

2023



Kletterblatt



Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule

Social Media

Expertise oder Scheinwelt?

Wunsch Dir was!

Überblick: Wunschen für Baumarbeiten

Der Spaß klettert mit

Pionierarbeit in Indien

Deutschlandweite Kurse

Programm ab Seite 49



**BAUM
PFLEGE
PORTAL**

**Baumprofis
gesucht & gefunden**

ab Seite 109

Bücher, die Maßstäbe setzen

nachhaltig und praxisorientiert



L. Wessolly, M. Erb
**Handbuch der
Baumstatik und
Baumkontrolle**

288 Seiten, 660 vierfarbige
Zeichnungen, 26 Tabellen,
fester Einband

ISBN 978-3-87617-128-9

€ 106,-

Englische Ausgabe

ISBN 978-3-87617-143-2

€ 112,-



**Fachtagung
Baumkontrolleure**

Softcover

7. Fachtagung der
Baumkontrolleure

ISBN 978-3-87617-171-5

6. Fachtagung der
Baumkontrolleure

ISBN 978-3-87617-159-3

5. Fachtagung der
Baumkontrolleure

ISBN 978-3-87617-153-1

4. Fachtagung der
Baumkontrolleure

ISBN 978-3-87617-150-0

2. Fachtagung der
Baumkontrolleure

ISBN 978-3-87617-146-3

1. Fachtagung der
Baumkontrolleure

ISBN 978-3-87617-139-5

je € 34,-



Nürnberger Schule,
Frank Danicek, Richard Kuther,
Dr. Doris Heimbucher, Peter Böhm

**Fantastische Wesen
am Baum und wo sie
zu finden sind**

Integrierter Artenschutz
im Arbeitsumfeld Baum

162 Seiten, ca. 154 farbige
Fotos, Grafiken, fester Einband

ISBN 978-3-87617-170-8

€ 54,-

NEU
ERSCHEINUNG



D. Kusche

Visuelle Baumkontrolle

Erkennung von Symptomen an
Bäumen durch die Visuelle
Baumkontrolle zur Überprüfung
der Verkehrssicherheit und
Baumerhaltung

52 Seiten, 101 Abbildungen,
Softcover

ISBN 978-3-87617-154-8

€ 32,-



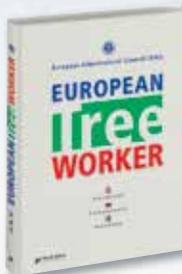
M. Siewniak, D. Kusche
Baumpflege Heute

288 Seiten, 381 zweifarbige
Strichzeichnungen, 11 Tabellen,
fester Einband

ISBN 978-3-87617-162-3

Die 6. völlig überarbeitete und
erweiterte Auflage erscheint im
Oktober 2020

€ 82,-



European Arboricultural
Council (EAC)

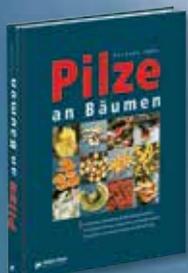
European Tree Worker

186 Seiten, 145 Strichzeichnungen,
fester Einband

Deutsch/Polnisch/Englisch

ISBN 978-3-87617-138-8

€ 56,-



M. Schlag, M. Reinartz
Pilze an Bäumen
Saprophyten und Parasiten,
die an Holz wachsen

276 Seiten, 257 vierfarbige
Abbildungen, fester Einband

ISBN 978-3-87617-111-1

€ 90,-



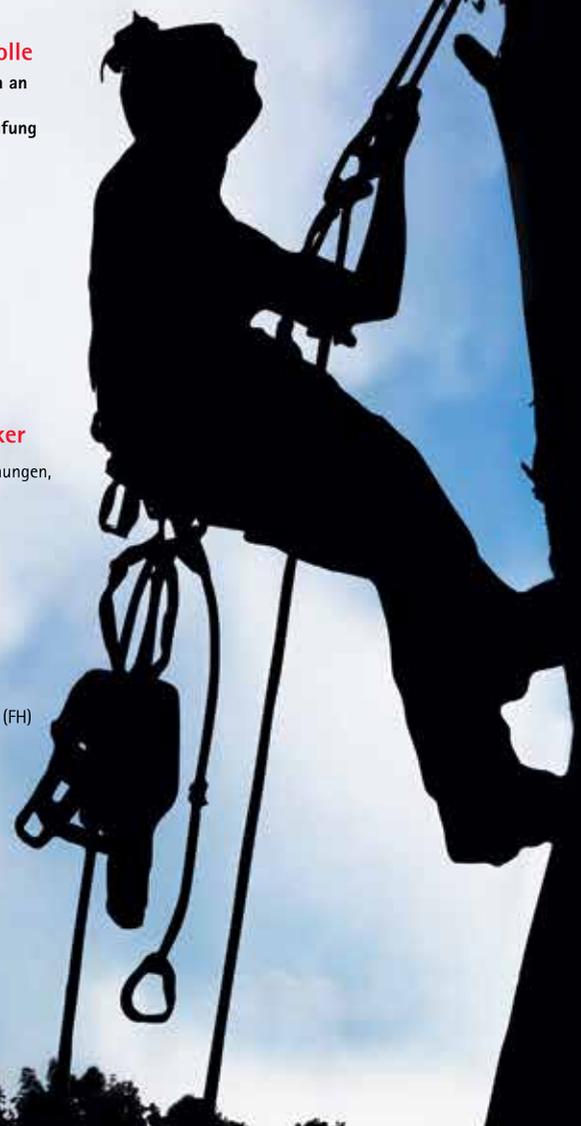
Ingo Lembcke, Dipl.-Forsting. (FH)

**Baumpflege unter
Berücksichtigung
des Artenschutzes**

1. Auflage 2022, 84 Seiten,
37 Fotos, Softcover

ISBN 978-3-87617-166-1

€ 38,-



PATZER VERLAG

Berlin-Hannover

Koenigsallee 65, 14193 Berlin,
Tel. 0 30/89 59 03-0, Fax 0 30/89 59 03-17,
www.patzerverlag.de

BUCHSERVICE:

Tel. 0 30/89 59 03-56
abo@patzerverlag.de
shop@patzerverlag.de



In unserem Online-Shop unter
www.patzerverlag.de finden Sie
weitere Fachbücher, Fachzeitschriften
und Kalender für den Garten- und
Landschaftsbau. Ein Besuch lohnt sich!



Claudia Dreckmann
Chefredakteurin

Liebe Leser*innen,

das Jahr 2022 war eine Herausforderung für uns alle und ist es noch. Doch hat es uns in einem Bereich auch ein Stück weit Normalität zurückgebracht. Denn es war ein Jahr der Begegnungen. Endlich boten öffentliche Veranstaltungen wieder die Möglichkeit zum Wiedersehen und Austausch in größerem Rahmen. Guy de Maupassant sagte nicht umsonst: „Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben so lebenswert machen.“

Mich persönlich hat in diesem Jahr besonders die Begegnung mit dem Team von TreeCare India beeindruckt. Wie hier in Indien mit Energie und Elan trotz begrenzter Mittel eine gesamte Branche aufgebaut wird, das verlangt höchsten Respekt. Und es ist bemerkenswert, dass diese gewaltige Herausforderung dabei mit so viel Freude und Positivität angegangen wird.

Beeindruckt hat mich auch der Kontakt mit Anne Büttner, die einfach macht und aus dem Nichts heraus ein Treffen für Baumkletterinnen ins Leben ruft, um Frauen in der Szene sichtbarer zu machen und mit dem Finger auf Missstände zu zeigen. Ungemein spannend fand ich zudem den Blick hinter die Kulissen der Kletterszene, den Mark Bridge mir gewährte. Und wahrhaft berührt war ich von den Begegnungen mit den vielen freudig beschwingten Menschen auf den Deutschen Baum-pflegetagen in Augsburg. Einfach allen – Macher*innen wie Besucher*innen – stand die Freude ins (unverhüllte) Gesicht geschrieben, sich endlich wieder live und in Farbe zu sehen, Erkenntnisse auszutauschen, zu diskutieren und gemeinsam die Branche voranzubringen.

Und diesen zahlreichen persönlichen Gesprächen mit vielen von Ihnen auf den Meisterschaften, Messen und Co. ist es zu verdanken, dass wir in der diesjährigen Kletterblatt-Ausgabe wieder spannende Tipps und News aus der Branche sammeln konnten und über die neuesten Trends und Entwicklungen berichten. Da gab es so viel zu erzählen, dass wir gar nicht genug Platz für alle Ideen hatten. Daher als Tipp: Melden Sie sich besser frühzeitig bei uns, wenn auch Sie eine Geschichte auf Lager haben, die der Kletterwelt keinesfalls vorenthalten werden sollte.

Erst einmal aber wünschen wir viel Spaß beim Lesen des Kletterblatts 2023!

Claudia Dreckmann

Alle Ausgaben des Kletterblattes von 2004 bis 2022 finden Sie online auf www.kletterblatt.de (auch als PDF zum Download).



©TreeCare India



Unser Titelbild zeigt Anadi Skoles, zertifizierter Baumkletterer von TreeCare India bei der Baumpflege im indischen Regenwald.

kurz & knapp 6

News und Produkt-Empfehlungen

Frauen in der Szene sichtbar machen 8

Baumkletter*innen-Treffen 2023

Bewusstsein für Bäume entfachen 10

TreeCare India: Eine Branche entsteht

Von Expertenwissen bis Cowboytum 18

Social Media in der Baumpflege sinnvoll nutzen

Treemagineers - eine Erfolgsgeschichte 22

Wie drei Tüftler das Baumklettern revolutionierten

Streuobstwiesen richtig pflegen 30

Regelwerk mit Standards zur Obstbaumpflege

Kletterkunst in Perfektion 34

Deutsche Baumklettermeisterschaften 2022

Mit dem Roller zur Baustelle 42

Besuch beim Städtischen Baumkletterteam in Hanoi

Upgrade fürs Kletterforum 44

Deutsche Baumpflegetage 2022

Und was wird es kosten? 46

Warum Preise für Baumpflege individuell sind

Kursprogramm 2023 49

Das komplette Programm der Münchner Baumkletterschule



Seite 18
Social Media in der Baumpflege



Kursprogramm ab Seite 49



82



22



30



100



76

Wunsch Dir was! 76

Wünsche für Baumarbeiten im Überblick

Baumfachkunde vor dem Kletterkurs 82

Änderungen der Zulassungskriterien für den Kurs SKT A

Spezialisierung rückt in den Fokus 86

Neue*r Fachagrarwirt*in / Bachelor Professional Baumpflege

Klettern mit Redundanz 90

Hilfssystem mit zwei Seilen

Doppelt hält besser!? 92

Gedanken zur Redundanz beim Baumklettern

Alles hat ein Ende, nur das Seil hat zwei 94

Kleine Lösung für nackte Seilenden

Baumpflege im (Klima-)Wandel 96

Betriebsabläufe nachhaltiger gestalten

Wie Wasser den Boden beeinflusst 100

Bewässerung und Bodenschadverdichtung

Europas Beste im Baumklettern 106

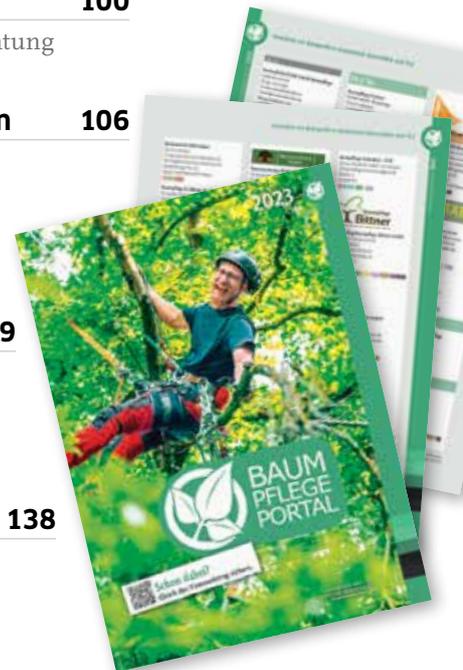
EM 2022 in Brüssel

Verzeichnis gewerblicher Baumprofis 109

www.baumpflegeportal.de

Innovationen · Improvisationen 138

News & Impressum



Baumpflegeportal ab Seite 109



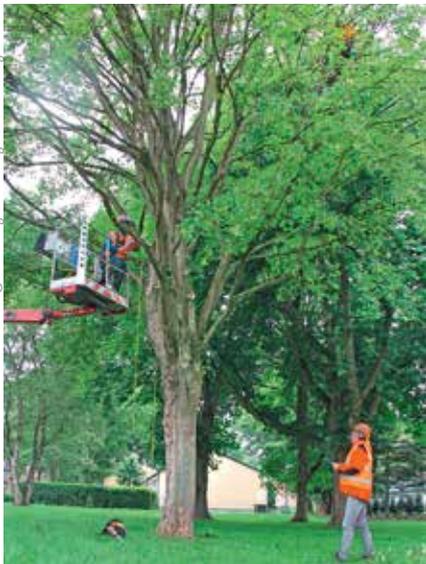
© Enywear

Enywear, anyplace, anytime

Nachhaltige Arbeitskleidung von zwei Schwestern

Kreislauffähige Materialien sind in Sachen Arbeitskleidung stark im Kommen. Unter anderem Robustheit, kurze Transportwege und umweltschonende Produktion und Verwertung machen ein Kleidungsstück nachhaltig. Eva und Cornelia Simon vom Workwear-Label „Enywear“ denken ganzheitlich: „Wie machen wir Arbeitskleidung lange tragbar und halten den negativen Einfluss auf die Umwelt kleinstmöglich? Und was passiert, wenn die Kleidung nicht mehr getragen wird?“ Die Unternehmer-Schwestern, gelernte Maßschneiderinnen, setzen auf langlebiges Hanf-Canvas. Im Gegensatz zu anderen Öko-Textilien ist es nass besonders scheuerfest und zudem leicht zu reparieren. Das Gewebe bietet UV-Schutz und ist am Ende seines Lebenszyklus kompostierbar. Die zeitlosen Designs sind schick und bequem und passen zum Arbeitsalltag: Taschen für Werkzeug und Smartphone, Kniepolster und ein hoher Bund, der die tiefe Hocke mitmacht. Saubere Lösung von www.enywear.de

© Erica Siegmund - siegmund-werbeagentur.de



Externe Prüfung einer Baumpflegfirma durch die Gütegemeinschaft Baumpflege bei einem Einsatz an einem Parkbaum

RAL Gütegemeinschaft Baumpflege e. V.

Dieses Siegel steht für Qualität

Das RAL-Gütezeichen Baumpflege entstand auf Initiative von Fachleuten aus verschiedenen Firmen und Fachverbänden der Baumpflege. Diese haben mit der Gründung im Jahr 2010 unter dem Dach des RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. die Rahmenbedingungen für ein branchenspezifisches Gütesiegel geschaffen. Insbesondere bei Ausschreibungen ist das RAL-Gütezeichen Baumpflege eine verlässliche Kennzeichnung. Es garantiert Behörden und Auftraggebern, dass der Anbieter hohe Qualitätsanforderungen und die Kriterien zur Bietereignung im Sinne des § 6 VOB Teil A erfüllt. Gleichzeitig ersetzt der Nachweis über die Zertifizierung auch auf Auftragnehmerseite das Erbringen der Belege dafür, die Anforderungen der Ausschreibung zu erfüllen. Denn: „Das Gütezeichen geht weit über die gesetzlichen Bestimmungen und Normen hinaus“, betont Arne Neuendorff, Vorsitzender der RAL Gütegemeinschaft Baumpflege e. V. „Zertifizierte Betriebe – derzeit rund 200 – unterziehen sich regelmäßiger Eigenüberwachung sowie Fremdkontrollen durch ein unabhängiges Prüfinstitut.“ Die Güte- und Prüfbestimmungen werden dabei untergliedert in Baumpflanzung, -pflege, -fällung, -kontrolle und -begutachtung sowie die Ausbildungsqualität.

Informationen unter www.ral-baumpflege.de



© Petzl

Online-Tipp: #MoveInTrees by PETZL

Wie kommen ZIGZAG, ZILLON und EJECT in einer perfekten Synthese bei Fällungen zusammen? Welcher Karabiner passt wofür? In welcher Kombination hole ich das Maximum an Effizienz aus meiner Ausrüstung heraus? Wer bei diesen Fragen erstmal ins Grübeln kommt oder gar die Suchmaschine anwerfen müsste, für den hat der namhafte

PSA-Hersteller aus Frankreich ein neues Webangebot: PETZL bietet eine übersichtlich zusammengestellte Sammlung an illustrierten Kurzanleitungen und professionellen Videos mit einer Länge unter 5 Minuten speziell für den Themenbereich Baumpflege. Diese technischen Ratschläge sollen Baumpfleger*innen bei der optimalen Nutzung ihrer PSA unterstützen. Auch wenn auf der Baustelle Fragen zum Helm oder Klettergurt auftauchen und die Anleitung – wie so oft – sicher und trocken im warmen Büro geblieben ist, lässt sich schnell am Smartphone in den bebilderten Hinweisen die passende Antwort finden. Neben Deutsch stehen auch Französisch, Englisch, Spanisch und Italienisch zur Sprachauswahl unter campaigns.petzl.com/moveintrees/de-de/

Akkubetriebener Rotorhäcksler

Ratzfatz alles kurz und klein

Gehäckselt im Nu sind Schnittgut und Äste mit bis zu 19 cm Materialstärke mit dem neuen Rotorhäcksler GS/e Panther des Maschinenherstellers TS Industrie. Das Kraftpaket für die Baumpflege erscheint neu in umweltfreundlicher Elektro-Ausführung. Besonderen Wert legt das Team aus Kempen auf die Reichweite und Arbeitsleistung des LPF-Akkus: Bis zu zwei Tage hält der Panther-Akku durch, unabhängig von der Außentemperatur. Geladen wird mit 230V oder 380V an der Steckdose. Von der ersten Sekunde an steht das volle Drehmoment zur Verfügung. Drei Leistungsstufen passen die Motorleistung dem Häckselgut an und schonen so den Akku. Beschwerliches Stopfen entfällt dank des verzahnten Zuführbandes, welches Astwerk und Grünschnitt kraftsparend in Richtung Zuführwalze fördert. Selbst dornige Äste lassen sich einfach und sicher häckseln. Der weite Trichter lässt eine schnelle und unkomplizierte Beschickung zu. Cleveres Detail: Die elektronische Steuerung ist beidseitig leicht zugänglich am Trichter angebracht. Infos bei www.ts-industrie.eu



© TS Industrie

**STIHL****NEU**

TOPHANDLE- SÄGE MIT HOHER SCHNITT- LEISTUNG



STIHL CONNECTED
FÜR EFFIZIENTES
FLOTTENMANAGEMENT

MEHR AUF [STIHL.DE/CONNECTED](https://www.stihl.de/connected)

STIHL PROFI-AKKU-BAUMPFLEGESÄGE MSA 220 TC-O

LANGE LEBENSDAUER UND INTUITIVE BEDIENUNG

Mit der leistungsstarken STIHL MSA 220 TC-O tragen Sie komfortabel Stammstücke ab, korrigieren Baumkronen oder entfernen Totholz. Durch das neue ergonomische sowie innovative Bediensystem mit Status-LED ist die Bedienung besonders intuitiv. Die LEDs sind in einem Cockpit mit 180°-Anzeige zusammengefasst und zeigen Ihnen jederzeit schnell den Betriebszustand Ihrer Baumpflegesäge an. Bei Mangel an Kettenhaftöl informiert Sie ein Öl-Sensor über eine rot aufleuchtende LED im Bediencockpit, sodass Sie sich zielgerichtet Ihrer Aufgabe widmen können. Der kraftvolle EC-Motor in Kombination mit dem leistungsstarken STIHL Akku AP 300 S macht die STIHL MSA 220 TC-O zur leistungsstärksten Akku-Tophandle-Säge des STIHL Sortiments.

ERFAHREN SIE MEHR AUF [STIHL.DE/AKKU](https://www.stihl.de/akku) ODER BEI IHREM STIHL FACHHANDEL

2023: Baumkletter*innen-Treffen in Mecklenburg-Vorpommern geplant

» Anne Büttner aus Bernitt in der Nähe von Rostock hat eine Vision: Die Baumpflegerin plant für 2023 in Mecklenburg-Vorpommern ein deutschlandweites Treffen für Baumkletterinnen. Ihre Ziele: Intensiver Erfahrungsaustausch rund um die weibliche Seite der Kletterwelt und eine stärkere Vernetzung untereinander. Männliche Kletterer sind übrigens ebenfalls herzlich willkommen. Im Interview mit dem Kletterblatt erzählt Büttner mehr über ihre Idee und die konkreten Pläne.

Kletterblatt: Was hat Dich dazu gebracht, ein Treffen speziell für Baumkletterinnen zu planen? Was ist die Idee dahinter?

Anne Büttner: Mir kam die Idee, weil es so etwas in dieser Art in Deutschland noch nicht gibt. Ich möchte die Frauen in der Baumpflegethema sichtbarer machen. Ich selbst bin noch gar nicht so lange Teil der Szene, arbeite erst seit drei Jahren hauptberuflich als Baumpflegerin. In der kurzen Zeit aber habe ich schon unheimlich viele ambitionierte junge Frauen kennengelernt, die etwas bewegen möchten, neue Ideen haben und im Beruf vorankommen wollen. Viele von ihnen haben mir aber erzählt, dass sie sich dabei irgendwie allein auf weiter Flur fühlen. Ich denke, so ein Treffen kann dabei helfen, das zu ändern.

Wie soll das konkret funktionieren?

Mit diesem Treffen möchte ich die gegenseitige Vernetzung der Kletterinnen voranbringen. Es soll die Möglichkeit für einen intensiven Erfahrungsaustausch der Frauen untereinander bieten. Frauen in diesem Beruf haben ganz andere Ängste und Sorgen als ihre männlichen Kollegen. Zum einen ist wie stets bei Frauen die Kombination aus Familie, Mutterschaft und Beruf zu meistern. Und zum anderen sind die männlichen Kollegen zu sensibilisieren.

Hinzu kommt, dass die Branche nach wie vor eine Männerdomäne ist, wo man sich als Frau oft durchboxen und stets aufs Neue um Anerkennung kämpfen muss – bei Kund*innen wie auch bei den männlichen Kollegen. All diese Probleme sollen auf dem Treffen zur Sprache gebracht und diskutiert werden. Es geht darum, Sachen konkret zu benennen, Bedürfnisse aufzuzeigen und das Bewusstsein der Kolleg*innen füreinander zu schärfen.

Ist es eine Veranstaltung ausschließlich für Frauen?

Nein, auf gar keinen Fall. Ich wünsche mir ein Treffen für alle Kolleg*innen aus der Branche. Aber der Fokus soll schon auf Themen liegen, die speziell Frauen in der Baumpflege bewegen.

Gleichzeitig möchte ich einen Save-Place schaffen, um Vorurteile und Ängste auszuräumen und konstruktive Diskussionsrunden sowie die Vernetzung zwischen den Kolleg*innen zu ermöglichen.

In welcher Form soll das Treffen stattfinden?

Geplant ist ein verlängertes Wochenende mit Übernachtungsmöglichkeit. Ich wünsche mir für die Veranstaltung eine Kombination aus Fachvorträgen, offenen



Frauen in der Szene sichtbar machen

Anne Büttner -
Baumkletterin aus Leidenschaft
Am wohlsten fühlt sie sich
draußen bei der Arbeit.

Diskussionsrunden und Festivalcharakter mit Ausstattungsständen, Livebands und einem kleinen Angebot an Handwerkskunst und regionalen Köstlichkeiten. Tickets dazu können online über einen Kartenvorverkauf erworben werden.

Stehen Ort und Zeit bereits fest?

Ja, das Treffen findet Ende September 2023 statt, von Donnerstag, den 28. September, bis Sonntag, den 1. Oktober. Veranstaltungsort ist das Gutshaus Dersentin, auch „La Dersentina“ genannt, im mecklenburgischen Lalendorf. Das Gutshaus liegt im Naturpark Mecklenburgische Schweiz in einer weitläufigen Hügellandschaft und ist umgeben von kilometerlangen Obstleeren.

Wie wird das Programm aussehen?

Das Programm entsteht gerade und ich will an dieser Stelle noch nicht allzu sehr vorgeifen. Aber so viel kann ich schon verraten: Wir werden einen fachlich orientierten Tag mit Vorträgen und einen praxisorientierten Tag mit Vorführungen und Festivalcharakter erleben. Interessierte Referent*innen können sich gern bei mir melden. Mögliche Themen sind beispielsweise Optimierung der PSA für den weiblichen Körper.

Hast Du Erfahrung mit der Planung solcher Events?

2018, während meiner Zeit auf der Walz, hatte ich die Möglichkeit eine Solibaustelle zu organisieren. Solibaustellen dienen dazu, der Bevölkerung etwas für die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft den Wandergesell*innen gegenüber zurückzugeben. In diesem Fall organisierte ich ein zweiwöchiges Gesellentreffen, bei welchem zeitweise 180 Wandergesell*innen am Bau eines Holzspielplatzes mitten in einem mecklenburgischen Dorf mitwirkten.

Handelt es sich bei dem geplanten Treffen der Baumkletterinnen um eine einmalige Sache, oder soll es künftig regelmäßig eine solche Veranstaltung geben?

Ja, das wünsche ich mir. Ich möchte jährlich einen festen Termin für den Austausch, die Vernetzung und die Fortbildung der Frauen in der Baumpflege schaffen. Und hoffe, dass daraus viele neue spannende Projekte entstehen, die speziell die Frauen in ihrem Beruf unterstützen und weiterbringen. Es soll zum einen ein Ort der Inspiration sein und zum anderen die Wege ebnen zur Zusammenarbeit untereinander und in der Branche insgesamt. Ich habe da selbst schon so einige Ideen.

Wohin kann man sich wenden, wenn man Dich bei der Planung und Umsetzung des Baumkletterinnen-Treffens unterstützen möchte?

Am besten erreicht man mich unter meiner Mailadresse: anne@diebaumkletterin.com. Ich freue mich über alle, die mithelfen wollen, die Frauen in der Branche voranzubringen.

“

Das Interview führte Claudia Dreckmann.



Anne Büttner - Zur Person

Wo sind Deine Wurzeln?

Geboren in Ostbrandenburg, aufgewachsen in Nordrhein-Westfalen, Ausbildung in Bayern. Von da aus bin ich in die Welt gezogen und habe in 36 Lebensjahren schon in fast jeder Himmelsrichtung leben dürfen. Aber während meiner Zeit auf der Walz entstand eine Verbindung zu Mecklenburg. Seit drei Jahren nun dürfen meine Wurzeln hier wachsen.

Deine Leidenschaft?

Ich liebe es, draußen zu sein und die Natur zu spüren und ich bin dankbar, dies auch beruflich mit der Baumpflege ausleben zu können.

Wolltest Du schon immer Baumpflegerin werden?

Nicht ganz... Es begann tatsächlich mit einer Ausbildung zur Köchin, danach folgte Work and Travel in Australien. Nach einer Tischler-Ausbildung war ich als Tischlerin und Köchin dreieinhalb Jahre auf Walz als Freireisende.

Wie bist Du dann zum Klettern gekommen?

Während meiner Wanderschaft arbeitete ich als Tischlerin bei Erik Timme von der Firma HolzFormen Baumpflege in Baumgarten (Mecklenburg-Vorpommern). Er ließ mich in die Welt der Baumpflege hineinschnuppern. Da stand für mich fest, wie ich mich nach der Wanderschaft beruflich weiterentwickeln möchte.

Wie lange arbeitest Du inzwischen als Baumkletterin?

Nach der Walz habe ich mich im Januar 2020 selbstständig gemacht. Binnen zweier Jahre hatte ich mit Unterstützung von Erik Timme die Möglichkeit, meine Zertifikate für SKT-A und SKT-B zu erwerben. Jetzt habe ich ganz frisch den European Treeworker obendrauf gepackt, um damit meine Fachkompetenz zu vertiefen.

Was ist Dir am Baumklettern besonders wichtig?

Natürlich wie bei jedem: der Erhalt und die fachgerechte Pflege des Baumes. Ich mag die Teamarbeit, die fantastischen Aussichten und einfach, draußen zu sein. Aber auch einen Anteil daran zu haben, aktiv in der Baumpflege etwas verbessern zu können.

TreeCare

Immer für einen Spaß zu haben: Für ein lustiges Foto schwingt Anadi Skoles sich in Pose von Palme zu Palme.

© TreeCare India (P)



Bewusstsein für Bäume entfachen

TreeCare India: Entwicklung der Baumpflege-Branche in Indien

» Wer von Baumpflege in Indien spricht, meint TreeCare India. Zunächst entstanden im Rahmen eines einzigartigen Aufforstungsprojektes an der südindischen Küste, hat sich das Team von TreeCare India nun der Aufgabe verschrieben, sich für den Erhalt und die fachgerechte Pflege von Bäumen in ganz Indien einzusetzen. Der folgende Beitrag erzählt von den Herausforderungen, eine Branche komplett neu zu entwickeln.

Dies ist die Einladung zu einer Reise durch den vielfältigen, exotischen und chaotischen Subkontinent Indien. Wir möchten zeigen, was es bedeutet, das einzige Baumpflegeunternehmen in Indien mit zertifizierten Baumpfleger*innen zu sein und welchen Herausforderungen wir jeden Tag gegenüberstehen.

Wie ist es überhaupt möglich, dass ein Land mit 1,3 Milliarden Einwohnern und etwa 700.000 Quadratkilometern Waldfläche keine arboristische Kultur hat? Was bedeutet es, eine ganze Dienstleistungsbranche vorwärts zu bringen und dabei eine Kultur der sicheren und effektiven Arbeitspraxis zu entwickeln? In diesem Beitrag beleuchten wir einige Schwierigkeiten und Hürden, die auf dem Weg zur Verbreitung sicherer Kletter- und Schnittpraxen zu überwinden sind. Gleichzeitig liegt uns auch das in Indien erwachende Bewusstsein der Koexistenz von Mensch und Baum am Herzen.

Beschaffung der Ausrüstung ist stets eine Herausforderung

Eine der vielen Schwierigkeiten, denen wir bei unserer Arbeit begegnen, ist die Beschaffung und Finanzierung spezialisierter Baumkletterausrüstung. Da die Baumpflege als Branche in Indien noch nicht existiert, gibt es bislang keine lokalen Bezugsquellen für hochwertige Ausrüstung. Deshalb bleibt uns derzeit nur der

Import aus dem Ausland. Seit Jahren reisen wir daher nach Europa und packen unsere Koffer und die unserer hilfsbereiten Freunde voll mit Kletterutensilien. Wenn es dringend wird, bestellen wir auch das eine oder andere bei einem der vielen wunderschönen „Gearshops“ wie zum Beispiel Treestuff, Honey Brothers, Climbtools, Freeworker oder Drayer.

Wir machen uns auch gerne auf den einschlägigen Webseiten den Mund wässrig, müssen uns jedoch rein aus Kostengründen immer wieder zurückhalten. Denn da es in Indien viele billige Arbeitskräfte gibt, ist es derzeit noch sehr schwierig, angemessene Preise für unsere Arbeit zu verlangen. Wir werden in Rupien (indische Währung) bezahlt, müssen aber mit Dollar oder Euro einkaufen.

Als Einblick: In unserer Region berechnen wir für ein Kletterteam circa 12 Euro pro Stunde. Diese niedrigen Preise und die extrem hohen Einfuhrzölle (bis zu 70 Prozent) machen den Kauf von notwendiger Qualitätsausrüstung nahezu unmöglich. Infolgedessen fehlt es an allen Enden und wir verlassen uns überwiegend auf gebrauchte Ausrüstung von großzügigen Baumpfleger*innen, die uns gerne bei unserer Mission in Indien unterstützen. In den vergangenen Jahren konnten wir mit unserer zunehmenden Präsenz auf Instagram einiges an Ausrüstung als Markenbotschafter erhalten. Wir sind dafür wirklich dankbar.

Das Klettern selbst beigebracht

Zu Beginn unserer Tätigkeit standen wir besonders vor einem weiteren Problem: Neben der Ausrüstung fehlte der Austausch! So war es uns nicht möglich, Kletterkurse zu besuchen oder mit anderen Baumpfleger*innen zusammenzuarbeiten und Erfahrungen »



Die Stacheln des Bombax Tree werden vor dem Klettern entfernt. Sie verletzen nicht nur die Kletter*innen, sondern beschädigen auch die Seile.



Auch in Indien machen die Raupen des Prozessions-spinners den Kletter*innen das Leben schwer.



Mit Seilklettertechnik wird dieser indische Baumriese bezwungen.

und Know-how zu sammeln. Daher blieb uns nichts weiter übrig, als eigene Recherchen und Experimente zu betreiben. Wir mussten uns unser Grundlagenwissen in Bezug auf Bäume und Klettersicherheit selbst beibringen und ständig weiterentwickeln.

Am Anfang hatten wir dazu nur ein ISA-Handbuch aus den 1970er-Jahren und ein altes Biologiebuch zur Verfügung. Ein großer Schritt für uns nach vorn war es, als wir endlich die technischen Voraussetzungen erlangten, auf das Internet zuzugreifen. Von da an haben wir als Team viele Stunden damit verbracht, Videos auf YouTube anzusehen, Bücher zu lesen und Podcasts zu hören. Wir konnten uns in Branchen-Foren erstmals mit anderen Baumpfleger*innen über biologisches Baumwissen austauschen oder über neue Klettertechniken. Durch diesen Zugang zur internationalen Community und den regen Austausch erlangten wir viel an Wissen und Erfahrung und konnten internationale Expert*innen bei ihrer Arbeit aus der Ferne beobachten und von ihnen lernen.

Über Social Media haben wir auch viel Unterstützung aus der ganzen Welt erfahren, durften unsere vielen Fragen stellen und bekamen professionelle Antworten zurück. Das hat uns unheimlich weitergebracht und dafür sind wir sehr dankbar.

Internationales Wissen an Umgebung vor Ort anpassen

Da die meisten Bücher, die uns zu Verfügung stehen, aus Amerika oder Europa stammen, wo sowohl Baumarten als auch das Klima sehr anders sind, mussten wir dieses Wissen an unsere Umgebung anpassen. Der starke Wunsch, auf internationalem Niveau zu arbeiten und den bestmöglichen Standard der Baumpflege in Indien zu etablieren, hat uns dabei stets sehr motiviert.

Ich erinnere mich an 2014, als wir unser eigenes Klemmgerät bauten, um zum ersten Mal mit Einfachseil (SRT) aufzusteigen. Auch hier haben wir uns unzählige YouTube-Videos über verschiedene Aufstiegsmethoden und Ankerpunktoptionen angeschaut. Danach haben wir versucht, kreative Lösungen zu finden, um mit der begrenzten Ausrüstung, die wir hatten, unsere eigenen Systeme zusammenzustellen. Erst 2017, als ich mir zum ersten Mal mit eigenen Augen eine Klettermeisterschaft (ETCC in Deventer, Niederlande) angeschaut habe, wurde

mir bewusst, dass unsere Kletterfähigkeit und unser Wissen mit dem der besten Baumpfleger*innen Europas mithalten konnten. Damals wurde uns klar, wie wichtig der internationale Austausch für uns ist, der uns aus der Isolation in Südindien in Verbindung mit der weltweiten Baumpflegefamilie bringt.

Aufbau eines Kundenstamms

Als wir unsere Webseite treecareindia.com im Jahr 2015 erstellten, hatten wir einen großen Traum. Wir stellten uns vor, innerhalb der nächsten fünf Jahre Indien zu erobern und unsere Firma landesweit bekannt zu machen. Als einziges Baumpflegeunternehmen im ganzen Land waren wir davon überzeugt, dass ein riesiger Markt nur auf uns wartete. Das war natürlich nicht der Fall! Wir stellten bald fest, dass die Inder noch nichts von Baumpflege gehört hatten und deshalb auch nicht danach suchten. Im Rückblick ist es offensichtlich, wer würde einen Arboristen suchen, wenn es diese Branche noch gar nicht gibt?

2016 hatten wir dennoch das Glück, unseren ersten großen Kunden zu gewinnen. Der Geschäftsführer eines der größten Fahrzeugherstellers Indiens (TVS) mit einer großen Leidenschaft für Bäume war schon viel in der Weltgeschichte herumgereist und begeistert von professioneller Baumpflege. Jahrelang hatte er sich Profis aus Singapur für seine geliebten Bäume einfliegen lassen. Er war überglücklich, uns zu finden und ist und bleibt einer unserer besten Kunden.

Zu diesem Zeitpunkt wurde uns klar, dass wir einen bestimmten Kundenkreis ansprechen müssen, der sich hauptsächlich aus Großunternehmen zusammensetzt, die unsere Professionalität und unser Sicherheitsbewusstsein zu schätzen wissen. In den folgenden Jahren konzentrierten wir uns auf die Verbesserung unserer Standards und auf die Ausbildung von neuen Kletterern. 2018 haben wir in einen Messestand investiert, um unsere Dienstleistungen auf der WGIC (World Green Infrastructure Conference) in Bangalore zu präsentieren. Dies hat uns geholfen, uns als Branchenexperten und Marktführer für sicheres Arbeiten in der Höhe zu etablieren.

Die mangelnde Sicherheitskultur

Bei jedem Schritt in diesem wunderschönen Land wird man mit dem Mangel an Sicher- ▶

*Dream-Team nicht nur im Wald,
die TreeCare-India-Kernmitglieder
Jonas Suchanek, Anadi Skoles
und Julian Becker (v.l.n.r.).*

TreeCare



Die klimatischen Bedingungen Indiens erschweren permanent die Arbeit im Baum. In dieser indischen Bergregion waren die Baumkronen während des gesamten Einsatzes in den Wolken verschwunden. Die Arbeit gelang nur auf Zuruf und mithilfe von Bluetooth-Biker-Headsets.

TreeCare

Die Wurzeln von TreeCare India

TreeCare India entstand im Rahmen eines gewaltigen multinationalen Aufforstungsprojektes an der südindischen Küste. Dabei pflanzten Mitglieder der Auroville-Gemeinschaft, einer internationalen Gemeinde in Tamil Nadu, innerhalb der vergangenen 40 Jahre mehr als drei Millionen Bäume in einer zuvor kargen baumleeren Landschaft. Da die Kernmitglieder von TreeCare India – Jonas, Julian und Anadi – in Auroville aufgewachsen sind und mit ihren Familien einen Teil dieser Bäume selbst gepflanzt haben, spielten Bäume und deren Erhalt und Pflege für sie von Beginn ihres Lebens an eine überaus wichtige Rolle. Standen bei der Gründung von TreeCare India zunächst die Bäume in Auroville im Fokus, möchte das Team nun in ganz Indien ein Bewusstsein für die Wichtigkeit und die Notwendigkeit einer fachgerechten Pflege von Bäumen schaffen. Ihre Mission: die Entwicklung einer professionellen Baumpflege-Branche im gesamten Indien.

heit konfrontiert. Zum Beispiel im chaotischen Straßenverkehr, wo niemand einen Helm trägt oder sich an Verkehrsregeln hält. Oder beim Ernten von Kokosnüssen, wo immer noch nach alter Tradition mit nichts anderem als einem Seil um die Hüfte geklettert wird. Oder bei der Arbeit an Hochspannungsleitungen, die ohne jegliche PSA ausgeführt wird.

Wenn man sich umschaute, merkt man schnell, dass dieser Mangel an Sicherheitsdenken eine Lebenseinstellung und ein Teil des Alltags in Indien ist. Mit dem Aufstieg von internationalen Unternehmen, der Verbesserung der Volksbildung und steigender Lebenserwartung steht aber ein Wandel vor der Tür. Die Menschen fangen langsam an, allgemeine Verbesserungen bei Sicherheit und Professionalität zu erwarten. Wir sind der Meinung, hier können wir etwas bewirken und Indien beim Übergang zur Sicherheit in unserem Bereich helfen. Ein kleiner Schritt in einem großen Land.

Bildung eines Branchenbewusstseins

Anfänglich versuchten wir, unseren Kundenstamm auf ganz Indien auszuweiten. Wir stellten aber bald fest, dass sich unser Fokus von der Ausbildung und Erweiterung unseres Teams auf die Bildung eines allgemeinen Branchenbewusstseins verschieben musste. Denn in Indien hat praktisch niemand jemals von Baumpfleger*innen gehört. Kaum jemand weiß, dass es engagierte Spezialist*innen gibt, die sich um Bäume sachgerecht kümmern können. Das Bewusstsein dafür ist auch gar nicht vorhanden. Bäume sind einfach immer da, warum sich extra um sie bemühen, sind sie doch eine Selbstverständlichkeit?

Um die Branche aufzubauen, bemühten wir uns daher, unser Wissen an die Öffentlichkeit zu bringen. Wir hielten Vorträge auf Konferenzen und in

Schulen im ganzen Land und versuchten, so viele Leute wie möglich mit unseren Erläuterungen zu Bäumen und der Baumpflege zu inspirieren. Es gibt zum Beispiel ein Tedx Talk „Arborists in India“ von uns, der darauf zielt, Indien für diesen wunderschönen Beruf zu begeistern. Außerdem haben wir im Jahr 2018 die Türen unserer Kletterschule geöffnet. In der TreeCare Climbing School möchten wir möglichst viel Wissen und Können an die nächste Generation junger Baumpfleger*innen weitergeben.

In Indien werden die meisten Kinder von ihren Eltern ermutigt, eine Karriere in Informatik, Ingenieurwesen oder der Medizin zu wählen, was ihnen die Möglichkeit bietet, Indien zu verlassen und im Ausland zu arbeiten. Eine internationale Karriere in der Baumpflege ist überhaupt nicht vorstellbar in der dortigen Gesellschaft. „Holzhacken“ wird den einfachen Tagelöhnern überlassen.

Wir möchten aufzeigen, dass wir Industrie-Athleten mit hohen Kenntnissen der Baumbiologie sind und dass der Beruf als Baumpfleger*in Arbeitsmöglichkeiten auf der ganzen Welt eröffnet. Daher haben wir viele Grassroots-Projekte gestartet. Damit machen wir immer und immer wieder aufmerksam auf unsere Branche und versuchen, die Leute dafür zu interessieren und zu begeistern. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir dadurch in der Lage sein werden, die junge Generation zu inspirieren und ihnen zu zeigen, dass die Arbeit mit Bäumen eine wunderschöne und lukrative Karriere bietet.

Die heißen Tropen und ihre Tierwelt

Weitere große Herausforderungen für Baumpfleger*innen in Indien sind das Klima und



Durch Vorführungen geben die Teammitglieder von TreeCare India, hier Jonas Suchanek am Seil, ihr Wissen über Bäume und Seilklettertechnik weiter.

Leicht, leichter,

TELESKOP-BAUMSCHEREN

So leicht - so stark! Unsere extrem leichte Teleskop-Baumschere durchtrennt mit Ihrem beidseitig winkelverstellbaren Schneidkopf mühelos Äste bis 35 mm Durchmesser.

Z.B. HELIUM HE4

Armlänge: 2,36 – 4,00 m
Gewicht: 1.660 g



Schnittwinkel
von 60° – 110°
beidseitig einstellbar

... HELIUM

HELIUM HE 2 / HE 4

TIGER®

DYNAMIK & KRAFT

Vogesenstraße 8
D-79346 Endingen
Tel 0 76 42/93 05 05

www.tiger-pabst.de

Das Team von TreeCare India muss mit Minimalausrüstung auskommen, macht dies aber durch Motivation und Leidenschaft wett.



TreeCare

die Wildtiere, denen wir bei unserer Arbeit begegnen. Bei einer Durchschnittstemperatur von 28 bis 36 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von 80 bis 90 Prozent ist die Arbeit körperlich extrem anstrengend und es ist oft sehr schwierig, konzentriert zu bleiben.

Wir betonen im Team immer wieder, wie wichtig es ist, genügend Flüssigkeit zu sich zunehmen, und die direkte Sonne, wann immer möglich, zu vermeiden. Als Industrie-Athleten besteht unsere Aufgabe nicht nur darin, Ausrüstung und Maschinen zu pflegen, sondern auch Körper und Geist. Um dem Risiko der Erschöpfung und der erhöhten Verletzungsgefahr entgegenzuwirken, arbeiten wir meistens maximal zwischen 4 bis 6 Stunden am Tag.

In den Tropen ist besondere Vorsicht geboten, denn es gibt etliche giftige Tierarten, die uns im Baum begegnen können. Im Rahmen unserer Gefährdungsbeurteilung am Anfang der Arbeit stellen wir sicher, dass sich jeder Mitarbeiter der potenziellen Gefahren wie Schlangen, Skorpione, Bienen oder Spinnen bewusst ist. Es ist unerlässlich, immer erst zu schauen, wer da im Baum wohnt, sonst kann es sehr unangenehm werden. Wer möchte schon freiwillig mit Ameisensäure äußerst aggressiver Ameisen besprüht werden oder in Kontakt kommen mit den Raupen des Prozessionsspinner?

Auch für die Ausrüstung ist die Natur in Indien eine Herausforderung. Beispielsweise weist der Bombax Tree sehr spitze Stacheln an der Rinde auf. Diese können nicht nur die Kletter*innen verletzen, sondern beschädigen auch die Seile. Daher müssen sie vor dem Klettern entfernt werden. Die hohe Luftfeuchtigkeit und die Nähe zum Meer beschleunigen zudem den Verschleiß der Ausrüstung durch Schimmel und Korrosion stärker als in Europa. Deshalb legen wir Wert auf die sorgfältige Nutzung und Pflege der PSA und überprüfen regelmäßig unsere Ausrüstung.

Unsere Mission geht weiter

In all diesen Jahren der Unternehmensbildung gab es viele Hindernisse und Herausforderungen. Es war oft schwierig und manchmal belastend, aber der Zusammenhalt unseres Teams und die vielfältige und herzerwärmende Unterstützung der gesamten internationalen Arboristengemeinschaft hat uns darüber hinweggetragen. Auch wenn immer noch viele Hürden zu überwinden sind, ist unsere gemeinsame Leidenschaft für die Baumpflege und Forstwirtschaft nur gewachsen. Wir schätzen uns glücklich, im wunderschönen, exotischen und chaotischen Indien aufgewachsen zu sein und zu Hause sein zu dürfen.

Wir glauben an den Wert unserer Mission, die Menschen in Indien zu bilden und dort schöne grüne Stadtlandschaften zu schaffen und zu verwalten. Auch wenn sich bislang kein finanzieller Erfolg einstellt, wollen wir unsere Reise fortsetzen und werden weiterhin alles geben, um die Entwicklung der Baumpflege in Indien voranzutreiben. Und wir möchten mit der gezielten Information über unsere Arbeit vor allem schon bei der jungen Generation das Bewusstsein entfachen, dass Bäume wichtig sind und man sich um sie kümmern muss. ☞



Anadi Skoles

Geschäftsführer bei TreeCare India, Zertifizierter Baumpfleger seit 2011, Niederländer, 33 Jahre alt, geboren in Indien, aufgewachsen in einem Aufforstungsgebiet an Indiens Küste, liebt Wildtiere und die Natur



Jonas Suchanek

Geschäftsführer bei TreeCare India, Zertifizierter Baumpfleger seit 2014, M.A. Wirtschaftswissenschaften, Deutscher, 33 Jahre alt, unter Bäumen spielend in Südindien aufgewachsen, naturverbunden



Julian Becker

Geschäftsführer von TreeCare India, Zertifizierter Baumpfleger, 34 Jahre alt, geboren in München, zog mit seiner Familie als Sechsjähriger nach Indien, liebt es, draußen zu sein und Rätsel zu lösen

FÖRST™
Rely on it

RICHTIG FLEXIBEL!

DREHBAR, SCHNELL, STARK

TT6, ST8D, TR8D



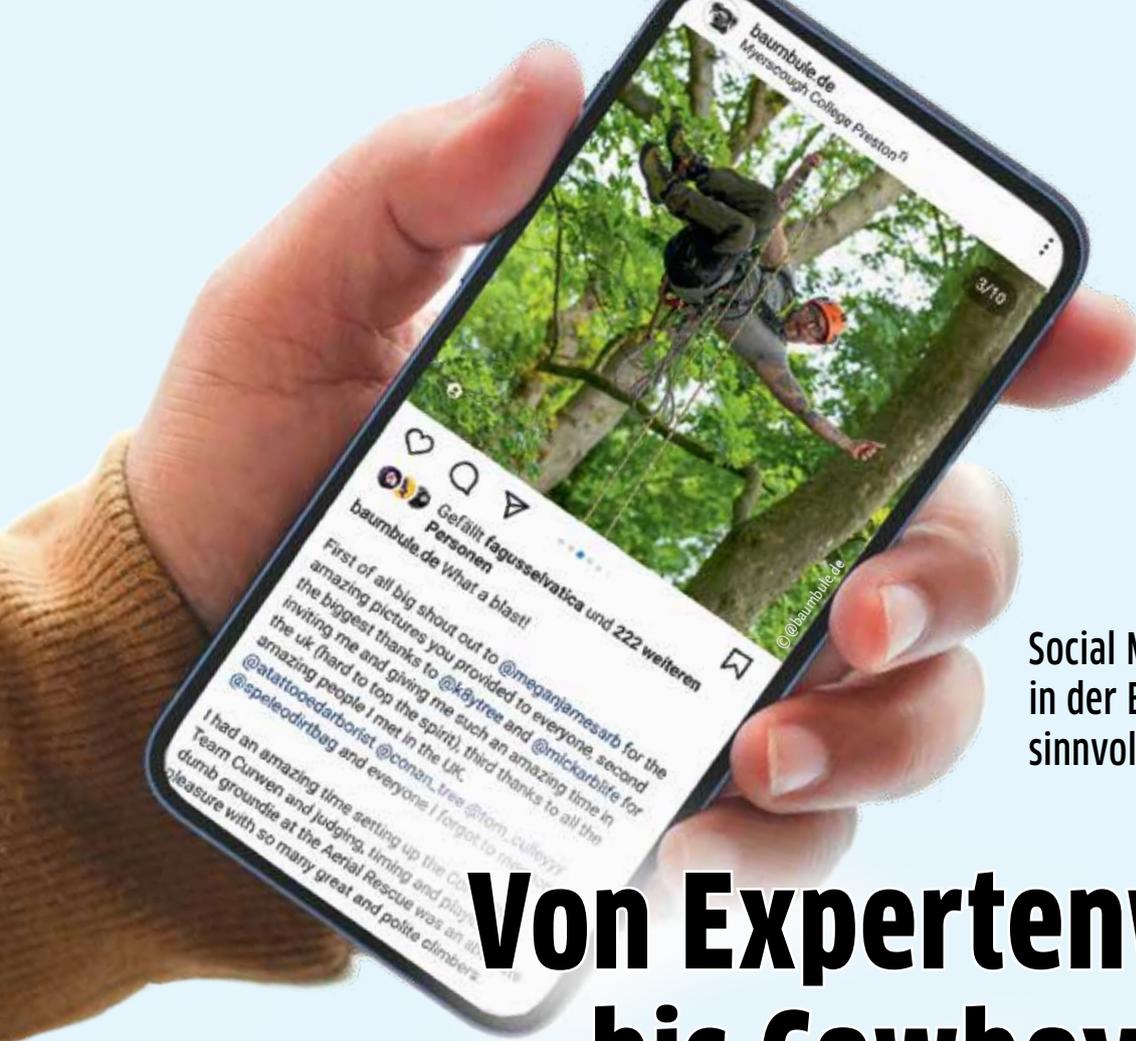
VORFÜHRUNG BUCHEN?



www.foerst-global.com

+49 4154 999376-0

@sales@foerst-global.com



Social Media
in der Baumpflege
sinnvoll nutzen

Von Expertenwissen bis Cowboytum

» Digitalisierung und Baumpflege? Das ist kein Widerspruch, sondern längst Normalität in den verschiedensten Bereichen. Ein Aspekt davon ist Social Media. Josua Hundertmark hat sich Gedanken gemacht über Vor- und Nachteile und stellt Möglichkeiten für Baumpfleger*innen vor, verschiedene Plattformen effektiv zu nutzen.

Im digitalen Zeitalter sind wir schon lange angekommen, auch wenn es uns mancherorts nicht so vorkommt oder auch vorkommen möchte. Frei machen von Computern, Smartphones und Tablets können sich auch die Menschen, die in der Baumpflege arbeiten, nicht mehr. Das Thema Soziale Medien spielt dabei ebenfalls eine immer wichtiger werdende Rolle. Viele Menschen im grünen Bereich nutzen die verschiedenen Social-Media-Dienste, um sich zu unterhalten, zur Neukundengewinnung, um anderen etwas beizubringen, selbst etwas zu lernen, den Arbeitsalltag zu dokumentieren oder um schieren Wahnsinn mit ihrem Freundeskreis oder Followern zu teilen. Facebook, Instagram und Youtube sind nette Zeitverschwender, können aber viel mehr als das. Die meist genutzten Plattformen werden hier im Überblick kurz vorgestellt.

Facebook/Meta

Daumen hoch, ein weißes F auf blauem Grund – diese Symbole kennen wohl die meisten. Facebook ist eine Vernetzungsplattform, in der über gezielt geschaltete Anzeigen viele private Haushalte erreicht werden können. Facebook macht es seinen Nutzern möglich, private Profileseiten zu erstellen und über diese Betreiber*in einer Firmenseite zu werden. Zudem können Gruppen mit thematischen Bezügen erstellt und Nutzer*innen zu diesen hinzugefügt bzw. eingeladen werden. Facebook/Meta verfügt über einen Messenger, ein Creator-Studio und die Business Suite.

Im Creator-Studio können Beiträge für eine Firmenseite erstellt, verwaltet und ihre Reichweite analysiert werden. Die Business Suite ermöglicht es, Instagram und Facebook zu verknüpfen und Beiträge für beide Plattformen zu erstellen. Über das Werbetoool von Meta können gezielt Anzeigen geschaltet und so die eigenen Dienstleistungen Nutzer*innen der Plattform angeboten werden.

Instagram

Die App war ursprünglich als Bilder-Plattform gedacht für mobile Endgeräte, die es ihren Nutzer*innen erlaubt, Inhalte hochzuladen, diese mit Texten und Schlagworten (im folgenden Text als Hashtags bezeichnet) zu versehen und mit ihren Followern in Interaktion zu treten. Instagram verfügt über eine abschaltbare Kommentarfunktion zu den erstellten Beiträgen und einen integrierten Messenger, was Instagram ein wenig simpler als Facebook/Meta macht. Durch das Meta-Werbetoool lassen sich die Anzeigen von Facebook auch auf Instagram schalten, um die Reichweite des eigenen Accounts zu erhöhen und hier ebenfalls die eigenen Dienstleistungen anzupreisen.

YouTube

YouTube ist eine Videoplattform, die es erlaubt, Videos hochzuladen und der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Die Nutzer*innen können wählen, ob die Videos, die hochgeladen werden,

in verschiedenen Kategorien erscheinen sollen. Es gibt diese Möglichkeiten: öffentlich, gelistet oder privat. YouTube ermöglicht es den Nutzer*innen, über das Partnerprogramm die eigenen Videos zu monetarisieren. So verdienen reichweitenstarke Accounts durch Werbeschaltung Geld mit der Wiedergabe ihrer Videos.

Digitale Fußabdruck, Distanz und „Internetpolizei“

Jede*r Nutzer*in der digitalen Medien sollte sich vorab im Klaren sein, dass mit jedem Upload in die verschiedenen Plattformen ein digitaler Fußabdruck hinterlassen wird. Die Beiträge sind meist für alle Menschen, die das Internet nutzen, sichtbar, sofern sie als öffentliche Beiträge hochgeladen wurden. So also auch für potenzielle Kund*innen.

Sind erstellte Beiträge erst einmal im Internet, bilden sich andere eine Meinung darüber. Öffentlich bereit gestellte Beiträge sind weltweit sichtbar und können von Kritik bis Lob viele Reaktionen auslösen. Die vermeintliche Distanz des Internet lässt viele meist in dem trügerischen Glauben, dass Kritik leichtfertig geübt werden kann. Was häufig dabei vergessen wird ist, dass hinter jedem Account ein Mensch steckt und Menschen emotional reagieren und keine Roboter sind. Es fällt jenen, die mit Kritik um sich werfen, oftmals schwer, eine soziale Distanz zu wahren. So wird meist die menschliche Komponente derjenigen, die sich die Mühe gemacht haben, einen Beitrag zu erstellen, völlig außer Acht gelassen. Beitragsersteller*innen werden teils persönlich angegriffen und die persönliche Kompetenz angezweifelt – teils begründet, teils unbegründet. Diese selbst ernannte „Internetpolizei“ hat meist nicht viel Konstruktives zum Erstellten beizutragen. Solche Nutzer*innen teilen ihre Meinung in einem Kommentar zu einem Beitrag mit und verteidigen diese in der Regel gegenüber anderen Kommentator*innen. Oft hinterfragen sie dabei allerdings nicht, ob diese Meinung einen Mehrwert für die Beitragsersteller*in und alle Menschen, die ihre Kommentare lesen, hat.

Social Media sinnvoll nutzen

Social Media hat aber mehr zu bieten als Kritik und grundloses Gemecker an erstellten Beiträgen. Es gibt viele Accounts, die gut zu unterhalten wissen, wissenswerte Themen behandeln und für einen Mehrwert im Internet sorgen. Am Beispiel der Accounts von Daniela Antoni zeigt sich, dass Social Media aufklären, Wissen vermitteln und unterhalten kann. Daniela ist Sachverständige für Bäume und betreibt den Instagramkanal „Baumkontrolle im Netz“. Auf diesem Weg teilt sie ihr Wissen über unsere Branche und den Umgang mit Bäumen und gibt so den Nutzer*innen der App einen Einblick in ihre tägliche Arbeitswelt. Sie geht auf Nutzerfragen ein und erklärt ihnen über die Antworten vieles aus ihrem Arbeitsumfeld. Ein Highlight ihrer Instagramseite ist der „Montagsbaum“, denn für viele Bäume ist jeden Tag Montag.

Gezielt suchen mit Hashtags

Auf der Plattform Instagram tummeln sich zahlreiche Menschen, die uns täglich an ihrem Arbeits- und Privatleben teilnehmen lassen. In der Suchfunktion der App können über die Hashtags/Schlagworte die verschiedensten Beiträge zu Themen aller Bereiche gefunden werden. Zu besonders beliebten Hashtags ist die Trefferquote riesig. Versucht es doch einmal mit dem Hashtag #cutecats ...

Bei Facebook können über die Suchfunktion auf die gleiche Weise wie bei Instagram Beiträge zu bestimmten Themen gefunden werden. Auf beiden Plattformen gilt, je spezifischer der Suchbegriff, desto besser das Ergebnis.



Facebook und unsere Branche

Besonders Facebook eignet sich für die Baumpflege-Branche, um in direkten Austausch mit anderen Menschen aus diesem Bereich zu kommen und wird auch intensiv genutzt. Es eignet sich allerdings nicht nur zum Austausch, sondern auch zur Neukunden- und Angestelltengewinnung. Mit fast drei Milliarden Nutzern weltweit und



allein in Deutschland fast 47 Millionen Zugriffen am Tag ist diese Plattform eine gute Werbefläche für mittelständische Unternehmen. Und es muss nicht einmal Geld investiert werden, um die Sichtbarkeit der eigenen Firma zu erhöhen. Die Reichweite kann allein über kontinuierliches Erstellen von Beiträgen und die Interaktion mit der Zielgruppe erhöht werden.

Über einen Facebookbeitrag ergeben sich viele Möglichkeiten, mit anderen in Kontakt zu kommen und sie für die eigene Arbeit bzw. das eigene Unternehmen zu interessieren. Hier ein paar Vorschläge:

- Links in die eigenen Beiträge einfügen und so die Nutzer*innen direkt auf die Internetseite des Unternehmens und/oder auf den firmeneigenen Blog leiten ➤

© @baumkontrolle_im_netz



- › nahbar sein und die Menschen hinter der Firma sichtbar machen über Aktionen wie Vorstellen der Angestellten des Monats, mit Highlights zur Person, Werdegang, Eintritt in die Firma, etc.
- › den Alltag hautnah zeigen über Videos und Fotos verschiedener Maßnahmen
- › fachlich fundierte Beiträge zu Maschinen und den verschiedenen Einsatzbereichen

Das sind nur ein paar Anregungen, um mit den anderen in Interaktion zu treten. Bindung lässt sich ebenfalls über wiederkehrende Rubriken herstellen.



Instagram und unsere Branche

Bilder, Bilder, Bilder und ein guter Text. Man hat 3.000 Zeichen Platz, um

zu erklären, was auf einem Bild passiert. Das ist mehr als genug Platz. Instagram eignet sich perfekt, um einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche der eigenen Firma zu geben. Maßnahmen und Technik lassen sich mit den heutigen Mobiltelefonen schon gut bis sehr gut ablichten und die Bilder dann für Instagram nutzen.

Ein paar Vorschläge für Instagram-Beiträge:

- › Vorher-Nachher-Bilder
- › Fotos der Belegschaft
- › Fotos verschiedener Baumarten
- › Fotos verschiedener Maßnahmen

Ein nettes Feature von Instagram ist die Verknüpfbarkeit mit dem Facebook-Account der Firma. Durch diese Funktion lassen sich Instagrambeiträge direkt auch auf Facebook teilen.



YouTube und unsere Branche

YouTube bleibt hier ein wenig außen vor, es gibt wenige gute Kanäle, die sich mit kurzen Videos aus unserem Bereich hervorheben. Meist sind es aber sehr lange Videos. Wer Baumpflege in das Suchfeld bei YouTube eingibt, wird von einhändiger Tophand-Bedienung bis zur Scherrolle in nicht dafür geeigneten Situationen alles finden. Hervorzuheben sind die Tutorials der Bayerischen Staatsforsten, hier wird sehr viel Lehrreiches vermittelt und die verschiedensten Techniken werden in feinstem Dialekt erklärt.

Soviel zu einigen der vielen Möglichkeiten, die diese drei, für die Baumpflege wohl am häufigsten genutzten Plattformen, bieten. Nun gibt es Stimmen, die sagen, dass es zu viel Zeit frisst, die sozialen Medien zu pflegen. Das tut es. Am Ende kann es sich allerdings mehr als auszahlen.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt

Auf YouTube, Facebook und Instagram tummeln sich allerdings nicht nur Fachleute, es sind auch viele Hobbykletterer*innen unterwegs. Hier sollte man klar differenzieren. Die

einen kommen irgendwie an den Ast ran, die anderen wissen, wie der Ast erreicht werden kann und auch, wo geschnitten werden muss. Ob es sich lohnt, eine Arbeitsbühne einzusetzen oder ob es ausreicht zu klettern.

Hier gilt es, die Zahl der Follower*innen im Auge zu behalten. Aufgrund des Partnerprogramms von YouTube kann bei den Beitragsersteller*innen auch die Monetarisierung im Vordergrund stehen. Meist sind es hier eher Fällungen und „actionreiche“ Videos, die im Vordergrund stehen und mit vielen Kommentaren daherkommen. Es muss schon mit beiden Augen geschaut und gelesen werden. Nicht ohne Grund gilt im Internet: „Fake it, till you make it“. Ein Seilende ist mal eben schnell einen Meter über den Boden gezogen, um zu suggerieren, dass der Baum 75 m hoch war, der soeben gepflegt wurde. Maschinen werden geliehen und dann wird erzählt, es wären die eigenen. Auch wird aus vielen Posts nicht klar, wie viele Finanzierungen an den neuesten Fällkränen und Schubboden-LKW hängen. Nicht alles, was im Netz auf Bildern und in Videos gezeigt wird, ist auch bezahlt oder wird über die Leistung der Firma getragen. Man kennt die Redensart: „Wir können Menschen nur vor den Kopf gucken“. Ebenso lässt ein Beitrag auf den Plattformen keine Rückschlüsse auf den Zustand der Bücher der Firmen zu.

Sollte der Status „Influencer*in“ anhand der Follower-Zahl erreicht worden sein, kann es auch sein, das Hersteller und Werbefirmen auf den Zug mit aufspringen wollen und den Beitragsersteller*innen ihr Material zu Werbezwecken kostenlos zur Verfügung stellen. Es ist viel Arbeit, die eigenen Accounts zu diesem Status zu bringen. Allerdings sollte in solchen Beiträgen immer klar kenntlich gemacht werden, dass es sich um Werbebeiträge handelt.

In den letzten Jahren sind bei Facebook und Instagram vermehrt gleich aussehende Beiträge verschiedener Firmen aus unserer Branche aufgetaucht, die allerdings nicht zu unterscheiden waren von ähnlichen Beiträgen anderer mittelständischer Unternehmen. Hashtags gleich, viele Emojis und alle waren sie auf „Wachstums-

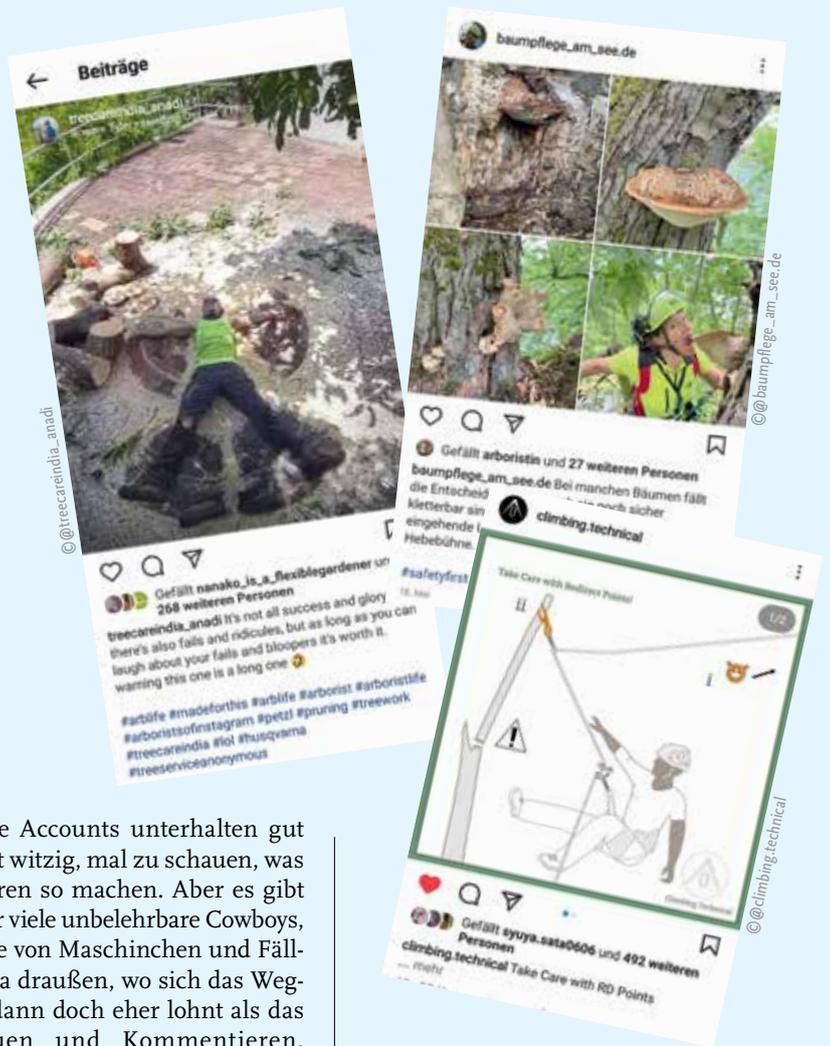
kurs“. Neue Mitarbeiter*innen werben über die Sozialen Medien ist gut, aber für die normalen Nutzer*innen, die nicht den hundertsten Beitrag zum „Wachstumskurs“ sehen wollen, recht nervig. Beraten werden diese Firmen von breit aufgestellten Agenturen oder Initiativen, die schlichtweg Einheitsbrei anbieten. Letzten Endes geht es um Prozessoptimierung, zu welcher auch eine einfache Unternehmensberatung zu Rate gezogen werden kann, die sich die internen Abläufe, die Bücher und die Mitarbeiter*innen anschaut.

Persönliche Meinung zu Social Media

Ich nutze die Sozialen Medien regelmäßig und habe mich ausgiebig mit den dahintersteckenden Algorithmen beschäftigt und beschloss, diese nicht für meine privaten Accounts zu nutzen. Ich bin schlichtweg zu faul, habe andere Prioritäten und möchte mich nicht in den Weiten des World Wide Web verlieren. Es gilt: „Don't get high on your own supply“.

Die verschiedenen Plattformen als Werkzeug zu nutzen, das funktioniert schon. Es erfordert allerdings ein wenig Selbstdisziplin. Die Zeit vergeht nämlich sehr schnell im Internet und ruckzuck ist eine Stunde vorbei und nichts gelernt bzw. die Zeit verschwun-

det. Viele Accounts unterhalten gut und es ist witzig, mal zu schauen, was die anderen so machen. Aber es gibt auch sehr viele unbelehrbare Cowboys, Hunderte von Maschinnen und Fällkränen da draußen, wo sich das Wegklicken dann doch eher lohnt als das Anschauen und Kommentieren. Schaut, wem ihr folgt, wo es sich lohnt, ein „like“ zu lassen und wen ihr durch das Teilen der Beiträge pusht. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Habt ein offenes Auge und hinterfragt, was ihr seht und lest. Viel Spaß im Internet und bei Fragen zu den verschiedenen Plattformen oder Strategien, kontaktiert mich gern über Instagram (baum-bule.de) oder Facebook. “



© Josua Hundertmark



Josua Hundertmark

Baumpflege Hundertmark, in den Bäumen seit 2006, selbständig seit 2012, vorher angestellt bei der Firma Astwerk in Hamburg, seit 2018 freier Mitarbeiter beim Seilhersteller Courant, Markenbotschafter in Deutschland für die Firma Arbortec seit 2017, 38 Jahre, verheiratet, zwei Mädels (4,5 und 7 Jahre)

MIT UNSERER BETRIEBSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG HAST DU VORGESORGT!



- ☪ BAUMPFLEGE & BAUMFÄLLUNGEN ☪ BAUM- & ARTENSCHUTZGUTACHTEN ☪
- ☪ ÖKOLOGISCHE BAUBEGLEITUNG ☪ KLETTERSCHULEN ☪
- ☪ KLETTERKURSE & AUSBILDERTÄTIGKEITEN ☪
- ☪ INDUSTRIEKLETTERN & HÖHENARBEITEN ☪
- ☪ EINSATZ VON DROHNEN BIS 4 KG ☪
- ☪ UMWELTSCHÄDEN (BIODIVERSITÄT) ☪

Jetzt online
anfragen!



www.hava-kassel.de

Treemagineers - eine Erfolgsgeschichte

Wie drei Tüftler das Baumklettern revolutionierten

» Seit knapp 20 Jahren bereichern die Ideen der drei Treemagineers die Baumkletterwelt. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 2004 von Chris Cowell, Bernd Strasser und Mark Bridge. Mark Bridge plaudert für das Kletterblatt aus dem Nähkästchen und erzählt von Ideen, Herausforderungen, Visionen – und davon, wie alles begann...

Die Anfänge von treemagineers

Der Start von treemagineers Ltd. verlief wenig glamourös und nicht besonders verheißungsvoll: Da waren drei Freunde, die in einer Küche mit Seilen und Hardware herumhantierten und ihren Arbeitsalltag verbessern wollten. Dies trug sich im Jahr 2004 bei mir zuhause in Basel zu. Chris Cowell, Bernd "Beddes" Strasser und andere aktive Baumpfleger*innen waren damals nach Basel gekommen, weil starker, nasser Schneefall in der Region vor allem an Birken und Schwarzföhren große Schäden verursacht hatte und es viel zu tun gab.

Wir drei nutzten die Gelegenheit neben der intensiven Arbeit, um uns darüber klar zu werden, wie es mit einer Reihe von Diskussionen, welche wir seit längerer Zeit führten, weitergehen sollte. War da womöglich genug Substanz, um daraus ein Projekt oder sogar ein Unternehmen zu entwickeln? War dies vielleicht die Gelegenheit, eine Veränderung herbeizuführen und Mängel zu verbessern, über die wir bei unserer Ausrüstung permanent jammerten?

Zu dieser Zeit tüftelte Beddes bereits an einem Konzept für einen völlig neuen Klettergurt. Chris und ich diskutierten über vielfältigste Konfigurationen von Hardware und Seilen, welche damals für Baumpflegearbeiten verwendet wurden – und deren mögliche Verbesserungen.

Die Diskussionen in der Küche waren begleitet von viel Kaffee sowie überall verteilter Hardware und Seilstücken, die über das Rohr der Dunstabzughaube drapiert waren (und aus denen später der pulleySAVER entstehen sollte). Das Ergebnis? Wir kamen zum Schluss, dass wir es versuchen wollten – denn, was gab es zu verlieren? Der Rest ist, wie man so schön sagt, Geschichte.

Im Nachhinein frage ich mich manchmal, ob wir diesen Schritt ins Ungewisse auch dann gewagt hätten, wenn wir gewusst hätten, wie viel Zeit, Mühe und Energie uns das Ganze kosten würde? Vermutlich ist es gut, solche Unternehmungen mit einem gewissen Maß an Naivität anzugehen, um nicht vor dem eigenen Mut zu erschrecken. Für uns sollte diese Entscheidung jedenfalls einen tiefgreifenden und nachhaltigen Einfluss auf die folgenden Jahre – und Jahrzehnte – haben.

Die Ursprünge des treeMOTION

Um die Jahrtausendwende war die Entwicklung von Klettergurten in der Baumpflege ziemlich stagniert. Zuvor war der letzte Innovationsschub von François Dussenne und Fred Matthias ausgegangen mit den Gurten, die sie gemeinsam mit Comet entwickelt hatten (dem Vert, dem Evolution und dem Butterfly) sowie den Klettergurten von ArborMaster, die sie mit Buckingham entwickelt hatten. Es war also Zeit für



Rigging-Versuche in Dunkeld, Schottland

Beddes und seine Ideen: Beddes ist einer dieser seltenen Menschen, welche die kreative, geniale Gabe besitzen, Dinge auf eine Weise zu sehen, die anderen entgeht – sei dies bei der Herangehensweise an eine Klettersequenz oder bei der Lösung eines technischen Problems.

Sein Gurtkonzept basierte auf einer neuartigen Hardware, die den oberen und den unteren Teil des Klettergurtes miteinander verbinden würde. Dadurch konnte das Gurtband frei durchlaufen, was zu einem ergonomischeren Gurt mit größerer Reichweite und deutlich mehr Bewegungsfreiheit führte. Für die ersten Prototypen verwendete Beddes Hardware, die er aus Holz selbst herstellte. Neben der Innovation des komplexen Ringes als Front-Hardware war die Verwendung eines steifen, aber dennoch geschmeidigen Basismaterials ein weiterer Schritt zu einer völlig neuartigen Konstruktion. Diese Neuerungen erlaubten es, den Druck, der auf die kletternde Person einwirkt, auf eine viel größere Fläche zu verteilen. Bis zu diesem Zeitpunkt war es üblich, Druckstellen durch eine Polsterung der Gurtbänder entgegen zu wirken. Beddes Lösung bestand darin, das Gewicht mit mehreren Lagen parallel verlaufenden Gurtbands auf eine breitere Fläche zu verteilen, um so die Druckstellen zu verringern. Daraus entstand ein innovativer Klettergurt, der eine totale Abkehr von allem war, was es bis zu jenem Zeitpunkt gegeben hatte.

Nun hatten wir also einen funktionierenden, sehr aufregenden Prototypen, einen Namen, treeMOTION, einen Look – aber keine Möglichkeit, diesen neuartigen Klettergurt auch zu produzieren. Denn ein Hersteller war weit und breit nicht in Sicht.

Die Ursprünge des Hitch Climber

Der Hitch Climber wiederum entstand aus Überlegungen von Chris und mir heraus, wie wir Verbindungsmittel, Klemmknotenseil und Kletterseil konfigurieren. Damals wurden in der Baumpflege zur Arbeitspositionierung alle möglichen Ausrüstungsteile aus unterschiedlichsten Bereichen verwendet. Die klassischen Prusikschlaufen und die gedrehten Seile der Englischen Schule wurden Mitte der »



Ein Blick in die Gurtschmiede

neunziger Jahre durch moderne, manteltragende Seile und den Valdôtain-Tresse-Klemmknoten abgelöst. Doch die Schnittstellen zum Verbindungsmittel ließen nach wie vor zu wünschen übrig. In der Regel wurde ein breiter HMS-Karabiner verwendet, vorzugsweise mit einem flachen Dach, an welchem die beiden Schenkel des Klemmknotenseils, ein Prusiklift, wie z.B. die Petzl Po5 Fixe-Rolle, sowie das gespleißte Ende angeschlagen wurden. Daraus ergab sich eine suboptimale Lastkonfiguration, die zu einer sehr breiten Lastverteilung und einer hohen Last an der Nase des Karabiners führte.

Wie könnte dieses Problem behoben werden? Ging es lediglich darum, die Technik anzupassen oder fehlte eine spezialisierte Hardware? Wir kamen zum Schluss, dass die Lösung eine maßgeschneiderte Hardware sei, die allerdings erst noch entwickelt werden müsste. Dies (und der komplexe Ring am treeMOTION) sollte für treemagineers die Feuer- taufe in Bezug auf die Entwicklung von Hardware werden. Aber auch hier ging vorerst ohne Hersteller gar nichts.

Die Suche nach Herstellern

Es folgte eine rastlose Zeit der Suche nach geeigneten Herstellern. Ein wagemutiges Unterfangen, da wir drei wenig bis gar keine Erfahrung in diesem Bereich hatten! Zudem gab es zu dieser Zeit nur wenige vergleichbare Referenzpunkte. Einer davon war Arbor Master, mit Ken Palmer und Rip Tompkins in den USA, ein anderer Treevolution, mit

Liam McKeown in Großbritannien. Diese Unternehmen wurden von Baumpflegern gegründet und geleitet und sie hatten eine Reihe strategischer Partnerschaften mit Herstellern von Hardware und Textilien sowie mit Herstellern von Motorwerkzeugen, z. B. Kettensägen. Daher begannen wir in dieser Richtung zu suchen.

Wir merkten bald, dass die Hersteller in der Regel sehr interessiert und diskussionsfreudig waren, solange es darum ging, sich unsere Ideen zeigen zu lassen – dass sie aber weniger bereit waren, sich auf konkrete Dinge festzulegen. Im Nachhinein mussten wir feststellen, dass es in dieser Phase furchtbar einfach ist, viele Ideen und Know-how umsonst zu verschenken. Dies zu umgehen, ist allerdings schwierig, da man dem Ziel nicht näher kommt, wenn man vor lauter Angst, dass ein Konzept oder Prototyp kopiert werden könnte, nicht bereit ist, irgendetwas preiszugeben. Petzl war der einzige Hersteller, der in dieser Phase völlig offen und ehrlich kommunizierte. Sie machten deutlich, dass sie für Diskussionen offen seien, zuvor aber möchten, dass wir unsere Entwürfe registrieren. Denn sollte ihnen gefallen, was sie sehen, würden sie es übernehmen und verwenden.

Überhaupt war Petzl für uns in der Anfangszeit in vielerlei Hinsicht einer der Referenzpunkte, an denen wir uns hinsichtlich der Gründlichkeit des Designs und der Dokumentation ihrer Produkte orientierten. Im Jahr 2005 reisten wir an ihren Hauptsitz nach Crolles in Frankreich, um uns über eine mögliche Zusammenarbeit auszutauschen. Wir besichtigten V-Access, das Schulungszentrum von Petzl und verbrachten einen ganzen Tag inmitten der ikonischen Designs, mit denen wir jahrelang gearbeitet hatten. Schließlich wurde jedoch klar, dass die Zusammenarbeit mit Petzl mit einer Exklusivität verbunden gewesen wäre, die uns zu einschränkend war. Daher lehnten wir das Angebot ab und zogen es vor, auf freundschaftlicher Basis miteinander verbunden zu bleiben. Zu diesem Zeitpunkt konzentrierten wir uns bereits auf DMM als strategischen Partner für Hardware.

Zusammenarbeit mit DMM

Liam McKeown von der in Snowdonia (Wales) ansässigen Ausbildungsfirma Treevolution hatte uns mit DMM und insbesondere mit einem der Gründer, Fred Hall, bekannt gemacht. Dies sollte einen nachhaltigen Einfluss auf den weiteren Weg von treemagineers haben. Aber zuerst waren wir

Entwicklung des Hitch Climbers über die Jahre



eine unbekannte Größe für alle potenziellen Partner. Rückblickend frage ich mich, wie man uns damals wahrgenommen hat. Als Leute mit interessanten Ideen, die nur eine Nische ansprechen? Als Nerds? Warum auch immer: DMM entschied sich für das Risiko einer Partnerschaft mit uns.

Dies ermöglichte uns das Vorantreiben zweier Projekte: den komplexen Ring, der für die Herstellung des treeMOTION erforderlich ist, und die Seilrolle für den Hitch Climber. Die Hitch-Climber-Rolle durchlief eine Reihe von Entwicklungsschritten, bevor sie schließlich die heutige Form hatte. Ursprünglich war es eine Rolle mit zwei Löchern und einem dritten kleinen Loch für eine Schnur oder einen Bolzen (um die Seitenplatten fix zu verschrauben). Chris kam auf die Idee, daraus ein vollwertiges drittes Loch zu machen, das viele zusätzliche Konfigurationen ermöglichen sollte. Eigentlich logisch, aber etwas, an das bis dahin noch niemand gedacht hatte.

Erster Kontakt zu Teufelberger

In diese Zeit fiel auch die Entscheidung, Teufelberger als strategischen Partner für die Herstellung von Textilien zu gewinnen. Denn nach langer, erfolgloser Suche nach einem entsprechenden Partner kam Chris auf die Idee, den Hersteller von FSE Sirius, einem weit verbreiteten Klemmknotenseil, anzusprechen. FSE war eine Marke des uns bis dahin unbekannt österreichischen Herstellers Teufelberger.

Der Tag des ersten Treffens in Basel war stürmisch und kalt. Daher verlegten wir das Treffen mit Markus Langanger, dem Vertreter von Teufelberger, spontan aus dem Werkhof meiner damaligen Firma in die Wärme eines Cafés gegenüber. Wenn ich daran denke, muss ich stets schmunzeln, wenn ich das Treffen aus der Perspektive von Markus betrachte: Nach einer langen Fahrt durch den Sturm wurde er von zwei Baumpflegerinnen, die er noch nie zuvor gesehen hatte in ein Café verfrachtet. Dort, in einer feucht-dampfenden Atmosphäre, umgeben von leicht perplexen, kaffeetrinkenden älteren Damen, wurden ihm alle möglichen Baumpfleger-Konfigurationen an einem Kleiderständer vorgeführt. Als Markus am Ende des Nachmittags vermutlich leicht verwirrt zurück nach Österreich fuhr, waren Chris und ich nicht wirklich sicher, was als nächstes passieren würde.

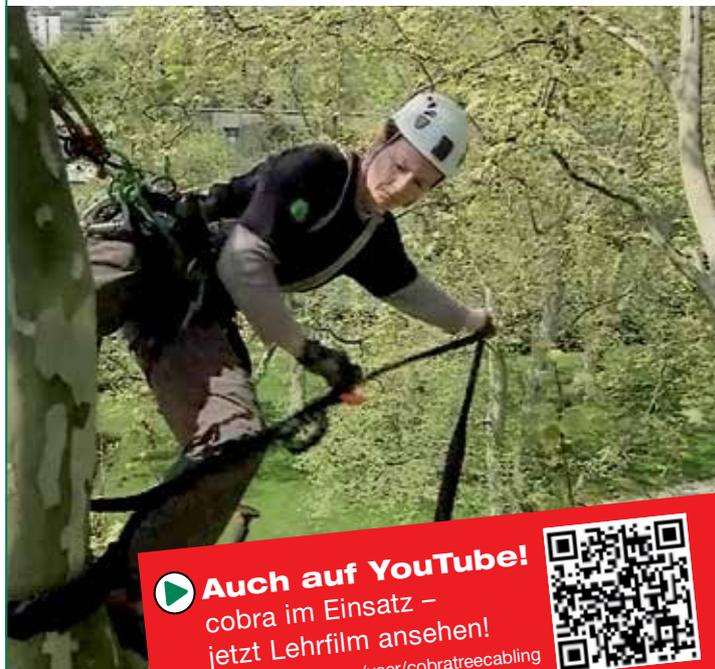
Zu unserer größten Überraschung teilte er uns bald darauf mit, dass Teufelberger am Klettergurtprojekt Interesse habe. Es sei jedoch an uns, den Nachweis zu erbringen, dass der Gurt zertifizierbar ist. Folglich ließen wir den Gurt nach EN358 und 813 zertifizieren (inzwischen unter Verwendung konventioneller Aluminium-Hardware, die von DMM zu Verfügung gestellt wurde). Die finale Hürde bestand darin, dass wir den Verkauf der ersten 500 Gurte klarmachen mussten, um das Hochfahren der Produktion zu rechtfertigen und den Zuschlag definitiv zu erhalten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Tobe Sherrill, Robert Knot, Honey Brothers, Freelancer und Jelte Buddingh – ohne ihren Glauben und ihr Investment hätte es keinen treeMOTION gegeben und treemaginers wäre ein Rohrkrepiierer geworden. »

Baumsicherung mit System

cobra®

BAUMSICHERUNG

EP-Patent 0623277 B1 (Lizenz), Deutsche Gebrauchsmuster 20 2011 005 118.8 und 20 2006 006 554.7 (Lizenz)



Optimales Kronensicherungssortiment

- ZTV konforme 2t, 4t und 8t Systeme
- schnelle und einfache Handhabung dank **griffiger Spreizbänder** und **weitmaschiger Seilfechtungen**
- farbige **Jahreskennung** für die Baumkontrolle
- weicher Ruckdämpfer mit **Niedriglastschwingbreite**
- mit und ohne Ruckdämpfer als dynamische oder statische Sicherung einsetzbar
- kostengünstig, anpassungsfähig, zeitsparend, langzeitstabil
- **mit gleitfähigem Ruckdämpfer**
- direkte Vertretung in 30 Ländern
- **sachverständige Beratung und Schulung**
- **Informationen unter 0711-24 84 88 99**

pbs
Baumsicherungsprodukte

pbs GmbH
Rotebühlstraße 88 B
70178 Stuttgart
Telefon 0711-23 56 61
Telefax 0711-23 56 62
pbs@cobranet.de
www.cobranet.de

Produkteinführung: Nichts für schwache Nerven

Bis heute ist die Markteinführung eines Produkts für uns nervenaufreibend. Natürlich glauben wir jeweils an unser Konzept, aber die Bestätigung erfolgt erst durch Verkäufer und Endverbraucher. Bei der Markteinführung des Klettergurtes damals kam hinzu, dass alles allein von uns dreien finanziert wurde. Das war ein bewusster Entschluss. Wir wollten unabhängig und frei von Schulden bleiben und die Freiheit behalten, Entscheidungen zu treffen und Projekte zu verfolgen ohne finanziellen Druck von außen. Die Kehrseite der Medaille war, dass wir treemagineers jahrelang privat finanzieren mussten und es dauerte, bis wir die Kosten decken oder sogar Einkommen damit erwirtschaften konnten. Eine unserer zentralen Prämissen war immer, dass wir dies tun, weil wir drei gerne und gut zusammenarbeiten und die Möglichkeiten genießen, der Baumpflege-Branche etwas zurückzugeben. Umgekehrt wollten wir die Freiheit haben, auszustiegen, wenn es uns keinen Spaß mehr macht. Daher waren Investoren nie wirklich eine Option.

Die Einführung von treeMOTION und Hitch Climber

Die Markteinführung des treeMOTION und des Hitch Climbers erfolgte 2006 bei der International Society for Arboriculture's International Tree Climbing Competition (ITCC) in Minneapolis (USA), an der Beddes und ich teilnahmen. Beddes benutzte den vorzertifizierten Prototypgurt und wir beide kletterten mit Hitch Climbern aus der Vorserie. Zur Materialkontrolle erschienen wir mit einem Ordner voll mit Dokumentationen und Testdaten. Diese Kontrolle verlief sehr zeitintensiv.

Die erste öffentliche Vorstellung des treeMOTION und des Hitch Climbers, mit denen Beddes die Meisterschaft schließlich gewann, sorgte erheblich für Aufsehen. Aufbauend auf dem Hitch Climber und dem treeMOTION konnte so eine mehr oder weniger tragfähige finanzielle Basis geschaffen werden, die uns nach und nach die Entwicklung weiterer Tools und Projekte ermöglichte.

Auf die Chemie kommt es an

Dies ist ein guter Moment, um etwas über die Chemie zwischen den drei Treemagineers zu schreiben. Warum funktioniert das so gut zwischen uns? Chris, Beddes und ich haben viele Gemeinsamkeiten und sind vor allem auch alle praktizierende, passionierte Baumpfleger. Daneben bringt jeder von uns Fähigkeiten und Eigenschaften mit, die uns unterscheiden und wo wir uns ergänzen. Beddes ist ein außergewöhnlicher Kletterer – man gewinnt nicht zufällig neunmal die ITCC. Darüber hinaus hat er diesen einzigartigen Blick, mit dem er Dinge anders sehen kann.

Chris ist akribisch und sehr strukturiert. Ohne seine technischen Fähigkeiten und seine organisierte Denkweise wäre vieles von dem, was wir erreicht haben, schlicht nicht möglich gewesen. Mir hat es schon immer Spaß gemacht, Konzepte und Techniken in Workshops und bei Veranstaltungen zu vermitteln, unseren Gedankenprozess hinter den Produkten zu erklären und mit Interessierten zu teilen. Natürlich ist das eine grobe Vereinfachung der Arbeitsweise von tree-



Immer mit Spaß bei der Sache -
die drei Macher hinter treemagineers:
Mark Bridge, Chris Cowell, Bernd Strasser (v.l.n.r.)

agineers, aber es hat sich im Laufe der Jahre als hilfreich erwiesen, dass jeder von uns Bereiche hat, in denen er sich besonders wohl fühlt und etwas Eigenes zum Gesamtprojekt beitragen kann.

Es soll sich nicht alles nur um Ausrüstung drehen

Die Vision, die wir für treemagineers hatten und haben, ist, dass es mehr als nur ein kommerzielles Unternehmen sein soll. Wir sehen uns nicht bloß als reine Entwickler von Geräten, sondern wir wollen auch die Möglichkeit nutzen, mehr über Themen zu lernen, die uns interessieren und den Dingen auf den Grund zu gehen. „Give it some Depth“ ist einer unserer Leitsätze. In diesem Sinne haben wir im Laufe der Jahre an einer Reihe von Forschungs-Projekten mitgewirkt, z. B. an der Rigging-Studie der HSE und der Forestry Commission. Des Weiteren haben wir eine Vielzahl anderer Themen durch Testserien genauer unter die Lupe genommen, wie beispielsweise die Kompatibilität zwischen Steigklemmen und Kletterseilen, das Testen von Rigging-Systemen, die Auswirkungen von Abrieb auf die Hardware, die Konfiguration von Verbindungselementen oder wie vernähte Seile sich unter sehr hohen Zyklenzahlen verhalten, um nur einige zu nennen. Wir waren schon immer der Meinung, dass ein tieferes Verständnis der Materie in die Produktentwicklung einfließt und zu einem sichereren, besser abgestimmten Produkt führt. Aber es kostet Zeit und Mühe, tiefer zu graben.

Neben der Zusammenarbeit mit unseren strategischen Partnern haben wir uns auch in anderen Bereichen engagiert. Über einen langen Zeitraum hinweg war treemagineers an den ISA-Baumklettermeisterschaften beteiligt. Wir boten Workshops rund um die Veranstaltungen an, steuerten Fachwissen bei, z. B. im Technical Advisory Committee des ITCC, kletterten als Teilnehmer mit oder halfen als Freiwillige bei der Organisation und Durchführung.

Ein weiterer Fixpunkt ist das Kletterforum bei den Deutschen Baumpflegetagen in Augsburg. Dieses Event hat sich zu einer weltweit einzigartigen Premium-Veranstaltung entwickelt, welche die Kultur der Kletter*innen in der Baumpflege präsentiert. Treemagineers hat nicht nur viel Zeit und Mühe investiert, sondern auch finanzielle Mittel, zum Bei-

spiel durch die Bereitstellung des Kletterturms, des Baumständers und der für die Durchführung des Kletterforums erforderlichen Ausrüstung. Aus rein ökonomischer Sicht mag diese Art von Investitionen fragwürdig erscheinen, aber für uns ging es darum, der Branche etwas zurückzugeben als Wertschätzung für das Vertrauen, das die Menschen in die Produkte gesetzt haben, an denen wir beteiligt waren.

treemagineers als Marke

Mit den etablierten strategischen Partnerschaften mit DMM und Teufelberger folgte eine sehr produktive Zeit der Entwicklung von PSA- und Rigging-Produkten. Parallel dazu nahm die Entwicklung der Wahrnehmung der Marke treemagineers eine besondere Dynamik an: Produkte, an denen treemagineers beteiligt ist, galten auf einmal per se als High-End-Produkte. Das war nie unsere Absicht – und so wurden einige Produkte bewusst darauf zugeschnitten, dem entgegen zu wirken. Ein gutes Beispiel dafür ist der multiSAVER. Unserer Meinung nach ist der Ring-zu-Ring-Kambiumschröner repräsentativ für die Eleganz der Baumpflege-Ausrüstung, wo oftmals einfache Lösungen komplexe Probleme lösen. So wollten wir dieses Thema unbedingt aufgreifen (der ursprüngliche Ring-zu-Ring-Kambiumschröner geht auf das Konto von François Dussenne, Fred Matthias und High Tree Tech). Der fimplSAVER ist eine andere Variation in dieser Produktfamilie.

Die Pinto-Story

Eines unserer weiteren wichtigen Produkte ist die Pinto Seilrolle. Gemeinsam mit DMM haben wir uns darangemacht, unsere Vision einer seilfreundlichen Version des Petzl Po5 zu entwerfen – mit einem tragfähigen Bügel, an dem sich Dinge anschlagen lassen und mit einem Anschlagpunkt, der sich gleichermaßen für Textilien oder Verbindungselemente eignet. Kleine Anekdote zur Namensfindung: Als er die Eigenschaften der Seilrolle hörte, sagte unser Freund

Rich Allmond: "Ich habe keine Ahnung von Namen, aber es klingt wie eine Rolle, die ich besitzen muss." So kam es zu Pinto – dem Akronym für "Pulley I Need To Own" (die Seilrolle, die ich besitzen muss).

Die Fähigkeit von DMM, Aluminium heiß zu schmieden, ist unübertroffen und hat großen Einfluss darauf, wie unsere Produkte aussehen und sich anfühlen. Das Heißschmieden ist ideal geeignet, um seilschonende Oberflächen zu schaffen – und obendrein sehen die Produkte oft atemberaubend aus. Maßgeblich zum Aussehen und zur Haptik der Produkte beigetragen hat Elliot Tanner, ein in Wales ansässiger Designer, der bei DMM begann, und dann sein eigenes Unternehmen gründete. Seit vielen Jahren arbeitet treemagineers mit Elliot zusammen, weil die hohe Qualität der von ihm entwickelten Designs überzeugt. Die Kombination von DMM, treemagineers und Elliot hat die Entwicklung einiger Geräte ermöglicht, die uns noch immer begeistern.

Die CEclimb-Story

Mit Teufelberger haben wir 17 Jahre lang textilbasierte Produkte entwickelt wie beispielsweise das rope tool-Sortiment, eine Reihe von Klettergurten sowie Kletter- und Riggingseile. Eine für uns ebenfalls sehr wichtige – und völlig unterschätzte – Entwicklung war das CEclimb. Dieses Klettersystem hat seine Wurzeln in den Diskussionen, die in den Nullerjahren in Deutschland über die Legalität von knotenbasierten Arbeitspositionierungssystemen geführt wurden. Innerhalb der Gartenbau BG gab es damals Stimmen, die behaupteten, dass nur mechanische Arbeitspositionierungssysteme zertifizierbar und somit legal seien.

Wir waren anderer Meinung: Die Baumpflege-Branche verfügte historisch gesehen über einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit Knoten, woraus wir die Notwendigkeit ableiteten, ein Klemmknoten-basiertes Arbeitspositi- ▶

LOGOSOL
MOBILE SÄGEWERKE SEIT 1989

SCAN MICH



WWW.LOGOSOL.DE

MOBILE SAWMILLS

GRATIS KATALOG
JETZT UNVERBINDLICH ANFORDERN!
TEL: 07581-48039-0 / info@logosol.de

onierungssystem zu entwickeln. CEclimb war das Ergebnis. Mit definierten Komponenten und Konfigurationen sowie definierten Leistungskriterien und einer ausführlichen Dokumentation. Ziel war es, den Menschen in der Baumpflege eine Messlatte oder einen Bezugspunkt mit klaren Leistungskriterien für die Arbeit mit Klemmknoten-basierten Systemen zu liefern. Es war nicht die Idee, die Art und Weise wie mit Klemmknoten gearbeitet wird, einzuschränken, sondern eine Konfiguration zu definieren, die nachweislich sicher ist, von der aus sich dann Abweichungen (z. B. das Anwenden eines anderen Klemmknotens) mittels Risikobeurteilung rechtfertigen ließen. Rückblickend betrachtet war das alles vermutlich seiner Zeit ein paar Jahre voraus. Heute scheinen sich immer mehr Menschen von der Philosophie zertifizierter Systeme überzeugen zu lassen, aber als wir CEclimb auf den Markt brachten, waren die Reaktionen verhalten bis skeptisch. Immerhin war das Thema der Illegalität von Klemmknoten danach ein für alle Mal vom Tisch, also hatte das Ganze definitiv etwas Gutes.

Um das Thema der Systeme mit definierten Komponenten, Konfigurationen und Leistungskriterien fortzusetzen, haben wir uns auch intensiv mit Rigging-Systemen beschäftigt. Ein Teil davon war eine epische Testserie in Dunkeld in den schottischen Highlands. Dabei wurde das Zusammenspiel zwischen den Schlingen, den Riggingseilen und der geriggten Masse untersucht. Dazu gehörten viele, viele Abwürfe in unterschiedlichsten Konfigurationen. Noch warten diese Tests auf Auswertung. Das Gute an soliden Daten ist, dass man sie eine Weile ruhen lassen und später darauf zurückkommen kann. Im Gegensatz zu CEclimb führte dieses Pro-

jekt also nicht direkt zu grundlegend neuen Produkten, aber es lieferte uns die Grundlage für Aktualisierungen des Teufelberger Riggingseil- und Schlingenprogramms. Und durch diese Untersuchungen wurden Erkenntnisse gewonnen, wie weit richtig konfigurierte Riggingsysteme belastet werden können, bevor sie versagen.

Veränderungen

Nach 17 Jahren hat Teufelberger die Beendigung der Zusammenarbeit mit treemagineers im Jahr 2020 eingeleitet. Ein Prozess, der Anfang dieses Jahres abgeschlossen wurde. Wir bedauern diese Entscheidung, respektieren sie jedoch. Wir haben in dieser Zeit viel Gutes zusammen erreicht und wir hoffen, dass unsere gemeinsamen Bemühungen einen Beitrag zur Baumpflege geleistet haben, welcher bleibenden Wert und Bedeutung hat. Die neue, aufregende Situation/Ausgangslage erlaubt es treemagineers, sich ganz auf die Zusammenarbeit mit DMM zu konzentrieren. Wir werden die hardware-basierten Projekte, an denen wir bereits gearbeitet haben, weiter ausbauen und vorantreiben, werden aber auch in neue Bereiche vordringen.

Ein (vorläufiges) Fazit

Wo steht treemagineers heute, fast zwanzig Jahre nach unserem ersten Küchengespräch in Basel? Es ist natürlich nicht alles glatt gelaufen, aber es war eine aufschlussreiche und lohnende Reise. Wir trafen uns mit vielen interessanten Menschen zum Austausch: Herstellern, Designer*innen, Über-den-Tellerrand-schauer*innen sowie Baumpfleger*innen aus aller Welt. Das sind unschätzbare Erinnerungen. Und am Allerwichtigsten: treemagineers macht immer noch Spaß, also bleibt dran – there's more to come!

Welchen Rat haben wir für junge Menschen mit eigenen Ideen für die Community? Viele Leute haben gute Ideen, relativ wenige davon schaffen es vom Konzept über den Prototypen bis zur Produktion. Also bring eine große Portion Geduld mit, überstürze den Prozess nicht! Sei darauf vorbereitet, viel Zeit und Mühe zu investieren. Nimm dir Zeit, um die richtigen Partner zu finden, gib dich nicht mit dem Zweitbesten zufrieden und fühle dich nicht verpflichtet, das erste Angebot anzunehmen. Sei kritisch, hake nach – manche Leute bieten dir vollmundig die ganze Welt, um dann nur wenig zu liefern. Verkauf dich nicht unter deinem Wert – deine Ideen und Erfahrungen haben einen inhärenten Wert, verschenk dies nicht für den Wert eines T-Shirts! Das Mosaik der Kultur der kletternden Baumpfleger*innen ist facettenreich und viele Menschen haben im Laufe der Jahre dazu beigetragen. Lasst uns gemeinsam daran weiterbauen. ☞



treemagineers-Kletterturm im Kletterforum der Deutschen Baumpflegetage



Mark Bridge

seit 1990 in der Baumpflege, Inhaber von Ninja Baumpflege Bridge, Basel, Mitinhaber und Mitbegründer von Baumklettern Schweiz GmbH und treemagineers Ltd., Internat. Referent und Workshop-Organisator, 2003 und 2004: Europameister im Baumklettern, 2015: Millard F. Blair Award für außergewöhnliche Beiträge zur praktischen Baumpflege

Wir sind stärker denn je

#wearebattery power

@josephinehedger

JOSEPHINE HEDGER Baumpflege-Profi, England

Copyright © 2022 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte vorbehalten.

Spitzenleistung bis in die Baumkrone

Die HUSQVARNA Akku-Baumpflegesäge T540i XP® und Akku-Motorsäge 540i XP® begeistern durch ihre herausragende Schnittleistung, die vergleichbar ist mit einer 40 cm³ Profi Benzin-Motorsäge. Dank der perfekten Ergonomie, der hohen Sicherheit und dem Bedienkomfort sind diese hochwertigen Sägen ideal auch für anspruchsvolle Aufgaben – egal ob klassische Sägearbeiten oder herausfordernde Baumpflegeaufgaben in der Baumkrone.

Für Sie entwickelt. Entwickelt für **#newchainsawgeneration**



HUSQVARNA T540i XP® und HUSQVARNA 540i XP®

Regelwerk mit Standards zur Obstbaumpflege

Streuobstwiesen richtig pflegen

» Eine Gruppe von Obstbaumpfleger*innen im Deutschen Pomologen-Verein e.V. erarbeitet derzeit Standards für die Obstbaumpflege. Als Ergebnis soll ein verbindliches Regelwerk entstehen mit fachlichen Anweisungen zu Pflanzung und Jung- und Altbauampflege, Musterleistungsverzeichnissen für ausschreibende Stellen sowie Checklisten zur Beurteilung ausgeführter Pflanz- und Pflegeaufträge. Dadurch soll die Qualität in der Obstbaumpflege bundesweit gestärkt werden.

Ausgangssituation

Streuobstwiesen sind wichtige Hotspots der Biodiversität. Bedauerlicherweise sind sie stark gefährdet und gehen seit Jahrzehnten zurück, was u.a. an der Überalterung, fehlenden Nachpflanzungen und gravierenden Pflegerückständen liegt. Von privater und öffentlicher Seite gibt es in letzter Zeit

vielfältige Bemühungen, durch Neupflanzungen und Pflegemaßnahmen diesen Trend zu stoppen. Solche Maßnahmen können aber nur dann von Erfolg gekrönt sein, wenn sie fachgerecht durchgeführt werden. Dafür fehlen bisher die notwendigen Qualitätsstandards. In der Folge werden durch unsachgemäß ausgeschriebene und ausgeführte Pflegearbeiten Streuobstbestände geschädigt bzw. erreichen nicht den angestrebten Biotopwert.

Alte Obstbäume sind landschafts- und ortsprägend, wirken positiv auf unsere Umwelt und sind durch eine lange Tradition mit unserer Kultur verbunden. Blütenflor und Fruchtbehang machen ihren hohen ästhetischen Wert aus; die Verwertung der Früchte bietet einen besonderen Reiz; auch ökologisch sind sie bedeutend. Der Wert der Streuobstwiesen liegt als Dauerbiotop in einem halboffenen Landschaftsbereich im Übergang zwischen Wald und Offenland. Vor allem in Verbindung mit einer

Beweidung die zu einer mosaikartigen Grünlandstruktur führt, bietet diese Überganszone einer Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Aus diesem Grund sind Streuobstwiesen und Obstbaumalleen vielerorts gesetzlich geschützt. Die Erstellung und Erhaltung erfordern eine fachgerechte Pflege, zu der auch der Baumschnitt gehört.

Baumpfleger*innen begegnen in der Praxis überwiegend großkronigen hochstämmigen Obstbäumen als Einzelbaum, in Form von Alleen oder im Bestand. Hauptsächlich werden Sorten von Kernobst (Malus, Pyrus), Steinobst (Prunus) und Walnuss (Juglans) kultiviert. Als „großkronig“ werden Obstbäume bezeichnet, deren Sorten auf eine starkwüchsige Unterlage veredelt



© Adobe Stock - Jurekgraw

sind (meist Sämlingsunterlagen). Das erst schafft die Voraussetzung für eine Erziehung als Hochstamm (Stammhöhe etwa 180 cm), der traditionell meist im bäuerlichen und ländlichen Obstbau Verwendung fand und dessen Bestände heute als Streuobst bekannt sind.

Praktiker*innen erarbeiten gemeinsam Standards

In der „Arbeitsgruppe Obstgehölzpflege“ im Pomologen-Verein engagieren sich deutschlandweit anerkannte Obstbaumpfleger*innen für den Erhalt der genetischen Vielfalt von Obstbäumen und die Sortenkunde ebenso wie für die Kultivierung von Obstbäumen und Streuobstbeständen.

Aktuell fehlt ein Werk, das in kurzer, prägnanter Form typische Arbeiten in der Pflanzung, Erziehung und Pflege hochstämmiger Obstbäume beschreibt und Qualitätsanforderungen für die beschriebenen Arbeiten formuliert. Daher haben Mitglieder der Arbeitsgruppe beschlossen, sich in diesem Thema zu widmen. Die geschätzte Projektlaufzeit beträgt insgesamt etwa zwei Jahre. Nach derzeitigem Planungsstand wird angepeilt, Ende 2023 die erste Auflage des Regelwerks zu veröffentlichen.

Mit der Erarbeitung von Qualitätsstandards für die Obstbaumpflege wird erstmalig ein Regelwerk entwickelt, welches das Potenzial für eine bundesweite Anerkennung besitzt. Der im Regelwerk enthaltene Maßnahmenkatalog formuliert eine gute fachliche Praxis für die Pflege hochstämmiger Obstbäume. Darauf aufbauend beschreiben Musterleistungsverzeichnisse typische wiederkehrende Arbeiten und setzen Akzente in der Vergabe von Pflegeleistungen. Mithilfe von Checklisten wird ein Rahmen geschaffen, der es ermöglicht, Pflegedienstleistungen einfach zu bewerten. Mit diesen Materialien soll u.a. (offiziellen) Vergabestellen, Vereinen, Ingenieurbüros und privaten Personen durch professionelle Hilfestellung die Ausschreibung und Vergabe von Pflegearbeiten erleichtert werden. Gelingt das, wird die Qualität in der Obstbaumpflege deutlich gesteigert.

Sicherstellung der Finanzierung

Schon 2012 gab es in der Arbeitsgruppe Obstgehölzpflege im Pomologen-Verein erste Überlegungen, mit Musterleistungsverzeichnissen und Standards die Qualität beim Obstbaumschnitt zu erhöhen. Jedoch scheute man den immensen Aufwand, Standards und Musterleistungsverzeichnisse komplett im Ehrenamt zu entwickeln. Im Jahr 2019 fand sich dann ein Kreis engagierter Obstbaumpfleger*innen, die ein Konzept erstellten und eine Finanzierung suchten. Das Konzept basiert auf einem partizipativen Erarbeitungsprozess, welcher die Akzeptanz in der Fachwelt erhöhen soll, sowie auf einer engen Einbeziehung von Praxispartnern aus der Verwaltung auf Bundes-, Landkreis- und kommunaler Ebene (Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge, Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Gotha, Stadt Ravensburg in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee).

Die Suche nach ausreichend Mitteln erforderte einen langen Atem und viel ehrenamtliches Engagement. In mehr als 600 ehrenamtlich geleisteten Stunden wurden Stiftungen angesprochen und eine Crowdfunding-Kampagne bei Startnext.com gestartet. Die Kontinuität zahlte sich aus: Neben der Deutschen Bundesstiftung Umwelt wurden



© iStock-NSA Digital Archive

über die Crowdfunding-Kampagne #obstbaumretter:in zahlreiche Finanzierungsmittel eingeworben. Außerdem unterstützt der Pomologen-Verein das Projekt mit Eigenmitteln.

Unterteilung in Projektphasen

Parallel zur Mittelakquise startete die Arbeitsgruppe die Erarbeitung der Inhalte, die sich in verschiedene Projektphasen gliedert:

1. Bedarfsanalyse

Um ein tieferes Verständnis zu bekommen, wie Vergabeprozesse in der Verwaltung funktionieren und welche Bedürfnisse es hier konkret gibt, wurde im ersten Schritt eine Bedarfsanalyse mit den drei Projektpartnern durchgeführt. »



*Akteure der Arbeitsgemeinschaft Standards in der Obstbaumpflege:
(v.l.n.r.: Alexander Seyboth, Hubert Grundler, Ingmar Kruckelmann, Hans-Thomas Bosch)*



Ausgewachsener Baum 2009 - vor dem Schnitt



Ausgewachsener Baum 2009 - nach dem Erneuerungsschnitt

2. Inhaltliche Erarbeitung

Basierend auf verschiedenen Literaturquellen, Leistungsverzeichnissen und eigenen Erfahrungen erstellte die Projektgruppe im Sommer 2022 einen Rohtext, welcher die gute fachliche Praxis der Pflanzung, Erstellungs-, Jung- und Altbaumpflege an hochstämmigen Obstbäumen beschreibt. Dieser Rohtext bildet die Grundlage für verschiedene, modulare und auf die Bedürfnisse der Nutzer*innengruppen anpassbare Musterleistungsverzeichnisse. Abschließend entsteht eine Checkliste, welche optimale Pflegemaßnahmen beschreibt und eine qualitative Einschätzung der Pflege ermöglicht.

3. Revision der Rohtexte durch Expert*innenkreis

Der Entwurf der Qualitätsstandards wird einem bundesweit repräsentativen Kreis von Fachkolleg*innen mit

der Aufforderung zu Stellungnahmen zur Kenntnis gebracht. Dieser breit angelegte und partizipative Abstimmungsprozess ist Hauptbestandteil der Arbeit. Er ist entscheidend dafür, dass die Qualitätsstandards die Zustimmung in Fachkreisen und eine weite Verbreitung finden. Auf Grundlage der Rückmeldungen und Diskussionen erfolgt eine erste Überarbeitung.

4. Testphase

Gleichzeitig erhalten die Projektpartner*innen die Möglichkeit, die Unterlagen an einer realen Ausschreibung zu testen und diese auf die Praxistauglichkeit zu prüfen. Geplant ist, mit den Unterlagen drei Ausschreibungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene durchzuführen. Im Anschluss geben die Praxispartner*innen Rückmeldungen, welche die Entwürfe ergänzen.

5. Distribution

Nach Layout und Fertigstellung ist eine umfangreiche Verbreitung der Ergebnisse geplant. Hierfür sind neben dem Verkauf in einschlägigen Onlineshops, Fachbeiträgen in Magazinen, Zeitschriften und auf Webseiten auch deutschlandweite Tagungsbeiträge geplant. Zielstellung ist, auf relevanten Tagungen und Workshops, die sich mit Streuobst und Naturschutzleistungen befassen, Vorträge zum Thema zu halten und der Fachwelt das Material vorzustellen.

Aktueller Stand und nächste Schritte

Im Sommer 2022 wurden Entwürfe des Rohtextes und der Musterleistungsverzeichnisse einem Expert*innenkreis von circa 20 Personen vorgelegt. Diese hatten die Möglichkeit, ihre fachliche Expertise in das Material einzubringen und konkrete Änderungsvorschläge zu machen. Diese Vorschläge wurden innerhalb der Arbeitsgruppe diskutiert und entsprechend berück-



Baum 2014 - vor dem Schnitt



©Pomologen-Verein (9)

sichtigt. Außerdem liegen der Rohtext und der Entwurf des Musterleistungsverzeichnisses den drei Praxispartner*innen vor, da diese mit einem Vorlauf von sechs bis acht Monaten Ausschreibungen für Pflegeaufträge auf bestimmten Flächen vorbereiten. Während der Testphase begleitet die Arbeitsgruppe die Praxispartner*innen bei der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen und der Integration des Materials. Dabei wird geprüft, ob das Ma-

terial zu den Verwaltungsvorgaben der jeweiligen Akteur*innen passt, und es werden entsprechende Anpassungen vorgenommen. Mitglieder der Arbeitsgruppe besichtigen die Testflächen vor und nach der Auftragsvergabe und dokumentieren ihren Zustand, um nach Abschluss der Maßnahme die Wirkung des Regelwerks feststellen zu können.

Mit einer bundesweiten Verbreitung und Anerkennung der Standards für die Obstbaumpflege und einer gleichzeitigen Qualifikation der ausführenden Obstbaumpfleger*innen im Bereich der Obstbaumpflege, evtl. kombiniert mit einem Sachkundenachweis, wird sich die Qualität in der Obstbaumpflege deutlich verbessern, und Streuobstwiesen bleiben auch weiterhin wichtige Landschaftselemente und Biotope für Flora und Fauna.

Weitere Informationen und Spenden

Über Spenden zur Finanzierung des Vorhabens ist der Pomologen-Verein weiterhin dankbar. Unter www.pomologen-verein.de oder dem hier abgebildeten QR-Code gibt es weiterführende Informationen und die Möglichkeit für Spenden. “



Alexander Seyboth

Jahrgang 1980, Erfurt, Ausbilder Streuobstfachwirt-Lehrgang der GRÜNEN LIGA Thüringen e.V., hat in Erfurt Obstbau gelernt und beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit der Kultur von Obstbäumen, bewirtschaftet 1,5 ha Streuobstwiesen in Erfurt



Baum 2014 - nach dem Erneuerungsschnitt



Kletterkunst in Perfektion

Deutsche Baumklettermeisterschaft 2022 in Kleve

In schwindelerregender Höhe im Wipfel der Masters-Platane:
die Drittplatzierte Eva-Maria Mauz

» Darauf hatte die Szene sehnsüchtig gewartet: Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause konnten sich Baumkletter*innen in diesem Jahr endlich wieder im offiziellen Wettstreit messen. In Kleve am Niederrhein trafen sie sich vom 26. bis zum 29. Mai zu den Deutschen Baumklettermeisterschaften 2022. Veranstaltet wurden die Meisterschaften von der ISA Germany e.V. (International Society of Arboriculture). Den Sieg sicherte sich bei den Damen Lisa Schuchhardt und bei den Herren der Neuseeländer James Kilpatrick.

Großes Starterfeld in Kleve

Mehr als 50 Teilnehmer, darunter sieben Starterinnen, traten in diesem Jahr in Kleve an, um den Titel zu erringen. Seit 1994 treffen sich in Deutschland unter der Schirmherrschaft der ISA einmal im Jahr Baumpfleger*innen zu einer berufsbezogenen Baumklettermeisterschaft. Die Idee dazu stammt vom Dachverband der ISA aus den USA. Dort treten Baumkletter*innen seit 1976 regelmäßig in den Wettstreit.

WM-Ticket für Sieger*innen

Die Deutsche Baumklettermeisterschaft ist die größte Veranstaltung der ISA Germany e.V. und nach eigenen Angaben eine der anspruchsvollsten Baumklettermeisterschaften weltweit. Dabei werden zunächst in fünf Einzeldisziplinen die jeweils besten weiblichen und männlichen Teilnehmer ermittelt. Diese dürfen dann anschließend im Finalwettkampf (Masters Challenge), um den Titel des Deutschen Baumklettermeisters beziehungsweise der Deutschen Baumklettermeisterin kämpfen. Hier starten übrigens alle wieder mit null Punkten, so dass jede*r gleichermaßen die Chance auf den Sieg hat. Die besten drei Teilnehmer jeweils bei den Damen und Herren werden geehrt und vertreten Deutschland auf den Europameisterschaften. Die jeweiligen Sieger*innen lösen mit dem Titel ihr Ticket zu den Weltmeisterschaften. »



Kritische Blicke der Jury in die Höhe

©Wyll Jensen (8)



Wettkämpfe stellen Berufsalltag nach

Worum geht es bei den Wettkämpfen? Zuallererst: Um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen, gibt es international einheitliche Wettkampfrichtlinien. Diese orientieren sich am ganz normalen Berufsalltag der Baumkletter*innen. Denn in den einzelnen Disziplinen werden typische Arbeitssituationen nachgestellt. Dementsprechend sind bei den Wettkämpfen folgende Fähigkeiten gefordert: Konzentration, Kraft, Kondition, Agilität und Akrobatik. All dies selbstverständlich unter Beachtung der von der Berufsgenossenschaft und dem internationalen Wettkampfkomitee geforderten Sicherheitsrichtlinien. Daher geht es bei den Wettkämpfen nicht in erster Linie um Geschwindigkeit, sondern um Geschicklichkeit, Innovation und Sicherheit. Und ganz wichtig: Vor den Wettkämpfen werden im sogenannten Gear-Check stets die Kletterausrüstungen der Teilnehmer*innen sorgfältig geprüft.

Vorkämpfe in fünf Einzel-Disziplinen

Wie üblich traten die Teilnehmer*innen in Kleve zunächst in folgenden fünf Einzel-Disziplinen gegeneinander an:

- **Throwline (Seileinbau):** In einem Zeitfenster von 6 Minuten muss ein Aufstiegsseil mithilfe von Wurfgewicht und Nylonschnur in eine von vier vorgegebenen Astgabeln im Baum eingebracht werden.
- **Ascent (Aufstieg):** Beim Aufstieg am Seil in den Baum werden Technik, Ergonomie, Sicherheit und Geschwindigkeit bewertet.
- **Speedclimb (Schnellklettern):** Hier zählt Geschwindigkeit! Geklettert wird von Ast zu Ast am Baum bis hinauf in die Krone.
- **Workclimb (Arbeitsklettern):** Im Außenastbereich eines Baumes sind mehrere alltägliche Arbeitsstationen zu bewältigen. Bewertet werden sauberes und sicheres Klettern, baumschonende Bewegungen sowie Geschwindigkeit.
- **Aerial Rescue (Höhenrettung):** Ein*e verletzte*r Kletter*in muss mithilfe von Seilklettertechnik aus der Baumkrone gerettet werden. Bewertet werden die Einleitung einer Rettungskette, die eigene Sicherheit, der Umgang mit der verletzten Person sowie die Geschwindigkeit.

Seit dem Jahr 2006 gibt es zudem bei den Deutschen Meisterschaften auch den Zusatzwettbewerb Visuelle Baumkontrolle. Dabei handelt es sich um einen offenen Wettbewerb. Jeder, der sich gerüstet fühlt, darf daran teilnehmen. Die Herausforderung: vorgegebene Bäume auf ihre Vitalität, Stand- und Bruchsicherheit sowie die Verkehrssicherheit zu untersuchen. Im Ergebnis daraus sind geeignete Pflegemaßnahmen festzulegen.

Neun Kletter*innen im Finale

Die diesjährigen Wettkämpfe fanden im malerischen Prinz-Moritz-Park in der Klever Oberstadt statt. Fasziniert verfolgten die zahlreichen Zuschauer*innen bei den Vorwettkämpfen das Geschehen an den verschiedenen Stationen. Nach Abschluss der fünf Einzel-Disziplinen waren neun Kletter*innen für den Finalkampf gesetzt. Je nach Teilnehmerzahl werden die besten Drei beziehungsweise Fünf der Vorwettkämpfe für das Finale mit komplettem Arbeitsgang (Werfen, Aufstieg, Arbeitsstationen, Abstieg) zugelassen. Bei



Gebannt verfolgte das fachkundige Publikum die Wettkämpfe.



Köpfe zusammenstecken zur Bewertung: die Jury in Aktion.

den Damen qualifizierten sich neben der zweifachen deutschen Meisterin Eva-Maria Mauz ebenfalls Sélina Hornbogen und Lisa Schuchhardt. Bei den Herren schafften Sebastian Sucker, Björn Lüdeke, Felix Funke, Carsten Weller und James Kilpatrick den Sprung auf die Mastersbäume. Der gebürtige Neuseeländer Kilpatrick kletterte übrigens dieses Jahr zum ersten Mal unter deutscher Flagge, da er seit langem in Deutschland lebt und arbeitet.

„Veterano“-Gruppe: Die jungen Alten!

Zusätzlich sicherte sich der Sieger der „Veterano“-Startergruppe einen Platz im Finale der Baumklettermeisterschaften 2022. Mathias Gransow und Michael Sonderfeld, beide über 50, traten hier an. Ebenfalls Peter Rammes und Michi Hansch – etwas jünger – als „Bebe-Veteranos“.

Dass „Silberrücken“ allen noch etwas vormachen können, das haben die Vier eindrucksvoll bewiesen. Man muss allerdings erwähnen, dass in dieser Gruppe keine Unbekannten, sondern Europameister, Deutscher Meister und vielfache Disziplin-Meister starteten. Mathias Gransow, ehemaliger Ausbilder der Münchner Baumkletterschule, qualifizierte sich letztlich für die Masters Challenge. »

Mühe los erreicht der spätere Deutsche Meister James Kilpatrick die Glocken im Baum.

Masters Challenge der Damen

Geklettert wurde im Finale der Deutschen Baumklettermeisterschaft 2022 an zwei speziell bestimmten Mastersbäumen. Dazu waren wie schon bei den vorherigen Meisterschaften in Ingolstadt zwei stattliche Platanen auserkoren worden.

Zuerst gingen die Damen in den Kampf um den Titel. Sélina Hornbogen startete als Erste in den zweiten Wettkampftag und meisterte die zu lösenden Aufgaben gekonnt. Auch die zweimalige deutsche Meisterin Eva-Maria Mauz und die dritte Finalistin, Lisa Schuchhardt, bewältigten professionell die finalen Herausforderungen.

Am Ende feierte Lisa Schuchhardt ihre erste Deutsche Meisterschaft. Auf Platz zwei landete Sélina Hornbogen. Dritte wurde Eva-Maria Mauz.

Masters Challenge der Herren

Das Herren-Masters eröffnete Felix Funke. Ruhig und entspannt baute er seine Seilsysteme ein und kletterte von Station zu Station. Besonders interessiert beobachtete das Publikum den „Neu-Deutschen“ James Kilpatrick. Er demonstrierte in seiner unnachahmlich ruhigen und zielstrebigem Art, wie Baumklettern nahezu in Perfektion aussieht. Ohne weiteren Bodenkontakt und mit keinerlei Anzeichen von Hektik oder Anstrengung kletterte er die Aufgaben an den Bäumen ab.

Nachdem er ohne Zeitstress die Seile ausgebaut und sauber in den Seilsäcken verpackt hatte, war wohl allen Teilnehmer*innen klar: Wenn kein Wunder passiert, fährt Kilpatrick als Deutscher Meister zu EM und WM. Aber auch Carsten Weller, Björn Lüdeke, Mathias Gransow und Sebastian



*Nicht nur im Baum meisterlich, sondern auch am Boden:
James Kilpatrick an der Station Throwline*







Herzlicher Applaus von den Platzierten für Siegerin Lisa Schuchhardt (3.v.r.) und Sieger James Kilpatrick (2.v.r.)

Sucker lieferten bravouröse Leistungen ab. Doch keine, die dem Maestro des Baumkletterns hätten gefährlich werden können.

Kilpatrick holte Titel

Das Ergebnis kam daher für viele nicht unerwartet. Der ehemals für Neuseeland startende James Kilpatrick sicherte sich beim ersten Mal unter deutscher Flagge direkt den Titel. Vizemeister wurde Björn Lüdeke. Carsten Weller von der Münchner Baumkletterschule stand zunächst auf Platz drei. Nach einer Ergebniskorrektur rückte allerdings Felix Funke aufs dritte Siegetreppchen vor.

Bei allen Wettkämpfen wurden die Meisterschafts-Aspirant*innen lautstark angefeuert. Das fachkundige Publikum aus der Baumpflegeszene unterstützte alle Kandidat*innen mit praktischen Tipps und Zurufen.

Gelungene Meisterschafts-Neuaufgabe

Die Veranstalter zeigten sich zufrieden mit der Neuaufgabe der Deutschen Baumklettermeisterschaften. Sascha Reisch, Sprecher der ISA Germany e.V.: „Leider konnte diese Meisterschaft wegen Corona erst sehr kurzfristig bestätigt werden, dadurch blieb die gewohnte Qualität der Deutschen Meisterschaft der ISA-Germany e.V. etwas auf der Strecke. Doch im Großen und Ganzen war es eine tolle Veranstaltung mit vielen Teilnehmern und alten Bekannten.“ Reisch lobte besonders die großartige Kulisse mit dem schönen heimischen Baumbestand in Kleve.

Der ISA-Sprecher freute sich zudem darüber, dass auch einige Zuschauer*innen ohne Baumpflegehintergrund die Wettkämpfe mit Interesse verfolgten. So sei das Begleitprogramm der Meisterschaften dankbar angenommen worden. Unter Anleitung erfahrener Baumkletter*innen durften Kinder und Erwachsene hier beispielsweise selbst an Kletterseilen in die Krone eines Baumes aufsteigen. Außerdem gab es baumkundliche Führungen durch den Park mit vielen spannenden Informationen rund um das Thema Bäume in urbanen Räumen.

Nach den Meisterschaften ist vor den Meisterschaften: Die nächsten Deutschen Baumklettermeisterschaften sind nach derzeitigem Stand vom 18. Mai bis 21. Mai 2023 geplant. ☞



Matthias Gschwind
m.gschwind@freeworker.de

B. A. Angewandte Medien, München,
Online- und Social-Media-Redakteur
Freeworker GmbH,



Claudia Dreckmann
c.dreckmann@baumpflegeportal.de

Dipl.-Journalistin, München,
Redakteurin Kletterblatt und
Baumpflegeportal



PETZL TREE CARE SOLUTIONS

Der Beruf des Baumpflegers ist nicht mit anderen Berufen vergleichbar. Für den Zugang und die Fortbewegung im Baum muss der Baumpfleger über spezielle Fähigkeiten und Techniken verfügen. Das Gleiche gilt für die Ausrüstung. Petzl stellt optimale Produktlösungen bereit, damit die Anwender, wie hier die Mitarbeiter von Champier SARL bei einem Baumschnitt in Ancey (Frankreich), ihre Arbeit möglichst sicher und effizient ausführen können.



Komplettlösung für die Baumpflege mit einem längenverstellbaren EJECT Kambiumschoner, einem mechanischen Prusik ZIGZAG PLUS und einem halbstatistischen FLOW 11.6 mm Seil.



Access
the
inaccessible®



Besuch beim Städtischen
Baumkletterteam in Hanoi

Mit dem Roller zur Baustelle

» Im April 2022 durfte Dirk Lingens während seines Vietnamurlaubs einen Tag mit dem städtischen Baumkletterteam Hanois unterwegs sein. Obwohl er nur zugucken konnte, empfand er diesen Tag als beeindruckende Erfahrung. Mit nach Hause brachte er Respekt vor der Kompetenz der vietnamesischen Kletter*innen und Dankbarkeit über die hohen Arbeitssicherheitsstandards hierzulande. Ein etwas anderer Reisebericht.

Roller als universelles Einsatzfahrzeug

In Hanoi, der Hauptstadt von Vietnam, ist bei der Baumpflege einiges anders als hier. Das fängt schon mit der Anfahrt zur Baustelle an. Nahezu alles wird mit Rollern erledigt und es ist erstaunlich, was alles auf den Zweirädern transportiert wird. Mit dem Auto gäbe es allerdings auch wenig Chancen, im überfüllten Verkehr rechtzeitig auf der Baustelle zu sein.

Im Vorgespräch mit meinem Ansprechpartner, dem zuständigen Bauhofleiter, wurde mir berichtet, dass fast alle Baumpflegearbeiten mit selbstfahrenden Bühnen gemacht würden. Es gäbe aber auch sehr wenige Kletter*innen, von denen ich einen kennenlernen würde. Der Bauhofleiter war froh, jetzt endlich Polyamid-Seile zu besitzen, welche die Hanfseile ersetzt haben. Und einen Gurt gäbe es selbstverständlich auch. Ich war gespannt.

Ein Baumpflegebetrieb für eine ganze Stadt

Auf der Baustelle lernte ich dann Thang und sein Team kennen. Thang ist 50 Jahre alt, macht den Beruf schon seit 25 Jahren. Er ist einer der sehr wenigen Baumkletter*innen in der Acht-Millionen-Stadt – im einzigen Baumpflegebetrieb der Stadt. Der Sozialismus grüßt. Und Thang hat mich schwer beeindruckt.

Beeindruckend souverän und sicher

Zuerst musste ich aber sämtliche Erwartungen an Arbeitssicherheit und europäische Maßstäbe in meinem Kopf kurzfristig löschen, um die außerordentliche Kompetenz Thangs und seines Teams zu würdigen. Es gab keine Helme, keinen Schnittschutz, wenig Absperrung, ein Seil und einen Bauchgurt. Das Seil wurde von Thang manchmal als Steighilfe genutzt, wenn es keine Äste am senkrechten Stamm gab. Meistens kletterte Thang aber frei mit der Motorsäge am Bauchgurt oder am Handgelenk. Und das beeindruckend souverän und sicher.

Ein einziges Seil im Einsatz

In der Sägeposition kam der Bauchgurt zum Einsatz – oft aber auch nicht. Das einzige Seil war meistens als Riggingseil im Einsatz und wurde über Äste umgelenkt, damit die Lasten in den engen Gassen zwischen all den offenen Leitungen punktgenau abgeseilt werden konnten.

Zum Wechsel der Bäume wurde das Seil in den Nachbarbaum geworfen, vom Bodenteam gespannt und fixiert, so dass Thang hinübertreten konnte. Am Ende der Arbeiten kam ein Sackstich in das Seilende, Thang stellte sich mit einem Fuß in die Schlaufe und wurde abgeseilt. Da ich mich als Kollege geoutet hatte, wurde ich gefragt, wie ich denn in den Baum käme. Als ich ein paar Meter an dem Seil footlockte, meinte ich an den Gesichtern Respekt zu erkennen. Mein Respekt war auf jeden Fall gesetzt.

Respekt vor vietnamesischer Effizienz

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Ich will keinen Millimeter hinter unsere Standards zurück. Der vietnamesische Staat hat mir als Tourist keine Unfallstatistiken zukommen lassen, meine Vermutung lässt aber nichts Gutes erahnen. Auch bin ich der festen Überzeugung, dass meine Ausrüstung die Arbeiten deutlich effektiver macht. Die Effizienz von Thang und seinem Team ist aber unschlagbar: Ein Auto voller Seile, Rollen, Bremsgeräten, Wünsch und Motorsägen ist in Hanoi nicht zu haben. Ein Roller mit Seil und Motorsäge muss reichen.

Mit den Taschen voller Demut, dem Wunsch nach mehr Bescheidenheit und der Vorfreude auf das Klettern in Bäumen bin ich zurück nach Deutschland. ☞

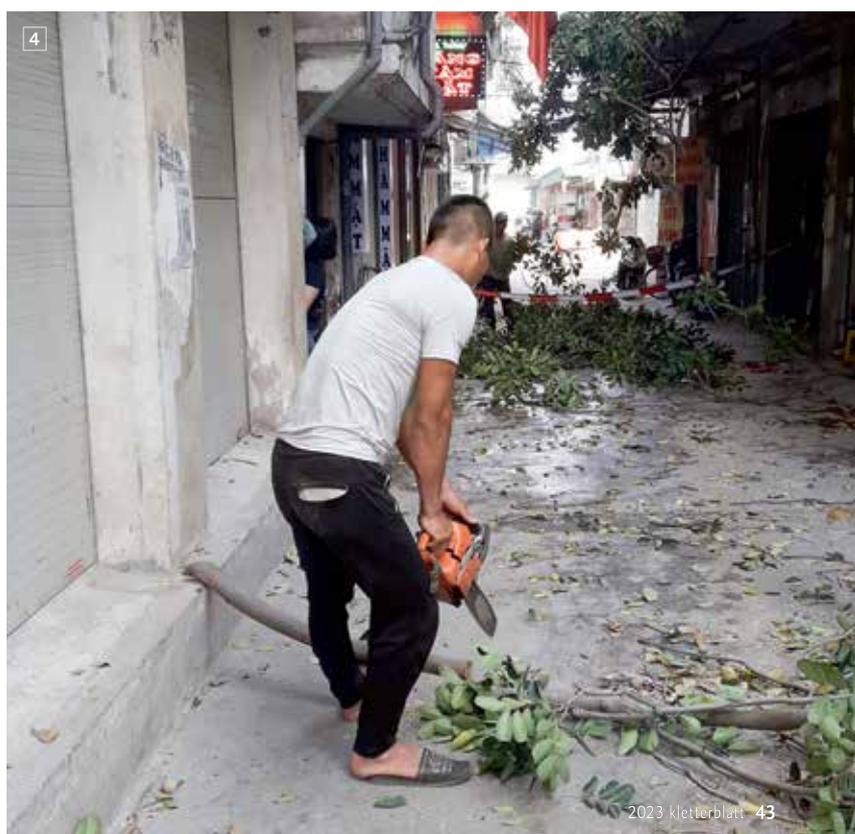


Dirk Lingens

KLETTERRdienste GmbH,
Stockelsdorf,
Ausbilder der Münchner Baumkletterschule,
manchmal staunender Reisender



- 1 Wendig und belastbar – ein Roller als einziges Einsatzfahrzeug
- 2 Bremsen auf vietnamesische Art
- 3 Logo der Baumpflegefirma in Hanoi
- 4 Bodenarbeit in den Straßen von Hanoi



Erweiterte Deckenhöhe, mehr Sitzplätze und viel moderne Technik: die neue Veranstaltungshalle für das Kletterforum bei den Deutschen Baumpflegetagen 2022

Besucherandrang bei Deutschen Baumpflegetagen

Upgrade fürs Kletterforum

» Nach zwei Jahren Zwangspause erlebten die Deutschen Baumpflegetage vom 10. bis 12. Mai ihre Neuauflage. 1.580 Expert*innen, 590 Besucher*innen und 145 Aussteller trafen sich in Augsburg zum Erfahrungsaustausch. Neben den Fachvorträgen im Großen Saal begeisterten vor allem die anschaulichen Vorführungen und Diskussionsbeiträge im neu gestalteten Kletterforum.

Einem Vortrag nicht am Bildschirm folgen, sondern gemeinsam mit Gleichgesinnten im selben Saal? Klettervorführungen live erleben und an Messeständen neueste Technik persönlich in Augenschein und sogar in die Hand nehmen? Die Deutschen Baumpflegetage brachten im Frühjahr endlich ein Stück Normalität zurück. Vereinzelt noch waren auf dem Gelände Menschen mit Mund-Nasenschutz unterwegs, doch dem Großteil der Teilnehmer*innen konnte man die Freude über die persönlichen Begegnungen und das vielseitige Programm am Gesicht ablesen.

Alleenschutz im Fokus

Und das diesjährige Programm hatte es in sich. So lag bei den Fachvorträgen im Großen Saal der Fokus auf dem Alleenschutz. Vorgestellt wurden neueste Erkenntnisse zu Bäumen an Straßen und urbanen Standorten sowie Lösungsmöglichkeiten in Zeiten des Klimawandels. „Alleen sind ein essenzieller Bestandteil unserer Kulturlandschaft und waren deshalb ein wichtiger Themenschwerpunkt“, sagte Thomas Amtage, Geschäftsführer der Deutschen Baumpflegetage. Als Fachpartner mit dabei waren daher die Parlamentsgruppe Kulturgut Alleen und die Alleenschutzgemeinschaft (ASG). So erläuterte Cornelia Behm, ASG-Vorsitzende und Mitglied der Parlamentsgruppe, das Spannungsfeld zwischen Alleenschutz und Verkehrssicherheit. Katharina Dujesiefken, BUND Mecklenburg-Vorpommern, stellte Erfolge und Probleme beim Alleenschutz in Mecklenburg-Vorpommern vor. Weitere Vorträge beschäftigten sich mit den Herausforderungen bei Alleen-Neuanpflanzungen, der Bekämpfung von Baumkrankheiten, den Auswirkungen der jüngsten Dürreperioden sowie Klimabaumarten.

Kletterforum: Raum für Diskussionen

Wie all diese Herausforderungen und Erkenntnisse sich in der täglichen Baumpflege-Praxis wiederfinden, darum ging es im Kletterforum. Und als Forum bot es viel Raum für Diskussionen. Beispielsweise gingen im Eröffnungsvortrag Professor Dr. Dirk Dujesiefken, Geschäftsführer der Deutschen Baumpflegetage, und Mark Bridge als Moderator des Kletterforums der Frage nach, welche Ziele Baumpfleger hat und welche Rolle Schönheit dabei spielen sollte.

So sei unsere Gesellschaft geprägt vom Streben nach Symmetrie und Makellosigkeit. Mit dieser Maßgabe würden oft auch Bäume geschnitten. „Andererseits finden viele die alten, knorrigen Baumgestalten mit ihren Höhlen, Rissen und Altersspuren besonders schön“, sagte Dujesiefken. „Was ist also das Produkt, das wir als Baumpfleger abliefern möchten? Wollen wir an Altbäumen alles Unperfekte abschneiden und uns von gesellschaftlichen Stereotypen leiten lassen, oder können wir auch Schäden und Defekte tolerieren?“ Etliche Baumpfleger*innen erzählten daraufhin von ihrem täglichen Konflikt zwischen den Erwartungen der Auftraggeber*innen und dem eigenen Anspruch an fachgerechte Baumpfleger sowie der Herausforderung, zusätzlich Aspekte wie Artenschutz und Verkehrssicherheit in Einklang zu bringen.

Facelifting für Bäume?

Mark Bridge riet dazu, bei den Kund*innen progressiver zu argumentieren. Seine provokante These: „Vielleicht sind die Parameter klassischer Schönheit auch in den Köpfen der Baumpfleger*innen verankert. Wir dürfen und sollten mutig sein und im Sinne der Bäume mit diesen Konventionen brechen. Bäume brauchen kein Facelifting!“ Außerdem ermögliche die ZTV, das Standard-Regelwerk der Baumpfleger, in zwischen Ausschreibungen, bei denen Totholz in Bäumen belassen oder eingekürzt werden könne, wenn dieses die Verkehrssicherheit nicht gefährde, betonte Dujesiefken. Dass dieses Thema den Nerv des Publikums getroffen hatte, zeigte die rege Diskussionsteilnahme.

Vom Kletterturm, quer über die Bühne bis hin zum Kletterbaum: Knut Foppe (l.) und Hannes Seiberth nutzten bei Ihrem Vortrag die gesamte Präsentationsfläche zur anschaulichen Demonstration ihrer Techniken.



Mit modernster Technik wurden die Vorträge präsentiert, für die Mediathek aufgezeichnet und von Dolmetschern in eigens dafür aufgestellten Kabinen simultan übersetzt.



Weitere Vorträge im Kletterforum drehten sich um Arbeitsschutz und Gesundheitsfürsorge. Fragen zu Haftung und Versicherungsschutz wurden mit den Referenten Andreas Detter, TreeConsult, sowie Carsten Beinhoff, SVLFG, diskutiert und neueste Entwicklungen bei den Klettervorschriften in Großbritannien erläuterte Chris Cooper-Abbs. Außerdem wurden einige spannende Auslands-Projekte präsentiert.

Größer, höher, digitaler

Bei allem kamen Vortragende und Zuhörende in den Genuss eines größeren und neu gestalteten Kletterforums mit mehr Sitzplätzen und einer Erweiterung der Deckenhöhe auf zehn Meter. Dies bot mehr Raum für Praxis-Vorfürhungen an Kletterturm und Kletterbaum. Ein Upgrade gab es ebenfalls bei der Technik. Sämtliche Vorträge wurden simultan übersetzt. Ausgewählte Beiträge stehen zudem als Aufzeichnung auf der Webseite zum Download bereit: <https://deutschebaumpflege.vhx.tv/products>



Sitzplätze hatten, reichte es noch immer nicht. Aber das war den Leuten egal, sie hatten Spaß und saßen einfach auf dem Boden. Das neue Kletterforum wurde zur Eventhalle.“ Dies mache stolz und sei Ansporn für das kommende Jahr.

2023: 30 Jahre Baumpflegetage Augsburg

Daher schon einmal vormerken: Vom 25. bis 27. April 2023 finden die nächsten Baumpflegetage in Augsburg statt. Am Programm werde derzeit intensiv gearbeitet, so Dujesiefken. Und er kündigte zum 30-jährigen Jubiläum der Baumpflegetage einige spezielle Höhepunkte an. ❧

Kletterforum wurde zur Eventhalle

Bemerkenswert: Diese Videos haben die besondere Atmosphäre wunderbar eingefangen. „Die Stimmung war der Hammer, die Hütte brechend voll. Die Leute stimmen ja mit den Füßen ab. Dass so viele da waren und sich so begeistert zeigten, ist ein schöner Lohn für die intensive Vorbereitung durch die Fachbeiräte“, so Dujesiefken. „Obwohl wir mehr



Claudia Dreckmann

Dipl.-Journalistin, München, Redakteurin Kletterblatt und Baumpflegeportal

Baumpfleger.
Natürlich. Sicher.



Durch einen respektvollen Umgang mit den Bäumen leisten wir einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt. Unser Ziel ist die Erhaltung der Gesundheit und Vitalität eines Baumes, verkehrssichernde Maßnahmen, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit durch Anwendung natürlich sicherer Arbeitsweisen – stets auf dem aktuellen Stand des Wissens und der Technik. Das RAL GÜTEZEICHEN Baumpfleger ist ein Garant für die ökologische, moderne und besonders gute Baumpfleger.

RAL

GÜTEZEICHEN

- Höchste Qualität
- Absolute Zuverlässigkeit
- Stets aktuell
- Lange Lebensdauer
- Objektiv geprüft

#ZeichenDesVertrauens

www.ral-baumpfleger.de



Tolle Aussicht auf die Mosel, aber schwer zugänglich: Für den erhöhten Arbeitsaufwand an dieser besonderen Baustelle müssen zusätzliche Kosten kalkuliert werden.

Und was wird es kosten?

Warum Preise für Baumpflege individuell sind

» Wie in jeder Branche ist die Frage nach den Kosten für potenzielle Kunden eine der wichtigsten. Warum es in der Baumpflege keine Pauschalpreise gibt und welche individuellen Faktoren den Endpreis bestimmen, erläutert Lucia Silvanus von Silvanus Baumpflege & Baumkontrolle in Trier. Und sie begründet, warum für sie Pauschalpreise auf der Firmen-Website keinen Sinn machen.

Diese Frage lässt beim ersten Kund*innenkontakt meistens nicht lange auf sich warten: Und was wird mich das kosten? Wenn Kund*innen sich an uns wenden, weil ein Baum geschnitten oder gekürzt werden soll, fragen sie oft schon beim ersten Gespräch am Telefon nach dem Endpreis oder einer Pauschale. Dabei haben sie in den meisten Fällen noch nicht einmal selbst exakte Vorstellungen davon, was für Maßnahmen eigentlich genau erforderlich sind. Selbst in den Fällen, wo eventuell schon ein Gutachten vorliegt, ist den Kund*innen oft nicht bewusst, was diese Maßnahme im Einzelnen bedeutet, die sie beauftragen wollen. Dann ist es an uns, zu erklären, dass man ohne Baum und Umgebung gesehen zu haben, keine konkrete Aussagen dazu treffen kann. Außerdem ist der Preis von vielen individuellen Faktoren abhängig.

Faktoren, die die Preisgestaltung beeinflussen:

Baumart

Oft wissen Kund*innen nicht, um welchen Baum es sich handelt. So hatten wir schon Rot-Eichen, die als Ahorne benannt wurden oder Tannen, die sich als Zedern herausstellten. Bereits das kann einen Unterschied im Aufwand bedeuten.

Höhe, Kronendurchmesser und Kronenaufbau

Auch hier wird sich oft überschätzt. Ein angekündigter 10-Meter-Baum kann sich letztlich als 20-Meter-Baum herausstellen oder umgekehrt. Das passiert sogar relativ häufig und ist auch nachvollziehbar. Denn woher sollte jemand die Baumhöhe benennen können, wenn er oder sie sonst nichts mit Höheneinschätzungen zu tun hat? Dasselbe gilt für den

Kronenumfang und Aufbau. Die Pflege einer beispielsweise 25 m hohen Eiche ist nicht einfach pauschal zu beziffern. So kann eine Eiche einen Kronendurchmesser von 20 m aufweisen mit einem tief ansetzenden Kronenansatz oder eine schmale einseitige Krone.

Erforderliche Maßnahmen

Welche Maßnahme sinnvoll ist, lässt sich nur nach einer Besichtigung exakt festlegen. Eventuell fallen einer Fachkraft vor Ort noch zusätzliche Umstände ins Auge, z. B. ein Schaden im Bereich eines Zwiesels. Oder aber auch, dass vielleicht doch keine Einkürzung notwendig ist, obwohl die Kunden*innen das dachten.

Baumumfeld

Die Umgebung, in welcher der jeweilige Baum steht, wird über Telefon oder Fotos oft nicht klar kommuniziert. Mit welchem Aufwand sich bestimmte Arbeiten gestalten lassen, kann auch davon abhängen, was sich unter oder in unmittelbarer Nähe zu den zu pflegenden Bäumen befindet. Befindet sich die Baumkrone beispielsweise über einem Wintergarten oder Teich? Aber auch die örtlichen Gegebenheiten zum Abtransport des Schnittguts spielen eine wichtige Rolle. Steht der Baum in einem Garten, der nur durch das Haus zugänglich ist und muss das Schnittgut 100 m bis zum Hänger getragen werden? Oder können wir in unmittelbarer Nähe unseren Häcksler und den Anhänger aufstellen?

Vor-Ort-Termin für Kalkulation unerlässlich

Solche detaillierten Informationen sind sehr wichtig, um eine ordentliche Kostenkalkulation zu bieten. Aus diesem Grund schauen wir uns jeden Baum, zu dem wir ein Angebot erstellen, selbst vor Ort an und nehmen dafür auch gerne zwei Stunden An- und Abfahrt in Kauf. Für die Besichtigung stellen wir keine Kosten in Rechnung, dies gehört zu unserem Service. Auch zu unserer eigenen Absicherung.

Nach einem Vor-Ort-Termin wissen wir:

- ▶ Wie viele Mitarbeiter*innen benötigen wir für diese Kletter- und Bodenarbeit?
- ▶ Wie viele Stunden wird die Maßnahme beanspruchen?
- ▶ Sind Gefahrensituationen vorhanden? (z. B. ausgebrochene Kronenteile oder Holzfäulen)
- ▶ Welche Maschinen sind notwendig?
- ▶ Können bzw. müssen wir in SKT arbeiten oder ist es sinnvoller, auf eine Arbeitsbühne umzusteigen?

Anhand dieser Informationen können wir uns nun an eine reale Preiskalkulation machen und diese den Kund*innen gegenüber auch nachvollziehbar begründen.

Festpreise pro Stunde und Anfahrt?

Manchmal werden wir von Kund*innen im Vorfeld nach Preisen für eine Arbeitsstunde gefragt, wie sie es beispielsweise von einer Kfz-Werkstatt kennen. Dies könnte daran liegen, dass es im Internet pauschale Zusammenstellungen für die Preise in unserer Branche gibt. Wahrscheinlich suchen Kund*innen Orientierung im Netz, bevor sie sich an einen echten Betrieb wenden. Das macht man ja heutzutage selbst auch bei fast jeder Fragestellung.

Ich habe mir solche Zusammenstellungen angeschaut und beispielsweise Angaben zu einem Stundenlohn für Baumkletter*innen von etwa 80 Euro und für Bodenpersonal von etwa 40 Euro gefunden. Hier ist nochmal wichtig zu erwähnen, dass wir von Fachbetrieben und ausgebildeten Kletter*innen und Baumpfleger*innen sprechen. Solche Stundenlöhne befinden sich nach meiner Erfahrung durchaus im realen Bereich. Die Frage ist jedoch, was bringt die Information zum Stundenlohn den Kund*innen? Der eigentliche Arbeitsaufwand kann einem Laien nicht bewusst sein. Auch nicht wie viele Baumkletter*innen und wie viel Bodenpersonal benötigt werden.

Zeit, Aufwand und Teamgröße einberechnen

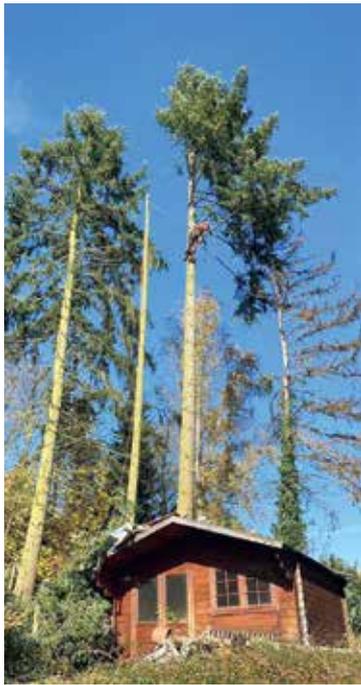
Bei einem weiteren Beispiel, auf das ich gestoßen bin, wurden die Kosten für An- und Abfahrt mit 40 bis 80 Euro beziffert und die Arbeitsleistung eines Zweierteam für 3,5 Stunden mit ca. 310 Euro. Daraus ergäben sich also Gesamtkosten von etwa 350 bis 390 Euro.

Ich persönlich finde solch eine Aussage schwierig. Zweierteam, was bedeutet das genau? Wie sollen die Kund*innen selbst einschätzen, wie viel und welches Personal benötigt wird? Aus meiner Sicht ist das nicht möglich. Das ist eine Entscheidung des ausführenden Betriebs, wie viele Mitarbeiter*innen abgestellt werden müssen, allein um die Sicherheit und Qualität zu gewährleisten und Vorschriften einzuhalten. Immerhin darf ein*e Baumkletter*in nicht ohne ein Backup, also ein weiteres in SKT ausgebildetes Teammitglied in Bäume steigen. Des Weiteren kann, je nach Situation vor Ort, eine Arbeitsteilung mit mehreren Personen sogar effizienter sein. ▶

Lucia Silvanus macht sich vor dem Kostenvoranschlag ein genaues Bild von den Gegebenheiten vor Ort.



Hinter Zaun und Baum geht es steil bergab.



Der Weg zu diesem Baum führt nur über einen steilen Felsweg. Das bedeutet auch für den Abtransport des Schnittguts besonderen Aufwand.

Auch die An- und Abfahrt pauschal zu berechnen, ist schwierig. Vielleicht bieten andere Unternehmen das tatsächlich so an. Wir selbst rechnen die An- und Abfahrt pro Stunde ab. In manchen Fällen sind wir nämlich nur 10 Minuten von Kund*innen entfernt. Es kann aber auch vorkommen, dass wir anderthalb Stunden pro Strecke für einen Vor-Ort-Termin fahren müssen. Wie eine Firma die An- und Abfahrt berechnet, liegt selbstverständlich bei jedem selbst, hier gibt es kein Richtig oder Falsch und ich möchte mir auch nicht anmaßen, darüber urteilen zu können. Daher erläutere ich hier bewusst nur unsere Vorgehensweise.

Kostenvorschlag nach Baumhöhe unrealistisch

In einem anderen Beispiel im Netz werden die Kosten für die Baumpflege pro Meter bzw. Baumhöhe angegeben. Die Angaben liegen hier pauschal bei etwa 90 bis 100 Euro pro Meter, was bei einem 18-Meter-Baum 1.600 bis 1.800 Euro ergeben würde. Das ist nicht realistisch, da die Maßnahmen überhaupt nicht definiert sind. Handelt es sich jetzt um Totholzentnahme, eine Kronenpflege, muss die gesamte Krone eingekürzt werden oder sind alte Kappungsstellen nachzubehandeln? Eventuell ist eine Baumpflege sogar kostengünstiger, je nach Entfernung zum Standort, nach Baumhöhe und Arbeitsaufwand. Dann wäre ein Preis von 1.800 Euro nicht gerechtfertigt. Andersherum muss ein höherer Aufwand selbstverständlich entsprechend entlohnt werden. So kommen wir wieder zum Beispiel unserer Eiche, die bei 25 m Höhe und einem Kronendurchmesser von 20 m doch aufwendiger zu beklettern sein kann.

Persönlich haben wir oder Kolleg*innen es noch nicht erlebt, dass Kund*innen Preise und Zahlen aus dem Internet für Preisverhandlungen nutzen. Jedoch kann es vorkommen, dass Summen genannt werden, die nicht realistisch sind. Ganz nach dem Motto: „Vor einigen Jahren hatten wir jemanden in unserem Baum, der den für 500 Euro runtergeschnitten hat.“ Wenn man diese Aussage hört, weiß man bereits, dass es sich wahrscheinlich nicht um Fachkolleg*innen gehandelt haben kann. Das liegt leider daran, dass der Begriff des Baumpflegers bzw. der Baumpflegerin nicht geschützt ist und jede verwandte oder auch nicht verwandte Berufsgruppe Baumpflegearbeiten anbieten kann.

Warum keine Preise auf der Website?

Selbstverständlich haben auch wir Stundensätze für uns und unsere Mitarbeiter*innen,

also Kletter*innen und Bodenpersonal sowie für die Maschinen und benötigten Gerätschaften kalkuliert. Manchmal fragen Kund*innen, warum diese nicht zur Orientierung auf der Website stehen. Doch für uns stellt sich wieder die Frage, was Kund*innen mit diesen Informationen anfangen könnten, da der Stundensatz noch nicht den tatsächlichen Aufwand beinhaltet. Die kalkulierten Stundensätze sind zwar unabhängig von der individuellen (Baum-)Situation, jedoch nicht der Arbeitsaufwand. Erst das Zusammenspiel aller Faktoren ergibt den Endpreis. Deshalb gibt es für uns keinen Grund, Stundensätze ins Internet zu stellen. Dies ist eine ganz bewusste Entscheidung.

Unsere Herangehensweise ist unserer Meinung nach viel transparenter: Wir fahren raus, beraten die Kund*innen und das kostenlos. Sie bekommen ein Angebot zugeschickt und können uns im Anschluss zu- oder absagen. Man kann jeden Preis halten, doch dann leidet unter Umständen die Qualität und das ist einfach nicht unsere Arbeitsweise.

Mir sind auch keine Kolleg*innen bekannt, weder aus meiner Region oder von Firmenseiten, auf denen ich hin und wieder gestöbert habe, die Preise auf ihrer Seite nennen. Vielleicht gibt es aber Betriebe, die genau das machen und damit gut fahren, das kann ich aus meiner Erfahrung nicht beantworten. Ich gehe davon aus, dass die Stundensätze anderer Firmen unseren ähneln und habe den Eindruck, dass man in der Mehrheit der Fachbetriebe unserer Meinung ist, dass für eine Angebotserstellung ein Termin vor Ort sinnvoll und unumgänglich ist.

Aus meiner Sicht sind Preisangaben pro Stunde auf Webseiten sogar eher irreführend, da Kund*innen nicht den Arbeitsaufwand einschätzen können. Wenn Firmen mit Pauschalpreisen werben, ist dies ihr Recht. Wir selbst möchten unsere Arbeit und den Aufwand im Vorhinein kennen und kalkulieren. Deshalb fahren wir kostenlos zu unseren Kund*innen, machen uns ein genaues Bild von der jeweiligen Situation vor Ort und erstellen anschließend ein individuelles, transparentes Angebot. “



Lucia Silvanus
kontakt@silvanus-baum.de

Arboristikstudium, Baumkontrolleurin,
Gemeinsame Firma mit ihrem Mann,
Silvanus Baumpflege & Baumkontrolle,
Trier, www.silvanus-baum.de



*Münchner
BaumKletterschule*

Kursprogramm

Alle Kurse und Termine
Deutschlandweit **2023**

Kursprogramm nur für Gewerbe



Münchner BaumKletterschule

Münchner Baumkletterschule
MBKS GmbH & Co. KG
St. Gilgen 15,
82205 Gilching

Sie erreichen uns im Büro:
Mo. bis Fr. von 9 – 17 Uhr
Telefon 08105 272701
Telefax 08105 272709
Mail: info@baumkletterschule.de
www.baumkletterschule.de

Anmeldung einfach und bequem mit QR-Code oder Link!

Anmeldung einfach und bequem
mit QR-Code! QR-Code mit den
Smartphone abschnappen.
Schon sind Sie direkt auf der rich-
tigen Seite unserer Homepage.
Natürlich können Sie auch einfach
den entsprechenden Link „bit.ly/...“
im Browser eingeben. Fertig!



Infos und
Anmeldung

bit.ly/Kurs-Buchen



Die Münchner Baumkletterschule
pflegt Partnerschaft zu



Wir sind Partner des Verbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Baden-Württemberg e.V.

Initiative
für Ausbildung



Hallo liebe Baumfreund*innen,

wir blicken auf ein Jahr zurück, das von Herausforderungen und neuen Gewohnheiten geprägt war. Corona ist zum Standard geworden, mit dem wir – wie es scheint – noch länger werden leben und arbeiten müssen. Eine weitere, noch erschreckendere Veränderung kommt hinzu: Der Klimawandel schreitet mit seinen trockenen, heißen Sommern und langen Regenspauzen weiter fort. Nicht nur für Mensch und Tier bringt diese Entwicklung zahlreiche Probleme mit sich.

Dürre Wiesen, eingetrocknete Bachläufe und braune Blätter an den Bäumen zeugen von den Folgen des Klimawandels. Der Sommer 2022 zeigte erneut auf beängstigende Weise die Auswirkungen von fehlendem Regen und hohen Temperaturen. Bäume sind Opfer, aber auch Teil der Lösung. Umso wichtiger wird die Aufgabe, der^{er} wir uns verschrieben haben. Bäume sind heute nicht mehr nur Holzlieferanten für Möbel und Brennmaterial. Sie sind die Lebewesen, die den Klimawandel in seine Schranken weisen können! Als Sauerstofflieferanten, CO₂-Reduzierer, Schattenspende und Bodenstabilisatoren arbeiten sie Tag für Tag für eine menschen- und naturfreundliche Zukunft. Jeder Baum ist wertvoll und braucht deshalb auch die entsprechende Pflege.

Mit unseren deutschlandweiten Kursen setzen wir den Grundstein für gute, klimaschützende Baumpflege. Wir bilden Menschen darin aus, Jungbäume richtig zu erziehen, Großbäume fachgerecht mit Hilfe der baumschonenden Seilklettertechnik zu pflegen und Altbäume so lange wie möglich für den Artenschutz zu erhalten.

Baumpflege ist Klimaschutz. Wenn Sie diese Arbeit lieben, unterstützen wir Sie mit unseren Kursen, die wir auf den Folgeseiten zusammengestellt haben. Buchen können Sie die Kurse auf unserer Homepage. Fragen beantworten wir gerne analog am Telefon oder digital per Mail.

Für Bäume, unsere Leidenschaft und eine grüne,
klimafreundliche Zukunft!

Ihr Team der Münchner Baumkletterschule



Inhaltsverzeichnis

Baumfachkunde	52
SKT-A Seilklettertechnik Basiskurs	53
Deutschlandkarte – SKT-A und SKT-B	54
Terminkalender – SKT-A und SKT-B	55
SKT-B Seilklettertechnik Aufbaukurs	57
Climb-Update	58
Steigeiseneinsatz Baumpflege/Forst	58
Rettungstechniken im Baum	59
SRT – Einfachseiltechnik im Baum	59
Kranfällung mit SKT und SRT	60
Sicherungstechniken für Saatguternte	60
Rigging am Modell	61
Rigging Praxis	61
Tageskurs Baumklettern	62
PSA Sachkundelehrgang	62
Spleißen	63
MBKS – wir kommen zu Ihnen!	63
AS-I Motorsägenausbildung	64
AS-II Arbeiten mit Hubarbeitsbühne	64
Baustellensicherung Baumpflege	65
Existenzgründung Baumpflege	65
Grundkurs Obstbaumschnitt	66
Sommermodul Obstbaumschnitt	66
Obst-Jungbaumschnitt	67
Obstbäume pflanzen	67
Seilsicherung und Obstbaumschnitt	67
Fachliche Baumbeurteilung	68
Fachgerecht Baumkronen sichern	68
Fachgerechter Baumschnitt	69
Jungbaumerziehung	69
Grundlagen des Artenschutzes	70
Artenschutz in Baumpflege/ Baumkontrolle	70
FLL Zertifizierter Baumkontrolleur	71
European Tree Worker	72

Allgemeine Infos

Vermeidung von Stornokosten	74
Fördermöglichkeiten	74
Allg. Geschäftsbedingungen	74
Anmeldung zu Kursen	74
Impressum	74



Neue Regelung!

Nachweis zur Baumfachkunde als Voraussetzung für den SKT-A-Kurs

Seit 2021 müssen Sie verbindlich vor dem SKT-A Kurs Kenntnisse zur Bruch- und Standsicherheit von Bäumen nachweisen. Was es damit auf sich hat und welche Möglichkeiten es gibt, die Fachkunde nachzuweisen, erläutert Bernhard Schütte ausführlich in seinem Bericht auf Seite 82. Vor allem für den kurzfristigen Nachweis eignet sich unser Baumfachkunde-Package. Sie können es einfach und bequem zum A-Kurs dazu buchen. Bei Kurszusage erhalten Sie in diesem Falle ein kleines Skript zugesandt. Das arbeiten Sie durch. Direkt vor dem A-Kurs haben Sie sodann die Möglichkeit, in einer schriftlichen Prüfung per Multiple-Choice die Fachkunde nachzuweisen. Wer das Skript gelesen und verstanden hat, dem sollte der Nachweis problemlos gelingen.



bit.ly/Baumfachkunde_PDF

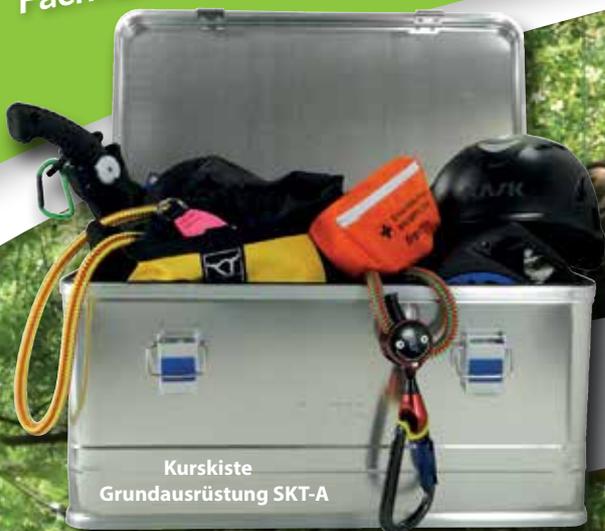
freeworker

Fachhandel für Baumpflege und Seilklettertechnik

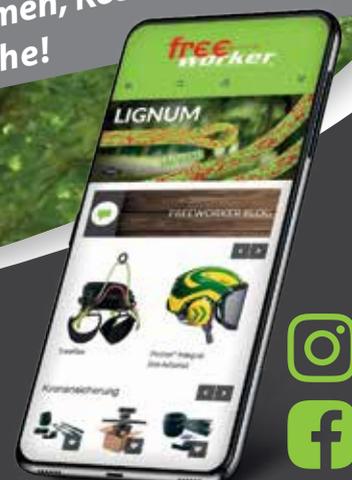
**climb
up high!**

Astrein ausgerüstet!
SKT-A Kurs

Erst mal mieten, testen und prüfen – bei Gefallen nach dem Kurs gleich mitnehmen, Kosten sparen und loslegen. Eine sichere Sache!



shop.freeworker.de



Technische Beratung:
+49 (0) 8105 – 27 27 210



Bestell- und Kundenservice:
+49 (0) 8105 – 27 27 27



SKT-A Seilklettertechnik Basiskurs

Infos und
Anmeldung
bit.ly/SKT-A



frei bewegen im Baum



MBKS – Vor Ort

individuell – speziell – offen



Firmenkurse auch direkt
bei Ihnen vor Ort!



Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Die Seilklettertechnik (SKT) ist ein spezielles Verfahren für das Klettern in Bäumen. Der ganze Kronenbereich kann mit dieser Technik erschlossen und bearbeitet werden, ohne dass Äste brechen. Trotzdem hat man zwei freie Hände für sicheres und effizientes Arbeiten. Vornehmlich genutzt wird die Technik von Baumpfleger*innen. Sie kann aber auch Biologen, Fotografen, Monteuren von Hochseilgärten und Forstleuten von großem Nutzen sein. Gelehrt wird das sichere und selbständige Bewegen im Baum. Deshalb werden Sie während des Kurses die meiste Zeit im Baum verbringen.

Der Aufstieg und das Klettern in der Außenkrone bilden die Schwerpunkte. Auch das Retten eines verletzten Kletterers wird anfängergerecht geübt. Daneben lernen Sie Gefahrenermittlungen durchzuführen und Baustellen einzurichten. Theorieeinheiten zu Sicherung und Materialkunde tragen zum besseren Verständnis bei. Auch das Thema Baumschnitt wird angesprochen.

Wer nach dem Kurs Feuer gefangen hat, kann die Mietausrüstung unter den Arm klemmen, mit nach Hause

nehmen und gleich nach dem Kurs loslegen. Routine ist nach dem Kurs zwar noch nicht vorhanden und Baumklettern hat erst mal mit Baumpflege nichts zu tun. Wer aber begeistert ist, bei dem wird sich die Routine schnell einstellen und wer Bäume liebt, wird von Kollegen oder in Kursen schnell das notwendige Baumpflege-Know-How zum Wohle des Baumes erlernen wollen.

Für den Kurs muss Baumfachkunde nachgewiesen werden. Näheres entnehmen Sie der VSG 4.2 oder lesen Sie den Artikel auf der Seite 82.

Kursinhalte

- Material- und Knotenkunde
- Einbautechniken des Klettersystems
- Unfallverhütungsvorschriften
- Baumsicherheitsbeurteilung
- Aufstiegstechniken
- Kletterübungen in verschiedenen Sicherungssystemen
- Arbeitspositionierung
- Einsatz von Handsägen
- Rettungsverfahren

Termine und Standorte auf Seite 54 und 55

Kursdauer

5 Tage inkl. Prüfung
von Montag bis Freitag

Referenten

Akkreditierte Ausbilder der MBKS

Leistungen

- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- 5 Teilnehmer pro Ausbilder
- Mietausrüstung* auf Wunsch
- 30 € Gutschein der SVLFG

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, z. B. G41
- Ersthelferkurs (9 UE)
- Eigene Kletterausrüstung*
- Nachweis Baumfachkunde (siehe Info auf Homepage)

Kosten

Kursgebühr ab 998,- € zzgl. MwSt.

Hinweis

*Wir empfehlen, eine geeignete PSA-geprüfte Kletter-Ausrüstung zu mieten. So gehen Sie sicher, dass alles in Ordnung, vollständig und passend ist. Die Mietpreise entnehmen Sie bitte den aktuellen Informationen auf unserer Homepage. Die Ausrüstung kann direkt nach dem Kurs übernommen und mitgenommen werden. Die gezahlte Mietgebühr wird bei Übernahme und Kauf als Gutschrift zurückerstattet.

Deutschlandweit vor Ort

Infos und
Anmeldung

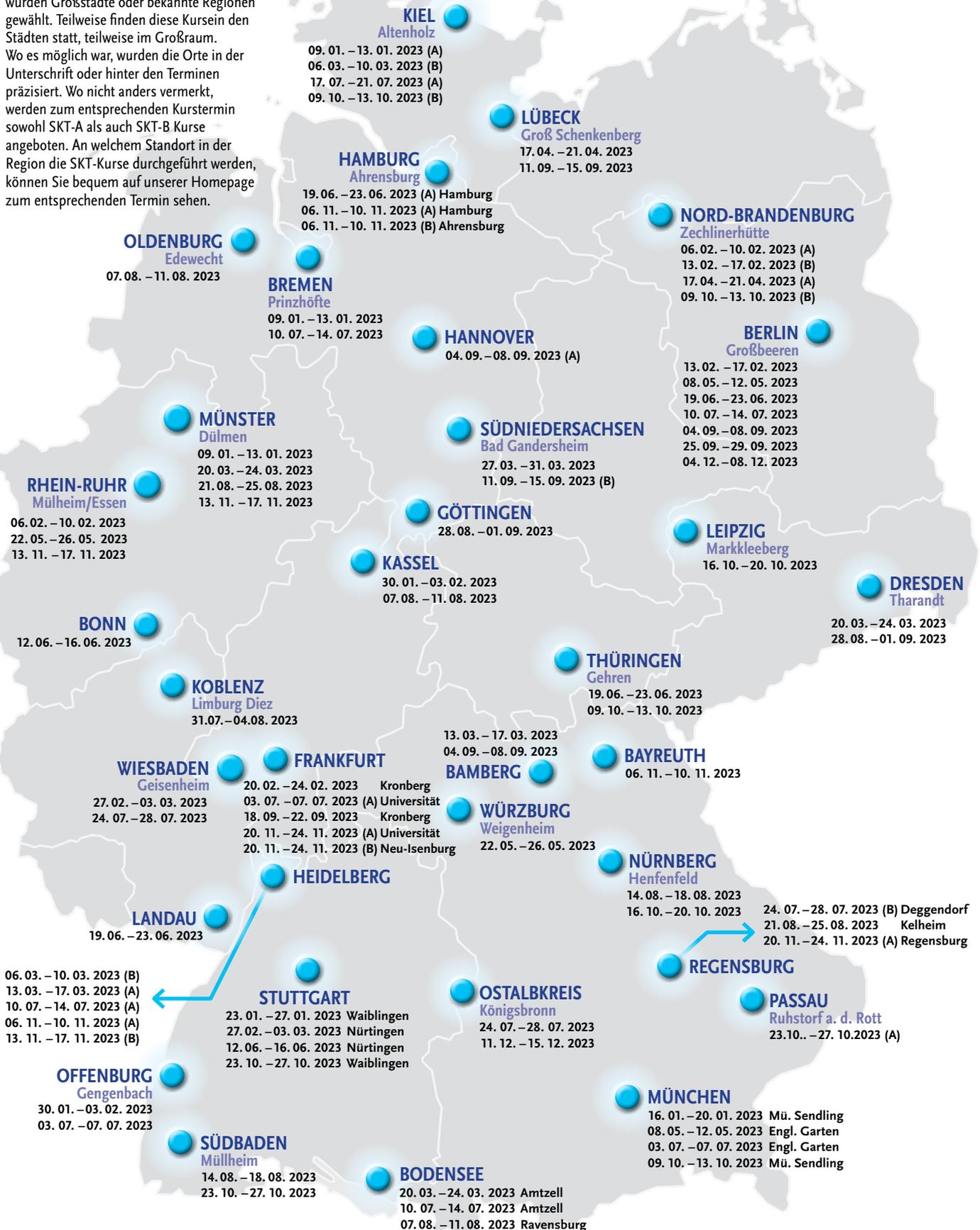
bit.ly/Kurs-Buchen



Kurse SKT-A und SKT-B

HINWEIS:

Als Oberbegriffe für die Standortangabe wurden Großstädte oder bekannte Regionen gewählt. Teilweise finden diese Kurse in den Städten statt, teilweise im Großraum. Wo es möglich war, wurden die Orte in der Unterschrift oder hinter den Terminen präzisiert. Wo nicht anders vermerkt, werden zum entsprechenden Kurstermin sowohl SKT-A als auch SKT-B Kurse angeboten. An welchem Standort in der Region die SKT-Kurse durchgeführt werden, können Sie bequem auf unserer Homepage zum entsprechenden Termin sehen.



Terminkalender

* Kurse, die nicht direkt am angegebenen Standort stattfinden, sondern in der weiteren Umgebung, sind mit Sternchen (*) gekennzeichnet (*).

Kurse SKT-A und SKT-B

Januar 2023

										Januar 2023																				
SO						SA	SO	Bremen*, Kiel* A					SA	SO	München*					SA	SO	Stuttgart (Waiblingen)					SA	SO		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Neujahr						Drei König																								

Februar 2023

Kassel					Essen					Berlin*					Frankfurt a. M.*					Stuttgart (Nürtingen)										
Offenburg*					Nord-Brandenburg* A					Nord-Brandenburg* B										Geisenheim (Hessen)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

März 2023

Stuttg. (Nürt.)					Kiel* B					Heidelberg A					Münster*, Dresden*					Bad Gandersheim										
Geisenheim					Heidelberg B					Bamberg					Bodensee*															
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

April 2023

SA	SO					FR	SA	SO	MO					SA	SO	Lübeck*					SA	SO						SA	SO			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
										Ostern																						

Mai 2023

					SA	SO	Berlin*					SA	SO									SA	SO	Würzburg*					SA	SO	MO		
							München																										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
Tag der Arbeit																Christi Himmelfahrt					Pfingsten												

Juni 2023

			SA	SO						SA	SO	Bonn, Stuttgart (Nürt.)					SA	SO	Hamburg*, Thüringen					SA	SO	Hamburg*, Thüringen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
										Fronleichnam																						

Juli 2023

SA		Frankfurt a. M.* A					SA	SO	Berlin*, Heidelberg A					SA	SO	Kiel* A					SA	SO	Geisenheim, Ostalbkreis					SA	SO	
		Offenburg*, München							Bremen*, Bodensee*														Regensburg* B							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

August 2023

Koblenz/Diez						SA	SO	Kassel, Oldenburg*					SA	SO	Nürnberg*					SA	SO	Münster*					SA	SO	Göttingen				
								Ravensburg*							Müllheim (Südbaden)							Regensburg*							Dresden*				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			

September 2023

	SA	SO	Berlin*, Hannover A					SA	SO	Lübeck*					SA	SO	Frankfurt a. M.*					SA	SO	Berlin*						
			Bamberg							Bad Gandersheim B																				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Oktober 2023

SA	SO						SA	SO	Kiel* B, Nordbrandenburg* B					SA	SO	Leipzig*					SA	SO	Stuttgart (Waibl.)					SA	SO							
									Gehren (Thür.), München*							Nürnberg*							Müllheim (Südbaden)													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						
Tag dt. Einheit																														Reformationstag						

November 2023

			SA	SO	Hamburg*					SA	SO	Heidelberg B					SA	SO	Frankfurt a.M.*					SA	SO										
					Heidelberg A, Bayreuth							Münster*, Essen							Regensburg A																
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					
Allerheiligen																																			

Dezember 2023

	SA	SO	Berlin*					SA	SO	Ostalbkreis (Königsbr.)					SA	SO															
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
																							Weihnachten								

Unser Ausbilder*innen-Team



01 | KIEL

Jan Brinkmann
0175-7147256



info@baumpflege-brinkmann.de

01 | KIEL

Stefan Weingran
0172-2436858



info@arborkollektiv.de

02 | LÜBECK

Dirk Lingens
0177-5538837



lingens@kletterdienste.de

03 | HAMBURG

Tim Schröder
0170-9007491



info@baumdienst-nortis.de

03 | HAMBURG

Robert Wolff
0170-967 6101



wolff-baumpflege@gmx.de

04 | LÜNEBURG

Jannik Jansen
0151-11946390



info@baumpflegejansen.de

05 | BERLIN

Hanja Fritze
0176-24969998



info@arborea-baumarbeiten.de

05 | BERLIN

Chrisbert Sorge
08105-272701



info@baumkletterschule.de

07 | HANNOVER

Alexander Grote
0151-23010418



a.grote@baumrausch.de

... ganz in
Ihrer Nähe!



deutschlandweit
zuhause

06 | BRANDENBURG

Gernot Räbel
0172-9581623



info@baumpflege-raebel.de

08 | MÜNSTER

Manuel Schuster
0171-6759014



kontakt@msbaumpflege.de

06 | BRANDENBURG

Bernhard Schütte
0172-9098343



info@baumpflege-seenland.de

08 | MÜNSTER

Tim Pottmeier
0151-44847799



baumpflege@pottmeier.de

09 | GÖTTINGEN

Fabian Weber
0151-43200545



info@fafa-baumpflege.eu

09 | GÖTTINGEN

Karsten Weller
08105-272701



karstenweller83@googlemail.com

09 | GÖTTINGEN

Hanna Purps
0151-50638089



hanna.purps.baumpflege@posteo.de

09 | GÖTTINGEN

Andreas Piepenburg
0551-7076674



a.piepenburg@atp-baum.de

10 | HARZ

Christian Mothes
0171-4284665



christian.mothes@greenalpin.de

11 | RUHRGEBIET

René Bork,
01522-3679308



mail@bork-baum.de

11 | RUHRGEBIET

Peter Maroschek
0172-8466520



pmaro1001@aol.com

12 | DRESDEN

Maximilian Becker
0176-43492526



becker@baumgerecht.de

13 | SUHL

Matthias Goede
0172-9743176



matthias.goede@happy-tree.de

14 | FRANKFURT

Andreas Rode
0157-38756760



Frankfurter-Baumpflege@gmx.de

14 | FRANKFURT

Sebastian Sucker
0151-46658420



sebastian&scclimb@gmail.com

15 | BAMBERG

Thomas Eckert
0176-22885222



info@baumflitzer.de

16 | HEILBRONN

Björn Walter
0170-5908553



bjorn-walter-nwh@gmx.de

17 | NÜRNBERG

Michael Rühl
0179-5971925



baumpfleger@web.de

18 | STUTTGART

Ralph Mohr
0176-20442457



mohr@arborteam.de

18 | STUTTGART

Benni Wedekind
0173-4505598



benjamin.wedekind@gmx.de

19 | MÜNCHEN

Paul Howard
0173-2 878341



paul_howardde@yahoo.de

19 | MÜNCHEN

Clemens Lübbecke
0170-3881639



clemens@holzbold.de

19 | MÜNCHEN

Dennis Stapf
0162-4458248



d.stapf@freeworker.de

19 | MÜNCHEN

Moritz Theuerkauf
089-904214560



info@baumspezialisten.de

20 | BODENSEE

Markus Bauknecht
0177-5789781



kontakt@zweigstelle-baumpflege.de

SKT-B Seilklettertechnik Aufbaukurs

Infos und
Anmeldung
bit.ly/SKT-B



motorisiert im Baum

Dieser Kurs ist der Fortgeschrittenenkurs der SKT und so sollte er auch verstanden werden. Wer in 300 Kletterstunden die Techniken aus dem A-Kurs trainiert hat und in der Kronenpflege inzwischen ohne Probleme die Äste in der Peripherie erreicht, ist gut gerüstet. Gelehrt werden verschiedene Varianten des Aufstiegs am stehenden Seil, Techniken für effizienteres Klettern im Baum und Rettungen aus dem Außenbereich der Krone. Schwerpunkte des SKT-B Kurses sind der Einsatz der Motorsäge und die Rigging-Techniken. Da der Kletterer nach dem Schnitt die Arbeitsposition im Gefahrenfall nicht einfach verlassen kann, wird diesem Punkt große Bedeutung beigemessen.

Das Abseilen von Lasten lernen die Teilnehmer sowohl in der Position des Kletterers als auch des Bodenpersonals.

Kursinhalte

- Material- und Knotenkunde
- verschiedene Aufstiegstechniken
- Unfallverhütungsvorschriften
- innovative Klettertechniken im gesamten Kronenbereich
- Baumsicherheitsbeurteilungen
- Aufstiegstechniken mit verschiedenen Sicherungssystemen
- einfache Ablasssysteme
- Einsatz von Schlingen, Rollen und Bremsgeräten
- Motorsägereinsatz und Schnitttechniken
- Erweiterte Rettungstechniken im Baum

Kursdauer

5 Tage inkl. Prüfung
von Montag bis Freitag

Referenten

Akkreditierte Ausbilder der MBKS

Leistungen

- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Motorsägen und Steigeisen
- 4 Teilnehmer pro Ausbilder
- 30 € Gutschein der SVLFG

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, z. B. G41 und G25
- Ersthelferkurs (9 UE)
- SKT-A Zertifikat
- Motorsägenfachkunde (AS-I oder vergleichbar)
- 300 Std. Kletterpraxis in der SKT
- 1 Jahr Praxis Baumpflege
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr ab 1.145,- € zzgl. MwSt.

Termine und Standorte
auf Seite 54 und 55



MBKS – Vor Ort

individuell – speziell – offen



Firmenkurse auch direkt
bei Ihnen vor Ort!



Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Climb-Update

All inclusive!

Dieser zweitägige Workshop bietet alles, was wichtig ist, Spaß macht, weiterbringt und so nebenbei die Pflichten für Firmeninhaber erfüllt. Er gilt als Nachweis für die jährliche Unterweisung für Baumkletterereinsätze. Es werden eingesetzte Techniken überprüft, neue Techniken vorgestellt.



Der erste Tag entspricht dem eintägigen Rettungskurs (Inhalte siehe Kurs „Rettungstechniken im Baum“). Der zweite Tag widmet sich neuen aber auch bewährten Techniken. Eine Mischung aus Wiederholung, Auffrischung und neuen Trends.

Climb-Update eignet sich auch als selbst organisiertes Event für Gruppen, Firmen, Freunde, einmal jährlich, direkt vor Ort. Jährlich spannende und lehrreiche Rettungsszenarien kombiniert mit Themen anderer Workshops wie SRT, Rigging, Steigeisen oder Einzelthemen wie Seilbahnen, Einsatz bestimmter Geräte, Vorstellung neuester Geräte etc. Ganz nach Wunsch unter Anleitung unserer kreativen und versierten Ausbilder*innen! Pflicht, die Spaß macht und weiterbringt.

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

MBKS – Vor Ort

individuell – speziell – offen



Firmenkurse auch direkt bei Ihnen vor Ort!

Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Infos und Anmeldung

bit.ly/CUP-SKT



Kursdauer 2 Tage

davon 1 Tag praktische Rettung
1 Tag Workshop Klettern
(individuelles Spezialthema)

Voraussetzungen

- AMU für gefährliche Baumarbeiten (z. B. G41)
- SKT-A-Zertifikat
- eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr 565,- € zzgl. MwSt

Termine

- 30. 03.- 31. 03. 2023 Ostalbkreis (Königsbr.)
- 17. 04.- 18. 04. 2023 München (Gilching)
- 02. 05.- 03. 05. 2023 Münster (Dülmen)
- 08. 05.- 09. 05. 2023 Berlin (Großbeeren)
- 15. 06.- 16. 06. 2023 München (Gilching)
- 23. 08.- 24. 08. 2023 Dresden (Tharandt)
- 26. 09.- 27. 09. 2023 Bodensee (Amtzell)
- 28. 09.- 29. 09. 2023 München (Gilching)

Steigeiseneinsatz in Baumpflege und Forst

Schritt für Schritt



Dieser Kurs ist für Kletterer gedacht, die mit Steigeisen klettern wollen, aber noch keine Motorsäge einsetzen.

Das können A-Kletterer sein, die auf Fällungsbaustellen als Retter fungieren, aber auch solche, die Zugseile in Bäumen anbringen. Darüber hinaus lassen sich einige Nadelbäume auch vom Boden fällen, nachdem Äste und Spitzen mit der Handsäge entfernt wurden. Inhalt des Kurses ist das sichere Klettern mit Steigeisen und die Rettung eines verletzten Kollegen vom Stamm.

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Ein idealer Baustein zur Vorbereitung auf den SKT-B-Kurs

Infos und Anmeldung

bit.ly/Steigeisenkurs



Kursdauer 1 Tag

Referent Ausbilder der MBKS

Leistungen

- Teilnahmebescheinigung
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder
- Zusatzausrüstung der MBKS

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, z. B. G41
- SKT Ausbildung

Mitzubringen

- eigene Kletterausrüstung
- Zusatzausrüstung wenn vorhanden: Steigeisen
Einfachseilsicherung am Stamm

Kosten

Kursgebühr 265,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 22. 09. 2023 München (Gilching)
- 13. 12. 2023 München (Gilching)

Rettungstechniken im Baum

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Infos und Anmeldung



bit.ly/SKT-Rettung

Wissen – Training – Ausrüstung

Für viele Kletterer stellen die geforderten Rettungsübungen einen lästigen Kursbestandteil dar, der notgedrungen absolviert werden muss. Kaum im Berufsalltag angekommen, ist das Thema aus den Augen – aus dem Sinn. Alle wissen jedoch, im Notfall funktioniert nur Routine.

Deshalb hier die gute Nachricht! Unser Rettungstag – am besten mindestens einmal jährlich durchgeführt – macht Spaß, ist kreativ, zeigt Neues und bringt spielerisch Routine. Rettungsvarianten werden geübt, so dass in einer konkreten Situation schnell und sicher geholfen werden kann. Mit der von unseren Ausbildern Dirk Lingens und Gernot Räbel entwickelten und zusammengestellten »Rettungs-Banane« lassen sich nahezu alle Rettungsszenarien einfach durchführen. Ob Rettung aus dem Einfach- oder Doppelseil, ob beim Aufstieg oder aus dem

Außenastbereich, Rettung aus Steigeisen oder bei der Saatguternte, wir stellen Konzepte vor und trainieren an diesem Tag. Wir dokumentieren die jährliche Unterweisung und so ganz nebenbei üben und entdecken Sie Techniken, die nützlich sind für die tägliche Arbeit. Am Ende sorgen Sie zweierlei vor: Sie reduzieren die Wahrscheinlichkeit von Unfällen durch besseres Know-How und Übung und Sie erhöhen die Wahrscheinlichkeit, im Ernstfall durch Routine wirksam helfen zu können.



Kursdauer 1 Tag

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, z. B. G41
- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr 320,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 30.03.2023 Königsbronn
- 17.04.2023 München (Gilching)
- 02.05.2023 Münster (Dülmen)
- 08.05.2023 Berlin (Großbeeren)
- 11.05.2023 Bad Gandersheim
- 19.05.2023 Frankfurt (Kelkheim)
- 15.06.2023 München (Gilching)
- 23.08.2023 Dresden (Tharandt)
- 15.09.2023 Frankfurt (Kelkheim)
- 26.09.2023 Bodensee (Amtzell)
- 28.09.2023 Bad Gandersheim
- 28.09.2023 München (Gilching)

SRT – Einfachseiltechnik im Baum

Infos und Anmeldung



bit.ly/Einfachseil

Technik, die weiterbringt!



schiedene Optionen der Routenplanung durch den Baum vorgestellt. Im Aufstieg, wie auch beim Klettern durch die Krone sind in diesem sehr praxisorientierten Kurs direkte Vergleiche mit den vertrauten Techniken möglich.

Anhand direkter Beispiele und Übungen wird erklärt, wo die Verwendung des stehenden Einfachseils Vorteile gegenüber dem umlaufenden Seil im Kambiumschräger bietet. Die Auswahl und Einrichtung von geeigneten Anker- und Umlenkpunkten, von denen die effiziente und sichere Anwendung der SRT abhängt, bilden das zentrale Thema.

Der eintägige Workshop vermittelt einen Einstieg in die SRT, die in den letzten Jahren in mehreren Bereichen des Baumkletterns rasant an Bedeutung gewonnen hat. Beginnend mit einem Seileinbau, der eine stimmige Rettungsplanung zulässt, werden ver-

Kursteilnehmer sollten mit der Bewegung im Baum an sich vertraut sein, müssen aber kein Vorwissen im Bereich SRT haben. Geklettert wird mit einer RopeWrench/Klemmknoten-Kombination oder mit anderen zugelassenen Systemen (z. B. ZigZag/Chicane).

Kursdauer 1 Tag

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, z. B. G41
- SKT-A Zertifikat

Mitzubringen

- eigene Kletterausrüstung geeignet für SRT

Kosten

Kursgebühr 320,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 04.05.2023 Münster (Dülmen)
- 05.05.2023 Lübeck (Stockelsdorf)
- 21.07.2023 München (Gilching)
- 25.09.2023 Lübeck (Stockelsdorf)
- 28.09.2023 Münster (Dülmen)
- 20.10.2023 München (Gilching)

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Kranfällung mit SKT und SRT

Professionals only

Infos und
Anmeldung
bit.ly/Krankurs



Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Die Verwendung eines Mobilkrans für die Baumfällung eröffnet viele neue Möglichkeiten. Baumteile können aus beengten räumlichen Verhältnissen herausgehoben werden, Fangstöße können fast auf Null reduziert werden und auch die Arbeit für den Kletterer im Baum kann, gerade bei größeren Lasten und langen Wegen, ergonomischer, kraftsparender und sicherer gestaltet werden. Der Kraneinsatz birgt allerdings auch Gefahren. Die Einschätzung von Lasten, das entsprechende Anschlagen und Trimmen vor dem Schnitt und die Vorausberechnung der Bewegung nach dem Schnitt entscheiden wesentlich über die Sicherheit eines jeden Arbeitsgangs. Der dreitägige Kurs vermittelt Basis- und Spezialwissen gleichermaßen über die Kombination von SKT und Kran und bietet im Rahmen der praktischen Übungen die Möglichkeit, dieses Wissen in verschiedenen Situationen anzuwenden.

Kursdauer 3 Tage

Voraussetzungen

- SKT-B
- Aktuelle AMU, z. B. G41
- Ausreichend Erfahrung in großen Bäumen
- Sicheres Bewegen und Positionieren mit Motorsägeneinsatz

Kosten

Kursgebühr 1.630,- € zzgl. MwSt.

Termine

05. 07.- 07. 07. 2023 Berlin (Großbeeren)
26. 09.- 28. 09. 2023 Berlin (Großbeeren)

Hinweis:

Bei mangelnder Erfahrung ist ein Ausschluss vom praktischen Teil möglich, um den weiteren Ablauf des Kurses zu gewährleisten!

Sicherungstechniken für Saatguternte

sicher überm Ankerpunkt

Infos und
Anmeldung
bit.ly/Zapfenernte



Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Schwerpunkt dieses Kurses ist die Saatguternte in Nadelbäumen.

Der Seileinbau und der Aufstieg am stehenden Seil bilden den Anfang. Kernstück ist die Sicherungs- und Arbeitstechnik oberhalb des Ankerpunktes mit entsprechenden Vorkehrungen gegen die Gefahren des Wipfelbruchs.

Außerdem wird die Rettung eines verletzten Kollegen geübt. Die Techniken für den Laubbaum, die im Wesentlichen aus dem SKT A-Kurs bekannt sind, werden aufgefrischt. Abgerundet wird das Programm durch einen Theorieblock zum Saatgut und zum Forstsaatgutgesetz.

MBKS – Vor Ort

individuell – speziell – offen



Firmenkurse auch direkt bei Ihnen vor Ort!

Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Kursdauer 3 Tage

Referent

Akkreditierte Ausbilder und aktive Zapfenpflücker der MBKS

Leistungen

- Teilnahmebescheinigung der MBKS
- Zusatzausrüstung der MBKS
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, z. B. G41
- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr auf Anfrage

Termine

Termine auf Anfrage.
Auf Anfrage als Gruppenkurs buchbar bei Ihnen vor Ort.

Rigging am Modell

anschaulich und effizient

Für Bodenleute und
Seilklettertechniker

Infos und
Anmeldung
bit.ly/Rig-M



Rigging, das ist die Kunst, Bäume mittels Seiltechniken so zu fällen, dass die Beteiligten nicht in Gefahr geraten, die Materialien geschont werden und die Umgebung keinen Schaden nimmt.

Das beeindruckt Kunden und zeichnet auch den wahren Fachmann aus. Bäu-

me, die über Dächer ragen und auf kleinstem Raum gefällt werden müssen, sind keine Seltenheit. Mit entsprechendem Gerät und Know-How ist (fast) alles machbar.

Die theoretischen Grundlagen werden in diesem Riggingkurs an einem 2 m hohen Modell gezeigt. Daran können fast alle Riggingsituationen (z.B. Fichtenreihe, großkronige Buche, Säulenpappel) simuliert werden, ohne auf baustellenbedingte Einschränkungen Rücksicht nehmen zu müssen. Innerhalb kürzester Zeit werden so verschiedenste Techniken vermittelt.

Kursinhalte

- Wichtige Regeln für das Rigging
- Vorstellung von Ausrüstung und Geräten
- Demonstration weiterführender Schnitttechniken mit der Motorsäge
- Aufbau von Rigging-Situationen am Modell
- Zusammenfassung, Diskussion

Kursdauer: 1 Tag

Referent

Akkreditierte Seilklettertechniker und Ausbilder der MBKS

Leistungen

- Kursskript mit Detailzeichnungen
- Teilnahmebescheinigung

Voraussetzungen

- keine

Kosten

Kursgebühr 245,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 28.04.2023 München (Gilching)
- 08.06.2023 Berlin (Großbeeren)
- 11.09.2023 Berlin (Großbeeren)
- 20.09.2023 München (Gilching)
- 25.09.2023 Münster (Dülmen)
- 26.09.2023 Lübeck (Stockelsdorf)
- 11.12.2023 München (Gilching)

Hinweis:

Der Rigging am Modell-Kurs ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Rigging-Praxis-Kurs.

Rigging Praxis

schwere Lasten leicht bewegt

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Infos und
Anmeldung
bit.ly/Rig-P



Der Kurs richtet sich an

- Nicht-Kletterer, die als Bodenpersonal mit Rigging- und Abseiltechniken vertraut sein wollen.
- A-Schein-Inhaber, die auch ohne B-Kurs bei Baumfällungen schon mit anpacken wollen.
- B-Schein-Inhaber, die auch für komplexe Fällungen vorbereitet sein wollen.

Die vermittelten Schnitt- und Rigging-Techniken des B-Kurses genügen, um nach einiger Übung die Herausforderungen des normalen Baumpflegeralltags zu meistern. Doch irgendwann sind die Grenzen des soliden Grundwissens erreicht.

Während dieser zwei Tage lernen Sie, Ihre Rigging-Grenzen zu verschieben. Unsere Ausbilder zeigen Ihnen, was Sie mit Pollern, Winchen und Flaschenzügen alles bewegen können. Sie werden komplexe Abseilsysteme aufbauen und Seilbahnen installieren. Sie werden mit

unterschiedlichen Methoden Äste anschlagen, mit verschiedenen Schnitttechniken absägen und die Äste durch den Baum und zum Boden bewegen. Das sind Herausforderungen, die Sie und Ihre Kunden begeistern.

Sowohl für den Kletterer als auch für den Bodenmann bedeuten solche anspruchsvollen Arbeiten ein erhöhtes Maß an Wissen, Können und Aufmerksamkeit. Reduzieren Sie Ihr eigenes Risiko und machen Sie sich unter der Anleitung erfahrener Ausbilder mit diesen Techniken vertraut.

Es lohnt sich, auf unserer Homepage nach Sonderterminen zu schauen!

Termine

- 03.07.-04.07.2023 Berlin (Großbeeren)
- 12.09.-13.09.2023 Berlin (Großbeeren)
- 21.09.-22.09.2023 München (Gilching)
- 26.09.-27.09.2023 Münster (Dülmen)
- 12.12.-13.12.2023 München (Gilching)

Kursdauer 2 Tage

Referent

Akkreditierte Seilklettertechniker und Ausbilder der MBKS

Leistungen

- Motorsägen, Rigging- und Zusatzausrüstung wird vom Ausbilder zur Verfügung gestellt
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, z. B. G41
- SKT-Ausbildung oder Bodenmann
- Teilnahme am Rigging-Modell-Kurs
- Eigene Kletterausrüstung
- Eigene Schnittschutzkleidung

Kosten

Kursgebühr 525,- € zzgl. MwSt.

Ideal für Bodenleute und
Seilklettertechniker,
die gemeinsam im Team arbeiten.

Tageskurs Baumklettern

schnuppern und entdecken

Neben der professionellen Ausbildung in der Seilklettertechnik (SKT) für angehende Baumpfleger eröffnet der Baumkletter-Tageskurs auch Baumkontrollleuren, Naturschützern, Wissenschaftlern und anderen Interessierten eine erste Möglichkeit, die SKT kennenzulernen und auszuprobieren. Im Baumkletter-Tageskurs geht es vor allem um die ersten „Schritte“ hinauf in den Baum, einen Einblick in die Seilklettertechnik und die wichtigsten Punkte zur Erkennung von Gefahren am Baum. Auf dem Programm stehen das stamminahe Besteigen der Bäume, das Hinauf und Hinab sowie Basiskonzepte zur Rettung. Es ist ausreichend Zeit, die Technik zu üben und einzustudieren. Personen, die aus gewerblichen Gründen Bäume besteigen müssen, erhalten für ihren Unfallversicherer einen Ausbildungsnachweis.

Ein gut durchdachtes Kurskonzept mit übersichtlicher Ausrüstung.

Wichtiger Hinweis:

Dieser Kurs ersetzt nicht den fünftägigen SKT-A Kurs, wie er für die Anwendung in der Baumpflege von der Berufsgenossenschaft gefordert wird. Der Einsatz von Handsägen und Schneidwerkzeugen ist nicht Bestandteil des Kurses.

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Termine

22.04.2023	München (Gilching)
05.05.2023	Münster (Dülmen)
06.05.2023	Lübeck (Stockelsdorf)
12.05.2023	Bad Gandersheim
13.05.2023	München (Gilching)
17.06.2023	München (Gilching)
22.07.2023	München (Gilching)
23.09.2023	Lübeck (Stockelsdorf)
23.09.2023	München (Gilching)
29.09.2023	Münster (Dülmen)
29.09.2023	Bad Gandersheim
21.10.2023	Gilching (München)

Kursdauer 1 Tag

Allgemeine Infos

- max. 6 Teilnehmer pro Ausbilder

Voraussetzungen gewerblich

- Aktuelle AMU, z. B. G41

Voraussetzungen privat

- Körperliche Fitness
- Mindestalter 12 Jahre (bis 18 Jahre Einverständnis der Eltern)

Mitzubringen

- eigene Kletterausrüstung oder alternativ Mietausrüstung (nähere Infos dazu auf unserer Homepage)

Kosten

Kursgebühr 320,- € zzgl. MwSt.

Hinweis:

Bitte bringen Sie geeignete Kleidung und ausreichende Verpflegung mit.

Infos und Anmeldung

bit.ly/Klettertag



PSA Sachkundelehrgang Baumklettern

sichere Ausrüstung

Nach den neuen Kriterien der DGUV (Grundsatz 312-906, Stand Dez 2017) passen wir unseren PSA-Sachkundelehrgang an die geforderte Kurslänge von 3 Tagen an. Die Inhalte wurden ebenfalls angepasst. Die Auswahl der PSA ist umfassend und Herstellerneutral und deshalb das Zertifikat allge-



mein gültig. Ein Schwerpunkt der Schulung liegt auf der PSA für das Baumklettern.

Die Schulung richtet sich an Personen, die ausreichende Erfahrung haben mit der Anwendung und dem Gebrauch der zu prüfenden PSA und in der Lage sind, die betreffende Ausrüstung auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Schein allein genügt nicht. Schon vor dem Kurs muss dieser Nachweis erbracht werden, wie z. B. SKT-B-Schein

Die Teilnehmenden werden auf dem Gebiet der persönlichen Absturzsicherungs-ausrüstung soweit mit den einschlägigen arbeitsschutzspezifischen Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik vertraut gemacht, dass sie den ordnungsgemäßen Zustand der Ausrüstung unter Berücksichtigung der bestimmungsgemäßen Benutzung beurteilen können.

Kursdauer 3 Tage (vorgeschrieben)

Voraussetzungen

keine; seiltechnische Grundkenntnisse sind wünschenswert. Eigene Ausrüstungsgegenstände mit interessanten Schäden dürfen gerne mitgebracht werden.

Kosten

Kursgebühr 675,- € zzgl. MwSt.

Termine

15.03.-17.03.2023	Heidelberg
22.05.-24.05.2023	Heidelberg
12.06.-14.06.2023	Berlin (Großbeeren)
24.07.-26.07.2023	Heidelberg
21.08.-23.08.2023	Berlin (Großbeeren)
14.09.-16.09.2023	München (Gilching)
07.12.-09.12.2023	München (Gilching)

Infos und Anmeldung

bit.ly/Sachkunde



Spleißen

ein Auge aufs Seil



Kunst oder Handwerk? Das Spleißen ist ein altes Handwerk aus der Seefahrt. Versteht man das Prinzip von Reibung beim Spleiß eines gedrehten Seiles, so

erscheinen die Spleiße bei modernen Baumkletterseilen eher als „magic“. Einfach, schlank, praktisch und schick. Dabei werden sie im Prinzip einfach nur ineinander- und übereinander geschoben. Einfache Sache, sollte man meinen. Und das hält? So einfach es auch erscheint, so ausgetüftelt ist der Weg dorthin. Und jeder Seiltyp verlangt eine andere Lösung. Doch eine Kunst? Der Kurs zeigt die „Kunst“ des Spleißens. Er lädt ein zum Mitmachen. Möglichkeiten und Grenzen werden erklärt. Hintergründe zu Anwendungen und Zertifizierungen runden den Kurs ab. Die selbst gemachten Spleiße darf jeder mit nach Hause nehmen.

Infos und
Anmeldung
bit.ly/Spleisskurs



Kursdauer 1 Tag

Referent

Ausbilder der MBKS

Leistungen

- Kursskript
- Spleißmaterial und Werkzeug für Übungen
- Gruppengröße max. 10 Personen

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 245,- € zzgl. MwSt.

Termine

Termine: Im Internet

MBKS – wir kommen zu Ihnen!

individuell – speziell – offen

Sie sind eine eingeschworene Gruppe, Sie kennen sich gut, Sie arbeiten zusammen, Sie wollen das Gleiche? Bleiben Sie, wo Sie sind, organisieren Sie den Kurs selbst, bestimmen Termin und Ort, wir kommen zu Ihnen!

Sämtliche Kurse aus unserem umfangreichen Kursprogramm sind als „Vor-Ort-Kurs“ buchbar.

Individuell

Fordern Sie uns heraus! Wenn's ums Klettern geht, gibt es nichts, was unsere hochkarätigen Baumkletterprofis und Ausbilder*innen nicht abdecken können. Schulungen auf Baustellen? Konzepte für Projekte in und mit Bäumen? Wir lieben ungewöhnliche Anforderungen und Ideen. Unsere ca. 35 Ausbilder*innen sind über ganz Deutschland verteilt. Zusammen verfügen wir über einen großen Erfahrungsschatz im Baumklettern und der Baumpflegepraxis. Wir können auf viel Erfahrung und Wissen zurückgreifen und haben deshalb Antworten für viele Anforderungen parat. Wenn nicht, finden wir sie!

Sie haben die Teilnehmer, stellen die Bäume zur Verfügung und wählen die Themen. Zeit, Ort, Inhalt und Details der Durchführung werden mit Ihnen individuell abgestimmt. Sie sparen Reisezeit sowie Reise- und Übernachtungskosten. Wir liefern Know-how und Engagement.

Speziell

Wir haben beispielsweise

- spezielle Schulungskonzepte entwickelt (z.B. für Avocado-Pflücker in Äthiopien)
- Lösungen für Rettung von in Bäumen gestrandeten Gleitschirmfliegern
- Geocachern ihren Traum vom T5-Cach wahrgemacht
- Seilklettertechnik für Streuobstpflanze eingeführt
- Schauspieler für TV-Sendungen in die Bäume gebracht
- Kinofilme begleitet („Willi und die Wunder dieser Welt“)
- Naturfotografen den perfekten Ausblick verschafft
- Wissenschaftler in die höchsten Bäume der Welt begleitet
- Orang-Utan-Schutzprojekte unterstützt

Offen

Wir lieben das Baumklettern und wir teilen unser Wissen und Können mit Ihnen. Wir sehen Neueinsteiger*innen nicht als Konkurrent*innen, sondern wollen mit unserer Begeisterung helfen, viele andere Menschen durch das Erleben des Baumkletterns ebenfalls für Bäume zu begeistern, getreu dem Motto: Was man liebt, das schützt man! Wir sind überzeugt davon, ein Miteinander bringt Menschen weiter als Abgrenzung und Geheimniskrämerei. Wer Spaß und Freude bei der Arbeit hat, ist motiviert. Motivation ist der Motor für gute Leistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Herausforderungen!

Firmenkurse auch direkt bei Ihnen vor Ort!

MBKS – Vor Ort

individuell – speziell – offen

Infos und
Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort



Infos und
Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort



AS-I Motorsägenausbildung

Handwerkszeug für Baumarbeiten

Motorsägen sind hilfreiche Maschinen und ebenso gefährlich. Die SVLFG fordert deshalb für den Einsatz von Motorsägen bei Fäll- und Baumpflegearbeiten in Kommunalbetrieben, im Galabau, im Forst und in der Baumpflege von ihren Versicherten den Nachweis der Fachkunde.



Der Kurs ist den Lehrgängen der DGUV Module A und B sowie für die Waldbauern gleichgesetzt.

Der AS Baum-I vermittelt die geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten. Entsprechend den Vorgaben der SVLFG wurden die Kursinhalte um die Handhabung verschiedener Handwerkzeuge, wie Fällheber, Handsägen, Greifzüge und auch Hochentaster erweitert, so dass alle Schwierigkeitsgrade für Baumarbeiten vom Boden aus abgedeckt werden. Dieser Kurs schließt mit einer Prüfung ab.



Hinweis: Die Münchner BaumKletterschule arbeitet in Kooperation mit verschiedenen Anbietern. AGBs der einzelnen Anbieter siehe Kurs- und Anmeldeinfos auf der Homepage.

Infos und Anmeldung
bit.ly/AS-I



Kursdauer 5 Tage

- Aktuelle AMU (z. B. G41 und G25)
- Eigene Schutzausrüstung

Kosten

Preise variieren, bitte im Internet/Büro erfragen

Termine

09.01.-13.01.2023	Bremen
16.01.-20.01.2023	München (Freising)
23.01.-27.01.2023	München (Freising)
23.01.-27.01.2023	Freiburg
30.01.-03.02.2023	Tübingen
06.02.-10.02.2023	München (Freising)
20.02.-24.02.2023	Freiburg
27.02.-03.03.2023	Tübingen
06.03.-10.03.2023	München (Freising)
13.03.-17.03.2023	Bremen
20.03.-24.03.2023	Freiburg
04.09.-08.09.2023	Bremen
18.09.-22.09.2023	Freiburg
16.10.-20.10.2023	Freiburg
23.10.-27.10.2023	Tübingen
13.11.-17.11.2023	Freiburg
04.12.-08.12.2023	Tübingen

AS-II Arbeiten mit Hubarbeitsbühne

mit Technik am Baum

Dieser Kurs ist speziell konzipiert für Motorsägearbeiten aus der Hubarbeitsbühne heraus. Die Berufsgenossenschaft verlangt diesen Kurs für alle, die ohne Trenngitter im Korb mit der Motorsäge arbeiten möchten. Die Kurse enthalten ein stimmiges Ausbildungspaket für gefährliche Baumarbeiten, von der Baumbeurteilung über Einsatz der Hubarbeitsbühne und Motorsäge bis hin zum Einstieg in die Rigging-Techniken bei engen Fällbedingungen.

Tipp: Leute mit B-Kurs benötigen diesen Schein nicht. Sie brauchen lediglich eine zusätzliche Unterweisung für die Hebebühne. Sie können dann direkt bei der BG die Sondergenehmigung beantragen.

Kursinhalte

- **theoretische Hintergründe:**
 - Rechtsgrundlage, Baumpflege
- **Hubarbeitsbühne:**
 - technische Hintergründe, Einsatz, Rettung
- **Arbeitsmittel, Werkzeuge: Leitern, Hand-/Stangensägen, Motorsägen**
- **Rigging: Materialkunde, Knotenkunde**

Hinweis: Die Münchner BaumKletterschule arbeitet in Kooperation mit verschiedenen Anbietern. AGBs der einzelnen Anbieter siehe Kurs- und Anmeldeinfos auf der Homepage.

13.02.-17.02.2023	München (Freising)
13.02.-17.02.2023	Tübingen
27.02.-03.03.2023	München (Freising)
20.03.-24.03.2023	Bremen
27.03.-31.03.2023	Freiburg
11.09.-15.09.2023	Bremen
18.09.-22.09.2023	Freiburg
06.11.-10.11.2023	Freiburg
20.11.-24.11.2023	Tübingen



Infos und Anmeldung
bit.ly/AS-II



Kursdauer 40 Stunden

Referent

SVLFG akkreditierte Ausbilder

Leistungen

- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder
- Kursunterlagen des Veranstalters
- Zusatzausrüstung

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, (z. B. G41 und G25)
- Motorsägenfachkunde (AS-I oder vergleichbar)
- Eigene Schutzausrüstung

Kosten

Preise variieren, bitte im Internet/Büro erfragen

Termine

16.01.-20.01.2023	Bremen
30.01.-03.02.2023	München (Freising)
06.02.-10.02.2023	Freiburg

Baustellensicherung Baumpflege

Sicherheit für alle



Wie sperrt man eine Baustelle richtig ab? Baumpflegearbeiten im öffentlichen Verkehrsraum müssen fachgerecht abgesichert werden, sonst drohen Bußgelder, Punkte in Flensburg oder bei Personenschäden auch Haft-

strafen. Die Polizei nennt das „Schwere Verkehrsgefährdung“.

Für Baustellen an Straßen muss ein Verantwortlicher für die Absperrung benannt werden. Dieser benötigt den Nachweis der Eignung und Qualifikation. Ohne diesen Nachweis können Sie bei Submissionsangeboten von der Wertung ausgeschlossen werden. In unserem eintägigen Kurs erwerben Sie die erforderliche Fachkenntnis zur Verkehrssicherung und erhalten darüber eine Bescheinigung.

Kursinhalte

- Verkehrsrechtliche Anordnungen
- Regel- und Beschilderungspläne
- StVO, MVAS, RSA, ZTV-SA

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Baustelle-Sicher



Kursdauer 1 Tag

Referent

Referent der MBKS

Leistungen

- Aktuelle und praktische Infobroschüre
- Übungsmaterial (Regelpläne)

Voraussetzungen

keine

Kosten

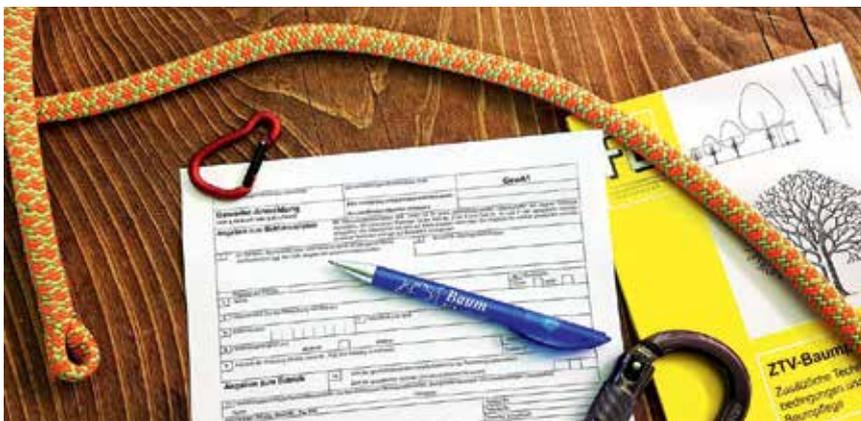
Kursgebühr 245,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 20.04.2023 München (Gilching)
- 31.08.2023 München (Gilching)
- 15.12.2023 München (Gilching)

Existenzgründung Baumpflege

wichtige Fragen und hilfreiche Antworten



Gerade im Bereich der Baumpflege überlegen viele, sich selbständig zu machen. Gewerbe anmelden, fertig. Doch ganz so einfach ist es nicht. Es lohnt, sich vorab genauer Gedanken zu machen. Stimmen die fachlichen Voraussetzungen? Welches Ziel habe ich und welche Alternativen gibt es? Ist es der richtige Zeitpunkt und wie gehe ich am besten vor?

In diesem Seminar wird Wissen zur Existenzgründung in der Baumpflege vermittelt. Das Seminar hilft, das Für

und Wider der Selbständigkeit für sich abzuwägen. Sie lernen einen Business-Plan zu erstellen, wissen nach dem Kurs, was für Sie die richtige Rechtsform ist, werden über die wichtigsten Versicherungen informiert, erfahren, welche Steuerarten auf Sie zukommen und erhalten Einblick in Kalkulationen. Mit diesem Wissen meistern Sie erfolgreich die bürokratischen Hürden der Existenzgründung und vermeiden typische Fallstricke. Der Kurs ist speziell zugeschnitten auf die Baumpflege-Branche.

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Startup-Baum



Kursdauer 1 Tag

Referent

Oliver Gaiser



Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 390,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 16.01.2023 München (Gilching)
- 18.09.2023 München (Gilching)

Kursinhalte

- Fachliche Voraussetzungen
- Entscheidungshilfen zur Selbständigkeit
- Rechtsformen
- Businessplan
- Versicherungen
- Steuerarten
- Kalkulation

Kurse rund um Obstbäume

Grundkurs – Sommerschnitt – Jungbaumschnitt

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Obstbaum



Grundkurs Obstbaumschnitt (Altbaum)

effektiv – baumerhaltend – ertragsstabil

Ist Obstbaumschnitt eine Geheimwissenschaft? Hat jede*r Expert*in eine eigene Philosophie? Manchmal scheint das so. Obstgehölze unterliegen jedoch den gleichen physiologischen Gegebenheiten wie andere Gehölze. Unterschiede in Maßnahmen liegen entweder in Dilettantismus oder Zielsetzungen. Abweichungen zur allgemeinen Baumpflege ergeben sich z.B. aus Zielen wie Fruchttertrag und Stabilität (Fruchtgewicht). Stark treibende Bäume, mangelnder Ertrag, Altbäume, die bei hohem Ertrag zusammenbrechen, sind Folgen mangelnder und nicht zielgerichteter Pflege. Dieser Schnittkurs zeigt, wie Obstbäu-

me effektiv und baumerhaltend geschnitten werden, ohne danach jahrelang mit den Folgen des Eingriffes kämpfen zu müssen. Im Kurs erwerben Sie baumphysiologisches Wissen, mit dem Sie bei der Baumpflege Ihre und auch Kunden-Wünsche sowie die Belange des Baumes optimal in Einklang bringen können. Sie lernen einen Schnitt, der regelmäßig Obst beschert und die Pflege von Streuobstbeständen bezahlbar hält. Auf die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Obstarten wird eingegangen. Ebenso werden Grundkenntnisse der wichtigsten Schadbilder an Obstgehölzen vermittelt.

Kursdauer 3 Tage

Referenten

Kai Bergengruen, Jörg Bäurle,
Markus Bauknecht

Voraussetzungen

- Grundwissen Baumpflege (wünschenswert)
- Kletterkenntnisse sind hilfreich

Mitzubringen

Schere + Säge inkl. Sägetasche und Scherenhalter

Seilkletterset Obstbaum (oder SKT-A) (kann auch gemietet werden)

Leiter (wünschenswert)
optimal sind selbständig stehende Obstbaumleitern mit Fußdornen

Kosten

Kursgebühr 632,- € zzgl. MwSt.

Termine

08.03.-10.03.2023 Bad Gandersheim
15.11.-17.11.2023 Bad Gandersheim
20.11.-22.11.2023 Bodensee-Allgäu (Amtzell)

Wer klettern kann, bitte Ausrüstung mitbringen. Andere bekommen Einweisung in Sicherungstechnik. Kletterausrüstung kann gemietet werden. Infos zur Ausrüstung: bit.ly/Setup-Obst.



Sommermodul Obstbaumschnitt

Schnitt und andere Behandlungsmaßnahmen an Obstbäumen



Der 2-tägige Kurs zum Sommerschnitt widmet sich der praktischen Übung in der Behandlung vitaler Bäume. Neben wüchsigen Äpfel- und Birnbäumen werden auch Kirsch- und Walnußbäume angesprochen sowie die Sommerbehandlung von Spalieren. Geübt wird der Schnitt auch an großkronigen Bäumen. Wer eine Kletterausrüstung besitzt, bitte mitbringen.

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Obstbaum



Kursdauer 2 Tage

Referent Kai Bergengruen

Voraussetzungen

Grundlagen Obstbaumschnitt

Mitzubringen

siehe Obstbaumschnitt Grundkurs (kein Kletterset nötig)

Kosten

Kursgebühr 483,- € zzgl. MwSt.

Termine

07.06.-08.06.2023 Heidelberg

Obst-Jungbaumschnitt

Das macht Sinn!



Der dreitägige Kurs zur Jungbaumpflege legt den Schwerpunkt auf die praktische Erziehung stabiler und langlebiger, großkroniger Obstbäume.

Die Erziehung verschiedener Kronenformen wird angesprochen. Kletterausrüstung nicht notwendig. Es wird von der Leiter aus gearbeitet.

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Obstbaum



Kursdauer 3 Tage

Referent
Kai Bergengruen

Voraussetzungen
Grundlagen Obstbaumschnitt

Mitzubringen
siehe Obstbaumschnitt Grundkurs
(kein Kletterset nötig)

Kosten
Kursgebühr 632,- € zzgl. MwSt.

Termine
15.02.- 17.02.2023 Bad Gandersheim

Obstbäume pflanzen

So hat es eine Zukunft!

Obst ist gesund. Obstbäume werden gerne gepflanzt. Dabei können viele Fehler gemacht werden!

Wie groß dürfen die Bäume werden? Wann sollen die Früchte reif sein? Oder ist „nur“ eine Ausgleichsmaßnahme geplant? Wie sieht die Unternutzung aus? Welche Äpfel schmecken am besten? Wann fangen die Bäume an zu tragen? Auf all diese und noch viel mehr Fra-

gen gibt dieser Kurs Antworten, damit Ihre Kund*innen auch nach der Pflanzung noch zufrieden bleiben. Ob ein Baum für den Garten oder eine ganze Streuobstwiese, ob Johannisbeer-Busch oder exotische Pflanzen wie Maulbeeren, hier erfahren Sie, worauf Sie achten müssen und wie Fehler vermieden werden.

Ein Überblick über die Vielfalt von Obstarten und -sorten rundet den Kurs ab.

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Obstbaum



Kursdauer 1 Tag

Referent
Kai Bergengruen

Voraussetzungen
• keine

Kosten
Kursgebühr 245,- € zzgl. MwSt.

Termine
26.09.2023 Bad Gandersheim

Seilsicherung und Obstbaumschnitt

Sicher und effizient im Streuobstbaum!

Leitern sind und bleiben für die Arbeit an Obstbäumen ein wichtiges Arbeitsmittel. Sie bergen jedoch ein hohes Unfallrisiko.

Die Seilklettertechnik ist das Mittel der Wahl bei großen Streuobstbäumen. Sie ermöglicht Bewegungsfreiheit im Baum. Deren Anwendung stößt jedoch oft an ihre Grenzen, weil der sichere hohe Ankerpunkt fehlt und die Seilwinkel zu flach werden. Erst die Kombination von Leiter und Seilklettertechnik hebt die Nachteile beider Systeme auf und führt die Vorteile zusammen. So ist es möglich, gerade an die für den Schnitt wichtigen Stellen in der Peri-

pherie und an der Baumspitze zu arbeiten. Und das mit zwei freien Händen und sicherem Stand. Optimal für effizientes und baumschonendes Arbeiten.

Ach ja, und Sicherheit gibt es gratis dazu! Mit diesem Kurs stellen sie sicher, dass die Vorschriften der SVLFG für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG 4.2) für Arbeiten über 3 m Höhe eingehalten werden.

Infos zur Ausrüstung siehe Hinweis bei Kurs „Grundkurs Obstbaumschnitt“

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der jährlichen Unterweisung für das Baumklettern.

Infos und
Anmeldung

bit.ly/Seil-und-Obst



Kursdauer 1 Tag

Mitzubringen
Schere + Säge inkl. Sägetasche und Scherenhalter

Seilkletterset Obstbaum (oder SKT-A) (kann auch gemietet werden)

Leiter (wünschenswert) optimal sind selbständig stehende Obstbaumleitern mit Fußdornen

Kosten
Angebot auf Anfrage

Termine
Nur als Gruppe buchbar.
Termin nach Absprache.

MBKS – Vor Ort

individuell – speziell – offen



Firmenkurse auch direkt bei Ihnen vor Ort!

Infos und Anmeldung
bit.ly/Vor-Ort

Fachliche Baumbewertung

die Grundlagen der Baumpflege



Dieser Kurs ist der Einstiegskurs schlechthin. Er vermittelt die absoluten Grundlagen für das Arbeiten mit und im Baum, wie Kenntnisse über die Biologie der Bäume und ihre Bruch- und Standsicherheit. Wer noch nichts darü-

ber weiß, der sollte schnellstens diesen Kurs besuchen. In diesem Kurs wird Basiswissen vermittelt:

Baumwachstum, Baumreaktionen, Vitalität, Erkennen und Beurteilen von Schadsymptomen, Abschottungs- und Wundreaktionen des Baumes und baumartgerechter Schnitt. Basierend auf einer Einschätzung der konkreten Schadsituation lernen Sie aus dem Katalog der ZTV-Baumpflege, die richtigen Maßnahmen auszuwählen.

Danach ist man zwar kein ausgebildeter Baumpfleger – das nach einem Tag zu glauben, wäre vermessen – aber man weiß, wo's langgeht.

Der Theorietag ist als Modul 2 (Baumbiologie und Körpersprache) des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs anrechenbar.

Infos und Anmeldung

bit.ly/Baumkunde



Kursdauer 1 Tag

Referent

Referenten der MBKS

Leistungen

• Kursskript

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 230,- € zzgl. MwSt.

Termine

09.05.2023 München (Gilching)
10.05.2023 Bad Gandersheim
31.05.2023 Dresden (Tharandt)
23.08.2023 Dresden (Tharandt)
05.09.2023 München (Gilching)
27.09.2023 Dresden (Tharandt)
27.09.2023 Bad Gandersheim
05.12.2023 München (Gilching)

Fachgerecht Baumkronen sichern

statisch und dynamisch

Größere Baumdefekte erfordern häufig Sicherungsmaßnahmen. Entscheidet man sich für den Schnitt, den Einbau



einer Kronensicherung oder eine Kombination beider Möglichkeiten? Das ist erst eine von vielen Fragen, deren Beantwortung dieser Kurs erleichtern soll.

Auch hier wird mit der Beurteilung von Schäden am Baum begonnen: Welche Schäden am Baum erfordern den Einbau einer Kronensicherung? Wo baut man die Sicherung ein? Soll sie sich dehnen oder nicht? Wie stark muss die Sicherung sein? Muss sie in mehreren Ebenen eingebaut werden?

All diese Themen werden Ihnen im Einklang mit den aktuellen Regelungen der ZTV-Baumpflege nahe gebracht. Anschließend bekommen Sie einen Überblick über alle derzeit am Markt angebotenen Produkte. Sie werden lernen, wofür sich welche Kronensicherung eignet und wie die verschiedenen Systeme eingebaut werden.

Infos und Anmeldung

bit.ly/Baumkrone-Sicher



Kursdauer 1 Tag

Referent

Referenten der MBKS

Leistungen

• Kursskript
• Kronensicherungsmaterial für Übungen

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 230,- € zzgl. MwSt.

Termine

08.05.2023 München (Gilching)
30.05.2023 Dresden (Tharandt)
22.08.2023 Dresden (Tharandt)
04.09.2023 München (Gilching)
26.09.2023 Dresden (Tharandt)
04.12.2023 München (Gilching)

LITERATUREMPFEHLUNG
„Aktuelle ZTV-Baumpflege“
 Kann über den Fachhandel der
 Firma Freelancer bezogen werden

Fachgerechter Baumschnitt

dem Baum zuliebe

Infos und
Anmeldung



bit.ly/Baum-Schnitt

Das Baumverständnis ist geweckt, Schadsymptome werden erkannt und qualifiziert beurteilt. Der erste Schritt ist getan. Doch dann die Ernüchterung: Sie hängen in einem großen Baum und sollen schneiden. Viele Bäume werden aus Unsicherheit oder Angst zu „Kleiderständern“ verunstaltet. Andererseits muss die Verkehrssi-



cherheit gewährleistet und Nachbargrenzen berücksichtigt und der Baum erhalten werden. Nach diesen beiden Tagen werden Sie in der Lage sein, Schnittmaßnahmen nach den Vorgaben der aktuellen ZTV-Baumpflege selbständig auszuführen und Zielvorgaben fachgerecht umzusetzen.

Theorie (Tag 1)

Der Theorietag vermittelt das Verständnis eines fachgerechten Baumschnittes. Begrifflichkeiten und Vorgaben der ZTV-Baumpflege sind ebenso Thema wie Auswirkungen von Schnitt, Schnittführung, Schnittzeitpunkte, Besonderheiten einzelner Baumarten und Fragen zur Verkehrssicherheit. Anhand von Beispielen werden positive und negative Auswirkungen von Baumschnitt verdeutlicht.

Praxis (Tag 2)

An diesem Tag werden Sie selbst Hand anlegen und unter fachlicher Anleitung Maßnahmen planen und durchführen. Das Ergebnis wird kritisch unter die Lupe genommen und Fragen aus dem Alltag beantwortet.

Kursdauer 2 Tage

Referent

Referenten der MBKS

Leistungen

- Ein Ausbilder pro 6 Teilnehmer
- Teilnahmebescheinigung der MBKS
- Kursunterlagen

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU (nur für Praxistag)
- SKT-Ausbildung (nur für Praxistag)
- Eigene Kletterausrüstung (nur für Praxistag)

Kosten

Kursgebühr 480,- € zzgl. MwSt.

Termine

- 10.05.- 11.05.2023 München (Gilching)
- 01.06.-02.06.2023 Dresden (Tharandt)
- 24.08.-25.08.2023 Dresden (Tharandt)
- 06.09.-07.09.2023 München (Gilching)
- 28.09.-29.09.2023 Dresden (Tharandt)
- 06.12.-07.12.2023 München (Gilching)

Tipp: Der Theorietag ist als Modul 3 (Baumpflege) des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs anrechenbar.

Jungbaumerziehung

problemlos in die Zukunft

Infos und
Anmeldung



bit.ly/Baum-Schnitt

Der Jungbaumschnitt wird oft stiefmütterlich behandelt. Dabei ist es wie in der Kindererziehung: mangelnde Fürsorge und Traumata in der Kindheit wirken sich negativ auf das ganze Leben aus. Zu späte

Aufastungen mit Kettensägen oder nicht behandelte Zwiesel machen Bäume zu Dauerpflegefällen und verkürzen nicht zuletzt die Lebensdauer.

In diesem Kurs wird vermittelt, wie rechtzeitig mit wenigen, zielgerichteten Eingriffen gesunde, stabile und auf ihren Standort angepasste Bäume erzogen werden. Solche Bäume brauchen später wesentlich weniger Eingriffe. So sparen Baumverantwortliche auf Dauer Pflegekosten. Auch der Umgang mit zu spät erkannten Fehlentwicklungen wird behandelt.

Tipp: Tageskurs Fachliche Baumbeurteilung am gleichen Ort am Folgetag

Kursdauer 1 Tag

Referent

Kai Bergengruen

Voraussetzungen

- Grundwissen Baumpflege wünschenswert

Mitzubringen:

- Schere + Säge inkl. Sägetasche und Scherenhalter
- Leiter wünschenswert

Kosten

Kursgebühr 245,- € zzgl. MwSt.

Termine

09.05.2023



Grundlagen des Artenschutzes in der Baumpflege



erkennen – beraten – handeln

Der Kurs vermittelt artenkundliche und praktische Hintergründe zum Thema Artenschutz und Baumpflege. Dieses Spannungsfeld zwischen Artenschutz und Baumpflege wird beleuchtet und zusammen geführt. Sie erhalten Handlungssicherheit im Umgang mit dem gesetzlichen Artenschutz. Praxisbezug steht im Vordergrund.

Rechtliche Grundlagen des Artenschutzes

- Erkennen von genutzten Habitatstrukturen an Bäumen
- Insekten – Arten und Vorkommen
- Vögel und Säugetiere – Arten und Vorkommen, Habitatstrukturen
- Möglichkeiten des Artenschutzes in der praktischen Baumpflege
- Exkursion zu Habitatbeispielen

Kursdauer	1 Tag
Referent	Daniel León
Kosten	Kursgebühr 260,- € zzgl. MwSt.
Termin	21. 04. 2023 München (Gilching) 01. 09. 2023 München (Gilching) 14. 12. 2023 München (Gilching)

Artenschutz in Baumpflege und Baumkontrolle



Specht, Fledermaus, Eremit & Co.

Tag 1:

Artenschutzrecht und Management von „Archebäumen“

Der Umgang mit sehr alten Bäumen spielt eine besondere Rolle für das kulturelle Erbe unserer Landschaft und für den Natur- und Artenschutz. Viele alte Bäume, die seit langem z. B. historische Parkanlagen prägen, erreichen derzeit das Ende ihres Lebenszyklus. Diese Bäume bedürfen einer anderen Pflege als herkömmliche Bäume. Es gilt, sie als biologische Systeme zu erfassen und sie entsprechend ihrer besonderen Biologie, die sie von jüngeren Bäumen unterscheidet, zu behandeln. Ziel ist der möglichst lange Erhalt.

Für die Käferfauna sind sie aufgrund ihres langen Lebens und der damit verbundenen, langen Habitattradition nicht ersetzbare Lebensräume. Einige dieser hochspezialisierten und daher seltenen Käferarten sind in der jüngeren Vergangenheit verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gekommen.

An diesem Workshoptag werden die Besonderheiten in der Biologie alter und langsam absterbender Bäume sowie die spezifischen Bindungen xylobionter Käferarten an die besonderen Habitate in Altbäumen und deren Umgebung be-

handelt. Davon abgeleitet werden Möglichkeiten der praktischen Baumpflege vorgestellt, die zum langfristigen Erhalt und zur Pflege von Archebäumen und anderen wertvollen Altbäumen entwickelt wurden (30-Jahres Managementpläne, Retrenchment Pruning etc.).

Tag 2:

Specht & Fledermaus versus Verkehrssicherheit

Der Schutz unserer natürlichen Umwelt und der Erhalt der Artenvielfalt ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Da Bäume häufig auch Habitate selten gewordener Tierarten sind, kann die Baum- und Grünflächenpflege einen maßgeblichen Beitrag zum Artenschutz leisten. Gleichzeitig stellen Habitate, wie z. B. Baumhöhlen, häufig Schwachstellen im statischen System eines Baumes dar und können die Verkehrssicherheit gefährden. Baumpfleger*innen müssen einschätzen können, welche Habitate erhalten werden können und wann Eingriffe zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit erforderlich werden.

An diesem Seminartag lernen Sie, Habitatstrukturen zu erkennen und zu bewerten, erfahren wichtiges über die Lebensweise verschiedener Habitatbewohner und die besonders empfindlichen

Kursdauer	3 Tage
Referenten	Andreas Detter Dr. Jürgen Schmidl Dr. Christof Moning Eva Kriner
Kosten	Kursgebühr 690,- € zzgl. MwSt.
Termin	10. 07.- 12. 07. 2023 München (Bernried)

Zeitphasen in deren Lebenszyklus, und Sie erfahren, wie Sie Habitatbäume im Hinblick auf die Verkehrssicherheit beurteilen können.

Tag 3:

Praxistag Bernrieder Park

Im Rahmen einer Exkursion lernen Sie, wie baumpflegerische Maßnahmen an Biotopbäumen und Bäumen mit potenziellen Habitaten umgesetzt werden können. Es werden bereits umgesetzte artenschutzgerechte baumpflegerische Maßnahmen vorgestellt und diskutiert. Die zahlreichen Biotopbäume des Bernrieder Parks bieten dafür unzählige Anschauungsbeispiele.

FLL Zertifizierter Baumkontrolleur

qualifiziert Bäume beurteilen

Infos und
Anmeldung

bit.ly/FLL-Zert



Auf Grundlage der Baumkontrollrichtlinie bietet die Münchner Baumkletterschule in Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt und dem Sachverständigen-Büro Baum & Landschaft fachlich abgestimmte Seminare sowie Prüfungen entsprechend der Zertifizierungsordnung der FLL an und bildet die Teilnehmer zum „Zertifizierten Baumkontrolleur“ aus.

Auf Anfrage verschicken wir gerne ausführliche Detailinformationen zur Ausbildung und Zertifizierung. Weitere Infos finden Sie natürlich auch auf unserer Homepage.

Modul 1

Recht und Pilze

Neben den rechtlichen Grundlagen zur Verkehrssicherungspflicht werden Aufbau und Organisation von Baumkatastern sowie die praktische Durchführung der Baumkontrolle vermittelt. Ebenfalls sind die holzerstörenden Pilze und deren Gefahrenpotential wichtiger Seminarbestandteil.

Modul 2

Baumbiologie und Körpersprache

Baumbiologische Kenntnisse sind Voraussetzung zur Beurteilung von Baumwachstum, -reaktion und Vitalität. Nur mit diesen Kenntnissen lassen sich sinnvolle Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit finden und begründen. Die biomechanischen Anpassungen der Bäume und die daraus abgeleitete „Körperspra-

che“ der Bäume sind Schwerpunkt des Moduls.

Eine der wichtigsten Fähigkeiten des Baumkontrolleurs ist es, diese Sprache zu verstehen.

Modul 3

Baumpflege

In diesem Modul erhalten Sie detaillierte Einblicke in die fachgerechten Pflege-, Sicherungs- und Sondermaßnahmen aus der aktuellen ZTV-Baumpflege. Sie lernen Schnitt- und Sicherungsmaßnahmen der ausführenden Baumpfleger richtig zu beurteilen und diskutieren anhand praktischer Beispiele verschiedene Ausführungsqualitäten.

Modul 4

Artspezifische Besonderheiten

Sie lernen anhand von häufigen Baumgattungen spezielle Symptome und Krankheiten sowie artspezifische ökologische Merkmale und Besonderheiten für die Baumkontrolle kennen und differenziert zu bewerten.

Hinweis: Prüfungsvorbereitung

Für die Prüfung bieten wir zur Vorbereitung einen Intensivtag an. Terminlich liegt dieser Intensivtag immer einen Tag vor der Prüfung. Die Prüfung selbst dauert zwei Tage.

In Kooperation mit dem
Dendro-Institut Tharandt



Kursdauer

je Modul 1 Tag

Referenten

Dr. Henrik Weiß
Matthias Goede

Leistungen

- Angebot Vorbereitungsmodul
- Prüfung + Zertifikat
- Kursskripte

Voraussetzungen zur Prüfungszulassung

- Mind. 1 Jahr Praxis in der Baumpflege oder Baumkontrolle
- Teilnahme an mindestens 3 Modulen
- Teilnahme am Prüfungsvorbereitungstag wird empfohlen

Kosten

Module 1-4 komplett:
840 € zzgl. MwSt.

Kursmodule auch einzeln buchbar:
210 € zzgl. MwSt./Modul

Prüfungsvorbereitung:
210 € zzgl. MwSt.

Prüfung:
290 € zzgl. MwSt.

Termine (Module 1-4)

14. 03.- 17. 03. 2023 Dresden (Tharandt)
08. 05.- 11. 05. 2023 München (Gilching)
30. 05.- 02. 06. 2023 Dresden (Tharandt)
22. 08.- 25. 08. 2023 Dresden (Tharandt)
04. 09.- 07. 09. 2023 München (Gilching)
26. 09.- 29. 09. 2023 Dresden (Tharandt)

Termine Prüfungsvorbereitung

18. 04. 2023 Dresden (Tharandt)
20. 06. 2023 Dresden (Tharandt)
10. 10. 2023 Dresden (Tharandt)

Termine Prüfung

19. 04.- 20. 04. 2023 Dresden (Tharandt)
21. 06.- 22. 06. 2023 Dresden (Tharandt)
11. 12.- 12. 10. 2023 Dresden (Tharandt)



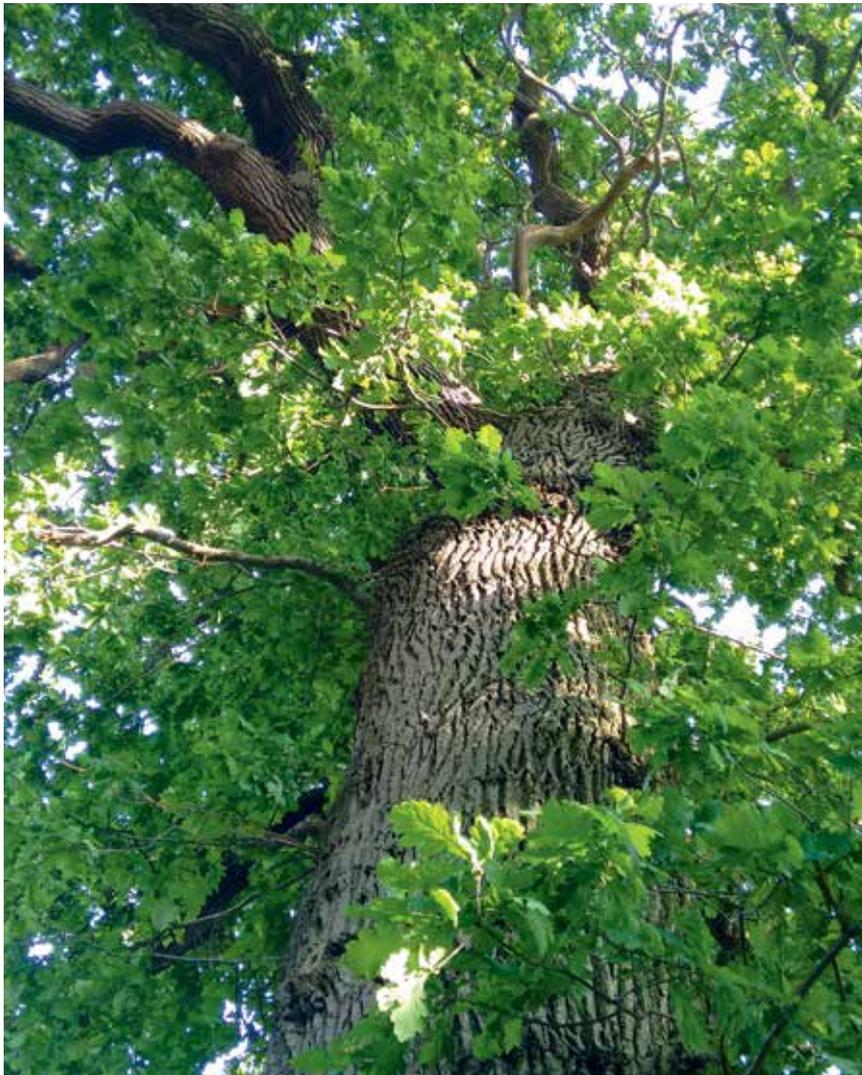
European Tree Worker

qualifiziert Bäume pflegen



Infos und
Anmeldung

bit.ly/Treeworker



Der European Tree Worker (ETW) soll europaweit einheitlich die wesentlichen Arbeiten am und im Baum auf der Grundlage des aktuellen Wissensstandes unter Berücksichtigung der Belange des Natur-, Umwelt- und Unfallschutzes ausführen können. Viele öffentliche Auftraggeber verlangen als Fachkundenachweis für Baumpflegearbeiten die Qualifikation des European Tree Workers.

Der Powerkurs ist konzipiert für erfahrene Baumpfleger mit Vorkenntnissen. Hier wird an 4 verlängerten Wochenenden (je 3 Tage) kurz, prägnant und konzentriert umfangreiches Wissen über qualifizierte Baumpflege vermittelt und macht Sie fit für die Prüfung

zum European Tree Worker. Die Schulzeit ist in diesem Kurs stark reduziert, weshalb zwischen den Modulen Selbststudium angesagt ist. Der Powerkurs erlaubt es, Beruf und Qualifizierung zu verbinden. Ideal für alle, die nicht längere Zeit von zu Hause wegbleiben können und schon baumpflegerische Vorkenntnisse besitzen.

Lehrgangsinhalte

- biologische Grundlagen (Anatomie und Physiologie des Baumes)
- Baum und Boden
- Baumschadensdiagnose und Schutzmaßnahmen
- Maßnahmen der Baumpflege
- Materialien, Werkzeuge und Maschinen
- Gesetze und Bestimmungen

Kursdauer

4 Module
von jeweils Donnerstag bis Samstag

Referenten

Referenten der LVG Heidelberg

Leistungen

- Prüfung + Zertifikat
- Ausführliche Kursunterlagen

Voraussetzungen

- 1 Jahr Berufspraxis in der Baumpflege
- Motorsägenfachkunde z.B. Forstwirt oder AS-Baum-I
- gültige AMU, z. B. G41
- Ersthelferbescheinigung
- für den ETW-Climbing ist ein SKT-B-Schein erforderlich
- für den ETW-Plattform ist ein AS-Baum-II Schein erforderlich

Gebühren:

Kursgebühr	1.400,- €
Prüfungsgebühr	450,- €

Der Kurs ist mehrwertsteuerbefreit.

Termine

Der Kurs findet an 4 Wochenenden statt.
Termine der 4 Module:

05. 10.- 07. 10. 2023 München (Gilching)
02. 11.- 04. 11. 2023 München (Gilching)
07. 12.- 09. 12. 2023 München (Gilching)
11. 01.- 13. 01. 2024 München (Gilching)

Prüfungstermin:

14. 03.- 15. 03. 2024 Heidelberg

Prüfung:

Die Prüfung zum European Tree Worker kann mit Klettertechnik (ETW-Climbing) oder mit Hubarbeitsbühneneinsatz (ETW-Plattform) durchgeführt werden. Die Prüfung für beide Kursvarianten findet in Heidelberg statt.

Der Kurs in München wird
über 4 Module à 3 Tage angeboten.



Unser Kooperationspartner
in der Baumpflegebildung



Momente aus unserem Kursprogramm



Vermeidung von Stornokosten

absolut empfehlenswert

Stellen Sie sich vor, Sie freuen sich auf den Kurs und dann passiert es: Sie verstauchen sich den Fuß, brechen sich den Arm oder werden krank etc. und können beim besten Willen nicht am Kurs teilnehmen. Natürlich unverschuldet! Als wäre das nicht alles schon schlimm genug, lässt sich der Kurs nicht mehr stornieren und die MBKS besteht auf Zahlung der Kursgebühr – auch bei Nicht-Teilnahme. Sie ärgern sich noch mehr.

Leider können wir Ihnen in diesen Fällen trotz der harten Schicksalslage hinsichtlich der Kosten nicht entgegenkommen oder gar die Kosten erlassen. Auch dann nicht, wenn Sie versprechen, beim nächsten Kurs teilzunehmen. Denn der Großteil der Kosten ist schon weit vor dem Kurs angefallen und die angefallene Kursgebühr steht für ein nächstes Mal nicht mehr zur Verfügung.

Selbstverständlich ist uns sehr an zufriedenen Kund*innen und Teilnehmer*innen gelegen. Natürlich fühlen wir mit und es macht uns keinen Spaß, auf die Kursgebühr zu bestehen. Wir haben aber keine andere Wahl. Das Problem haben wir schon früh erkannt und waren vielleicht damals vor fast 25 Jahren die ersten, die eine Lösung dafür angeboten haben. Wir konnten einen Reiseversicherer dazu bringen, notfallbedingte Kursrücktritte mit einer Reiseversicherung abzusichern. Inzwischen bieten viele Versicherer diesen Schutz an. Darauf sind wir stolz.

Aktuell empfehlen wir die Seminar- bzw. Kursrücktrittversicherung der ERGO Reiseversicherung. Bei jeder Kursbuchung können Sie bequem und einfach diesen Versicherungsschutz direkt bei der ERGO abschließen. Wenn Sie die Versicherung wünschen, werden Sie direkt nach der Buchung auf die entsprechende Buchungsseite der ERGO geleitet. Es kann auch ein Ergänzungs-Schutz Covid-19 mit Quarantäne-Absicherung hinzugebucht werden. Die Versicherung kann bis 30 Tage vor dem Seminar abgeschlossen werden. Bei Buchungen innerhalb der 30 Tage sollten Sie am besten direkt bei Buchung, auf alle Fälle zeitnah (innerhalb 2 Tagen), die Versicherung abschließen.

Die Leistungen und weitere Details entnehmen Sie bitte den Informationen auf unserer Homepage und dem Info-Flyer der ERGO-Versicherung. Den Link dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und eliminieren Sie das Kostenrisiko!

bit.ly/Kursruecktritt



Fördermöglichkeiten

eine Auswahl

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Kurse zur beruflichen Weiterbildung gefördert zu bekommen. Die Bedingungen und Möglichkeiten sind von Bundesland zu Bundesland verschieden und können sich sehr schnell ändern. Ob unsere Kurse anerkannt werden, können wir vorab nicht garantieren. Klären Sie das bitte mit der Förderstelle. Wenn Sie für Anträge Infos bezüglich der Kurse benötigen, helfen wir gerne, diese zur Verfügung zu stellen.

Unser Tipp: Wenn Sie planen, eine Förderung in Anspruch zu nehmen, erkundigen Sie sich bei der Förderstelle unbedingt vor einer Anmeldung nach Bedingungen und Möglichkeiten. Sobald Sie die Bedingungen kennen, nehmen Sie bitte ebenfalls vor einer Anmeldung Kontakt mit uns auf. Denn es gibt viele Fallstricke. Die Förderung sollte am besten 3 Wochen vor Kursbeginn genehmigt sein, nämlich vor Rechnungstellung. Diese erstellen wir 14 Tage vor Kursbeginn. Das ist der Zeitpunkt, zu dem wir den Kurs final entscheiden (zu- oder absagen). Eine nachträgliche Förderung nach Rechnungstellung ist leider nicht möglich. Bitte bedenken Sie ebenfalls: Die Kurskosten werden nach Ablauf der Stornofrist auch dann fällig, wenn aus irgendeinem Grund die Förderung abgelehnt wird.

Für Förderungen der Agentur für Arbeit (z. B. Bildungsgutschein mit Maßnahmen-Nummer) arbeiten wir mit der Umweltservice GmbH zusammen. Zugelassen sind unsere Kletterkurs-Standorte **Großbeeren** (Berlin) und **Tharandt** (Dresden).

In diesen Fällen bitte Anmeldungen über die Firma Umweltservice GmbH:

Tel: 03731 161 10 10;

Mail: info@umweltservice-freiberg.de

Anmeldung zu Kursen

Buchung bequem auf unserer Homepage

Bei jedem Kurs unter „Kursangebot“ auf baumkletterschule.de gibt es sowohl das klassische Anmeldeformular (PDF für Brief- und Faxanmeldung) als auch die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden. Schneller geht's mit dem QR-Code, den Sie bei jedem Kurs hier im Kursprogramm finden. Natürlich gelangen Sie auch über den angegebenen Link, z. B. „bit.ly/Kurs-Buchen“, direkt zum richtigen Kurs. Noch Fragen? Telefon: 08105 – 27 27 01. Wir sind von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr für Sie da.



Allgemeine Geschäftsbedingungen

online

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie auf unserer Homepage einsehen:



bit.ly/AGB-Kurse

IMPRESSUM

MBKS GmbH & Co. KG
St. Gilgen 15,
82205 Gilching
Deutschland

Kontakt:

Telefon: 08105-272701

Telefax: 08105-272709

Mail: info@baumkletterschule.de

Geschäftsführer: Johannes Bilharz

Gerichtsort: Amtsgericht München

Handelsregister: HRA 110133

Umsatzsteuer-ID: DE322016706



**Münchner
Baumkletterschule**



VERTICAL FREEDOM

**Innovative Seilendverbindung
mit patentierter Sicherheit**

WOODPECKER 11,7 MM MIT SPLY ENDVERBINDUNG

Erlebe deine vertikale Freiheit mit dem SPLY – unserer neuen Seilendverbindung für das WOODPECKER Baumpflegeseil. Der SPLY ist besonders kompakt und flexibel und lässt sich problemlos durch alle gängigen Sicherungsgeräte fädeln. Gleichzeitig wartet unser Spleiß mit einem Extra an Sicherheit auf, denn ein Teil des tragenden Kerns zieht sich durch das gesamte Auge. Der SPLY wird im Hause EDELRID von Hand gefertigt und besitzt eine Höchstzugkraft von 15 kN.

Wünschen für Baumarbeiten im Überblick

Wunsch dir was!

» In den vergangenen Jahren hat es im Bereich der Wunschen für Baumarbeiten eine Reihe von Neuentwicklungen gegeben. Anlass für Dirk Lingens, großer Wunsch-Fan und selbst Entwickler eines Modells, einen Überblick über die verschiedenen Geräte, ihre Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten zu geben.

Ursprünglich wurden Wunschen (englisch winch: „Winde“) für die Schifffahrt entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Seilwinde, welche zur Übertragung größerer Zugkräfte eingesetzt wird. In den 1980er Jahren wurden die ersten Wunschen zur Verwendung bei Baumarbeiten konstruiert. Folgender Artikel widmet sich hauptsächlich zwei Aspekten:

1. Welche Vor- und Nachteile hat der Einsatz von Wunschen in der Baumpflege?
2. Welche Wunschen gibt es?

Vorteil: mehr Kontrolle möglich

Oberstes Ziel beim Rigging ist es, größtmögliche Kontrolle über die Arbeiten zu haben. Spannen, Ablassen, Halten, Anheben und Seil einholen sind Arbeitsgänge, die jederzeit ineinander übergehen können und kontrolliert werden müssen. Kontrollverlust bedeutet meist eine Gefahr für Beteiligte oder Sachen. Vor allem für die Person an der Säge ist die eigene Sicherheit eng mit dem oben genannten Ziel verbunden.

Der Einsatz einer Winde kann bei folgenden Arbeiten hilfreich sein und mehr Kontrolle generieren:

- Spannen des Riggingseiles, wenn die Rolle oberhalb der Last ist, um ein Durchsacken des Holzes im Arbeitsbereich der Person zu vermeiden
- Spannen des Riggingseiles, um die Sturzstrecke und damit den Fangstoß zu verringern
- Anheben von Ästen oder allgemeiner: Aufheben von starken Druck-/Zugbelastungen im Holz, um das Sägen sicherer zu machen
- Anheben von Holz, das sich während des Abseilvorganges festgesetzt hat
- Spannen des Tragseiles einer Seilbahn
- Aufrichten von Ästen, um sie anschließend mit der Basis voran abzuseilen
- Sichern von an- oder abgebrochenen Kronenteilen im Baum nach Sturmereignissen
- Umziehen von Bäumen oder Stämmen
- Rückarbeiten

Diese Liste ist sicherlich unvollständig, stellt aber einen Großteil der Arbeiten dar. Selbstverständlich können Flaschenzüge all das auch. Sie benötigen jedoch deutlich längere Rüstzeiten pro Arbeitsgang.

Wenn ein hohes Maß an Kontrolle durch den Einsatz einer Winde erreicht ist, kann das Holzgewicht eventuell auch größer werden. Das ist aber nicht das primäre Ziel. Zudem besteht die Gefahr, dass die gewonnene Sicherheit durch größere Holzstücke wieder verschenkt wird.

Nachteil: starke Belastungen für das Material

Und hier schließt sich auch die Frage nach den Nachteilen an. Mit wenig Aufwand können Kräfte bis 10 kN aufgebaut werden. Das sind starke Belastungen für Rollen, Seile und Ankerpunkte. Die auftretenden Kräfte müssen auch über die richtige Auswahl des Materials gemanagt werden. Nach einer Rechnung aus dem SKT-B-Skript der Münchner Baumkletterschule erfordert eine Kraft von 10 kN Rollen und Seile mit einer Bruchlast von 100 kN. Alles andere verlässt den grünen Bereich und befindet sich im orangen, wenn nicht sogar im roten Bereich.

Grundmodelle und Entwicklungen

Alles begann 1980, als Edwin L. Hobbs die erste Winde für Baumarbeiten baute. (Die Hobbs war zumindest die erste, die in Serie ging.) Mit robuster Bauweise und auf die Bedürfnisse der Baumpfleger*innen abgestimmt, war sie lange die einzige Winde am Markt. Nach 25 Jahren wurde sie überarbeitet und



Die Hobbsdevice war die erste Winde, die in Serie ging.

©Freiwörter (8)

Bis in 7 m Höhe!

ARS

DIE HOHE JAPANISCHE SCHNEIDEKUNST

ARS-Teleskopsägen
"Sägen bis 7m Höhe"

ARS-Handsägen
Rasiermesserscharfe UV-Zähne dreifach präzisionsgeschliffen

ARS-Klappsägen
Die praktischen Klappsägen mit dem superscharfen Schnitt

ARS-Scheren
Hochwertige "Leichtgewichte" - extrascharf und ergonomisch

ARS-Gartenschere
Die rasiermesserscharfen u. ergonomischen "Alleskönner"

ARS-Heckenschere
Unsere superscharfen "Leichtgewichte"

ARS-Astscheren
Präzisionsgeschliffene Klingen, geschmiedete Zangenblätter

TIGER
DYNAMIK & KRAFT

TIGER GMBH
Vogesenstr. 8 • 79346 Endingen
Tel: 0 76 42-93 05 05 • Fax: -06
www.tiger-pabst.de
info@tiger-pabst.de

Nur das Beste für Gartenkultur und Landschaftspflege



Eine der ersten Winschen für Baumarbeiten: die GoodWinch

leicht verändert. Das Grundprinzip blieb aber erhalten: Mit einem Spanngurt wird eine massive Grundplatte am Stamm befestigt. Auf der Platte ist eine drehbare, nicht selbstholende Trommel montiert. Das heißt, eine Person dreht mit einer Stange an der Trommel und eine zweite hält die Spannung am auslaufenden Seil aufrecht, um so Reibung auf der Trommel zu erzeugen. Dadurch wird das Seil mitgenommen. Die Untersetzung geschieht nicht über ein Getriebe in der Trommel, sondern über die Länge der Stange (Hebelgesetz).

1997 konstruierte Greg Good eine Winch auf der Basis einer selbstholenden Winch aus der Schifffahrt. Hier ist ein Getriebe in der Trommel verbaut, so dass trotz einer kleinen Kurbel große Kräfte erzeugt werden können. Das Getriebe gewährleistet nicht nur die Untersetzung, sondern erlaubt auch zwei verschiedene Geschwindigkeiten des Aufseilens. Selbstholend bedeutet, dass eine zweite Person nicht erforderlich ist, um das Seil aus der Winch zu ziehen, da eine Mitnehmerscheibe an der Winch diese Aufgabe übernimmt. Das Prinzip, eine massive Grundplatte mit Spanngurt am Stamm zu befestigen, blieb erhalten. Allerdings stattete Greg Good die Grundplatte mit beweglichen Seitenplatten aus, um sie etwas besser an verschiedene Stammdurchmesser anpassen zu können. Da die verwendete Winch nicht unbedingt für dynamisches Abseilen gedacht ist, gestaltete Greg Good das Ganze modular, so dass für die entsprechenden Arbeiten die Winch gegen einen robusten Poller ausgetauscht werden kann. Auch die **GoodWinch** wurde einmal – 2012 – überarbeitet.

Zwei verschiedene Bauarten

Damit waren die beiden verschiedenen Bauarten für Winschen, die sich in der Baumpflege gut einsetzen lassen, etabliert. Alle Nachfolgemodelle basieren auf der Wirkungsweise dieser beiden Basis-Modelle.

1. selbstholende Winschen (wie GoodWinch)
2. nicht selbstholende Winschen (wie Hobbs)

1. Selbstholende Winschen

Hier hat es die meisten Weiterentwicklungen gegeben.

a) Da die Trommel der Winch oft nicht zum dynamischen Ablassen gedacht ist oder um die Trommel zu schonen, hatte Steven Ibelings mit seiner **SmartWinch** die gute Idee, den Ablasspoller um die Winch herum zu bauen. So ist die Winch geschützt und kann sogar parallel zum Poller genutzt werden.

b) Auch die **ATD Winch** nutzt dieses Konzept, aber der Hersteller ist den konsequenten Weg gegangen und hat die Winch nach der Maschinenrichtlinie zertifiziert und so mit einem für Winschen erforderlichen CE-Zeichen versehen.

c) Bei den Winschen **LD1** und **LD2** muss zwar weiterhin die Winch gegen einen robusteren Poller getauscht werden, aber auch Arbpro hat durch technische Weiterentwicklungen eine Zertifizierung realisieren können.

d) M & M Ropesolutions sind mit ihrer zertifizierten **Wunderwinch** einen etwas anderen Weg gegangen und haben Winch und Poller auf einer Grundplatte übereinander verbaut. Der Poller schützt die Winch und kann gleichzeitig mit dieser genutzt werden.

e) Bei der **Transformeur** von FTC sind zwei Poller und eine Winch auf einer Grundplatte montiert. Diese können auch einzeln von der Grundplatte gelöst werden, so dass das Gerät den Arbeiten angepasst werden kann. Mit CE-Zeichen.

2. Nicht selbstholende Winschen

Dem Vorteil, dass über die Trommel sowohl auf- als auch abgeseilt werden kann (auch mit hohen Geschwindigkeiten), steht der Nachteil gegenüber, dass in der Regel zwei Personen für das Aufseilen erforderlich sind. Diese Arbeit

Dirk Lings führt die daWinchi vor, seine eigene Neuentwicklung.





Eckdaten der oben genannten Winschen

Gerät	Zertifizierung (CE) (1)	Betriebsanleitung Deutsch	Gewicht (kg) (2)	Nutzlast Wansch (kN) (3) (4)	Nutzlast Poller (kN) (3)	Seildurchmesser Wansch (mm)	Seildurchmesser Poller (mm)	zwei Seile
GoodWinch	nein	nein	50	13,6	9	12 - 18	12 - 18	nein
LD1	ja	nein	53	8	10	12 - 14	12 - 16	nein
LD2	ja	nein	50	12	15	12 - 16	12 - 18	nein
ATD	ja	ja	31	13	20	14 - 16	12 - 19	ja
Smartwinch	nein	nein	21,5	13	7	8 - 14	8 - 14	ja
Wunderwinch	ja	ja	21	8	16	max. 14	max. 16	ja
Transformeur	ja	nein	43	8	10	12 - 16	max. 18	ja
Hobbs	nein	nein	26	13,6	13,6	12 - 19	12 - 19	nein
daWinchi	ja	ja	22	10	10	10 - 19	10 - 19	nein

Hinweis: Die Angaben in der Tabelle sind ohne Gewähr. Bitte studiert die Bedienungsanleitung eurer Winch.

Anmerkungen zur Tabelle

(1) Die Zertifizierung gilt bei der ATD und den LD-Winschen nur bei eingebauter Seilbremse.

(2) Bei den Gewichtsangaben sind die Spanngurte und der Baumschutz nur zum Teil inbegriffen. Einige Winschen sind modular aufgebaut, sodass sich die Gewichtsangabe zwar auf das Gesamtgewicht bezieht, aber dieses Gewicht nicht immer als Gesamtheit an den Baum angebaut wird.

(3) Bei einer Montage mit Baumschutz, der in der Regel aus Gummipuffern besteht, reduziert sich die Nutzlast um bis zu 66 Prozent. Das liegt zum einen daran, dass sich einige Gummipuffer bei größeren Lasten verformen, und zum anderen daran, dass kein guter Kraftschluss zwischen Winch und Baum besteht: Sobald die Winch anfängt zu wandern, besteht die Gefahr, dass Schäden am Baum entstehen. Auch die Belastung der Spanngurte wird bei einer nach oben wandernden Winch immer ungünstiger und kann zum Versagen des Gurtes führen. Bei einigen Winschen kann mittels einer quer eingesägten Platte (optional) dieses Problem gelöst werden. Hierbei entsteht aber eine größere Verletzung. Den besten Kraftschluss bei minimaler Verletzung bietet meiner Meinung nach daWinchi: Hier ziehen sich vier Krallen faserparallel ins Holz.

(4) Hier beziehen sich die Herstellerangaben zum Teil auf die Hubkraft und zum Teil auf die Nutzlast.



ATD Winch am Baum

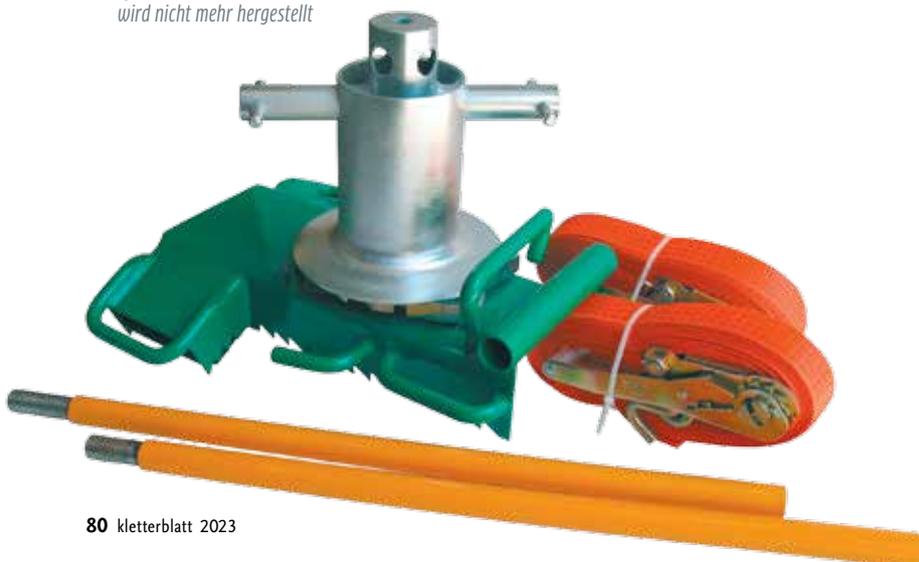
kann zwar auch nur von einer Person geleistet werden, macht aber nur bedingt Spaß. (Wenn wenig Seil eingeholt werden muss, stellt es kein Problem dar.)

Hier hat es außer der oben genannten Überarbeitung der Hobbs lange Zeit keine Weiterentwicklung gegeben.

a) Einige Jahre gab es die in Tschechien hergestellte **Spezial Winch**. Sie hatte das Konzept der Hobbs weitestgehend übernommen, hatte aber ein paar Details, die sich unterschieden. Trotz einer Überarbeitung konnte sie sich nicht halten, sodass dieses Gerät neu nicht mehr erhältlich ist.

b) Seit 2021 ist die **daWinchi** auf dem Markt – Entwickler: Dirk Lingens. Sie ist eine völlige Neuentwicklung des Konzeptes der nicht selbstholenden Winch. Die daWinchi kann

Spezial Winch:
wird nicht mehr hergestellt



nicht mehr als die Hobbs, hat für diese Aufgaben aber schönere Lösungen. Zertifiziert. Ob sie sich etabliert? Muss sich noch zeigen. Interesse ist offenbar vorhanden. Zitat aus einer Bewertung aus dem Freeworker-Shop: „Ich dachte, man könne das Rad nicht neu erfinden und dann hat Dirk daWinchi gebaut.“

Persönliches Fazit

Winschen erhöhen die Sicherheit, den Komfort und die Ergonomie bei Baumarbeiten. Schon bei kleineren Fällungen können sie eine nützliche Hilfe sein.

Je mehr Übung im Umgang mit der Winch besteht, desto mehr ändert sich auch die Herangehensweise an die Arbeiten: Vor allem der schnelle Wechsel zwischen Auf- und Abseilen und die höheren Kräfte lassen Abläufe zu, die ohne eine Winch so nicht möglich wären.

Alle Winschen kosten Geld und die Anschaffungskosten sind für die meisten Betriebe eine Hürde. Eine immer wieder gehörte Aussage von denen, die eine Winch haben, ist allerdings: „Hätte ich sie mir mal früher gekauft.“



Dirk Lingens

KLETTERdienste GmbH,
Stockelsdorf,
Ausbilder der Münchner Baumkletterschule,
erklärter Winch-Fan



ulmer

Das Magazin für Profis in der
Grün-und Arealpflege

JETZT KOSTENLOS PROBELESEN!

flaechenmanager.com/testabo

Gleich
bestellen:
**1 Ausgabe
frei Haus**



Weitere Ulmer Angebote für Sie



NEWSLETTER
GRÜNE PROFI-INFOS
gruene-profi-infos.de



JÖBBÖRSE
GRÜNER STELLENMARKT
gruener-stellenmarkt.de



EXKLUSIVE
LESERREISEN
ulmer.de/leserreise



FACHBÜCHER
FÜR DIE GRÜNE BRANCHE
ulmer.de



Baumfachkunde vor dem Kletterkurs

Änderungen der Zulassungskriterien für den Kurs SKT A

Schriftliche Prüfung zur
Baumfachkunde vor Kursbeginn

» Um am Kletterkurs SKT A teilnehmen zu können, muss seit Kurzem ein Nachweis der Baumfachkunde erbracht werden. Bernhard Schütte, Ausbildungsleiter der Münchner Baumkletterschule, erläutert die Hintergründe und stellt das entsprechende Angebot der MBKS vor.

„Was ist denn jetzt schon wieder?“ So ließe sich die Stimmung in einem Satz zusammenfassen, als es im Jahr 2020 erste Gerüchte zu Änderungen bei den Zulassungskriterien für den Kurs SKT A gab.

Überarbeitung der Unfallverhütungsvorschrift

Was war passiert? Nicht das Konstrukt SKT A war überarbeitet worden, sondern die ganze VSG 4.2, also die Unfallverhütungsvorschrift der SVLFG, die das Baumklettern generell und damit auch die entsprechenden Ausbildungen regelt.

Die Chronologie der Ereignisse ab dem Juli 2020 war dabei etwas unglücklich, weil die neue Vorschrift plötzlich und

ohne echte Ankündigung online war. Die Version, die man auf der Seite der SVLFG finden und herunterladen konnte, enthielt einige Passagen, die später nach langen Diskussionen geändert, angepasst oder neu interpretiert wurden.

Eine der großen Neuerungen war die Einbeziehung des Ausbildungslevels SKT A. Zuvor ging es in weiten Teilen der Unfallverhütungsvorschrift um „seilunterstützte Arbeitsverfahren in der Baumkrone unter Einsatz geeigneter motorisch angetriebener Baumpflegegeräte“. Dieses sperrige Wortungsgemisch schloss in der Betrachtung die Kletteranfänger*innen aus. Die Beschreibung der Anforderungen an die Personen, die die Seilklettertechnik anwenden durften, war auf SKT B zugeschnitten. Das sollte jetzt anders werden.

Diskussion über Neuordnung der Kletterausbildung

Um die Entwicklung der Zulassungsvoraussetzungen zu verstehen, muss man jedoch auch noch einmal auf einen Nebenschauplatz sehen. Vor einigen Jahren wurde innerhalb

des Runden Tisches der Kletterschulen eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit einer Neuordnung der Baumkletterausbildung beschäftigen sollte. Dafür gab es folgende Gründe.

Auf den Kletterkursen aller Schulen häuften sich in den Nachbesprechungen mit den Teilnehmer*innen die Fragen, ob es nicht möglich wäre, mehr Zeit für die Ausbildung zu generieren. Die Häufung der Fragen ist einfach erklärt, wenn man die technische Entwicklung der letzten Jahre betrachtet. Zur großen Freude aller SKT-Anwender*innen kommt immer mehr speziell konstruierte PSA auf den Markt und auch die Techniken der Bewegung und Positionierung im Baum werden immer vielfältiger. Damit wird es aber zeitaufwändiger, innerhalb der Kurse einen soliden Überblick über die Optionen zu verschaffen und auch die möglichen Fehlentwicklungen anzusprechen und zu verhindern und das ist nicht erst im Kurs SKT B der Fall.

Die Arbeitsgruppe befasste sich mit der Entwicklung einer mehrstufigen Ausbildung, die, ähnlich wie bei den Industriekletterern, innerhalb von drei Ausbildungswochen auf dem Stand des aktuellen Levels SKT B ankommt. Es sollte also thematisch keine neue Woche angehängt werden, sondern vor allem die Themen, die jetzt bei A und B zu kurz kamen, sollten mehr Zeit bekommen. Dieser Vorschlag wurde schließlich im Durchlauf der Gremien, deren Zustimmung zu einer Neuordnung erforderlich gewesen wäre, abgelehnt und verworfen.

Unter dem Eindruck dieser, wenn man so will, Niederlage ist es nachvollziehbar, dass nach anderen Wegen gesucht wurde, um Kursinhalte auszulagern oder sogar zu Voraussetzungen zu machen. Natürlich hätten sich alle Kletterschulen gewünscht, im Rahmen des Runden Tisches oder einer anderen Befragung Vorschläge für solche Wege einzubringen und aus der Sicht der Ausführenden beratenden Einfluss auf Veränderungen zu bekommen, die die Ausbildung betreffen. Das ist leider nicht passiert. So stand nun plötzlich in der neuen VSG 4.2, dass zur Teilnahme am Kletterkurs SKT A auch Baumfachkunde nachgewiesen werden muss.

Unterschiedliche Wege zum Nachweis

Weil in der Fassung vom Juli 2020 noch nicht ausreichend genau und schlüssig definiert war, was nachgewiesene Baumfachkunde ist und auf welchen Wegen man sie erlangt, wurde die Forderung nicht sofort umgesetzt und es gab allerlei Wildwuchs in der Auslegung. Weil Fachkunde natürlich über Ausbildung und praktische Arbeit an Bäumen erworben werden kann, wird auch heute noch an diesen Schrauben nachjustiert, wenn es darum geht, welche Ausbildungen und welche Arbeitserfahrung in Fachbetrieben als Zulassungsvoraussetzung gelten.

Nach allen kritischen Bemerkungen sei an dieser Stelle erwähnt, dass es grundsätzlich großartig ist, wenn Menschen, die auf Bäume klettern möchten, schon vorher etwas von Bäumen verstehen. Wäre „Baumpfleger*in“ ein Ausbildungsberuf, müssten wir viele der aufreibenden Diskussionen gar nicht führen. Dann würden die Baumbeurteilung und auch

das Klettern zum Lehrplan gehören und nach der abgeschlossenen Lehre gäbe es keine Fragen mehr, wann oder in welcher Reihenfolge diese oder jene Qualifikation erworben werden muss.

Weil das nicht so ist, muss man sich darauf einstellen, dass der Wunsch, beruflich auf Bäume zu klettern, verschiedenste Personengruppen in die A-Kurse spült. Sicher werden da weiterhin Baumpfleger*innen mit Erfahrung in der Hubarbeitsbühne oder Menschen mit forstlichem oder auch baumschulgärtnerischem Hintergrund stehen. Aber es werden auch Menschen sein, die einen beruflichen Neuanfang planen und damit unter Umständen komplett quer einsteigen.

Stetige Weiterbildung unerlässlich

Bisher wurden Quereinsteiger*innen im Rahmen des A-Kurses mit einem Basiswissen zur Baumbeurteilung ausgestattet. Dieses Wissen sollte zur Beantwortung der wichtigsten Fragen befähigen:

- ▶ Kann ich überhaupt auf diesen Baum klettern?
- ▶ Welche Ankerpunkte kann ich für meine eigene Sicherung wählen?
- ▶ Welche Probleme hat der Baum, die ich durch eine Schnittmaßnahme lösen kann?

Weil der Kletterkurs neben den baumfachlichen Inhalten noch sehr viel mehr Wissen vermitteln und vor allem praktische Übungszeit bieten soll, ist für ausschweifende Erklärungen nicht viel Zeit. Die Baumfachkunde muss also, ebenso wie die anderen Kursinhalte, später durch Weiterbildung, Übung, Selbststudium verbessert werden.

Fachkunde-Nachweis vor Kursbeginn

Jetzt sollen also alle Personen, die sich für einen A-Kurs anmelden, vor Beginn des Kurses ihre Fachkunde nachweisen. Wer bereits in der Ausbildung oder bei seiner Arbeit mit Bäumen zu tun hatte, kann sich darauf berufen. In der VSG 4.2 werden dabei allerdings Hürden aufgestellt, die nicht ganz einfach nachvollziehbar sind. Dass man als Forstwirt*in nach der dreijährigen Lehre erst weitere drei Jahre in der Baumpflege arbeiten soll und ursprünglich berufs fremde Angestellte sogar fünf Jahre in einem Baumpflegebetrieb nachweisen müssen, während Quereinsteiger*innen die Fachkunde auch in einem Tageskurs erwerben dürfen, wirkt freundlich ausgedrückt, sehr merkwürdig.

Da die Kletterschulen die Regeln nicht machen, blieb uns als MBKS und den Mitbewerbern nichts anderes übrig, als die Vorgaben so anzunehmen wie sie sind und daraus ein Konzept für die künftigen Teilnehmer*innen zu erarbeiten.

Baumfachliche Erfahrung wird anerkannt

Wenn man eine baumfachliche Ausbildung wie z. B. den Baumkontrolleur, den European Treeworker oder eben die schon erwähnten Berufsausbildungen und/oder Praxisjahre in der Baumpflege nachweist, braucht man keine weitere Qualifikation. ▶



Praxisübung: Baumbeurteilung
im Rahmen des Kletterkurses

©Bernhard Schütte

Für Angestellte von Baumpflegebetrieben wurde inzwischen eine Vereinfachung beschlossen. Dort kann eine ausreichend qualifizierte Person die Vermittlung der Baumfachkunde übernehmen und bestätigen. Qualifiziert sind nach aktuellem Stand:

- ▶ ETW – European Treeworker
- ▶ Fachagrarwirt*in Baumpflege
- ▶ Dipl.-Ing./Bachelor Arboristik
- ▶ Meister*in Gartenbau mit mehrjähriger Erfahrung in der Baumpflege
- ▶ Forstwirtschaftsmeister*in, Forsttechniker*in
- ▶ Dipl.-Ing./Bachelor/Master Forstwirtschaft
- ▶ Dipl.-Ing./Bachelor/Master Gartenbau mit mehrjähriger Erfahrung in der Baumpflege
- ▶ öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege
- ▶ SKT-Ausbilder*in mit Ausbilder-Ausweis



Mit weiteren Erläuterungen findet man die Liste unter folgendem Link: www.svlfg.de/fa-unfallverhuetungsvorschrift-das-ist-neu-bei-der-seilklettertechnik

Mehrere Wege zum Ziel

Bei der Münchner Baumkletterschule gibt es seit vielen Jahren den Tageskurs „Fachliche Baumbeurteilung“, der den berufsgenossenschaftlichen Anforderungen an die Baumfachkunde vor SKT A genügt. Diese Möglichkeit kann man also weiterhin nutzen, wenn man einen Einstieg in die Biologie der Bäume und die Beurteilung von Schäden bekommen möchte.

Wer sich für die Teilnahme am A-Kurs interessiert, kann aber vielleicht nicht bis zum nächsten Termin für den Beurteilungskurs warten. Noch unglücklicher ist es sogar, wenn der Beurteilungskurs dann ausfällt und der anvisierte A-Kurs deswegen nicht belegt werden kann. Deshalb haben wir nach einer Lösung gesucht, die den zeitlichen und technischen Aufwand für unsere Teilnehmer*innen minimiert und gleichzeitig eine nachvollziehbare Beurteilung des Baumwissens zulässt.

Die in der VSG 4.2 geforderte „nachgewiesene Fachkunde in der Baumbeurteilung“ kann eigentlich seriös nur über eine Prüfung gewährleistet werden. Wer einen Tageskurs in einem Vortragsraum verbringt, hat damit nicht automatisch Wissen erlangt. Insofern würde die Verpflichtung zu einer

Teilnahme an einem Tageskurs ohne Prüfung zwar die Baumfachkunde ermöglichen, aber nicht garantieren. Andererseits muss es egal sein, wo jemand seine Baumfachkunde erlangt hat, wenn er/sie in einer Prüfung das entsprechende Wissen belegt. Ob das Wissen aus praktischer Arbeit, dem Studium von Büchern, besuchten Ausbildungen oder einer Kombination aus allem stammt, ist absolut belanglos.

Nachweis mithilfe von Skript und Prüfung

Nach diesen Grundüberlegungen haben wir beschlossen, ein kleines Skript zur Baumfachkunde zur Verfügung zu stellen, in dem zusätzlich auf weiterführende Literatur hingewiesen wird. Wer sich jetzt für SKT A anmeldet und über keinen anderen gültigen Fachkundenachweis verfügt, bekommt das Heft zugeschickt und hat Zeit, sich bis zum Kurs das entsprechende Wissen anzueignen. Vom Umfang genügt dazu das Skript. Trotzdem haben wir schon von Teilnehmer*innen gehört, dass das Lesen sofort Anregung für weitere Informationen aus Büchern oder von Kolleg*innen war.

Vor Beginn des A-Kurses wird dann eine schriftliche Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren absolviert. Wir haben seitdem sehr viele positive Rückmeldungen für diesen unkomplizierten, aber verlässlichen Weg zum Baumfachkundenachweis bekommen. Die einzige Kritik, die wir einstecken müssen, bezieht sich auf die Anspannung vor dem Kurs, weil man ja schon anreist und direkt vor dem Start als letzte Zulassungsvoraussetzung eine Prüfung schreibt, die man theoretisch nicht bestehen könnte.

Wir wollen die Baumfachkundeprüfung nicht in Misskredit bringen, denn sie ist durchaus ernst gemeint und man besteht sie auch nur, wenn man ausreichend viele Fragen richtig beantwortet. Dennoch ist sie keine Prüfung zum Baumkontrolleur oder gar zum öffentlich bestellten Baumgutachter. Das Niveau ist dem Ziel angemessen: Es soll ein Grundwissen nachgewiesen werden. Wer das Skript wirklich gelesen hat, wird deshalb auch die Prüfung bestehen. ☞



Bernhard Schütte
info@baumpflege-seenland.de

Dipl.-Ing. für Forstwissenschaft,
Inhaber „Baumpflege Seenland“, Ausbildungsleiter
im Team der Münchner Baumkletterschule

NEU

SELBSTFAHRENDER 1800R

Ein leistungsstarker Raupenhäcksler, der sich besonders für schwieriges und hügeliges Gelände eignet durch sein leichtes Manövrieren. Der neue 1800R verfügt über zwei Honda-Motoren sowohl für die Antriebseinheit als auch für den Häcksler selbst, und ausgestattet mit einem 270° drehbaren Auswurf. Geeignet für Astdurchmesser bis 12 cm.



HALLE 9
STAND 100
14-17 SEPT 2022



Spezialisierung rückt stärker in den Fokus

Neue*r Fachagrarwirt*in / Bachelor Professional Baumpflege

» Über eine Vielzahl an qualifizierten und zertifizierten Kursen beispielsweise an Baumkletterschulen (siehe Kursprogramm MBKS) können Baumpfleger*innen sich in Deutschland fundiertes Spezialwissen im Bereich Baumpflege aneignen. Eine weitere Möglichkeit besteht in der Fortbildung zum*zur Fachagrarwirt*in. Wolfgang Groß vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) stellt die derzeit einzige staatliche anerkannte Weiterbildung „Geprüfte*r Fachagrarwirt*in Baumpflege – Bachelor Professional Baumpflege“ vor und erläutert Inhalte, Chancen und Entwicklungen.

Bei den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Baumpflege in Deutschland gilt es zuallererst zu unterscheiden, ob es sich um staatlich anerkannte Weiterbildungen handelt oder um privatwirtschaftlich-fachliche, die ebenfalls

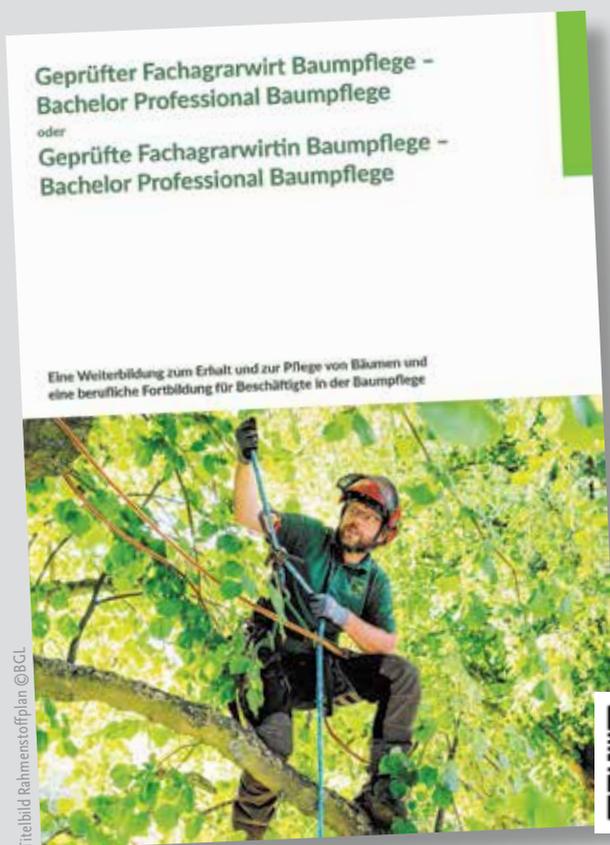
auf dem Markt etabliert und akzeptiert sind. In Deutschland gibt es derzeit nur eine einzige staatlich anerkannte Weiterbildung im Bereich Baumpflege, nämlich den Bachelor Professional Baumpflege, genauer gesagt die Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfte*r Fachagrarwirt*in Baumpflege – Bachelor Professional Baumpflege“ (Fachagrarwirt-Baumpflege-Prüfungsverordnung – FABaumPflPrV) vom 2. Dezember 2020, die seit 2021 in Deutschland von staatlichen und privaten Schulen angeboten wird.

Neuer Rahmenstoffplan ist digital abrufbar

Der Rahmenstoffplan macht auf Grundlage der neuen Prüfungsverordnung berufsständisch abgestimmte Vorschläge für Kursinhalte zur Prüfungsvorbereitung und passt sie an den aktuellen Stand der Technik an. Herausgeber sind die Interessenvertretung Deutsche Baumpflege (IDB), die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). Der Rahmenstoffplan wurde intensiv mit den zuständigen Gremien des BGL und des ZVG abgestimmt.

Die Vorbereitungskurse qualifizieren die Teilnehmenden dafür, mit bau- und vegetationstechnischen Hilfs- und Schutzmaßnahmen die Entwicklung von Bäumen zu fördern, sie zu sichern oder wiederherzustellen. Denn das Ziel baumpflegerischer Maßnahmen sind vitale, gesunde und verkehrssichere Bäume.

Die in den drei Lernbereichen zu erwerbenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden gemäß Deutschem Qualifikationsrahmen (DQR) in den beiden Kompetenzdimensionen „Fachkompetenz“ und „Personale Kompetenz“ dargestellt. Die „Fachkompetenz“ gliedert sich in „Wissen“ und „Fertigkeiten“, die „Personale Kompetenz“ in „Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“ zu einer so genannten „Vier-Säulen-Struktur“.



Was die Kurse zum Bachelor Professional Baumpflege inhaltlich abdecken, kann dem im November 2021 erschienenen Rahmenstoffplan entnommen werden. Dieser ist digital auf der GaLa-Bau-Camp-Seite abrufbar: <https://www.galabaucamp.de/app/uploads/2021/11/Broschuere-FAW-Baumpflege.pdf>.

Staatliche Fortbildung qualifiziert für Führungsaufgaben

Die Fortbildung zur Fachagrarrwirtin und zum Fachagrarrwirt ist ein staatlich anerkannter, bundesweit einheitlicher Berufsabschluss. Dadurch qualifizieren sich leitende Baumpflegerinnen und Baumpfleger besonders in der Betriebs- und Mitarbeiterführung. Solche Qualifizierungschancen sind gerade angesichts der Herausforderungen des Klimawandels wichtig, um jungen Menschen Perspektiven als gesuchte Fachkräfte zu geben.

Die neue Verordnung unterscheidet sich deutlich von der vorigen, indem sie wesentlich stärker die berufliche Handlungskompetenz in einer sich wandelnden Arbeitswelt für die fachgerechte Baumpflege berücksichtigt. Damit ist die neue Fachagrarrwirt-Fortbildung eine der ersten nach dem neuen Berufsbildungsgesetz. Ein wichtiges Signal für einen Berufsstand, der in Zeiten des Klimawandels eine zentrale Rolle bei der nachhaltigen Pflanzung, Sicherung und Pflege von Bäumen in unseren Städten spielt.

Mit dem bundeseinheitlichen Rahmenstoffplan sind auch die Hoffnung und der Wunsch verbunden, dass die Prüfungen zum Bachelor Professional Baumpflege durch die zuständigen Stellen in Deutschland auf gleichem Level und nach einheitlicher Auslegung der Verordnung erfolgen werden.

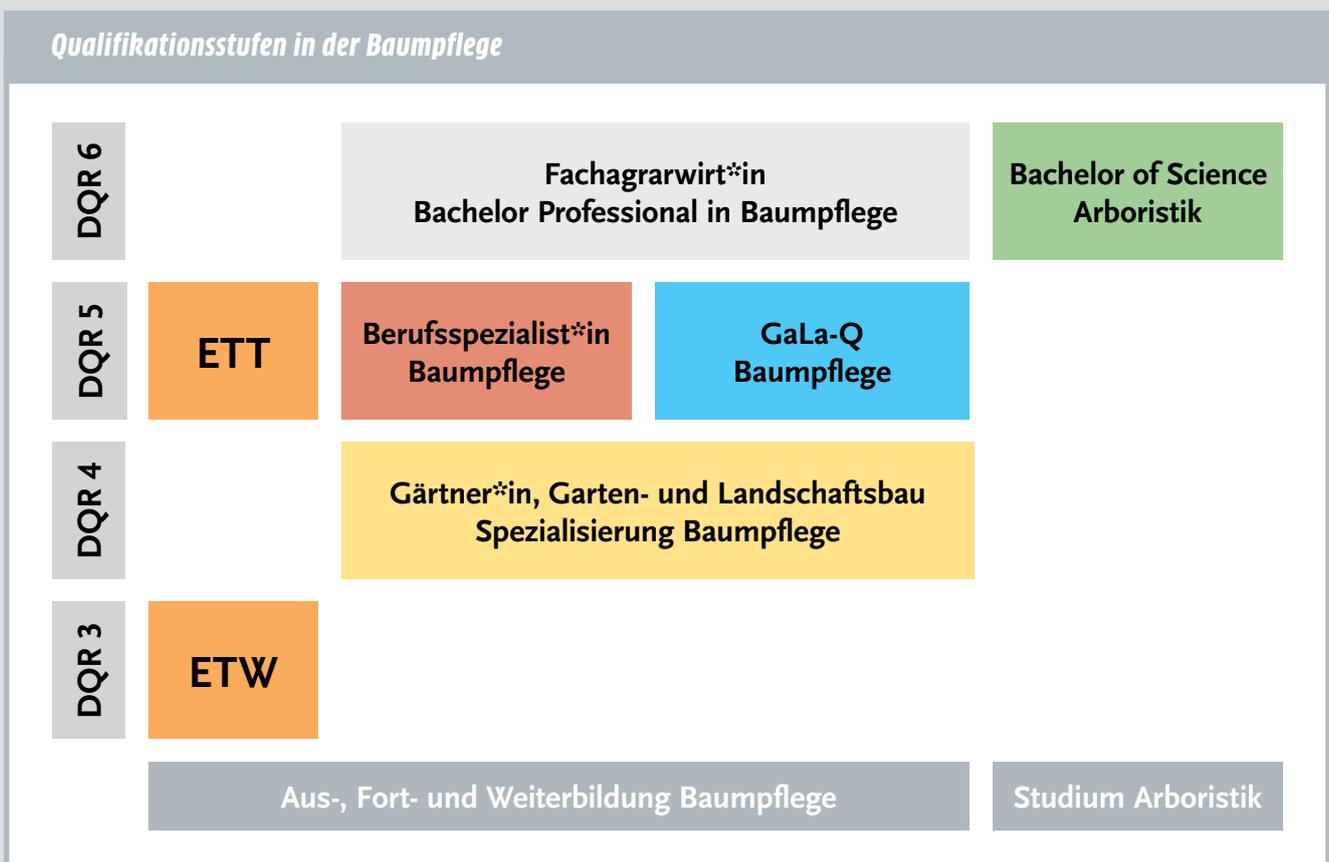
Nicht mehr möglich ist die jahrelang praktizierte kombi-

nierte Prüfung zum FAW und zum ETT, da bei der neuen Prüfung zum Bachelor Professional die fachpraktische Prüfung entfällt, die beim ETT verpflichtend ist. Aber auch hier werden die Schulen sicherlich kreativ sein und Lösungen, die der Nachfrage gerecht werden, anbieten.

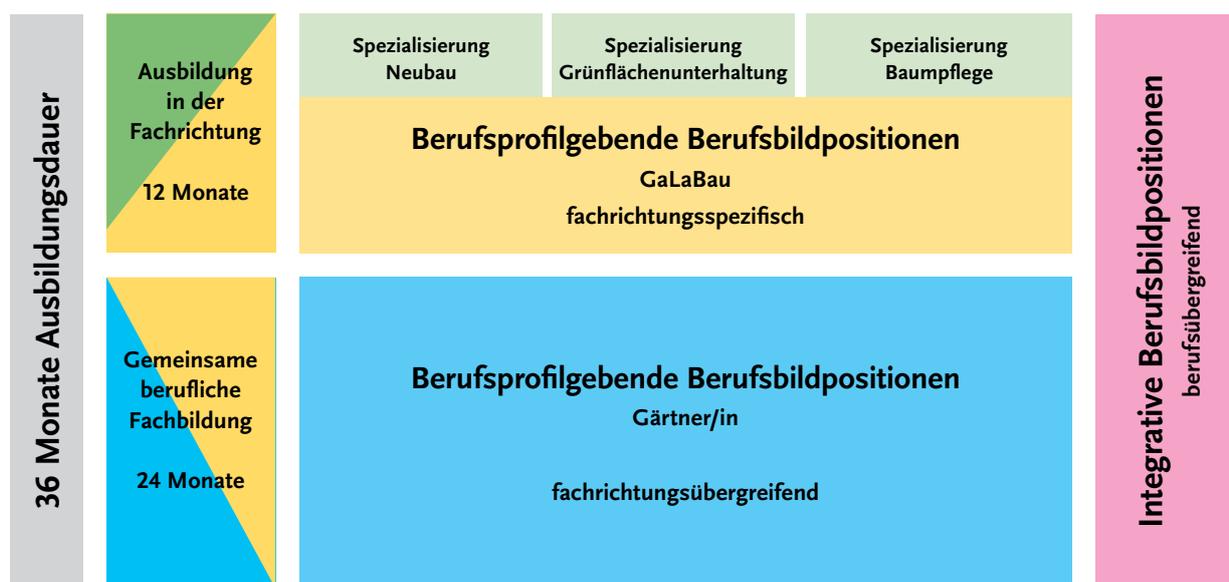
Wie sich die neue Fachagrarrwirt-Verordnung in die vielfältige Weiterbildungslandschaft eingliedert – das zeigt die Übersicht über die verschiedenen Qualifikationsstufen im Bereich Baumpflege in Deutschland (Infografik 1).

Qualifikationsstufen in der Baumpflege

In der Übersicht wird deutlich, dass der Bachelor Professional Baumpflege der Qualifikationsstufe 6 zugeordnet und damit dem Bachelor of Science Arboristik gleichgestellt ist. Derzeit in Deutschland angeboten werden zudem die nicht staatlichen, aber in Europa anerkannten Abschlüsse zum European Tree Worker (ETW) und zum European Tree Technician (ETT). Der ETW ist als Einstieg in die Baumpflege zu betrachten und der Qualifikationsstufe 3, der ETT der Stufe 5 zugeordnet, zu der auch die GaLa-Q-Baumpfleger-Fortbildung zugeordnet wird. Ausgebildete Gärtner*innen, gleich welcher Fachrichtung, werden in DQR 4 eingestuft. Derzeit in der Diskussion ist auch die Einführung einer Spezialisierung in der Baumpflege als Landschaftsgärtner*in im Rahmen der Novellierung der Ausbildung.



Strukturmodell mit Ausbildungsabschnitten (Berufsbild Gärtner*in)



Infografik 2: © BGL

Spezialisierung auch für Gärtner*innen geplant

Neu entwickelt bzw. novelliert wird derzeit die Ausbildungsverordnung zum*zur Gärtner*in mit deren 7 Fachrichtungen, darunter auch die zum*zur Landschaftsgärtner*in. Beabsichtigt ist dabei, die Baumpflege aufzuwerten und eine Spezialisierung zu integrieren (siehe Infografik 2).

Bei der Diskussion zum Strukturmodell werden Ausbildungsinhalte aufgelistet, die zur notwendigen Vermittlung einer dualen Ausbildung in der Baumpflege gehören. Diese werden vorläufigen Formulierungen beruflicher Handlungskompetenz (Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten) zugeordnet.

Dabei werden die Berufsbildpositionen gemeinsamer gärtnerischer Grundbildung in Blau, der fachrichtungsspezifischen Fachbildung im Garten- und Landschaftsbau in Gelb und der angedachten Spezialisierung in der Baumpflege in Grün hinterlegt. Rosa hinterlegt werden integrative Berufsbildpositionen, die berufsübergreifend für alle neuen bzw. novellierten Ausbildungsberufe zwingend sind. Ein kurzer Überblick über einige beispielhafte Inhalte:

Berufsprofilgebende Berufsbildposition

Baum und Baumumfeld pflegen

- Bäume kontrollieren
- Bäume untersuchen
- Maßnahmen zum Erhalt von Bäumen durchführen:
Folgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sollen inhaltlich vermittelt werden:
 - Behandlung von Wunden
 - Schutz vor Rindenschäden
 - Baumschutz bei Baumaßnahmen
 - Verbesserung des Wurzelbereichs
 - Umgang mit baumfremdem Bewuchs

- baumpflegerische Schnittmaßnahmen durchführen:
Folgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sollen inhaltlich vermittelt werden:
 - schonende Form- und Pflegeschnitte
 - stark eingreifende Schnittmaßnahmen
 - Kronensicherung; Baum- und Aststützen
 - Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Baumumfeld analysieren und verbessern

Deutlich wird, dass das neue Berufsbildungsgesetz für die zeitliche Abfolge der Vermittlung von Ausbildungsinhalten wie z. B. zur Spezialisierung zum*zur Baumpfleger*in höchstmögliche Flexibilität eröffnet und somit zeitlich jederzeit möglich ist. Darüber hinaus soll die Ausbildung SKT-A als Wahlpflichtkurs im Rahmen der Überbetrieblichen Ausbildung angeboten werden.

Bis die hier vorgestellte und angedachte Ausbildungsverordnung zwischen den Sozialpartnern abgestimmt und dann politisch über die Bundesministerien implementiert ist, vergehen sicher noch 2 bis 3 Jahre. Und bis dann die ersten Absolvent*innen nach dieser Verordnung fertig sind, wieder 3 Jahre – das heißt, frühestens in 5 bis 6 Jahren ist mit ersten in der GaLaBau-Ausbildung spezialisierten Baumpfleger*innen, die dann auch staatlich anerkannt sind, zu rechnen. Ein langer Weg, aber auch ein gründlicher, der dann wieder Jahrzehnte angewandt wird und dem Markt gerecht werden und gerecht bleiben muss. ☐☐



Wolfgang Groß
www.galabau.de

Dipl. Ing. agr., Bad Honnef
Ansprechpartner beim BGL für Baumpflege und landschaftsgärtnerische Fachgebiete

Fachinformationen

Bezugsquellen

Veranstaltungen

Beschaffungsdienst Galabau ist das Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement. Wir informieren Sie regelmäßig und aktuell zu Themen aus dem Garten- und Landschaftsbau.



Fachzeitschrift

Hier erhalten Sie regelmäßige Informationen über die wichtigsten Entwicklungen in der Galabau-Branche. Mit unserem Kennwortsystem können Sie bequem weiterführende Informationen bestellen.



Online-Service

unter www.soll-galabau.de können Sie in über **sechstausend** News-Artikeln recherchieren, unseren RSS-Feed kostenlos abonnieren, Veranstaltungen, Bezugsquellen oder Fachbetriebe suchen, und vieles mehr.

www.soll-galabau.de

Kostenlos bestellen

Sie möchten **BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU** einmal kostenlos und unverbindlich probelesen? Dann füllen Sie bitte folgende Felder aus, und senden diese Seite per Fax an uns unter **040 / 606 88 2-88**. Oder benutzen Sie unser Online-Formular unter www.soll-galabau.de

Ja, bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar zu

Vorname, Name:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Rolf Soll Verlag GmbH
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Tel.: 040 / 606 88 2-0
Fax: 040 / 606 88 2-88

eMail: info@soll.de
Web: www.soll-galabau.de



Auflage IVW-Geprüft

**BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU**

**FACHMAGAZIN FÜR DAS
GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT**





Klettern mit Redundanz

Hilfssystem mit zwei Seilen



» Viel diskutiert in der Szene wird derzeit das Klettern mit Redundanz. Erfahrungen hat damit allerdings kaum jemand. Ludwig Kränzlein und Ben Lock gehören zu den wenigen Baumkletter*innen in Deutschland, die das Klettern mit zwei Seilen täglich praktizieren. Für das Kletterblatt haben sie aufgeschrieben, wie es dazu kam, welche Vor- und Nachteile ihr Hilfssystem bietet und welches Material man dafür benötigt.

Wie alles begann...

Ein schöner Arbeitstag lag vor uns. Die Bäume groß, die Aussicht auf den Schweriner See beeindruckend und wir freuten uns, zusammen in den Baumkronen zu sein.

Wir waren zu zweit in den ersten Baum geklettert. Eine große Eiche mit dem schlimmsten Efeu, den man sich nur vorstellen kann. Dieser Efeu sollte heute entfernt werden. Als wir mit dem Baum fast fertig waren und der Efeu sich nur noch am unteren Stamm festklammerte, seilte ich mich ab, um mit dem Aufräumen anzufangen. Ich begann mein Kletterseil abzuziehen,

merkte aber, dass das Seil schwerfällig kam, also ließ ich es zuerst hängen. Als mein Kletterpartner dann auch am Boden angekommen war, zogen wir nach kurzer Pause die Kletterseile ab und bekamen einen Riesenschreck. Sein Seil war bis zur Hälfte durchgebrannt. Wir waren beide am stehenden Einfachseil geklettert, welches am Ankerpunkt oben mit einem Kambiumschoener gesichert war.

Unsere Seile müssen sich oben berührt haben und die Reibung zwischen den Seilen bei meinem Abziehversuch hätte meinen Freund fast zum Absturz gebracht. Die Gefahr, dass ein Seil auf Spannung beschädigt werden kann, ist höher als wir uns manchmal vorstellen. Um eine solche Gefahr zu minimieren, beschlossen wir, von nun an ein zweites Seil als Redundanz in unseren Kletteralltag einzubringen. Wie dies genau auszusehen hat, war uns zu Beginn noch nicht ganz klar, aber wir hatten erste Ideen. Ob unsere Umsetzung in der Praxis gelingen oder uns total zur Verzweiflung bringen würde, das würden wir ja dann beim Einsatz erfahren.

In diesem Beitrag möchten wir euch das System vorstellen, welches letztlich für uns am besten funktioniert und uns nicht schneller alt werden lässt, als wir es eigentlich vorhatten.

1 | Aufbau Hilfssystem am Gurt

2 | Hilfssystem im Baum

3 | Mögliche Ankerpunktversion - Hilfseil in Aufstiegsseil geknotet

4 | Verknotung im Aufstiegsseil - Hintersicherter Schmetterlingsknoten. Das gelbe Seil dient nur als Beispiel zur farblichen Absetzung der Seile, ist allerdings kein zertifiziertes Aufstiegsseil.

Aufbau des Hilfssystems

Unser Anspruch: Das zweite Kletterseil sollte uns beim Klettern möglichst wenig behindern und so aufgebaut sein, dass es auch einen weiteren Nutzen zusätzlich zu der Redundanz haben kann. Als Hilfseil wollten wir ein

leichtes Seil, das nicht unnötig lang ist, benutzen. Wir entschieden uns für ein 10,5 mm-Kletterseil mit einer Länge von 35 m. Für uns war es auch schnell klar, dass es am übersichtlichsten ist, ein stehendes Kletterseil (SRT) sowie stehendes Hilfsseil zu benutzen.

Um das Hilfssystem mit der gleichen Hand bedienen zu können wie das Hauptsystem (in meinem Fall ein Petzl Zigzag mit Chicane), entschieden wir uns für einen Klemmknoten. Damit der Klemmknoten erst entlasten kann, sollte er etwas länger sein, damit man mit der gleichen Hand das Hauptgerät dosieren kann. So wird er während des Abseilens auch nicht ungewollt Reibung erzeugen.

Einen Reibungserzeuger wie eine Rope Wrench bauen wir nur in das Hilfssystem, wenn dieses das Hauptsystem wird. Der Klemmknoten ist in den meisten Fällen locker und das Hilfsseil wird nur auf Spannung gebracht, wenn es gebraucht wird. Dies ist entweder, um es als Positionierhilfe zu benutzen oder um das Hauptsystem entlasten zu können, um eine Umlenkung einzubauen.

Damit die zwei Systeme an der Brücke immer gleich ausgerichtet sind, verbinde ich sie in dem gleichen Anschlagpunkt an dem Gurt mit dem Hilfsseil hinter dem Hauptgerät. Ich habe mich hier für eine Rolle mit drei Anschlagpunkten entschieden, aber ein Ring funktioniert auch gut.

Ankerpunktmöglichkeiten

Meistens verbinden wir beim Ankerpunkteinbau das Hilfssystem mit dem Aufstiegsseil. So ist es separat geankert von dem Hauptseil, welches höher mit einem Kambiumschoner gesichert wird. Manchmal kneten wir es aber auch mit einem hintersicherten, laufenden Palstek fest, um es am Ende wieder oben aufzuknoten. Dies machen wir meist bei Einkürzungen, bei denen wir den zentralen Ankerpunkt bis zum Schluss stehen lassen und als letztes einkürzen. Es gibt bei den Ankerpunkten aber zahlreiche gute Möglichkeiten. Viel Spielraum für kreative Ideen.

Vorteile und Nachteile

Ein permanentes Hilfssystem kann Vorteile sowie Nachteile mit sich bringen. Diese haben wir in einer Liste für euch gegenübergestellt:

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> - Unser Hilfssystem ist im Vergleich zu anderen einhändig bedienbar. - schneller und sicherer Umlenkungen einbauen - komfortablere und sicherere Arbeitspositionierungen möglich - erhöhte Sicherheit durch textile und mechanische Redundanz - verringertes Verletzungsrisiko bei Pendelstürzen - zusätzliche Hintersicherung von Ankerpunkten sowie Umlenkpunkten 	<ul style="list-style-type: none"> - dauert im Aufbau und beim Zusammenpacken etwas länger - mehr Material notwendig - Schlaffseil vom Hilfssystem muss manchmal beim Aufsteigen extra nachgezogen werden. - wegen der vielen Möglichkeiten mehr Mitdenken notwendig

Erfahrungen mit unserem Hilfssystem

Bei der Verwendung unseres Hilfssystems ist uns aufgefallen, dass wir es vor allem bei großen Bäumen nicht mehr missen wollen. Hier fällt die etwas längere Aufbauzeit meist nicht ins Gewicht und die Vorteile während des Kletterns kommen zum Vorschein. Der Zeitverlust wegen des zusätzlichen Seils wird bei größeren Bäumen durch den Zeitgewinn beim Ein- und Ausbau von Umlenkungen ausgeglichen. Dies ist nicht nur wesentlich komfortabler, sondern auch um einiges schneller und kräftesparender.

Ursprünglich aus dem Sicherheitsgedanken entstanden, erscheint uns unser neues Klettersystem mittlerweile aufgrund der Vorteile so selbstverständlich wie die vorherige Herangehensweise. «



©Kränzlein/Lock (6)

Hilfssystem nachbauen?

Was ihr dafür braucht:

- › 10,5 mm-Hilfsseil (Wir sind mit 35 m Gleistein GeoStatic zufrieden.)
- › 8 mm-Klemmknotenseil (Wir empfehlen das Teufelberger Ocean mit vernähten Augen in 80 cm Länge.)
- › eine Rolle DMM Hitchclimber (Es geht bestimmt auch mit einer Pinto.)
- › ein Drei-Wege-Karabiner (Wir nutzen den Petzl Am'D Ball Lock.)



Ludwig Kränzlein
www.baumart-baumpflege.de

Lübeck,
Baumpfleger seit 2016



Ben Lock
www.BenLock.de

Lübeck, Fachagrawirt für Baumpflege,
seit 17 Jahren in Deutschland
und auf Bäumen unterwegs

Gedanken zur Redundanz beim Baumklettern

Doppelt hält besser!?

» Bernhard Schütte, Ausbildungsleiter bei der Münchner Baumkletterschule, hat den in diesem Kletterblatt enthaltenen Artikel von Ben Lock und Ludwig Kränzlein gelesen und fragt sich, ob die Idee schon zur Standardlösung taugt.

Ein Ziel, eine Lösung

Im Zuge der Korrekturlesung, die zu Zwecken der Fehlervermeidung und fachlichen Qualitätssicherung vor jeder Drucklegung des Kletterblatts durch mehrere Personen erfolgt, landete der Artikel von Ben Lock und Ludwig Kränzlein „Klettern mit Redundanz“ (Kletterblatt S. 90) auf meinem Tisch. Ben hatte mir kurz zuvor von seinen Versuchen berichtet, permanent mit zwei Seilen im Baum zu klettern. Jetzt war ich neugierig, wie praxistauglich und regelkonform die Versuche inzwischen sind.

In der Einleitung zur Motivation der beiden Kletterer wird von einem Beinaheunfall wegen einer drohenden Seildurchtrennung berichtet. Das erste Ziel war somit definiert – das Ausschließen solcher Gefahrensituationen. Am Ende des Artikels wird nach-

vollziehbar dargelegt, dass sich Ben und Ludwig mit dem neuen Aufbau sehr viel sicherer fühlen, immer an zwei Seilen klettern und durch den damit verbundenen Mehraufwand kaum eingeschränkt sind.

Viele Ziele, viele Fragen

Beim Baumklettern wurde bisher die Bewegung durch den Baum an einem Seil als Stand der Technik angesehen und anerkannt. Im Teil 3 der Technischen Regeln zur Betriebssicherheit (TRBS 2121) werden Situationen des Baumkletterns sogar als zugelassene Ausnahmen angeführt, in denen nur ein einziges Seil benutzt wird. In der Argumentation muss aber folgerichtig beim Erreichen der Arbeitsposition eine zweite Sicherung installiert werden, weil die Behinderung durch ein zweites Seil nicht mehr vorliegt, wenn sich die Person nicht bewegt.

Wir sind in Deutschland in der komfortablen Lage, dass die Sicherheitsregeln für unser Betätigungsfeld relativ gut an die realen Arbeitsbedingungen angepasst sind. Das liegt unter anderem daran, dass vor dem Erstellen der

Regeln häufig ein fachlicher Austausch zwischen den beteiligten Personengruppen stattfand. Prävention, Ausbildung und Anwendung sind recht gut miteinander verbunden. Aus Italien und Großbritannien hört man, dass inzwischen ohne Rücksicht auf die Besonderheiten des Baumkletterns zwei Seile gefordert werden. Hinter vorgehaltener Hand wird von solchen Erwartungen auch bei uns geredet.

Wollen wir mehr Sicherheit im Baum? Unbedingt! Wollen wir mehr Sicherheit um jeden Preis? Nicht unbedingt. Wollen wir mehr technischen Aufwand, der keinen Zugewinn an Sicherheit bringt? Ganz sicher nicht.

Deswegen muss man vor der allgemeinen Einführung von Regeln oder Verfahren prüfen, welche Ziele man erreichen möchte und ob die jeweiligen Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele geeignet sind.

Im Falle der Redundanzdiskussion kann man mehrere Felder abstecken, auf denen unabhängig voneinander Vorteile entstehen müssen, um zu einer passenden Lösung zu führen.

1 | Redundante Ankerpunkte,
zugelassene Gerätekombinationen,
aber praktisch nicht bedienbar

2 | Ist Ankern am gleichen Stämmeling schon
Redundanz, nur, weil es zwei Seile sind?

- bestimmungsgemäße Verwendung der technischen Komponenten
- Erreichen einer echten Redundanz in allen Klettersituationen
- praktische Bedienung des redundanten Gesamtsystems
- Zugewinn an Sicherheit für das Klettern im Baum

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das korrekte Bedienen der Vorrichtungen der PSA, Kategorie 3, kann über Gesundheit oder Leben entscheiden. Die Hersteller von PSA zum Klettern und Positionieren in Bäumen fordern mitunter die Kontrolle des einlaufenden Seiles mit einer (weiteren) Hand. Kein Hersteller empfiehlt derzeit in seiner Bedienungsanleitung, einfach noch irgendetwas anderes in der (oft einzigen) Bedienhand mitzuführen, um die Dosierung zu behindern.

In unserem Fall müsste sogar eine weitere Vorrichtung mitgeführt werden, die Reibung auf dem Seil erzeugt und deswegen ebenfalls Aufmerksamkeit benötigt. Der Bereich der meisten Bedienungsanleitungen dürfte damit weit überschritten sein.

Dazu kommt im Fall von Ben und Ludwig das Problem der Normung. Klemmknoten sind wunderbar und funktionieren seit Jahrzehnten unauffällig und effizient in der Baumklettere. Nimmt man die dafür verwendete PSA, wird man aber auf Seilstücke mit Augen stoßen, die als Verbindungsmittel (EN 566) oder Anschlagpunkte (EN 795 b) genormt sind. Die Verwendung im Klemmknoten stimmt mit der vermeintlichen Bestimmung nicht annähernd überein. Die Diskussion darum hat schon sehr viele Nerven gekostet. Will man die ohnehin schon beladene Diskussion zur Redundanz nun auch noch um die Problematik der im Verwendungssinne nicht genormten Knotenschlingen erweitern?

Echte Redundanz

Was ist Redundanz im Sinne des Anwenders und des Versicherers? Ist es schon doppelte Sicherheit, wenn zwei Seile durch die gleiche Astgabel laufen, aber das eine etwas tiefer geankert ist als das andere? Wenn eins der beiden

Seile versagt, sicher, aber wenn der Stämmeling versagt? Es wird schwierig, darauf eine verbindliche Antwort zu geben. Sie hängt sicher davon ab, mit welchem Versagen gerechnet wird und welche Gefahren man als relevant ansieht. Tatsache ist, dass beide Seile für eine hinreichende Bedienbarkeit in dynamischen Klettersituationen in einem ähnlichen Winkel zum Gurt geführt werden müssen. Das wird oft mit dem Ankern/Umlenken im gleichen Teil des Baumes einhergehen.

Praktische Bedienung

Mitlaufende Sicherungsgeräte, wie sie beim Industrielklettern an überwiegend senkrechten Seilen benutzt werden, kommen für unser zweites Seil nicht in Frage. Das wäre am Aufstiegsseil noch eine Option, aber selbst dort ist der für die Funktion der mitlaufenden Geräte nötige freie Sturzraum nicht oft gegeben. Geräte, die beim dreidimensionalen Klettern durch die Krone gut funktionieren würden, gibt es nicht. Die am Markt befindlichen mitlaufenden Geräte sind für andere Verhältnisse konzipiert und lassen sich nicht nebenbei auf beliebigen Seilwinkeln und dann ganz sicher nicht in dynamischen Klettersituationen bedienen.

Weiterhin habe ich keine Vorstellung, wie das Prinzip auf umlaufende Seilsysteme übertragen werden soll, die aus der Sicht vieler Anwender*innen ihre Berechtigung behalten werden.

Zugewinn an Sicherheit

Einen Zugewinn verzeichnen Ben und Ludwig für sich durchaus. Der beruht aber auf dem initialen Ereignis, also der Beinah-Durchtrennung eines Kletterseils durch das Abziehen eines anderen. Diese Gefahr bildet sich in der Unfallstatistik aber nicht als massives Problem ab. Zwei Seile, die für die praktische Bedienbarkeit der darauf befindlichen Geräte/Knoten ausreichend eng und parallel geführt werden müssen, verhindern keine Ankerpunktausbrüche, nicht am Halteseil und, wenn sie wirklich am selben Stämmeling ankern, auch dort nicht. Dort, wo wir nachweislich mehr Sicherheitsbedarf haben, hilft uns die Lösung also nicht revolutionär.



© Bernhard Schütte (3)

Fazit

Es ist wichtig, neue Wege zu gehen, die Klettertechnik voranzutreiben und Lösungen für bestehende Probleme zu finden. Diese Entwicklung findet nur statt, wenn Personen wie Ben und Ludwig und viele andere, die das hier lesen, sich täglich hinterfragen und den Mut finden, Dinge auszuprobieren, auch wenn man dann erstmal aus seinem vertrauten flüssigen System gerissen wird. Ein erheblicher Teil unserer Baumkletter-PSA ist inzwischen so entstanden.

Aus meiner Sicht ist aber die Lösung von Ben und Ludwig nur ein Schritt in eine Richtung, von der wir erst herausfinden müssen, ob sie uns weiterbringt. Eine echte Redundanz wird nicht erzeugt, die technische Lösung ist aus der Sicht der Hersteller und vor allem aus der des Unfallversicherers in hohem Maße angreifbar und die Sicherheit in Bezug auf die Probleme, die unsere Unfallstatistik bestimmen, wird nicht gravierend erhöht.

Da bleibt also noch viel Arbeit für uns alle übrig. **“**



Bernhard Schütte
info@baumpflege-seenland.de
Dipl.-Ing. für Forstwissenschaft,
Inhaber „Baumpflege Seenland“,
Ausbildungsleiter im Team der
Münchner Baumkletterschule



Alles hat ein Ende, nur das Seil hat zwei

Eine kleine Lösung für nackte Seilenden

» Wie lassen sich nackte Seilenden schnell und unkompliziert für einen effizienten Einsatz umfunktionieren? Dirk Lingens, Ausbilder der Münchner Baumkletterschule (MBKS), stellt seine Eigenkonstruktion für nackte Seilenden vor. Für ihn funktioniert diese Lösung beispielsweise zum Einhängen der Kirschen und zum Anbinden der Wurfleine seit Jahren zuverlässig. Vielleicht auch ein Tipp für andere Kletterer!

Auf den meisten MRT-Kletterseilen dürfte zumindest auf einem Ende ein Spleiß sein. Das andere Ende ist dagegen nackt und wird mit einem Stopperknoten versehen. Aufstiegsseile sind in der Regel ebenfalls nackt. Um die Wurfleine und vor allem einen Wurfbeutel schnell mit dem Seil verbinden zu können, ist es daher hilfreich, kleine Augen an das Seil zu machen. Dabei gibt es jedoch einiges zu bedenken:

- » Ich mag es nicht, wenn kleine Karabiner im Seil eingefädelt sind. Dann sind mir die Seilenden in engen Gabeln nicht nackt genug.
- » Die Augen dürfen auf keinen Fall den Anschein einer PSA-Tauglichkeit erwecken – oder sie müssen PSA-tauglich sein. Vor allem, wenn das Seil von jemand anderem genutzt wird, muss klar sein, dass es nur ein Hilfsauge ist.
- » Die Konstruktion darf nicht dicker als das Seil sein. Stichwort „enge Gabeln“ und auch das Einfädeln in einen ZigZag muss möglich sein.

Bei SRT-Seilen hängt es jetzt vom System ab, welche Seilenden du brauchst. Ein ZigZag braucht Seilenden, die das Einfädeln leicht machen und das am besten an beiden Seiten. Ansonsten verführt es dich nur dazu, mit langem Seil und ohne Kronenanker zu klettern: kein guter Plan!



1



2

Ein ausreichend dicker Spleiß kann den Stopperknoten ersetzen. Ob der Weblink von Edelrid oder andere Sonderlösungen das leisten, musst du für dich selbst klären. Dein MRT-Kletterseil kann also einfach gedreht werden und schon kannst du im Spleiß des Seilendes die Kirsche zum Abziehen des Kronenankers befestigen. Das nenne ich aber mit Kanonen auf Spatzen schießen (sorry: mit BigShot in den Jungbaum schießen).

Anleitung für Seilenden-Konstruktion

Zum Einhängen der Kirschen und zum Anbinden der Wurfleine bzw. des Wurfbeutels habe ich mir daher folgende Konstruktion für meine Seilenden überlegt und setze sie schon jahrelang ein:

1. Das verschweißte Ende mit Klebeband sichern und 1 cm abschneiden (Abb. 1)
2. Den Kern 5 – 10 cm herausziehen und auch abschneiden (Abb. 2)
3. Den Mantel wieder drüber schieben und nur das Mantelende mit einem Brenner verschweißen. Die letzten Zentimeter des Seiles haben jetzt keinen Kern.
4. Mit Hilfe eines Hohlspiekers fädelst du 30 cm 3 mm Reepschnur in 8-Form durch das Seilende. Dadurch erreichst du, dass du sehr nah an das Seilende herangehen kannst, ohne dass dir die Reepschnur das Mantelende zerfleddert und ausreißt. (Abb. 3)
5. Die Reepschnurenden verbindest du mit einem Rechts-Wasserknoten. Der Knoten liegt seitlich in der Schlaufe. (Abb. 4)
6. Wenn du diese Konstruktion leicht in deinen ZigZag einfädeln willst, befestige einen Kabelbinder in der Reepschnur. Dann kannst du den Kabelbinder durch die Kette stecken und die schlanke Konstruktion durchziehen.
7. Ende gut, alles gut. “



Dirk Lingens

KLETTERdienste GmbH,
Stockelsdorf,
Ausbilder der Münchner Baumkletterschule,
Bastelkönig



©Dirk Lingens (5)

Die Marke mit sicherer Zukunft



Das Gleich-Komponenten-Konzept



Genial einfach ...
und krangelfrei! Krangelfrei gilt für 2 to und 4 to,
Gebrauchsmuster-Nr. 20 2006 002665.7

Für alle 3 Seilstärken die gleichen
Komponenten: Ruckdämpfer, Scheuer-
schutz, Spreizband, Jahreskennscheibe
und gleitfähiges Spezial-Gewebeband.



12 Jahre Einsatzzeit

Lichtbeständige Jahreskennscheibe als Nachweis des Einbaujahres.



Dornhaldenstraße 5 · D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711 6744362 · boa@arboa.de · arboa.com



Baumpflege im (Klima-)Wandel

Betriebsabläufe nachhaltiger gestalten

Buchen haben unter der Megadürre 2018/19 sehr gelitten. Als Folge müssen abgestorbene Bäume rechtzeitig gefällt werden. An schwierigen Standorten gelingt dies mit SKT.

» **Klimawandel: Alle reden darüber und uns alle geht es etwas an. Manuel Schuster, Baumpfleger und Ausbilder bei der Münchner Baumkletterschule, hat sich Gedanken darüber gemacht, wie man Baumpflege künftig noch nachhaltiger gestalten könnte.**

Als Baumpfleger, insbesondere Baumkletterer, sehe ich mich als naturverbundenen Menschen. Ich nehme die Folgen des Klimawandels wahr. Mit diesem Artikel möchte ich keine pauschalen Lösungen anbieten oder Mahnungen aussprechen. Hierzu zählt auch, dass es unerheblich ist, was in der Vergangenheit gemacht wurde oder wie man gelebt oder gearbeitet hat. Ich möchte zum Verständnis der Klimakrise und deren Folgen beitragen und mögliche Lösungen aufzei-

gen. Sicherlich werden viele dieser Lösungen bereits von Einzelnen umgesetzt. Anderswo können so vielleicht Prozesse gestartet werden.

Für Baumpflege ist Fachwissen unumgänglich

Es gehört zum essenziellen Wissen und Selbstverständnis des Berufs, sich mit dem Gegenüber, dem Lebewesen Baum, auszukennen, die lebenswichtigen Prozesse und Abläufe im Baum zu erkennen und zu verstehen. Darüber hinaus sind Baumpfleger*innen diejenigen Menschen, die das Zusammenleben der Bäume mit anderen Lebewesen auf der Erde beeinflussen können. Nicht selten werden Einzelbäume hierzulande eingekürzt, um den Menschen im Garten darunter mehr Licht zu geben oder Tiere aus

den Bäumen entfernt oder vergrämt. Ganz zu schweigen von den Kenntnissen des Zusammenlebens von Bäumen und Pilzen, sowohl als Mykorrhiza als auch als holzzeretzende Arten, Bakterien und Viren oder auch anderen Pflanzen. Während Gärtner*innen sich eher um kleinere Pflanzen, wie Sträucher, Stauden und Gräser kümmern, befassen sich forstliche Berufe mit Holzproduktion und Gesunderhaltung von großräumigen Ökosystemen.

So ist es für Baumpfleger*innen nichts Neues, dass sich die Natur verändert. Jedoch sind sie es auch, die die Ergebnisse des Klimawandels als sich annähernde Katastrophe direkt wahrnehmen. Es sollte für Baumpfleger*innen folglich auch ein Leichtes sein, die Zusammenhänge bezüglich des men-



schengemachten Klimawandels zu verstehen. Diese Zusammenhänge möchte ich hier nochmal kurz umreißen.

Wissenschaft prognostiziert globalen Temperaturanstieg

Treibhausgase (THG) in der Atmosphäre verhindern eine Abstrahlung der Wärme in den Weltraum wie in einem Gewächshaus. Wird die Schicht der Treibhausgase immer dichter – sprich: also steigt die Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre an –, wird weniger Wärme abgestrahlt. Die Erde heizt sich auf. Der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change), ein internationaler Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen, spricht hier von der globalen mittleren Oberflächentemperatur (GST, „laufender Mittelwert“ über 20 Jahre), die sich im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter erhöht. Dazu schreiben die Wissenschaftler*innen Berichte und versuchen so, Szenarien für den Temperaturverlauf darstellen zu können. Der aktuellste Bericht umfasst ca. 3.960 Seiten und kommt zu dem Schluss, dass von einem Anstieg der Temperatur bis 2050 auszugehen ist und danach im Best-Case-Szenario bis 2100 ein leichter Rückgang der globalen mittleren Oberflächentemperatur erwartet wird. (Quelle: IPCC-Bericht, 2022) Bei allen anderen Szenarien gehen die Wissenschaftler*innen von einem weiteren Anstieg aus.

Sichtbare Auswirkungen von Extrem-Wetterlagen

Was bedeutet das konkret für uns im Hier und Jetzt? Unbestritten ist der Zusammenhang zwischen klimatischen Bedingungen und dem für uns wahrnehmbaren Wetter. Klima- und Wetterextreme werden häufiger. Dürren, Hitzewellen, Flutwellen sind nur einige wenige dieser Phänomene, die uns gehäuft begegnen werden. Rückblickend sind wir in der Akkumulation der Wetterextreme schon mittendrin. Angefangen mit der Megadürre in 2018, 2019 und in Teilen auch 2020 über die heftige Flutwelle im Ahrtal 2021 bis hin zu Hitzewellen in 2022. An Katastrophen in diesem Ausmaß kann ich mich aus meiner Kindheit und Jugend nicht erinnern.

Insbesondere die Jahre 2018 und 2019 haben uns in Deutschland gezeigt, dass diese Extreme uns direkt betreffen können. Baumpfleger*innen hierzulande haben immer noch mit den Folgen der Dürre zu kämpfen. Schließlich ist die Bruch- und Standsicherheit von abgestorbenen Bäumen fraglich, sodass wir häufig diese „Leichen“ im öffentlichen Raum beseitigen müssen, um Schäden vorzubeugen.

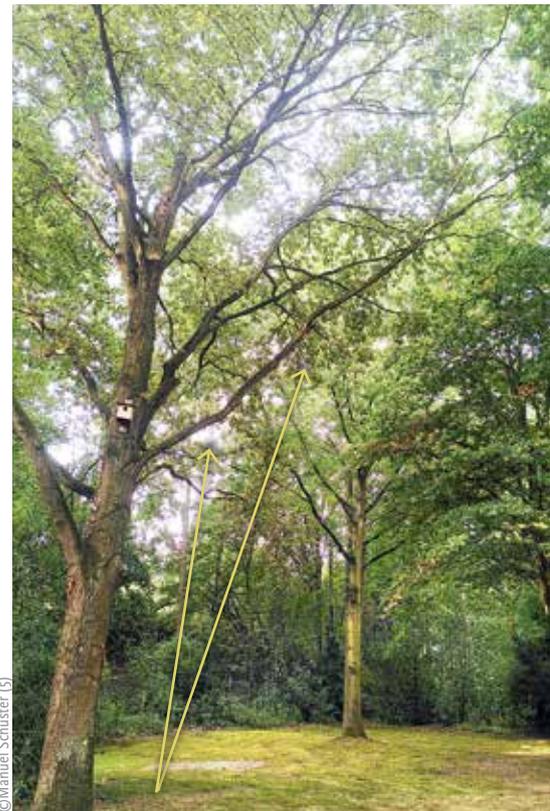
Wie Treibhausgase bei der Baumpflege reduzieren?

Bei allen katastrophalen Berichten lässt der IPCC ein Best-Case-Szenario zu. Das bedeutet doch, dass wir etwas tun können. Wir – also die Menschheit – kämpfen ums Überleben. Bäume, Pilze, die Erde kommen mit Sicherheit ganz gut ohne Menschen aus. Damit wir einen für Menschen lebenswerten Planeten für nachfolgende Generationen hinterlassen, müssen wir unsere Treibhausgas-Emissionen auf null reduzieren, um den übermäßigen THG-Anstieg in der Atmosphäre endlich zu stoppen.

Treibhausgase entstehen bei der Nutzung von Energie. Wenn wir Baumpflege in diesen Kontext einordnen, muss man diese Tätigkeit selbstverständlich auf verschiedensten Ebenen betrachten. Baumpflege ist in Deutschland ein kleiner Teil in einer Dienstleistungsgesellschaft und es ist eigentlich ein ziemlicher Luxus, wenn man eine*n Baumpfleger*in engagiert. Der Anteil der Baumpflegebranche an den deutschen Emissionen dürfte zwar ziemlich gering sein, allerdings müssen wir unsere Emissionen schnellstmöglich auf null bringen – und zwar alle Menschen.

Einsatz von schweren Maschinen überprüfen

Auch ohne Marktforschung betrieben zu haben, kann man als gut vernetzter Marktteilnehmer einen Überblick haben. Die meisten Betriebe in der Baumpflegebranche bieten ein breites Spektrum an Dienstleistungen rund um Bäume an. Angefangen mit Pflanzung und Pflege über Standortverbesserung und Kontrolle hin zu Begutachtung



©Manuel Schuster (5)

Frisch abgestorbene Äste können in den Kronen verbleiben, hier bei einer Eiche. Insbesondere bei der Risikobewertung spielen der jeweilige Standort, die Baumart und die Holzigenschaften eine große Rolle.

und Baumfällung. Nicht zuletzt ist der Marktbereich Baumfällung hart umkämpft und in jeglicher Dimension und jeglichem Ausmaß vorstellbar. Dadurch erhält dies eine gewisse wirtschaftliche Attraktivität. Man kann mit Maschinen richtig effizient arbeiten. Dies führt dann dazu, dass in kürzerer Zeit mehr Bäume gefällt werden können. Gerade im Hinblick auf die hochtechnisierte Baumfällung sprießen aktuell die Anbieter von Maschinen mit Fällaggregaten regelrecht aus dem Boden. So wachsen Baumpflegebetriebe dann von ganz alleine. Denn auch zur Abfuhr des anfallenden Holzes ist mitunter schweres Gerät notwendig.

Allerdings sind Maschinen mit Fällgreifern keine Spezialmaschinen, um schonende Baumpflege durchführen. Dafür braucht es entweder speziell ausgebildetes Personal, das mit SKT in die Krone kommt, um Äste aus den Bäumen zu schneiden, oder eben **▶**

Schnittgut von eingekürzten Buchen und Hainbuchen wird zu einer Benjeshecke verarbeitet.



Benjeshecke nach ein paar Jahren. Das Holz fällt zusammen und bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die Hecke kann jederzeit aufgefüllt werden. Auch Stammholz kann in naturnahen Baumbeständen vor Ort verbleiben.

Hubsteiger, mit denen weniger speziell geschulte Menschen nach oben kommen. Auch hier kommt in der Regel ein Fahrzeug mit, über welches der Abtransport der Äste, sei es gehäckselt oder im ganzen Zustand, erfolgt.

Während die Begutachtung von Bäumen, Pflanzung und Standortverbesserung eher ein Nischendasein im Leistungsspektrum der meisten Baumpflegebetriebe fristen, dürften Baumkontrollen eher häufig ausgeführt werden. Schließlich besteht hier die unmittelbare Chance der Kundenbindung. Gut kalkuliert ist die Baumkontrolle auch wirtschaftlich lohnenswert. Obendrein kann bei geringstem Zweifel an der Verkehrssicherheit eine Maßnahme verordnet werden, um die Verkehrssicherheit des Baumes wiederherzustellen. Natürlich nach fachlicher Beurteilung des Baumzustands.

Einsparpotenzial bei der Abfuhr von Schnittgut

Wie können sich Baumpflegebetriebe möglicherweise anpassen oder ausrichten, um mit den Folgen des Klimawandels umgehen zu können oder die Folgen mindern zu können? Die Baumpflegebranche wird von einer sich wandelnden Mobilität betroffen sein. Der Verkehrssektor spielt in den Anpassungsstrategien eine wichtige Rolle. Und gerade hier gibt es in der Baumpflege Einsparpotenzial. Beispielsweise könnte die Abfuhr von anfallendem Schnittgut unterbleiben. Baumpfleger*innen können Kund*innen nachhaltig beraten. Die Äste auf dem eigenen Grundstück aufzuschichten mag erstmal komisch klingen, aber in einer schön gestalteten Benjeshecke (Totholzhecke) kann das gesamte Astmaterial von fünf eingekürzten Bäumen verschwinden. Auch bei geringer Pflegeintensität können Äste auf der Baumscheibe verbleiben. Jede*r Gärtner*in, Forstwirt*in und Baumpfleger*in weiß, dass die Äste dort verrotten werden. Durch solche Asthaufen werden Habitate für Tiere geschaffen. Ganz klar, das kann nicht an jedem Baumstandort passieren.

Jede geplante Fällung immer auf Notwendigkeit prüfen

Vor allem bei Fällungen ist es fraglich, ob das Holz vor Ort verbleiben kann. Baumfällungen stellen an sich schon eine große Herausforderung dar. Jeder Baumpflegebetrieb sollte um jeden einzelnen Baum kämpfen, den er fällen soll. Und hier beginnt dann gute, nachhaltige Baumpflege. Erst nach Prüfung aller in Frage kommenden Methoden und der daraus resultierenden fachlich fundierten Schlussfolgerung, den Baum nicht mehr erhalten zu können, sollte zu der letzten Maßnahme gegriffen werden.

Das setzt jedoch voraus, dass in der vorhergehenden Baumkontrolle bereits ein gewisses Risiko mitgetragen wird. Hier könnte zum Beispiel im Einzelfall eine Verkürzung des Kontrollintervalls einen größeren Erkenntnisgewinn bedeuten, als direkt eine eingehende Untersuchung zu verordnen. Schließlich brauchen wir diese Kapazitäten und Erkenntnisse für die wirklich schwierigen

Fälle, die vor einer Fällung bewahrt werden sollen. Vielleicht muss der Kontrolleur auch nicht den letzten Totast aus den Kronen entfernen lassen. Auch ein frühzeitiger Eingriff reduziert neben der Wundgröße das Volumen des anfallenden Materials. Obendrein ist der Aufwand geringer, als den dickeren Ast später zu entfernen.

Mobilitätsverhalten im Betrieb regelmäßig überprüfen

Letztlich spielt der reale Weg zum jeweiligen Baum vom Betriebsstandort aus eine große Rolle für die Veränderung des Mobilitätsverhaltens eines Baumpflegebetriebs. So können Distanzen bis zu 25 km auch gut mit dem Lastenfahrzeug überwunden werden, den Einsatz von SKT vorausgesetzt. Nichtsdestotrotz werden irgendwann elektrisch betriebene Hubarbeitsbühnen auf den Markt kommen. Verbuchen wir das unter Technologieoffenheit, bleibt festzuhalten, dass mit der SKT bereits ein Arbeitsverfahren auf dem Markt existiert, welches geringe Emissionen in der praktischen Baumpflege verursacht.

Zwischen Sicherheitsgewinn und Energieaufwand abwägen

Abschließend sollten wir uns bewusst sein, dass wir umso mehr Ressourcen und Energie verbrauchen, je mehr Äste wir an den Bäumen abschneiden – mitunter sogar Energie verschwenden. Eine gesunde Abwägung zwischen Sicherheitsgewinn und Energieaufwand kann durch eine gute und fundierte Baumkontrolle und durch Baumgutachten gewährleistet werden. Wir sind auf Bäume – besonders in urbanen Räumen – bei der Anpassung an den Klimawandel angewiesen. Erfüllen diese ehrenwerten Lebewesen doch zentrale Funktionen in unserer Umwelt und haben einen kühlenden Effekt in Städten. ☞



Manuel Schuster

B.Sc. Arboristik, seit 10 Jahren selbstständiger Baumpfleger mit SKT und Lastenrad im Münsterland unterwegs, Ausbilder der Münchner Baumkletterschule



ulmer

Das Magazin für den Garten- und
Landschaftsbau

JETZT KOSTENLOS PROBELESEN!

dega-galabau.de/testabo

Gleich
bestellen:
2 Ausgaben
frei Haus



Weitere Ulmer Angebote für Sie



NEWSLETTER
GRÜNE PROFI-INFOS
dega-galabau.de/newsletter



JÖBBÖRSE
GRÜNER STELLENMARKT
gruener-stellenmarkt.de



GEBRAUCHT-
MASCHINENBÖRSE
gk-maschinenmarkt.de



ULMER
GARTENREISEN
ulmer.de/leserreise





Richtig bewässern und Bodenschadverdichtung vermeiden

Rolle des Bodenwassers bei der Baumpflege

» Die Ansprache des Wurzelraumes von Bäumen gewinnt immer mehr an Bedeutung in der Baumpflegepraxis (Weltecke und Artmann 2022). Störungen im Wurzelraum werden mittlerweile häufig als Ursache für Vitalitätsrückgänge und als Auslöser für Krankheiten an Bäumen erkannt. Dabei sind Bodenschadverdichtung und Wassermangel wohl die beiden Standortfaktoren mit der größten Bedeutung für Stadtbäume – zum einen aufgrund ihrer stark negativen Wirkung auf Bäume, zum anderen aufgrund ihrer weiten Verbreitung im urbanen Raum.

Vor dem Hintergrund des Klimawandels ist Wasser das Thema Nummer 1 für Baumfachleute. Dies betrifft nicht nur die Problematik von Trockenstress bei Stadtbäumen, sondern auch das Thema der Bodenschadverdichtung. Die Verknüpfung von Wassermangel und Bodenwasser ist selbsterklärend. Was aber hat Bodenschadverdichtung mit Bodenwasser zu tun? Beide Aspekte werden in diesem Artikel mit Blick auf die Baumpflegepraxis aufgegriffen und praktische Handlungsempfehlungen gegeben.

Reaktion von Bäumen auf Trockenstress

Bäume haben verschiedene Mechanismen, um auf Trockenstress zu reagieren. Als Sofortmaßnahmen bei Trockenheit dienen z. B. das Schließen der Spaltöffnungen der Blätter und/oder eine Reduktion der Verdunstung durch Einrollen oder Hängenlassen der Blätter (Abb. 1). Einige Baumarten, wie z. B. die Robinie, richten zu diesem Zweck ihre Blätter parallel zur Sonnenstrahlung aus. Andere wie Spitz-Ahorn oder Zitter-Pappel kühlen wiederum die Blätter durch Blattwedeln oder Zittern.

Bei anhaltendem Wassermangel kann es nachfolgend zur Nekrosenbildung und einem verfrühten Laubfall kommen (Abb. 2). Einige Baumarten wie Eiche, Pappel oder Weide werfen bei Trockenstress auch einzelne Triebe ab (Zweigabsprünge). Außerdem kann es zu Embolien im wasserleitenden Gewebe (Xylem) kommen, wodurch dieses vorübergehend oder dauerhaft seine Funktion verliert. In der Folge

kann es zum Absterben von Zweigen und Kronenteilen sowie von Fein- und Schwachwurzeln kommen (Roloff 2021, Streckenbach 2022).

Kurz: Der Baum steckt bei anhaltender Trockenheit in einem Dilemma zwischen Verhungern und Verdursten. Ohne das Öffnen der Spaltöffnungen kann der Baum keine Energie durch die Photosynthese gewinnen; öffnet er diese, verliert er Wasser und verdurstet in der Folge (Streckenbach 2022). »



Schlaffe Blätter an Berg-Ahorn als Reaktion des Baumes auf Wassermangel

Heller, staubiger Boden mit Rissbildungen zeigt eine (oberflächliche) Austrocknung des Bodens an.

Bedarfsorientierte Bewässerung von Bäumen

Bei vielen Baumstandorten liegt Grund- oder Schichtwasser so tief, dass Bäume davon nicht profitieren können. An solchen Standorten beziehen Bäume Wasser in erster Linie aus Niederschlagswasser, welches im Boden gegen die Schwerkraft gespeichert werden kann. Dieser Bodenwasserspeicher ist in normalen Jahren durch die winterlichen Niederschläge zu Beginn der Vegetationsperiode gefüllt. Mit Blattaustrieb und steigenden Temperaturen beginnt der Verbrauch des Wassers. Aufgefüllt wird der Speicher bei grundwasserfernen Standorten nur durch den Niederschlag.

Diese Zusammenhänge kann man sich zunutze machen, um bei einer bedarfsorientierten Bewässerung die Menge und den Zeitpunkt der Bewässerung zu ermitteln. Dabei wird die Größe des Bodenwasserspeichers einmalig feldbodenkundlich ermittelt und davon laufend der Verbrauch subtrahiert und der Eintrag durch Niederschlag und Bewässerungsmaßnahmen addiert. Wenn der errechnete Wert 40 % des nutzbaren Wasserspeichers erreicht oder unterschreitet, sollte so viel gewässert werden, bis der Wasserspeicher etwa zu 80 % wieder aufgefüllt ist. Detaillierte Informationen zur Ermittlung der bedarfsorientierten Bewässerungsmenge und Gießzeitpunktes bieten Weltecke (2020, 2022) und FLL (2015).

Vermeidung von Bodenschadverdichtung durch Berücksichtigung der Bodenfeuchte

Jeder kennt es: Wird ein nasser Boden mit schweren Maschinen befahren, entstehen tiefe Fahrspuren. Bei mehrfacher Befahrung kann dies schlussendlich dazu führen, dass eine Fläche nicht mehr befahrbar ist. Bevor es allerdings zu einem Verlust der technischen Befahrbarkeit kommt, sind schon massive Schäden an der Bodenstruktur entstanden.

Feuchtigkeit im Boden senkt den Scherwiderstand zwischen den einzelnen Bodenkörnern. Diese können sich bei Belastung leichter verlagern. Dadurch kommt es zu einem viskosen Fließen des Bodens bei Belastung, der Boden quillt unter den Rädern hervor und es entstehen Fahrspuren. Bei diesem Vorgang wird die Bodenstruktur so zerstört, dass die Wasserinfiltration und der Austausch der Bodenluft deutlich herabgesetzt werden. Man kann sich die Wirkung vorstellen, wie eine auf den Boden aufgelegte Plastikfolie (Hildebrandt et al. 2000, Benk et al. 2021). Auf diese Art zerstörte Böden sind auf lange Zeit als Lebensraum für Baumwurzeln nicht mehr geeignet (Gaertig et al. 2002, Ebeling et al. 2016, Weltecke und Gaertig 2012).

Bei der Befahrung von Vegetationsflächen geht es daher nicht um die Frage der technischen Befahrbarkeit des Bodens („Bekomme ich die Maschine da noch wieder raus?“), sondern welcher Schaden entsteht durch die Befahrung am Wurzelraum. Dabei gilt: Je feuchter der Boden ist, desto empfindlicher reagiert er auf Belastung und Befahrung.

Gemäß der geltenden Regelwerke darf der Wurzelraum von Bäumen grundsätzlich nicht befahren werden (DIN 2014,

Tabelle:

Schätzung der Bodenkonsistenz und der zugehörigen Bodenfeuchte zur Beurteilung der Befahrbarkeit und Bearbeitbarkeit des Bodens und des Bewässerungsbedarfs der Bäume (gemäß Ad-hoc-AG Boden 2005 und DIN 18915:2018)

Konsistenz	Feuchtestufe	Bodenmerkmale bei geringer und mittlerer effektiver Lagerungsdichte*		Verdichtungsempfindlichkeit	Befahrbarkeit	Bearbeitbarkeit	Druckluftflanzensanierung	Bewässerung**
		bindige Böden (Tongehalt > 17 %)	nicht bindige Böden (Tongehalt < 17 %)					
fest	trocken	nicht ausrollbar und knetbar, da brechend; Bodenfarbe dunkelt bei Wasserzugabe stark nach	staubig; helle Bodenfarbe, dunkelt bei Wasserzugabe stark nach	gering	i. d. R. problemlos	mittel bis ungünstig;	ungünstig	notwendig
halbfest	schwach feucht	noch [grob] ausrollbar, aber nicht knetbar, da bröckelnd beim Ausrollen auf 3 mm Dicke; Bodenfarbe dunkelt bei Wasserzugabe noch nach	Bodenfarbe dunkelt bei Wasserzugabe noch etwas nach	mittel	mittel: im Zweifel lastverteilende Matten	optimal	mittel	notwendig
steif	feucht	ausrollbar auf 3 mm Dicke ohne zu zerbröckeln, schwer knetbar und eindrückbar, da steif; dunkelt bei Wasserzugabe nicht nach	Finger werden etwas feucht, auch durch Klopfen am Bohrer kein Wasseraustritt aus den Poren; dunkelt bei Wasserzugabe nicht nach	hoch	nur mit Maschinen mit geringem Kontaktflächendruck; im Zweifel lastverteilende Matten	optimal		je nach vorhersehbaren Witterungsbedingungen notwendig
weich	sehr feucht	ausrollbar auf < 3 mm Dicke, leicht eindrückbar, optimal knetbar	Finger werden deutlich feucht, durch Klopfen am Bohrer wahrnehmbarer Wasseraustritt aus den Poren	hoch	nur auf lastverteilenden Matten; im Zweifel nicht befahren	Bearbeitung mit schweren Maschinen nicht zulässig;	optimal	nicht notwendig
breiig	nass	ausrollbar; kaum knetbar, da zu weich; quillt beim Pressen in der Faust zwischen den Fingern hindurch	durch Klopfen am Bohrer deutlicher Wasseraustritt, Probe zerfließt	–	unzulässig	unzulässig	unzulässig	unzulässig

* bei hoher effektiver Lagerungsdichte im feuchten und nassen Bereich höhere Konsistenz
 ** gilt, wenn die entsprechende Konsistenz in ca. 2/3 des Hauptwurzelraumes (obere 60 cm) anzutreffen ist.

©Dr. Katharina Wellecke

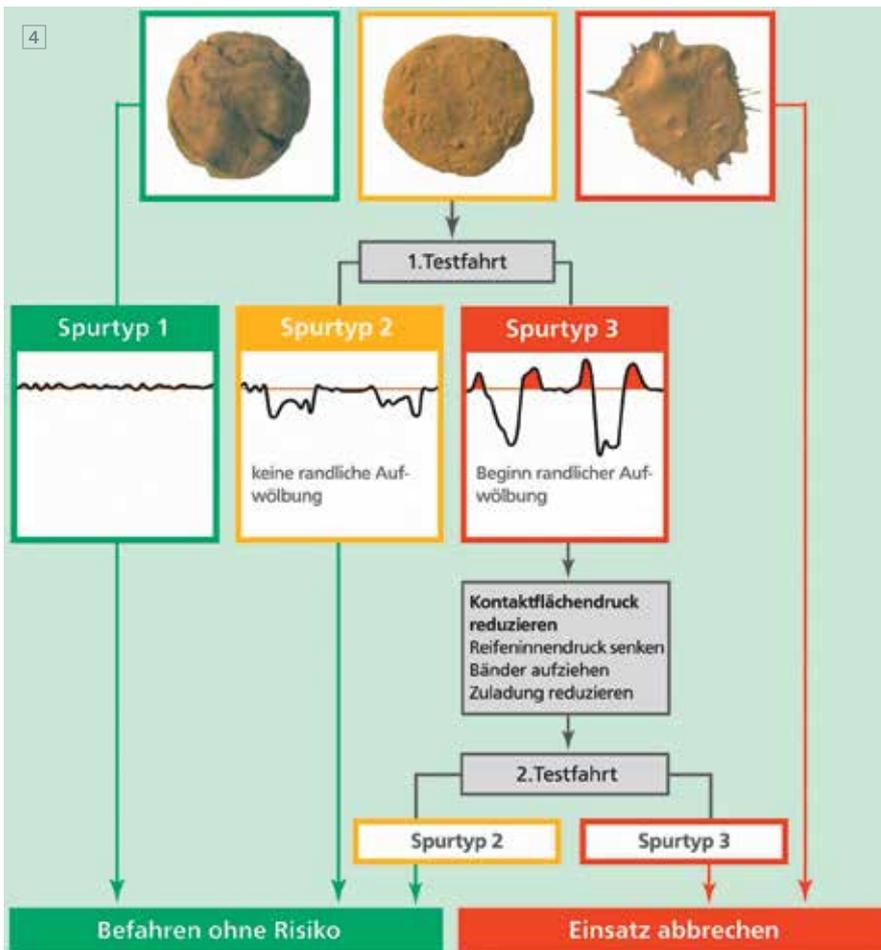
FLL 2017, FGSV 1999). In einigen Fällen lässt sich dies z. B. im Rahmen von Park- und Baumpflegearbeiten jedoch nicht vermeiden. In solchen begründeten Ausnahmefällen sollten stets lastverteilende Platten verwendet werden. Wenn der Boden allerdings – bedingt durch eine hohe Feuchtigkeit – weich ist, schützen auch lastverteilende Platten nicht vor einer Beschädigung des Bodens. Umgekehrt ist es unter Umständen bei vorverdichteten, grobkörnigen Böden in trockenem Zustand möglich, diese mit (leichten) Maschinen direkt zu befahren. Dies gilt z. B. auch für Rasenmähtrecker, die im Regelfall einen geringen Kontaktflächendruck aufweisen. Ob eine direkte Befahrung mit Maschinen schadfrei möglich ist, kann durch einfache Feldversuche vor Ort eingeschätzt werden (vgl. Tab. 1).

Berücksichtigung der Bodenfeuchte bei der Bearbeitung von Böden

Gärtner und Landwirte wissen, dass ein bindiger Boden sich

nicht bearbeiten lässt, wenn er zu trocken ist. Er hat dann eine feste Konsistenz, lässt sich nicht ausrollen oder kneten. Ein Spaten ist nur mit Mühe in den Boden zu treiben. Auf der anderen Seite ist die Bearbeitbarkeit eines bindigen Bodens ebenfalls eingeschränkt, wenn er zu feucht ist, da der Boden dann verklumpt und Bodenporen verschmieren. Optimal bearbeiten lassen sich bindige Böden in einem schwach feuchten Zustand. Sandige Böden lassen sich optimal im schwach feuchten ggf. auch im trockenem Zustand bearbeiten.

Anders zu bewerten ist die Bodenfeuchte bei einer Sanierung von Bodenschadverdichtung mittels Druckluftflanzen. Bei diesem Verfahren wird die Bodenstruktur durch injizierte Druckluft aufgebrochen und Poren geschaffen. Ist der Boden bei der Sanierungsmaßnahme zu trocken, ist der Zusammenhalt der Bodenkörner so fest, dass die Luft in wenigen größeren Kanälen verpufft und die Gefahr von Wurzelabrissen steigt. Ist der Boden hingegen nass, ist davon auszugehen, dass vorhandene Poren verschmieren und die Bodenbelüftung durch die Maßnahme nicht verbessert **】**



Wurf- und Befahrungstest zur Einschätzung der Befahrbarkeit von Böden

Infografik: ©nach Kremer et al. 2012

wird. Außerdem würden die Geräte und ausübenden Personen durch die Belastung des im nassen Zustand sehr empfindlichen Bodens neue Schäden verursachen.

Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass die Druckluftlanzensanierung umso besser funktioniert, je feuchter der Boden ist. Von einer Druckluftlanzensanierung sollte abgesehen werden, wenn der Boden trocken oder nass ist (vgl. Tab. 1).

Praktische Bestimmung der Bodenfeuchte im Feld

Erste Hinweise auf die Bodenfeuchte gibt die Bodenoberfläche: Schrumpfungsrisse und -spalten, Stäube, ausgetrocknete Pfützen und welke oder vertrocknete Bodenvegetation sind Indizien für Wasserdefizite (Abb. 3). Allerdings kann der erste Eindruck der Bodenoberfläche täuschen, denn die oberen Zentimeter trocknen schnell aus, sodass der Wassergehalt in zunehmender Tiefe deutlich höher sein und durchaus noch für die Versorgung des Baumes ausreichen kann. Um den Wassergehalt in der Tiefe zu ermitteln, kann z. B. eine Bohrstockprobe gezogen werden.

Eine geeignete Feldmethode zur Bestimmung der Bodenfeuchte ist die Konsistenzprobe (DIN 2018, Ad-hoc-AG Boden 2005). Die Konsistenz korreliert mit dem Wassergehalt des Bodens. Bei ihrer Beurteilung wird in Abhängigkeit vom Tongehalt die Ausroll- und Knetbarkeit des Bodens sowie das

Nachdunkeln des Bodens bei Wasserzugabe berücksichtigt. Je trockener der Boden ist, desto schwerer lässt er sich ausrollen bzw. kneten. Außerdem dunkeln trockene Böden bei Wasserzugabe nach (Ad-hoc-AG Boden 2005). Eine Einstufung der Konsistenz bzw. des Feuchtegehalts erfolgt nach Tabelle 1. Diese gibt auch Informationen darüber, bei welcher Konsistenz der Boden befahren oder bearbeitet werden kann oder eine Bewässerungsmaßnahme durchgeführt werden sollte.

Um die Befahrbarkeit zu prüfen, kann alternativ ein für den forstlichen Bereich entwickelter einfacher Wurf- und Befahrungstest durchgeführt werden (Kremer et al. 2012). Dafür werden tennisballgroße Erdkugeln geformt und gegen eine glatte Oberfläche geworfen. Anhand der Form und Rissausbildung kann die Befahrbarkeit eingeschätzt werden (Abb. 4). Wölbt sich die Erdkugel und ist rissig geworden, kann ein Einsatz in der Regel gefahrlos durchgeführt werden.

Entsteht bei dem Wurfetest eine platte, runde Erdfläche mit glatter Oberfläche ist die Befahrbarkeit durch eine Testfahrt zu prüfen. Treten bei der Befahrung keine randlichen Aufwölbungen auf, ist der Einsatz in der Regel ebenfalls gefahrlos durchführbar. Im Zweifel sollte der Boden durch lastverteilende Platten geschützt werden. Hierbei bieten Stahlplatten den besten Schutz. Um Quetschungen an den Wurzeln zu vermeiden, sollte nach Möglichkeit eine Auflage aus organischem Mulch unter den Stahlplatten ausgelegt werden (Viebahn 2011). Treten Fahrspuren auf, ist zum Schutz des Bodens und der Wurzeln die Befahrung zu unterlassen (Abb. 4). ☞

Literaturquellen

- Ad-hoc-AG Boden (2005): Bodenkundliche Kartieranleitung. 5. Auflage. E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Hannover, 438 S.
- Benk, J.; Artmann, S.; Kutscheidt, J.; Müller-Inkermann, M.; Streckenbach, M.; Weltecke, K. (2021): Praxishandbuch Wurzelraumansprache. 2. überarbeitete Auflage. Arbeitskreis Baum im Boden, Möhnesee, 206 S.
- DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) (2014): DIN 18920:2014-07: Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen. Beuth, Berlin, 8 S.
- DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) (2018): 18915:2018-06: Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Bodenarbeiten. Beuth, Berlin, 39 S.
- Ebeling, C.; Lang, F.; Gaertig, T. (2016): Structural recovery in three selected forest soils after compaction by forest machines in Lower Saxony, Germany. Forest Ecology and Management, Vol. 359, S. 74–82.
- FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) (1999): RAS-LP4. Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil 1, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen. FGSV, Köln, 32 S.
- FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V.) (2015): Bewässerungsrichtlinien – Richtlinie für die Planung, Installation und Instandhaltung von Bewässerungsanlagen in Vegetationsflächen. FLL, Bonn, 60 S.
- FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V.) (2017): ZTV-Baumpfleger – Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpfleger. FLL, Bonn, 90 S.
- Gaertig, T.; Schack-Kirchner, H.; Hildebrand, E. E.; Wilpert, K. V. (2002): The impact of soil aeration on oak decline in south-western Germany. Forest Ecology and Management 159, 15–25.
- Hildebrand, E. E.; Puls, C.; Gaertig, T.; Schack-Kirchner, H. (2000): Flächige Bodenverformung durch Befahren. AFZ/Der Wald 13, S. 683–686.
- Kremer, J.; Wolf, B.; Matthies, D.; Borchert, H. (2012): Bodenschutz beim Forstmaschinen-einsatz. Merkblatt 22 der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft. Lanzinger, Oberbergkirchen, 4 S.
- Roloff, A. (2021): Trockenstress bei Bäumen – Ursachen, Strategien, Praxis. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim, 288 S.
- Streckenbach, M. (2022): Setzungsschäden an Gebäuden durch Bäume – Baudiologische Grundlagen. In: Dujesiefken, D. (Hrsg.): Jahrbuch der Baumpfleger 2022. Haymarket Media, Braunschweig, S. 225–238.
- Viebahn, M. (2011): Gut befahren – Schutzmaßnahmen für Wurzel und Boden, Tagungsband der 43. Veitshöchheimer Landespflegetage. Veitshöchheimer Berichte, Heft 149.
- Weltecke, K.; Gaertig, T. (2012): Influence of soil aeration on rooting and growth of the Beuys-trees in Kassel, Germany. Urban Forestry & Urban Greening 11, S. 329–338.
- Weltecke, K. (2020): Bäume richtig wässern mit Blick auf zunehmende Trockenheitsperioden. In: Dujesiefken, D. (Hrsg.): Jahrbuch der Baumpfleger 2020. Haymarket Media, Braunschweig, S. 195–212.
- Weltecke, K.; Artmann, S. (2022): Was der Baumstandort verrät – Wurzelraumansprache findet Eingang in die Baumpfleger-Praxis. Kletterblatt 2022, S. 75–75.
- Weltecke, K. (2022): Bäume richtig wässern. In: Roloff, A.; Thiel, D.; Weiß, H. (Hrsg.): Aktuelle Fragen der Baumverwendung und zum Umgang mit Trockenstress, Baumpfleger, -schutz und -verwendung, S. 6–27.



Dr. Katharina Weltecke
weltecke@bodenundbaum.de

Dipl. Ing. (FH), Bad Arolsen, Sachverständige für Baumstandorte und Koordinatorin des Forschungsprojektes „Sanierung von Bodenschadverdrichtung urbaner Baumstandorte (SANURBAUM)“; Schwerpunkte: Untersuchungen und Gutachten zu Baumstandorten im urbanen Bereich sowie baumfachliche Baubegleitung

KRAFTVOLL. LEICHTES GEWICHT. GROßARTIGE PRODUKTIVITÄT. BESTE GERÄTE IHRER KLASSE



ECHO DCS-2500T
Profi-Baumpfleger
50,4V Lithium Ionen Technologie
Nur 1,6 kg Gewicht ohne Akku
„Einzigartige Leistung und Performance“

ECHO®



www.echo-pro.de

Hedger und Pihl sind die Nr. 1 in Europa

Europäische Baumklettermeisterschaft 2022 in Brüssel

» Vom 1. bis 3. Juli fand in Brüssel die Europameisterschaft im Baumklettern 2022 statt. Drei Tage lang traten in der belgischen Hauptstadt Europas beste Kletter*innen in den Wettstreit. Mehr als 60 Teilnehmer*innen, darunter fünf Starter*innen aus Deutschland, waren angereist, um den Titel zu holen. Ein Wettkampfbericht.

Johan Pihl und Josephine Hedger sind Europameister und Europameisterin 2022 im Baumklettern. Der erstmals unter deutscher Flagge antretende James Kilpatrick sicherte sich hinter dem Schweden Pihl den zweiten Platz. Die beste deutsche Platzierung bei den Frauen erreichte Eva-Maria Mauz mit Platz 5.

Kompakter Zeitplan ohne viel Probleme

Doch wie stets führte der Weg zum Titel über die Vorwettkämpfe. Diese konnten am ersten Wettkampftag im Brüsseler Parc de Woluwe trotz eines vollgepackten Zeitplans planmäßig absolviert werden. Auch der zweite und letzte Wettkampftag verlief wie am Schnürchen. Alle acht Teilnehmer*innen (fünf Männer, drei Frauen), die sich fürs Finale qualifiziert hatten, absolvierten ihre Aufgaben im Masters mit Bravour.

Die Vorwettkämpfe und ihre Disziplingewinner

Zunächst jedoch hieß es fleißig Punkte sammeln an den Stationen der fünf Einzeldisziplinen bei den Vorwettkämpfen. Dabei wurden die Baumkletterer*innen lautstark vom Publikum angefeuert und unterstützt.

Für Deutschland gingen bei den Männern der amtierende Deutsche Meister James Kilpatrick, Björn Lüdeke und Felix Funke an den Start. Lisa Schuchhardt, amtierende Deutsche

Meisterin, hatte ihren Startplatz an die Drittplatzierte der Deutschen Baumklettermeisterschaften, Eva-Maria Mauz, abgegeben. Außerdem trat die deutsche Vizemeisterin Sélina Hornbogen in Brüssel an.

Die Sieger der einzelnen Disziplinen in den Vorwettkämpfen waren:

Speed Climbing

Anders Vinther (DEN) & Alana Murray (AUS)

Ascent

Sam Smith (NZL) & Erika Luppi (ITA)

Aerial Rescue

Benoit Bouton (FRA) & Louise Soerensen (DEN)

Throwline

Jiri Voda (CZE) & Vanessa Tilan Fernandez (ESP)

Work Climb

James Kilpatrick (GER) & Louise Soerensen (DEN)

Für das Masters qualifizierten sich bei den Frauen die Titelverteidigerin Josephine Hedger (Großbritannien), die Schwedin Boel Hammarstrand und die Dänin Louise Soerensen. Bei den Männern setzten sich neben James Kilpatrick (Deutschland), der Schwede Johan Pihl, der Brite Michael Curwen, der Tscheche Jiri Voda und der Franzose Benoit Bouton gegen ihre Kollegen durch.

Titelverteidiger Frits van der Wurff (Belgien) erreichte in der Vorentscheidung nur den 13. Platz. Somit war klar, dass es bei den Herren einen neuen Titelträger geben wird. Die anderen deutschen Teilnehmer*innen erreichten folgende Plätze: Björn Lüdeke (7. Platz), Sélina Hornbogen (10. Platz) und Felix Funke (18. Platz).

Masters der Damen

Das Masters der Europäischen Baumklettermeisterschaft 2022 fand, wie bei der Deutschen Meisterschaft, auf einer Platane statt. Den Anfang bei den Damen machte Titelverteidigerin Josephine Hedger. Wie zu erwarten meisterte die Britin die Aufgaben ohne große Probleme. Am Ende stand eine Punktzahl von 141,33 zu Buche. Weder die Dänin Louise Soerensen (107,67 Punkte), noch die Schwedin Boel Hammarstrand (67,00 Punkte) konnten ihr im Finale das Wasser reichen.

Disziplinübergreifend hatte am Vortag noch die Dänin Louise Soerensen die Nase vorn. Bekanntlich entscheidet aber das Masters über die Titelvergabe. So feierte Hedger die Titelverteidigung und krönte sich erneut zur Baumkletterkönigin Europas.

Masters der Herren

Bei den Männern startete Benoit Bouton unter tosendem Applaus in den



- 1 | Boel Hammarstrand (Schweden, 3.),
Europameisterin Josephine Hedger (UK/Irland, 1.)
und Louise Soerensen (Dänemark, 2.)
bei der Siegerehrung der Damen
- 2 | Siegerehrung der Herren: Benoit Bouton
(Frankreich, 5.), Jiri Voda (Tschechien, 4.),
Europameister Johan Pihl (Schweden, 1.),
James Kilpatrick (Deutschland, 2.)
Michael Curwen (UK/Irland, 3.)
- 3 | Sélina Hornbogen (Deutschland, 10.)
rettet den verletzten „Bobby“ (Puppe)

Masterswettkampf. Der Franzose schaffte es allerdings nicht, an die Leistung des Vortags anzuknüpfen und verfehlte als einziger Herren-Masters-Teilnehmer ganz knapp die 100-Punkte-Marke (99 Punkte). Bei den Vorwettkämpfen war Jiri Voda noch Zweiter geworden, doch beim Masters reichten seine 176,67 Punkte nur für Platz 4. Der Brite Michael Curwen zeigte, dass seine Leistungen bei den Vorwettkämpfen kein Einzelfall waren. Mit 191,33 Punkten erhöhte er den Druck auf den mehrmaligen Weltmeister James Kilpatrick und den doppelten Europameister aus Schweden, Johan Pihl.

Zuerst glitt James Kilpatrick geschmeidig und doch mit zwei kleinen Fehlern von Ast zu Ast, kommentiert von einem Raunen der ca. 150 Zuschauer*innen. Am Ende standen 250,33 Punkte auf dem Papier. Genug, um letztlich den Titel davon zu tragen?

Eine Frage, die nur der Fünftplatzierte des Vortags beantworten konnte: der Schwede Johan Pihl. Der Druck auf den einmaligen Europameister war groß, doch er lieferte ab. Am Ende war es äußerst knapp. Er brachte 3,67 Punkte (254) mehr auf das sogenannte Scoresheet als der deutsche Starter und sicherte sich so seinen dritten Europameistertitel.

Kurioses am Rande: Per Wildcard fast bis ins Masters

Besonders hervorgehoben werden sollten noch die Ergebnisse der Gäste, der beiden Wildcard-Teilnehmer Alana Murray (Australien) und Sam Smith (Neuseeland). Die Australierin sicherte sich beim Speed Climbing nicht nur den ersten Platz, sondern erreichte sogar in der Gesamtwertung Platz 4 bei den Frauen. Wäre die Australierin in



der Rettung nicht disqualifiziert worden, wäre da sicher ein Startplatz im Masters möglich gewesen. Auch der Neuseeländer Sam Smith stellte sein Können unter Beweis und schnappte sich am ersten Wettkampftag den ersten Platz im Ascent. Für das Masters reichte es jedoch nicht (17. Platz).

Wohlfühlatmosphäre rundum

Die Organisation des ISA-Events wurde von allen Beteiligten als absolut gelungen empfunden. Die belgischen Gastgeber empfangen Teilnehmer*innen und Gäste nicht nur mit grandiosem Wetter und erstklassiger Verpflegung, sondern erzeugten rundum Wohlfühlatmosphäre. Ein Verdienst auch der vielen Helfer*innen und Freiwilligen.

Aber auch ein Hauptschiedsrichter tat sich mit einer besonders sympathischen Aktion hervor. Kai-Uwe Christ arbeitete an der Throwline-Station. Hier verschenkte er an jede*n Teilnehmer*in ein kleines Holzbäumchen. Ein wirklich schönes Erinnerungstück an die „Europäische Baumklettermeisterschaft 2022“.



Matthias Gschwind
m.gschwind@freeworker.de

B. A. Angewandte Medien,
Online- und Social-Media-Redakteur,
Freeworker GmbH

free worker

Fachhandel für Baumpflege und Seilklettertechnik

climb
up high!



Husqvarna

AUTORISIERTER
FACHHÄNDLER

Wir rüsten Dich aus
shop.freeworker.de



Technische Beratung:
+49 (0) 8105 - 27 27 210



Bestell- und Kundenservice:
+49 (0) 8105 - 27 27 27



2023



BAUM PFLEGE PORTAL



Schon dabei?
Gleich den Firmeneintrag sichern.

*Mit Spaß bei der Arbeit:
Andreas Träger vom Team Bechstein
Baumpflege in Kriftel.*



PLZ 01

Baumdienst André Funke e.K.

☎ 0351-808480
 🌐 www.baumdienstfunke.de
 @ info@baumdienstfunke.de
 Dammweg 20
 01097 Dresden

B**SeilPOL**

Kletterer für Industrie, Fassade & Baum
 ☎ 0351-4264769, mobil: 0163-1736617
 🌐 www.seilpol.de
 @ info@seilpol.de
 Angelikastr. 3
 01099 Dresden

B H I 9**Andreas Deppner Baumpfleger**

☎ 0351-8800148, mobil: 0172-3525745
 🌐 www.deppner-baumpfleger.de
 @ info@deppner-baumpfleger.de
 Radeburger Str. 220
 01109 Dresden

B G H S | FAW ZBK ÖBV | 13 2**Forstarbeiten & Maschinenservice**

Reparatur von Forst u. Baumaschinen
 Baumpfleger, Fällung, Stubbenfräsen
 ☎ 0351-2709261, mobil: 0162-9032713
 🌐 www.forstarbeiten-maschinenservice.de
 @ forsteric@t-online.de
 Fritz-Schreiter-Str. 31
 01259 Dresden

B S**TREE STYLE**

Baumpfleger Sten Papperitz
 ☎ 0174-3735924
 🌐 www.tree-style.de
 @ papperitz@tree-style.de
 Großstückweg 11
 01445 Radebeul

B S**Baumdienst Schaller**

☎ 0351-451480, Fax: -4514820
 🌐 www.baumdienst-schaller.de
 @ info@baumdienst-schaller.de
 Niederwarthaer Str. 1
 01665 Klipphausen -Weistropp

B**Hier könnte ihr Eintrag stehen!**

Jederzeit eintragen! baumpflegerportal.de

PLZ 02

Garten- u. Baumpfleger

Erfolgreich mit dem Vogt Geo Injektor
 ☎ 0172-7616299
 🌐 www.gaertner-reinhold.com
 @ info@gaertner-reinhold.com
 Steingartenweg 5
 02681 Wilthen

B G

Baum- und Höhenarbeiten
 Phillip Erdmann

Baum- und Höhenarbeiten Phillip Erdmann

☎ 0172-3822991
 🌐 www.baum-und-hoehenarbeiten.de
 @ kontakt@baum-und-hoehenarbeiten.de
 Brettmühlstr. 2
 02736 Beiersdorf

B G H | ETW ETT**Baumdienst Andreas Harazin**

☎ 03583-7968070
 🌐 www.baumdienst-harazin.de
 @ info@baumdienst-harazin.de
 Bergstr. 3a
 02763 Zittau

B G H S | ETW I 8

PLZ 03

Baumpfleger Hellwig, Cottbus u.U.

Fachagrarwirt für Baumpfleger, SKT-A und -B
 European Tree Worker
 ☎ 0355-821826
 🌐 www.baumpfleger-hellwig.de
 @ marcohellwig@gmx.de
 Alte Lindenstr. 1
 03053 Cottbus

B G

PLZ 04

**Galabau Schilling GmbH**

Die GartenManager.
 ☎ 0341-5502931
 🌐 www.die-gartenmanager.de
 @ info@die-gartenmanager.de
 Pfaffendorfer Str. 29
 04105 Leipzig

B G**Baumpfleger Kern**

☎ 0163-4363584
 🌐 www.baumpfleger-kern.de
 @ info@baumpfleger-kern.de
 Holbeinstr. 65
 04229 Leipzig

B H S**Pro Ligno-Professionelle Baumpfleger**

☎ 0178-9361573
 🌐 www.pro-ligno.com
 @ info@pro-ligno.com
 Lauchstädterstr. 32
 04229 Leipzig

B | ETW**Baumservice contREEbution**

☎ 0341-22366603
 🌐 www.contreebution.de
 @ dialog@contreebution.de
 Steinstr. 16
 04275 Leipzig

B**MG Woodscare & Baumpflegerdienst**

☎ 0178-4158214
 🌐 www.mg-woodscare.de
 @ hmerkelo1@googlemail.com
 Heckenweg 16
 04349 Leipzig

B | ZBK**baumFAIRschnitt Andre Kupfer**

☎ 0179-5412434
 🌐 www.baumfairschnitt.de
 @ kontakt@baumfairschnitt.de
 Hauptstr. 3
 04651 Bad Lausick

B G S**Baumdienst Richter**

Fällarbeiten mit Fällkran
 ☎ 035341-490199, mobil: 0172-7946191
 🌐 www.richter-baumdienst.de
 @ info@richter-baumdienst.de
 Bahnhofstr. 11
 04924 Wahrenbrück

B H

PLZ 06

ProBaum Inh. Götz Ehrhardt

☎ 034636-700495, mobil: 0160-90519199
 🌐 www.firmaprobaum.de
 @ probaum@hotmail.de
 Bahnhofstr. 9
 06246 Bad Lauchstädt / OT Schafstädt

B G S | ETW ETT ZBK



Baumservice Rittershaus

☎ 0172-1877459
 🌐 www.baumservice-rittershaus.de
 @ info@baumservice-rittershaus.de
 Quedlinburger Str. 28
 06467 Stadt Seeland OT Hoym
B S | ZBK

Baumpflege & Fällung Jan Probst

☎ 034656-369949, mobil: 0173-4908573
 @ janosch13@arcor.de
 Borxleber Str. 175
 06528 Wallhausen OT Riethnordhausen
B H S | ETW ZBK

PLZ 07

Baumservice André Franke

☎ 0172-3526731
 @ info@baumservice-franke.de
 Schulberg 4
 07580 Großenstein
B S | ETT FAW | 8

Baumpflege und Problembaumfällung Seime

Fax: 036424/24423
 ☎ 036424-24423, mobil: 0151-22871347
 @ Seime5@aol.com
 An der Alten Schule 7
 07768 Hummelshain
B | ZBK

Forstunternehmen Prediger

Die Baumpfleger
 European Treeworker / SKT A+B, BAHÖ
 Fachagrarwirt Baumpflege, RAL Baumpflege
 ☎ 036628-957077
 🌐 www.baumpflege-thuringen.de
 @ info@baumpflege-thuringen.de
 Industriestr. 7
 07937 Zeulenroda- Triebes
B G H S | ETW FAW ZBK | 8

PLZ 09

Grünland GmbH Hermsdorf

☎ 03723-668570, Fax: -19
 🌐 www.gruenland-gmbh.de
 @ kontakt@gruenland-gmbh.de
 Am Sachsenring 2-4
 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
B | ETW ETT ZBK

Baumpflege Matthias Steigerwald

Baumpflege & Baumkontrolle
 ☎ 0176-93767868
 🌐 www.baumbetreuer.de
 @ steigerwald@baumbetreuer.de
 Bergstr. 3
 09488 Thermalbad Wiesenbad
B G H S | ETT ETW ETT ZBK | 10



Baumsanierung Wagler RAL- zertifiziert

☎ 03733-23152
 🌐 www.baumpflege-wagler.de
 @ info@baumpflege-wagler.de
 R.-Breitscheid-Str. 7
 09487 Schlettau
B G H S | ETW ZBK | 2 17

PLZ 10

Dipl. Ing. Andreas Wüstenhagen - Baumgutachten

öbv Sachverständiger seit 2001
 Baumgutachten in Berlin und Brandenburg
 ☎ 030-24721728, mobil: 0171-9202560
 🌐 www.awuestenhagen.de
 @ info@awuestenhagen.de
 Schumannstr. 15 B
 10117 Berlin
G | ÖBV | 18

Baumpflege Thomas Holm

Ihre Bäume in guten Händen
 ☎ 030-28424635
 🌐 www.baumpflegethomasholm.de
 @ mail@baumpflegethomasholm.de
 Bänischstr. 20
 10247 Berlin
B G | ETT ETW FAW ETT ZBK | 8

Wulf Schneider Baumpflege

☎ 0172-9104410
 🌐 www.baumpflege-schneider.de
 @ info@baumpflege-schneider.de
 Liselotte-Hermann-Str. 39
 10407 Berlin
B G | FAW | 14

PLZ 12

Die HausgärtnerInnen

Baumpflege, Gartenpflege, Planung
 ☎ 030-81797040
 🌐 www.hausgaertnerinnen.de
 @ info@hausgaertnerinnen.de
 Nobelstr. 20
 12057 Berlin
B

Roland Riedel GaLaBau

Baumpflege u. -sanierung, Fällungen
 ☎ 030-70602230, Fax: 030-70602232
 🌐 www.rolandriedel.de
 @ info@rolandriedel.de
 Gottlieb-Dunkel-Str. 30-32
 12099 Berlin
B G | FAW ZBK | 16

Baumpflege Schönherr - ETW

☎ 030-28038308, mobil: 0177-8527827
 @ baumpflege.schoenherr@gmx.de
 Niedstr. 9
 12159 Berlin
B G S | ETW ETT



BaumpflegeBaumpflege Bittner GmbH

Notdienst: 01609-1672603
 ☎ 030-76289173
 🌐 www.bittner-berlin.de
 @ info@bittner-berlin.de
 Motzener Str. 5
 12277 Berlin
B G | ETT ETW FAW ETT ZBK | 10 2 17



Baumteam Schuhmann GmbH

Ihr Baumdienst für Berlin
 ☎ 030-23461210
 🌐 www.baumteam-schuhmann.de
 @ info@baumteam-schuhmann.de
 Krüllstr. 5-7
 12435 Berlin
B G H | ETT ETW FAW ZBK



Baumdienst Uzun GmbH

Ihr Partner rund um den Baum
 ☎ 030-6036018
 🌐 www.bdu-gmbh.de
 @ info@bdu-gmbh.de
 Johannisthaler Chaussee 91
 12487 Berlin
B G | ETW FAW ETT ZBK | 8 10 13 2 17

Martin Mielenz

☎ 0172-3083251
 🌐 www.baumpflege-mielenz.de
 @ baumpflegemielenz@googlemail.com
 Quappenzeile 5
 12589 Berlin
B

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
 Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



Verzeichnis von Baumprofis in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 12

VerticalSOLUTION GmbH-Baumpflege

Seilklettertechnik
 ☎ 030-270172530
 🌐 www.verticalsolution.eu
 @info@verticalsolution.eu
 Müggelseedamm 129
 12587 Berlin

B G H | FAW ETT ZBK

PLZ 13

Baumpflege Astabschneider

Die tapferen Baumschneiderlein
 Baumgerechte Baumpflege
 Chrisbert Sorge Baumwart Berlin
 ☎ 030-8221612, mobil: 0172-3113279
 @astabschneider@web.de
 Achenbachstr. 13
 13585 Berlin

B S

Baumpflege Kasper GmbH

Bestandspflege und Baumgutachten
 ☎ 030-33776966
 🌐 www.baumpflege-kasper.de
 @kontakt@baumpflege-kasper.de
 Reckeweg 2
 13591 Berlin

B

Arbtus Baum & Gartenpflege

☎ 0176-28238389
 @arbtusgartenpflege@gmx.de
 Am Dorfwald 1
 14088 Berlin

B G S

PLZ 14

Baumpflege Cantner

Fachbetrieb für Baumpflege
 ☎ 0176-24839027
 🌐 www.baumpflege-potsdam.de
 Lindenstr. 35
 14467 Potsdam

B

wir-pflegen-ihre-baeume.de

Baumpflege Bansemer – Marco Bansemer
 zu Potsdam in bester Qualität für Ihre Bäume
 ☎ 0163-1525545
 🌐 www.wir-pflegen-ihre-baeume.de
 @info@koenigliche-baumpflege.de
 Berliner Str. 118
 14467 Potsdam

B G | ZBK | B 10 2

Nextlevel - Michael Hummel

Baumpflege/ -fällungen
 Höhenarbeiten, Mäharbeiten
 ☎ 0331-873628, mobil: 0170-3434334
 🌐 www.nextlevel-potsdam.de
 @info@nextlevel-potsdam.de
 Großbeerenstr. 109
 14482 Potsdam

B H S

Joris Baumpflege

Baumpflege und Baumfällungen
 Berlin, Potsdam + Umland
 ☎ 0152-56135578
 🌐 www.jorisbaumpflege.de
 @info@jorisbaumpflege.de
 Bussardsteig 1
 14558 Nuthetal

B S



Kleiber-Tec - Die Baumprofis

Die Baumkletterer in der Region
 Wir erstellen Ihnen ein kostenfreies Angebot!
 ☎ 033-822760628, mobil: 0151-50686098
 🌐 www.baumpflege-potsdam.de
 @info@kleiber-tec.de
 Trechwitz Str. 18
 14550 Groß Kreuz OT Schenkenberg

B G H | ETW | 9



Baumpflege Räbel

Baumpflege u. Höhenarbeiten
 ☎ 0338-17964000; 0338-30123521
 🌐 www.baumpflege-raebel.de
 @info@baumpflege-raebel.de
 Schulstr. 8
 14793 Ziesar

B H | ETT ETW FAW ETT

HolzWolf

☎ 0172-3959371
 🌐 www.Holz-Wolf.com
 @Kontakt@holz-wolf.com
 Hauptstr. 43
 14797 Kloster Lehnin

B H S | ETW FAW ETT

PLZ 15

TreeTeam Richter Baumpflege

☎ 0162-2375778
 🌐 www.treeteam-richter.de
 @treeteam-richter@web.de
 Wüstermarke 46
 15926 Heideblick

B G S | ETT ZBK | 13

PLZ 16

Eichkater - Baum & Umwelt

Baumarbeiten & Biologie
 ☎ 0157-77838444
 🌐 www.eichkater.org
 @info@eichkater.org
 Blumenwerderstr. 6
 16225 Eberswalde

B G S | ARB ETW FAW ETT ZBK | 8



- Baumpflege
- Baumfällung
- Gutachten
- Baumpflanzung
- Stubbenfräsen
- Notdienst 24

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege, **1 bis 22** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



Frederik Scheele

Baumpflege & Gartengestaltung
 ☎ 0330-56785160
 ✉ Kontakt@Baumpflege-Scheele.de
 Frankfurter Str. 13
 16548 Glienicke



Baumsprechstunde

Gutachten, Pflege, Fällung
 ☎ 01523-1788921
 ✉ schmiedecke@baumsprechstunde.de
 Pandabärweg 8
 16727 Oberkrämer



Werkraum.Obst | Reiner Merker

Beratung Gehölzpflege Sortenerhalt
 ☎ 0175-9655845
 www.werkraum-obst.de
 ✉ r.merker@werkraum-obst.de
 Zehdenicker Weg 91
 16792 Zehdenick



Baumpflege Seenland

Bernhard Schütte
 ☎ 0351-4387648, mobil: 0172-9098343
 www.baumpflege-seenland.de
 ✉ info@baumpflege-seenland.de
 Rheinsberger Str. 9
 16831 Zechlinerhütte



PLZ 17



Baumpflege Seil und Säge

Dipl.-Ing. Landespflege (FH) L. Ludwig
 ☎ 039603-27991, Fax 27992
 www.seil-saenge.de
 ✉ info@seil-saenge.de
 Walkmüllerweg 1
 17094 Burg Stargard



Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



Baumdienst Ehlers

☎ 0172-8503912
 www.baumdienstehlers.de
 ✉ baumdienstehlers@gmail.com
 Drosedower Weg 9
 17255 Wesenberg



PLZ 18

Fa.HolzFormen Baumpflege Erik Timme

ETW SKT A+B+C
 ☎ 0174-1440879
 Schependorf 11
 18246 Baumgarten /OT Schependorf



PLZ 19



Sachverständigenbüro Franiel

☎ 03863-334056, mobil: 0172-6090133
 www.sachverstaendiger-franiel.de
 ✉ info@sv-franiel.de
 Am Güterbahnhof 6
 19089 Crivitz



Baumpflege SIEVERS GmbH & Co.KG

☎ 038873-8016, mobil: 0172-5384137
 www.baumpflege-sievers.de
 ✉ info@baumpflege-sievers.de
 Moorkoppel 34
 19217 Königsfeld OT Schaddingsdorf



PLZ 20

Baumthiede

☎ 0176-22083656
 www.baumthiede.de
 ✉ joern@baumthiede.de
 Bogenstr. 15
 20144 Hamburg



PLZ 21

Schwormstedt GmbH & Co. KG

Garten- u. Landschaftsbau
 ☎ 040-790251970
 www.schwormstedt.de
 ✉ info@schwormstedt.de
 Spadenländer Hauptdeich 19
 21037 Hamburg



Baumpflege Krebsfänger

Arne Krebsfänger
 ☎ 0176-78581398
 www.baumpflege-krebsfaenger.de
 ✉ mail@baumpflege-krebsfaenger.de
 Moorburger Elbdeich 167
 21079 Hamburg



Baum und Gartendienst Reddersen

SKT-A
 ☎ 04181-1398533, mobil: 0176-23509205
 www.baumdienst-buchholz.de
 ✉ info@baumdienst-buchholz.de
 Lerchenweg 3c
 21244 Buchholz



Rund ums Grün Inh. Meinert Petersen

Dipl.-Forstwirt, Arborist FH
 ☎ 04108-590845
 www.rundumsgruen.de
 ✉ petersen@rundumsgruen.de
 Dibbersener Weg 4
 21224 Rosengarten



Schomburg Baum- & Gartenpflege

HH u.U. (24h-Service)
 ☎ 04156-8209498, mobil: 0175-5410459
 www.baumpflege-schomburg.de
 ✉ info@baumpflege-schomburg.de
 A.-Paul-Weber Str. 8
 21493 Schretstaken



Baumpflege Stechbarth

Fachagrarwirt der Baumpflege
 Spezial Baumfällungen, Seilklettertechnik
 Baumpflege u. Sanierung
 Erstellung v. Baumgutachten
 ☎ 04152-70417
 ✉ m.stechbarth@t-online.de
 Grüner Jäger 9
 21502 Geesthacht



Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

B = Baumpflegefirma, G = Gutachter, H = Höhenarbeiter, S = Subunternehmer, ZBK = Zertifizierter Baumkontrolleur, ETW = European Tree Worker, ETT = European Tree Technician, FAW = Fachagrarwirt für Baumpflege, ARB = Arborist FH, OBV = Baumgutachter, FBV = Fachbetrieb Baumpflege, 1 bis 22 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



PLZ 22

Baumdienst Nortis T. Schröder

Fachagrarwirt für Baumpflege
 ☎ 040-63941174, Fax: -63941175
 🌐 www.baumdienstnortis.de
 @ info@baumdienstnortis.de
 Sandwisch 45
 22113 Hamburg
B H S | FAW ETT

Baumpflege Heuer

Fachagrarwirt - Seilklettertechnik
 ☎ 040-25779462
 🌐 www.baumpflege-heuer.de
 @ info@baumpflege-heuer.de
 Immenweide 25
 22523 Hamburg
B S

PLZ 23

**Oak Baumpflege GmbH**

Joachim Niedenhoff
 Für alle Arbeiten im Baum!
 ☎ 04525-501523
 🌐 www.oak-baumpflege.de
 @ info@oak-baumpflege.de
 Dorfstr. 8
 23719 Glasau
B G H S | ETT ETW FAW | 8 13 2

**SP Baumpflege in
Duvensee-Lübeck-Hamburg**

Sönke Petersen
 ☎ 04543-252, mobil : 0175-8830928
 🌐 www.sp-baumpflege.de
 @ info@sp-baumpflege.de
 Bergrade 1
 23898 Duvensee
B | ETW FAW

Firma baumgarten - Obstbaumpflege

und Grossbaumpflege
 ☎ 038828-238297
 🌐 www.baum-garten.com
 @ info@baum-garten.com
 Dorfstr. 8
 23923 Petersberg
B

PLZ 24

Rapp Baumpflege

Fachgerechte Baumpflege/Baumfällung
 ☎ 0431-3185374, mobil: 0162-2060050
 🌐 www.rapp-baumpflege.de
 @ info@rapp-baumpflege.de
 Vespergang 66
 24119 Kronshagen
B S | ETW ZBK



baumpflege-brinkmann.de

Jan Brinkmann - Qualifizierte Baumpflege

☎ 0175-7147256
 🌐 www.baumpflege-brinkmann.de
 @ info@baumpflege-brinkmann.de
 Lummerbruch 12
 24161 Altenholz
B | ETT

Schewe Baumpflege

Baumpflege, Baumfällungen, SKT
 ☎ 04342-858200
 🌐 www.schewe-baumpflege.de
 @ schewe-baumpflege@freenet.de
 Birkenweg 22
 24211 Lepahn
B G S | FAW ZBK | 8

Baumsachverständigenbüro Kahnt

ö.b.v. SV Kontrolle, Wertgutachten
 ☎ 04347-7761
 🌐 www.sv-kahnt.de
 @ baum@sv-kahnt.de
 Birkenring 16
 24220 Flintbek
G

Baumpflege Strehlau

☎ 015739349304
 🌐 www.baumpflege-strehlau.de
 @ baumpflege.strehlau@outlook.de
 Moorkoppel 4
 24242 Felde
B S

Baumpflege und Gartengestaltung Wonner

Baumpflege- und Gartenarbeiten: Gehölz-
 Obstbaumschnitt, Fällungen, PSA-Prüfung,
 Heckenschnitt u. Pflasterarbeiten (-100m²)
 ☎ 04535-5979951, mobil: 0173-6663825
 🌐 www.baumpflege-wonner.de
 @ kontakt@baumpflege-wonner.de
 Butenhoff 8
 24558 Wakendorf II
B S

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

Baum- und Naturdienst Jörg Naggatz

Spielplatzkontrolle
 ☎ 04323-2512 mobil: 0173-2431842
 🌐 www.baumundnaturdienst.de
 Schoolredder 3
 24610 Gönnebek
B G

Baumpflege Will

Baumpflege u. Fällung
 ☎ 04625-1813491, mobil: 0173-5215902
 🌐 www.baumpflege-will.de
 @ baumpflege-will@email.de
 Dorfstr. 16
 24887 Silberstedt OT Esperstoft
B

Philip Rasmussen Baumpflege

☎ 0461-80721993, mobil: 0152-53652950
 🌐 www.baumpflege-rasmussen.de
 @ philiprasmussen@gmx.de
 Jürgensgaarder Str. 33
 24943 Flensburg
B

PLZ 25

**Baumpflege Tiedemann**

Fachbetrieb Baumpflege/Baumfällung
 Seilklettertechnik 04121-21514
 Problemfällungen * Kronensicherung
 Schreddern * Stubbenfräsen
 Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung;
 ☎ 04121-21514
 🌐 www.baumpflege-elmshorn.de
 @ tiedemann@baumpflege-elmshorn.de
 Am Deich 26
 25335 Elmshorn
B G H | ETW FAW ETT ZBK | 8 10 13 2

Baumpflege Pieper

☎ 0176-24732758
 🌐 www.baumpflege-pieper.de
 @ info@baumpflege-pieper.de
 Ellerauer Str. 31
 25451 Quickborn
B G H

HDL Garten- und Landschaftsbau

Karsten Mohr
 ☎ 04821-7799340
 🌐 www.hdl-gartenbau.de
 @ info@hdl-gartenbau.de
 Lise-Meitner-Str. 5
 25524 Itzehoe
B G S | ETT ETW | 8 13 2



Wilm Lucht GmbH
Landtechnisches Lohnunternehmen
☎ 04854-803
🌐 www.wilm-lucht.de
✉ mail@wilm-lucht.de
Hauptstr. 18
25718 Friedrichskoog
B H S | ETT ETW

PLZ 26

André Bischof
Fax: 0441-5704018
Sicherung + Spezialfällungen
Standortunabhängige Kronenpflege,
☎ 0441-5704017, mobil: 0176-24234655
🌐 www.bischof-baumpflege.de
✉ andre@bischof-baumpflege.de
Drögen-Hasen-Weg 140
26129 Oldenburg
B H S | FAW

Baumpflege aller Art
Reuter Baumdienst GmbH & Co KG
☎ 04405-5717, Fax: 04405-4006
🌐 www.reuter-galabau.de
✉ baumdienst@reuter-galabau.de
Eschhorn 8
26188 Edeweicht
B S | ETT | 14 2 16

PLZ 27

Baumpflege Wesermünde OHG
☎ 04703-9110368
✉ info@baumpflege-wesermuende.de
Glogauer Weg 3
27612 Loxstedt
B G S | FAW ETT ZBK | 13

PLZ 28

Baumrausch GmbH & Co. KG
Gartengestaltung & Baumpflege
☎ 0421-4682605
🌐 www.baumrausch.de
✉ mail@baumrausch.de
Arsterdamm 72 a
28277 Bremen
B | ETT ZBK | 14

Hier finden Sie die Besten:
baumpflegeportal.de

Baum-Experten in Ihrer Nähe? Bitte schön:
baumpflegeportal.de



Hanseatic Treework GmbH & Co. KG
Baumpflege im Norden, zert. SKT/SZT
Überregionaler Fachbetrieb seit 2000
Niedersachsen : 04202-511 641,
Hamburg: 040-32 84 78 35
www.facebook.com/Hanseatic.Treework
☎ 0421-4840680
🌐 www.die-kletterer.com
✉ info@die-kletterer.com
Arberger Heerstr. 25
28307 Bremen
B G H S | ARB ETT ETW FAW ETT ZBK
ÖBV | 5 8 9 10 13 14 2 17 18 19



Grewe Grünflächenservice Bremen GmbH
Baumpflege & Gutachten, Baumkataster
Spezialfällungen & Fällkran
Bremen, Hamburg, Hannover, Cuxhaven
☎ 0421-636900, -643710
🌐 www.grewe-gruppe.de
✉ info@grewe-gruppe.de
Olof-Palme-Str. 1
28719 Bremen
B G S | ARB ETT ETW FAW ETT
ZBK ÖBV



Bremer Baumdienst GmbH
Ihr Partner für Baumpflege
Zertifizierter Fachbetrieb für Baumarbeiten und
Baumkontrollen
und Gutachten in ganz Norddeutschland
☎ 0421-2435746, 04207-989399
🌐 www.bremer-baumdienst.de
✉ info@bremer-baumdienst.de
Rudolf-Diesel-Str. 15
28876 Oyten
B G | ARB ETW FAW ETT ZBK ÖBV |
8 9 13 14 2 16 17 18

PLZ 29

Baumpflege Hundertmark
☎ 0505-29128535, mobil: 0163-1729498
🌐 www.baumpflegehundertmark.de
✉ info@baumpflegehundertmark.de
Dorfstr. 38d
29342 Wienhausen
B G S | ETW ZBK | 13



Baumpflege Jansen
☎ 0151-11946390
🌐 www.baumpflegejansen.de
✉ info@baumpflegejansen.de
Alte Dorfstr. 2
29553 Bienenbüt
B G H S | ETW FAW ETT ZBK | 13

Baumfachwerk
☎ 0173-6326178
🌐 www.baumfachwerk.de
✉ info@baumfachwerk.de
Heideweg 2
29574 Ebstorf
B G | ETT ZBK | 19

Baum & Forstservice Aribert Heidt e.K.
Dipl. FW | Hebebühne, SKT, Saatguternte
ÖbV Gutachten
☎ 05164-802056, mobil: 0171-7487716
🌐 www.baumservice-heidt.com
✉ info@forstservice-heidt.de
Marktstr. 8
29693 Ahlden
B G S

PLZ 30

Janisch Service GmbH
☎ 0511-358870, Fax: 0511-3588740
🌐 www.janisch-galabau.de
✉ info@janisch-galabau.de
Bogenstr. 14
30165 Hannover
B | ARB ETT ZBK | 14



Ovens Baumpflege
Kay Ovens
☎ 0511-447036, mobil: 0171-7840616
🌐 www.ovens.de
✉ info@ovens.de
Schulenburg Landstr. 130a
30165 Hannover
B G | ETT FAW | 13



PLZ 30

Baumpfleger Nörthemann

Seit 1998
 ☎ 0511-9215630
 🌐 www.baumpfleger-noerthemann.de
 @info@baumpfleger-noerthemann.de
 Friedhofstr. 20
 30453 Hannover
B | ETT | 13

Kai Bliemeister Baumpfleger

Zertifizierter Fachbetrieb
 ☎ 05137-1492858
 🌐 www.bliemeister.info
 @kontakt@bliemeister.info
 Schäferdamm 30
 30823 Garbsen
B G S | FAW ETT | 8 2 17 19

Tree Team Hannover GmbH

☎ 05102-8109550, mobil: 0176-641 320 86
 🌐 www.treeteam-hannover.de
 @info@treeteam-hannover.de
 Dorfbrunnenstr. 15a
 30880 Laatzen
B G S | ARB FAW ZBK | 8

Michael Gehrke Gartengestaltung

Gartenbau und Pflege
 ☎ 0511-405932
 🌐 www.gehrke-galabau.de
 @info@gehrke-galabau.de
 Albert-Einstein-Str. 8
 30926 Seelze
B G | ZBK

Horand Gartenbau

Fax: 05101-8536456
 Baumpfleger/Fällung mit SKT
 ☎ 05101-58077
 🌐 www.horand-galabau.de
 @horandgalabau@aol.com
 Hoher Holzweg 20
 30966 Hemmingen
B S



Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegerportal.de

PLZ 31

**Grünplus biloba – Baumpfleger mit Sachverstand**

Baumpfleger & Sachverständigenbüro
 Marcel Gottschalk
 ☎ 05060-961196, mobil: 0172-8310335
 🌐 www.gruenplus.com
 @marcel.gottschalk@gruenplus.com
 Bahnhofsallee 1
 31079 Sibbesse
B G S | ARB FAW ETT ZBK ÖBV

**Kwirant Baumpfleger**

Beratung, Pflanzung, Pflege, Fällung,
 Kronensicherung, Baum-Sanierung,
 Baumumfeldverbesserung,
 Geoinjektion -Tiefenvorratsdüngung,
 Spektralanalysen -Boden - Pflanzen
 ☎ 05176-998928
 🌐 www.marc-quirant.de
 @info@marc-quirant.de
 Kurze Str.7
 31234 Edemissen
B G H S | ETW | 8

Baum-Wolle (Wolfram Nolte Baumpfleger)

Als ausgebildeter Baumkletterer (SKT-A+B),
 FLL-zertifizierter Baumkontrolleur und
 Baumpfleger biete ich nahezu jede Art
 von Baumarbeiten an.
 ☎ 0172-5429844
 🌐 https://www.baum-wolle.de
 @info@Baum-Wolle.de
 Waldstr. 3
 31303 Burgdorf
B G H S | ETT ZBK | 8 10 2

Baumpfleger Fürstenau

FAW Baumpfleger, Fällung
 ☎ 05043-405678, Fax: -405679
 @baumpfleger-fuerstenau@t-online.de
 Reinsdorfer Str. 17
 31552 Apebern
B S | FAW | 5

Baumpfleger Altgaßen

Markus Altgaßen Umweltschutztechnik
 ☎ 0162-9279283, 05721-9823233
 🌐 www.naturgartengestaltung.de
 @gaertner_altgassen@hotmail.com
 Am Bückeberg 8
 31655 Stadthagen
B

PLZ 32

Lohmeier Grün GmbH & Co. KG, Baumpflegerbetrieb

☎ 0571-4041343
 🌐 www.lohmeier-gruppe.com/baumpfleger
 @info@lohmeier-baumpfleger.de
 Gosenstr. 115
 32479 Hille
B G H S | FAW

Grüne-Gehölzpfleger

☎ 0171-1509376
 🌐 www.gruene-baumpfleger.de
 @info@gruene-baumpfleger.de
 An der Mosebecke 9
 32758 Detmold
B

**Baumpfleger, Fällung und SKT Stohlmeyer**

☎ 05231-305009, mobil: 0170-2133966
 🌐 www.baumpfleger-stohlmeyer.de
 @info@baumpfleger-stohlmeyer.de
 Am Eichenpohl 44
 32760 Detmold
B G | ETT ZBK | 17

PLZ 33

Marco Weiß, Baumpfleger-OWL

Gärtnermeister
 ☎ 05257-935904
 🌐 www.baumpfleger-owl.de
 @info@baumpfleger-owl.de
 Birkenweg 19
 33161 Hövelhof
B G S | ETT ETW FAW ZBK | 17

Baumpfleger Maurer

Gütersloh & Bielefeld
 ☎ 05241-3384844
 🌐 www.baumpfleger-maurer.de
 @info@baumpfleger-maurer.de
 Magnolienweg 11a
 33330 Gütersloh
B G S



Baum & Garten Wächter

☎ 0521-95961870, mobil: 0160-94833229
 🌐 www.garten-waechter.de
 @ info@garten-waechter.de
 Brockhagener Str. 201
 33649 Bielefeld

B S

Der Baumspezialist

☎ 05206-3287
 @ info@moellergarten.de
 Saarstr. 6b
 33739 Bielefeld

B

PLZ 34

Blattwerker GmbH

Baumpflege und Vegetationstechnik
 Wendelin Lenzner
 ☎ 0561-9371557, Fax: -9371556
 🌐 www.blattwerker.com
 @ info@blattwerker.com
 Wilhelmine-Halberstadt-Str. 15
 34131 Kassel

B G | ETW FAW ETT ZBK | 8

Der Baumläufer

Diplom Ingenieur Sebastian Möller
 ☎ 05685-930916
 🌐 www.der-baumlaeuer.de
 @ der-baumlaeuer@web.de
 Lichtenhagener Str. 14
 34593 Knüllwald

B

PLZ 35

Baumpflege Martin Wellner

☎ 0173-8007328
 🌐 www.facebook.com/baumpflegewellner/
 @ baumpflege-wellner@web.de
 Im Bruch 3
 35085 Ebsdorfergrund

B S

Baumpflege Klinge

Professionelle Baumpflege
 European Treeworker
 Fll-zertifizierter Baumkontrolleur
 Sachkundiger für Baum- und Habitatstrukturen
 ☎ 06421-891370, mobil: 0176-23167277
 🌐 www.baumpflege-klinge.business.site
 @ baumpflege.klinge@ozone.de
 Im Hirtental 1
 35043 Marburg

B | ETW ETT ZBK | 8

Feyer Baumpflege

☎ 0152-28063003
 🌐 www.feyer-baumpflege.de
 @ marcel_feyer@gmx.de
 Altenberg 5
 35606 Solms

B H S

Baumpflege Baumfällung Blasi

☎ 0171-3065509, 0172-9016072
 🌐 www.baumpflege-biasi.de
 @ info@baumpflege-biasi.de
 Forsthausstr. 13
 35792 Löhnberg

B S | ZBK | 8

PLZ 36

Herzog Seilklettertechnik

Baumpflege&Baumfällung
 ☎ 0151-21250138
 🌐 www.herzog-seilklettertechnik.de
 @ info@herzog-seilklettertechnik.de
 Steinweg 1
 36381 Schlüchtern

B

PLZ 37



ATP-Baumpflege

Pflege, Fällungen, Gutachten
 ☎ 0551-7076674
 🌐 info@atp-baumpflege.de
 @ www.atp-baum.de
 Salinenweg 2a
 37073 Göttingen

B G H S | ARB FAW ZBK

Pro Baum GmbH

☎ 0551-66520, Fax: -66528
 🌐 www.probaum-gmbh.de
 @ info@probaum-gmbh.de
 Greitweg 103
 37081 Göttingen

B G H | ARB ETW ETT ZBK ÖBV

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
 jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



Marc Kwirant
 Die Grünen Experten

- Bodenbelüftung
- Wurzelraumerweiterung
- Standortsanierung
- Dünger & Wassermanagement
- Dendrologische Baubegleitung
- Umweltbaubegleitung Naturschutz
- Krankheits- & Schädlingsbekämpfung

bodenoptimierung

Marc Kwirant Kurze Straße 7, 31234 Edemissen / Germany
fone: +049 (0) 5176 / 998928 mobil: + 049 (0) 172 / 3157224
web: www.marc-kwirant.de mail: info@marc-kwirant.de

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege **1 bis 22** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



PLZ 37



Arbora Baumtechnik

Pflege, Fällungen, Hackschnitzel
 ☎ 05504-937821, Fax: 05504-937822
 🌐 www.arbora-baumtechnik.de
 @info@arbora-baumtechnik.de
 An der Molle 6
 37133 Mollenfelde

B G H S | ARB ETT ETW FAW ETT ZBK

Baumvisite

öbv Baum Sachverständiger
 BAUMVISITE SPEZIALISTEN FÜR BAUM-
 KONTROLLE, BAUMGUTACHTEN UND
 BAUMWERTERMITTLUNG
 ☎ 05551-4092694
 🌐 www.baumvisite.de
 @info@baumvisite.de
 Schillerstr. 8b
 37154 Northeim

G | ÖBV | 5 8 10 13 2 19

Harbusch-Forst GmbH

Spezialfällungen-SKT, Baumpflege
 ☎ 05602-70796
 🌐 www.harbusch-forst.de
 @info@harbusch-forst.de
 Konrad-Zuse-Str. 15
 37235 Hessisch Lichtenau

B

baumrausch

in Verbindung mit Bäumen
 ☎ 01512-3010418
 🌐 www.baumrausch-baumpflege.de
 @a.grote@baumrausch.de
 Heckenbecker Worth 9
 37581 Bad Gandersheim

B G | ETW



Baumpflege Oberweser

Baumpflegefachbetrieb seit 1991
 DQB - Präqualifiziert, PQ-VOB
 ☎ 05273-35644, mobil: 0151-21267626
 🌐 www.baumpflege-oberweser.de
 @info@baumpflege-oberweser.de
 Godelheimer Str. 4
 37688 Wehrden

B G S | ETT FAW ETT ZBK | 10 13 2

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

PLZ 38



Haltern und Kaufmann, 0531-2109416

Nachhaltige Baumpflege
 38112 Braunschweig / 38448 Wolfsburg
 Ansprechpartner: Thomas Hoff
 ☎ 05 31-2 10 94-0
 🌐 www.halternundkaufmann.de
 @bs@halternundkaufmann.de
 Robert-Bosch-Str. 2
 38112 Braunschweig

B S

Giardino-Baumpflege.de

Baumpflege, SKT, Steiger, Häckseln,
 Wurzelfräsen
 ☎ 05306-8493123
 🌐 www.giardino-baumpflege.de
 @info@giardino-baumpflege.de
 Im Moorbusche 26
 38162 Cremlingen

B

herbacor baumpflege, Heiko Soltendiek

Gifhorn, T:05304-949628
 Braunschweig, T:0531-2327379
 Clausthal-Zellerfeld, T:05323-961819
 ☎ 05332-8833628
 🌐 www.herbacor.de
 @mail@herbacor.de
 Hauptstr. 56a
 38170 Schöppenstedt

B | FAW ZBK | 8

Bittner Garten- und Landschaftsbau

Ausführung von Problembaumfällungen
 ☎ 05363-98980
 @kontakt@bittner-galabau.de
 Sudammsbreite 31 a
 38448 Wolfsburg

B G H

Klaue und Partner GmbH

Hr. Vollbrecht Dipl. Ing. FH Landespf.
 ÖBV Baumgutachten
 ÖbvS Garten- und Landschaftsbau
 ☎ 05304-9180880
 🌐 www.klaueundpartner.de
 @info@klaueundpartner.de
 Osterwiese 2
 38528 Adenbüttel

G

Baumpfl. & Naturschutz - A. Kießling

☎ 03943-45810, mobil: 0160-94784360
 @a.kessling@t-online.de
 Am Schloß 15
 38855 Wernigerode

B



green alpin

Baumpflege & Seilklettertechnik GmbH

☎ 039452-99866
 🌐 www.greenalpin.de
 @info@greenalpin.de
 Mühlenstr. 17c
 38871 Ilsenburg

B G H | FAW ETT | 8

PLZ 39

RGB Rothenseer GaLa-Bau

☎ 0391-8507222
 🌐 www.rgb-gala.de
 @info@rgb-gala.de
 Berliner Chaussee 66
 39114 Magdeburg

B

Baumpflege Storbeck

☎ 0391-4046140, mobil: 0172-9866606
 🌐 www.storbeck.biz
 @info@storbeck.biz
 Alt Westerhüsen 151
 39122 Magdeburg

B S



Haltern und Kaufmann GmbH & Co. KG

Nachhaltige Baumpflege
 39179 Barleben / Anspr.: Nikolaus Schaknat
 ☎ 039202-6840
 🌐 www.halternundkaufmann.de
 @md@halternundkaufmann.de
 Mausesteig 4
 39179 Barleben OT Meitzendorf

B S

Schutzengel und Co Baumarbeit - Eckhard Schwanholt

Eckhard Schwanholt
 12 Jahre Berufserfahrung
 ☎ 0176-32388827
 @Schutzengel-und-co@web.de
 Ringstr. 17
 39264 Luso

B S

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



PLZ 40

Baumdienst Düsseldorf

☎ 0157-55149348
 🌐 www.baumdienst-duesseldorf.de
 ✉ info@baumdienst-duesseldorf.de
 Gladbacherstr. 58
 40219 Düsseldorf

B G

GaLaBau Peters - Für Ihren Garten

Schnell-Gut-Zuverlässig
 ☎ 0211-401234
 Kalkstr. 23
 40489 Düsseldorf

B

Toni Gartenbau, Mettmann

☎ 02104-9524177, mobil:0174-5999222
 🌐 www.toni-gartenbau.de
 ✉ info@toni-gartenbau.de
 Düsseldorfer Str. 87
 40822 Mettmann

B H S

PLZ 41

Baumpflege Mewissen

Baumpflege - Fällungen - SKT
 Forstmulchen - Rodungen - Forstfräsen
 ☎ 0176-61658316
 🌐 www.baumpflege-mewissen.de
 ✉ info@baumpflege-mewissen.de
 Naphausen 26
 41366 Schwalmatal

B S | ETT FAW ZBK

Karl Behnke Baumpflege GmbH

Baumpflege Doppelseiltechnik
 Baumkontrolle Gutachten
 ☎ 02163-10163
 🌐 www.baumpflege-behnke.de
 ✉ info@baumpflege-behnke.de
 Lüttelbrachter Str. 114
 41379 Brüggen

B G | ETW ETT ZBK | 8 14 2 17

Baumpflege Michael Heuschen

Garten- u. Landschaftsbau
 ☎ 02131-7429611, mobil:0173-2101059
 ✉ galabau@michaelheuschen.com
 Marienstr. 128
 41462 Neuss

B S

Landscape's Management GbR

☎ 0172-2192718
 ✉ info@sundt-klein-gbr.de
 Auf dem Berg 1
 41462 Neuss

B

Baumexperten gesucht?
baumpflegeportal.de

PLZ 42



Bork - Baumpflege Baumwissen

☎ 0202-29993497
 🌐 www.bork-baum.de
 ✉ mail@bork-baum.de
 Cronenberger Str. 214 B
 42119 Wuppertal

B G S



COX Baumpflege

☎ 0202-9760563, mobil: 0171-7919060
 🌐 www.baumwerker.de
 ✉ info@baumwerker.de
 Zum Tal 28
 42349 Wuppertal

B S | ETW ETT ZBK | 8

Sven Szymanski Garten u. Landschaftsbau

☎ 0173-8221668
 🌐 www.szymanski-galabau.de
 ✉ sven.szymanski@arcor.de
 Brempkamp 30
 42329 Wuppertal

B G H S | ETW ZBK

Garten- u. Landschaftsbau M. Kloß

FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
 ☎ 02052-839599
 🌐 www.kloss-galabau.de
 ✉ kloss@kloss-galabau.de
 Bonsfelder Str. 53
 42555 Velbert

B



Die BaumHirten Buchmüller + Schwarz Müller GbR

☎ 0170-3858206
 🌐 www.diebaumhirten.de
 ✉ info@diebaumhirten.de
 Wippe 12
 42699 Solingen

B G S



BAUMWERK
 Kontrolle - Pflege - Fällung

Baumwerk Leichlingen

Gerrit Hochmuth Leichlingen
 ☎ 02175-9792492
 🌐 www.baumwerk-leichlingen.de
 ✉ info@baumwerk-leichlingen.de
 Johannisberg 23a
 42799 Leichlingen

B G | ETT ETW ETT ZBK | 8 10 2 17

Paul Joisten Baumpflege

☎ 02175-990321
 🌐 www.joisten-baumpflege.de
 ✉ info@joisten-baumpflege.de
 Ludger-Kühler-Str. 2
 42799 Leichlingen

B G | FAW ZBK | 10

PLZ 44

Fachbetrieb für Baumpflege und Fällung

☎ 0234-4970500
 🌐 www.baum-pfleger.de
 ✉ walzberg@baum-pfleger.de
 Cranachstr. 48
 44795 Bochum

B

PLZ 45

Rütz Baumpflege

☎ 0172-9084518
 🌐 www.ruetz-baumpflege.de
 ✉ info@ruetz-baumpflege.de
 Am Hagenbusch 36
 45259 Essen

B H | ETW FAW ZBK | 17

Reckstadt GalaBau Meisterbetrieb

Baumpflege Fällungen Pflanzungen
 ☎ 0201-406104, Fax:0201-409866
 🌐 www.reckstadt-gaerten.de
 ✉ info@reckstadt-gaerten.de
 Franz-Voutta-Str. 9
 45239 Essen

B

WILL Gartenbau GmbH

Baumpflege u. Fällung mit SKT
 ☎ 0201-405713, Fax: -409191
 🌐 www.baumdienst-will.de
 ✉ info@baumdienst-will.de
 Schuirweg 32
 45239 Essen

B G H S | FAW | 17



PLZ 45

Benk GmbH

Fachbetrieb für Baumpflege
Mitglied in der DBG

☎ 0208-7404000
🌐 www.benk-gmbh.de
@ info@benk-gmbh.de

Weseler Str. 52
45478 Mülheim an der Ruhr

B G | ETW ETT ZBK | 8 13 2 17



Baumkauz

Baumerhaltung & Höhenarbeiten
- SKT A/B/C, Ausbilder PSA -

Fax: 0208-6564135
☎ 0208-6564136, mobil: 0173-2925640,
🌐 www.baumkauz.de

Arndtstr. 51
45473 Mülheim

B G H S | ARB ETW FAW ETT ZBK

arbo-art, Baumdienst, Kai Dröge

☎ 0209-9571625
🌐 www.arbo-art.de
@ info@baumdienst.biz

Oberfeldingerstr. 1
45896 Gelsenkirchen

B | ETT ETW ETT ZBK

PLZ 46

Thomas Bühnen Baumpflege

Fällung in SKT, Oberhausen

☎ 0208-682500, mobil: 0163-6825000

Lützowstr. 97
46147 Oberhausen

B S

Baum und Erde Gövert

Baumfällbagger mit Kneifer und Säge
Landesverbände Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau e. V.

☎ 02362-308929, mobil: 0162-6818368

@ jochen.goevert@web.de
Schollbrockstr. 11

46284 Dorsten

S

Markus Kaufmann GmbH GaLaBau

Baumfällung & Baumpflege

☎ 02045-5319, Fax: 02045-960023

🌐 www.galabau-kaufmann.de

Lehmschlenke 43

46244 Bottrop

B

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



Gecko Baumdienst

Peter Maroschek FAW/PSA-Sachkundiger

SKT-Ausbilder/Gärtner_GalaBau

☎ 02041-58929, mobil: 0172-8466520

🌐 www.gecko-baumdienst.de

@ geckobaumdienst@aol.com

Am Quellenbusch 79a

46242 Bottrop

B S | FAW ZBK | 13

Lamers Baumdienst GmbH

☎ 02865-204930, -204940

🌐 www.labaum.de

@ info@labaum.de

Schulstr. 39

46348 Raesfeld-Erle

B G

PLZ 47

Astthetik

☎ 02065-839648, mobil: 0172-2199928

@ Astthetik@arcor.de

Van-Gogh-Str. 4

47228 Duisburg

B G S

PLZ 48

Manuel Schuster Baumpflege

☎ 0171-6759014

🌐 www.baumpflege-ms.de

Sternstr. 7

48249 Dülmen

B S

Baumpflegezentrale Björn Dewitt

Baumpflege seit 20 Jahren

Kontakt (in Greven), mobil: 0175-8095963

☎ 02571-5040011

🌐 www.baumpflegezentrale.de

@ info@baumpflegezentrale.de

Overmannstr. 20a

48268 Greven

B G | ETT ETW ETT ZBK ÖBV | 17

WESTHOFF Grünpflege GmbH

Pflegt ihre Grünanlagen & Bäume
Seit über 30 Jahren!

☎ 0253-895155

🌐 www.westhoff-gruenpflege.de

@ info@westhoff-gruenpflege.de

Everdingstiege 4

48317 Rinkerode

B | ETW FAW ZBK | 14



Eichhorn Baumpflege

Dipl.-Ing. Jürgen Unger

☎ 05454-180249

🌐 www.eichhorn-baumpflege.de

@ unger@eichhorn-baumpflege.de

Drosselstr. 3 A

48477 Hörstel

B G S | ARB ETW FAW ETT ZBK |

8 10 2 17 18

PLZ 49

Baumdienst Garten-Straten

Profi im grünen Bereich!

☎ 0541-9827440, mobil: 0170-3200684

🌐 www.garten-straten.de

@ info@garten-straten.de

Sutthauer Str. 84

49080 Osnabrück

B

Schröder Baumdienste

Osnabrück: 0541-8009515

☎ 05422-959795

🌐 www.baumkletterei.de

@ info@baumkletterei.de

Engersen 2

49324 Melle

B | ETT

Hüpel GmbH in Melle

Baumschulen Gartengestaltung Baumpflege

☎ 05422-5588

🌐 www.huepel-gartengestaltung.de

@ info@huepel-gartengestaltung.de

Am Waldrand 9 a

49324 Melle

B

Baumpflegedienst Ernst Niemann

Kronenpflege & Fällung

☎ 04441-855290, mobil: 0160-96230300

@ ernst.niemann@web.de

Amerbuscher Str. 16

49424 Goldenstedt

B



Grüner Zweig GmbH
Die Baumexperten seit 20 Jahren!
☎ 05482-9290400
🌐 www.gruener-zweig.de
✉ info@gruener-zweig.de
Königstr. 4
49545 Tecklenburg

B G | ARB ETT ETW FAW ETT ZBK | 5 8 13 14 2

PLZ 50

Baumpfleger FEY- zwischen Mensch und Baum

Alle Arbeiten rund um den Baum
☎ 02237-6036946
🌐 www.baumpfleger-fey.de
✉ info@baumpfleger-fey.de
Raphaelstr. 45
50169 Kerpen

B | ETW ZBK | 8

Baumhörnchen-Express e.K.

Inn. Hasan Uzungelis
☎ 02237-9295707, mobil: 0163-5556280
🌐 www.baumhoernchen-express.de
✉ info@baumhoernchen-express.de
Alfred-Nobel-Str. 81-91
50169 Kerpen

B G

Stefan Gey Forstwirt

Baumpfleger / Baumfällungen
☎ 02275-8935, mobil: 0172-2404761
Blatzheimer Weg 13
50170 Kerpen

B S

Baumkrone

Fachagrarwirt für Baumpfleger
René Hannak
☎ 0176-34965972
🌐 www.baumkrone-hannak.de
✉ info@baumkrone-hannak.de
Kendenicherstr. 24
50354 Hürth, Rheinland

B

Baumpfleger Stoinski, Gutachter SVK

Baumpfleger, -kontrolle und Gutachten
☎ 0221-7406363
🌐 www.stoinski.eu
✉ info@stoinski.eu
Herforder Str. 15
50737 Köln

B G H | ETW ZBK | 8

PLZ 51



ProArbor GmbH
professionell, kompetent, schnell
David Koch
☎ 02206-8577114
🌐 www.proarbor.de
✉ davidkoch@proarbor.de
Rittberg 11
51491 Overath, Bergisches Land

B S

PLZ 53

Banks Baumpfleger

Baumpfleger, Sanierung, Fällung
☎ 02225-8380028, mobil: 0151-17452000
🌐 www.banks-baumpfleger.de
✉ info@banks-baumpfleger.de
Töpferstr. 61
53343 Wachtberg

B G | ARB ETT ETW ETT ZBK

Baumdienst-Wachtberg

Baumfällung-Baumpfleger-Sanierungen
☎ 02225-7030132, mobil: 0178-8089055
🌐 www.baumdienst-wachtberg.de
✉ info@baumdienst-wachtberg.de
Erhard-Fischer-Str. 16
53343 Wachtberg

B G S | ZBK | 14

Wald Natur Landschaft GbR

☎ 02641-201818
🌐 www.wald-natur-land.de
✉ Wolfgang.Niethen@wald-natur-land.de
Bachemerstr. 28
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

B G H S | ETW FAW ETT ZBK

Baumdienst Siebengebirge GmbH & Co. KG

☎ 02645-9999000, 0800-2286343
🌐 www.baumdienst-siebengebirge.de
✉ buero@baumdienst-siebengebirge.de
Bahnhofstr. 12
53560 Vettelschoß

B G H S | ARB ETW ZBK



ArborCare.ca GmbH

Ch. Aepfelbach
Sankt Augustin
☎ 02241-396140
🌐 www.arbor-care.eu
✉ info@arbor-care.eu
Am Bahnhof 15
53757 Sankt Augustin

B G | ARB ETT ETW FAW ZBK | 17



Herkenrath Baumdienst GmbH

☎ 02242-9180219
🌐 www.BonnerBaumdienst.de
✉ info@bonnerbaumdienst.de
Lerchenweg 2
53773 Hennef

B G H S | ETT ETW FAW ETT ZBK | 8

PLZ 55

KS Baumpfleger Mainz

☎ 06131-7209476, Fax: -7209508
🌐 www.ks-baumpfleger.de
✉ info@ks-baumpfleger.de
Essenheimer Str. 134
55128 Mainz

B | ETT ETW FAW ETT ZBK | 8



Baumpfleger Julian Rohm

☎ 01520-2085218
🌐 www.baumpfleger-rohm.de
✉ info@baumpfleger-rohm.de
Siebenmorgenweg 31
55246 Mainz-Kostheim

B G H S | ETT FAW FBP ZBK



PLZ 55

Baumpfleger - Rheinhessen GbR

Fachbetrieb für Arbeitskletterei
 ☎ 0177-4622121
 🌐 www.baumpfleger-rheinhessen.de
 @ mail@baumpfleger-rheinhessen.de
 Rollanderhof 8
 55291 Saulheim
B G H S | ETT ETT ZBK | 9

Uwe Sirrenberg Vertikalist

40 Jahre Kompetenz
 Sanfte und nachhaltige Baumpfleger,
 Präzisions- und Schwerlastfällung,
 Gutachten, Habituserhaltung,
 Felssicherung und -sanierung,
 Hochbau, Industrie und Höhenmontage,
 Kletterkurse, Veranstaltungsrigging,
 Kombinierte Einsätze m. Kran,
 Gerüst und Hubschrauber
 ☎ 06721-921578
 🌐 www.klettertech.de
 @ sirrenberg@klettertech.de
 Bingerbrücker Str. 30
 55411 Bingen
B G H S

Die BaumGärtner - Baumpflegerfachbetrieb

Martin de Wyl
 ☎ 06755-961894
 🌐 www.diebaumgaertner.de
 @ Info@diebaumgaertner.de
 Turnhallstr. 5
 55571 Odernheim
B G

PLZ 56

Tannen Müller GmbH

Fax: 0261-21483
 Baumpfleger, -sanierung u. -fällung
 ☎ 0261-21483, mobil: 0170-5334490
 @ baumpfleger-koblenz@arcor.de
 Metternicher Weg 7
 56072 Koblenz
B S | ETT ETW FAW

Florentin Becker Baumpfleger mit SKT

Meister GaLaBau
 Zertifizierte Baumkontrolle
 ☎ 06766-961673, mobil: 0177-5535549
 🌐 www.arboristik-florentin.de
 @ info@arboristik-florentin.de
 Hauptstr. 12a
 56288 Bubach
B S | ARB ZBK | 8 13 2 17

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegerportal.de

**Forstbetrieb Herter GmbH**

„Ihr Partner im Grünen“
 ☎ 02672-9135858
 🌐 www.forstbetrieb-herter.de
 @ info@forstbetrieb-herter.de
 Zum Fuchsloch 5
 56253 Treis-Karden
B G

Garten & Baum, Grab & Becker GbR

☎ 06486-7709142
 🌐 www.garten-baum.de
 @ info@garten-baum.de
 Am Berg 5a
 56368 Herold
B S | ETW ETT ZBK | 8

Baumdienst Flohr

Baumpfleger Baumfällungen Rodungen
 Wir suchen SKT-B Kletterer zur Festanst.
 ☎ 02631-779897, Fax: -98, mobil: 0175-4183332
 🌐 www.baumdienst-flohr.de
 @ info@baumdienst-flohr.de
 Dierdorfer Str. 552
 56566 Neuwied
B

Baumpfleger Theisen

☎ 01516-8168488
 🌐 www.baumpfleger-theisen.de
 @ info@baumpfleger-theisen.de
 Schulstr. 8
 56729 Nonreal
B H

PLZ 57

Büro für Wald- und Baumwert

Sachverständigenbüro Lippert
 ☎ 02745-9323020, mobil: 0171-3529763
 @ post@baum-wert.de
 Glückaufstr. 31
 57555 Brachbach
G | ZBK ÖBV | 19

Jan Philipp Schwinn Gartenpflege & Forst

☎ 0151-21478659
 @ gartenundforst.schwinn@gmail.com
 Hauptstr. 2
 57627 Marzhausen
B G H S | ETT ZBK

PLZ 58

Charlet - Seilklettertechnik

SKT - Baumpfleger - Baumfällung
 Inh.: S.Charlet - www.charlet-skt.de
 ☎ 02332-917690, mobil: 0178-2930999
 🌐 www.charlet-skt.de
 @ simoncharlet@gmx.de
 Nordhang 26
 58285 Gevelsberg
B S

Baumdienst SKT

Baumpflegerfachbetrieb
 Baumarbeiten jeglicher Art in
 Bochum, Witten und Hattingen
 ☎ 02302-9833448
 🌐 www.baumdienst-skt.com
 @ info@baumdienst-skt.de
 Pferdebachstr 135
 58454 Witten
B G | FAW ETT ZBK

Forest N.K.

Baumpfleger, Fällung, Wurzelfräsen
 Häckseln, PSA-Prüfung
 Baumkontrolle, Baumkataster
 ☎ 02302-9615349, mobil: 0177-4944508
 🌐 www.forest-nk.de
 @ info@forest-nk.de
 Oberer Grenzweg 8
 58454 Witten
B S | ZBK | 8 10 2

Gartenbauliche Dienstleistungen

Gärtnermeister S.Krebber
 Baumpfleger, Wurzelfräsen, Häckseln
 ☎ 02373-9170224, mobil: 0172-5616732
 🌐 www.gartenservice-rundum.de
 @ st.krebber@t-online.de
 Hirschberg 7
 58730 Fröndenberg
B G S | ETT ZBK

PLZ 59

Baumwelt Wagner GmbH & Co. KG

Sachverständiger für
 Baumstatik, Verkehrssicherheit v. Bäumen
 ☎ 02381-1491488
 🌐 https://www.baumweltwagner.de/
 @ info@baumweltwagner.de
 Frielick 6a
 59073 Hamm
B G H S | ARB ETW FAW ETT ZBK | 10





STAMM & AST GbR
Baumpflege, Baumfällung, SZT
mobil: 0157-72676271
0152-33914931
www.stamm-und-ast.de
info@stamm-und-ast.de
Schieferstr. 8
59067 Hamm

B G H S | ETT FAW ETT

Baumservice Grotegut
Zertifizierter Baumkontrolleur
02942-7996200; mobil: 0174-8219577
www.Baumservice-Grotegut.de
info@baumservice-grotegut.de
Mittelhausen 17
59759 Geseke

B G S

Sachverständigenbüro Albersmeier
Elektrische Widerstandsmessung
0176-70073557
www.baumgutachter-albersmeier.de
info@baumgutachter-albersmeier.de
Kalbersnacken 3a
59759 Arnsberg

G | FAW ZBK | S

PLZ 61

fr. Oberurseler Forstdienstleistungen e.K.
Hr. Rentel
Baufeldräumen, Baumflege u. -fällung,
spezial-Fällung mit Ablassel-Technik,
Lohn-Häckeln, Spalten, Mulchen
Lohn-Schreddern, Wurzelstock fräsen
und entfernen, Brennholz
06171-6941543, mobil: 0163-1915325
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de
oberurseler_forstdienstleistungen@web.de
Auf dem Burgflecken 1
61267 Neu Anspach

B G H | ETT ETW FBP

Goetz Baumpflege
Fachagrarwirt für Baumpflege
06031-9649670
www.goetz-baumpflege.de
buero@goetz-baumpflege.de
Schwalheimerstr. 36
61169 Friedberg/Dorheim

B



Schönberger - Der Baumpfleger
06002-92990
www.Schoenberger-DerBaumpfleger.de
derbaumpfleger@posteo.de
Hauptstr. 25
61239 Ober-Mörlen

B | ETT | 8



ZORN Sachverständigenbüro Gartenbau
Sachverständigendienstleistungen
06081-2643
www.zorn.biz
info@zorn.biz
Wilhelm-Heinrichstr. 13
61250 Usingen-Wilhelmsdorf

G | ÖBV | 10

Baumdienst Wolf GbR
Baumpflege | GaLaBau | Forst
06175-1059, mobil: 0160-3073222
www.baumdienst-wolf.de
baumdienstwolf@gmx.de
Amselweg 17
61381 Friedrichsdorf

B G S | ETT

Baum Petri
Ihr kletternder Baumpfleger
0151-24177437
www.baum-petri.de
info@baum-petri.de
Heftricher Str. 4
61479 Glashütten Schlossborn

B S | ETT ETW FAW ETT ZBK | 8

PLZ 63

Baumpflege Lorenz
Rund um den grünen Bereich
prof. Ausführung - Komplettservice
069-58808676, mobil: 0174-3053627
baumpflege.lorenz@gmx.de
Von-Brentano-Str. 31
63073 Offenbach-Bieber

B S

Baumpflege M. Drefs
06106-2662266, mobil: 0160-2532002
www.baumpflege-drefs.de
baumpflege-m.drefs@web.de
Röderweg 27
63110 Rodgau

B S

Baumpflege & Fällung OnTop; B. Rase
Kompetenz am und im Baum!
Suchen Subunternehmer zu Spitzenzeiten
06074-7294436, Fax: -7294437
www.ontop-baumpflege.de
info@ontop-gbr.de
Breslauer Str. 38
63128 Dietzenbach

G H S | FAW ZBK

Baumservice Deutschmann
mobil: 0179 676 88 55
06103-995950
info@baumservice-deutschmann.de
Ulmenstr 2
63322 Rödermark

B | ZBK

BAUM-aktiv Nabert GmbH
Fällung SKT Baumkontr.
06051-470332
mail@baum-aktiv.de
Im Weiherfeld 11
63571 Gelnhausen

B S | ZBK | 8

Forstbetrieb Gebert
Ihr Fachbetrieb rund um den Baum
06182-220393
www.forstbetrieb-gebert.de
michael-gebert@t-online.de
Stehweg 4
63500 Seligenstadt, Hessen

B S

Baumpflege Max Höhn
0151-15427870
www.max-hoehn.de
info@max-hoehn.de
Hauptstr. 1
63636 Udenhain

B G S | ETT ETW FAW ETT ZBK | 17

Astreine Baumarbeiten
Sascha Huth, Lichtraumprofilschnitt
06052-919433, Mobil: 0151-12035203
www.astreine-baumarbeiten.de
sascha-huth@gmx.net
An der Heppenmauer 12
63619 Bad Orb

B H S

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de





PLZ 65

Baumpflege & Diagnose Pascal Schmitt

Baumpflege & Diagnose
 ☎ 0176-78710950
 🌐 www.ps-baumpflege.de
 @schmitt@ps-baumpflege.de
 Draiser Weg 24
 65346 Eltville
B G

baumwege**Baumwege**

Ausbilder Erlebnispädagogik FH Frankfurt
 Andre Becker
 ☎ 06132-431870, mobil: 0179-4794007
 🌐 www.baumwege.de
 @info@baumwege.de
 Astheimer Str. 19
 65468 Trebur
B G | ARB ETW ETT

Baumpflege Bieger GmbH

☎ 06192-206595, mobil: 0163-2606490
 @info@baumpflege-bieger.de
 Casteller Str. 29
 65719 Hofheim
B G S | ETT ETW FAW ZBK

**Garten und Landschaftsbau
Burkhardt GmbH**

☎ 06196 -41532
 🌐 www.galabau-burkhardt.de
 @info@galabau-burkhardt.de
 Königsteiner Str. 24
 65760 Eschborn
B H

**MB Baumdienste GmbH**

Diplom-Forstwirt Matthias Bauer
 Die Fällkranpezialisten bundesweit
 Wir sind präqualifiziert
 Nr. 010.030090
 ☎ 06198-3075541
 🌐 www.mb-baumdienste.de
 @service@mb-baumdienste.de
 Hofgut Hof Häusl
 65817 Eppstein
B G | ETT | 16

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

BECHSTEIN

**Baumpflege****Baumpflege Bechstein GmbH**

☎ 06192-44244
 🌐 www.bechstein-baum.de
 @info@bechstein-baum.de
 Rudolfstr. 2
 65830 Kriftel
B G S | ETT ETW FAW ETT ZBK | 14

**Gebr. Bernd & Markus Krämer**

Dipl. Ingenieur, Gärtnermeister
 Baumpflege, Fällungen, Rodungen
 ☎ 069-373705, mobil: 0171-7543423
 🌐 www.gebr-kraemer.de
 @info@gebr-kraemer.de
 Huthmacher Str. 7
 65931 Frankfurt-Sindlingen
B | ARB ETW FAW ETT | 10 14 2

Immo Herbst Baum GmbH

Baumpflege/Fällung/Wurzelstockfräsen
 Kataster/Gutachten
 ☎ 069-3083373, 069-308330
 🌐 www.immo-herbst.de
 @info@immo-herbst.de
 Silostr. 54-58
 65929 Frankfurt
B G S | ETT ETW FAW ZBK

PLZ 66

Baumpflege Ben Krebs

Gartenbau, Baumschule
 Sicherung | Fällung | Pflanzungen
 Betreuung, Beratung und Gutachten
 ☎ 0681-7930880
 🌐 www.ben-krebs.eu
 Alsbachstr. 36
 66115 Saarbrücken
B G

Nils Weis Baumpflege

Baumpflege und Forstwirtschaft
 ☎ 06331-47845
 🌐 www.baumundwaldpflege-weis.de
 Ketrtrichhofstr. 36
 66955 Pirmasens
B

Hier finden Sie die Besten:
baumpflegeportal.de

PLZ 67

Baum-Caspar GmbH

☎ 0171-4521027
 🌐 www.baum-caspar.de
 @service@baum-caspar.de
 Karpfenweg 31
 67122 Altrip
B H S

Forstbetrieb Hubert Andres

Baumfällung und Baumpflege
 ☎ 06326-7010956, mobil: 0175-5630506
 @hubert.andres@t-online.de
 Jahnstr. 22
 67150 Niederkirchen bei Deidesheim
B S

Hinkelbein Baumpflege

Spezialfällungen, Wurzelstockfräsen
 ☎ 06347-6080830; Mobil: 0171-2142318
 🌐 www.hinkelbein-baumpflege.de
 @sascha.hinkelbein@t-online.de
 Untere Hauptstr. 30
 67363 Lustadt
B

Baumpflege Bressler – seit über 25 Jahren

☎ 06241-975205
 🌐 www.baumpflege-bressler.de
 @mail@baumpflege-bressler.de
 Am Mondscheinweg 40
 67547 Worms
B

Das Holzteam Dieter Falke

Baumkataster, Gutachten
 Baumpflege, -pflanzung, -fällung
 ☎ 0631-6248972, mobil: 01520-1871117
 🌐 www.das-holzteam.de
 @info@das-holzteam.de
 Buchenlochstr. 40
 67663 Kaiserslautern
B G | ETT ETW ZBK | 13

PLZ 68

Baumpflege Huy

☎ 06241-80455, Fax: -80042
 🌐 www.baumpflegehuy.de
 @baumpflegehuy@t-online.de
 Nordheimer Str. 44
 68623 Lampertheim
B S



Goos Baumpflege

Fax: -8995832
 ☎ 0621-8619676, mobil: 0173-3430809
 🌐 www.goos-baumpflege.de
 📧 webmaster@goos-baumpflege.de
 Bahnhofstr. 5
 68782 Brühl

B S | FAW ETT | 13

PLZ 69

ProNatur-Baumpflege mit Sachverstand

20 Jahre Erfahrung in der Baumpflege
 Baumpflege, Fällungen, Galabau
 ☎ 06221-705995, mobil: 0178-4599738
 🌐 www.pronatur-garten.de
 📧 info@pronatur-garten.de
 Gutachweg 6
 69123 Heidelberg

B | FAW ETT ZBK | 14

Baumpflege Nehring

Baumpflege, Spezialfällung,
 Wurzelstockfräsen
 64668 Rimbach-Mitlechtern
 ☎ 06253-8088268, mobil: 0157-84328745
 🌐 www.baumpflege-nehring.de
 📧 info@baumpflege-nehring.de
 Wolfsgartenweg 11
 69509 Mörlenbach

B | ETT

PLZ 70

Braun Arboristik

Stuttgarter Baum-Sachverstand
 Baumpflege & Baumuntersuchung
 ☎ 0177-6395469
 🌐 www.braun-arboristik.de
 📧 georg@braun-arboristik.de
 Bussenstr. 47
 70184 Stuttgart

B G S | ARB ETT ZBK ÖBV | 10

Kessler Baumsachverständigenbüro

Ingo Kessler
 ☎ 0711-65629300
 🌐 www.baum-kessler.de
 📧 info@baum-kessler.de
 Gutbrodstr. 85
 70193 Stuttgart

G S | FAW ETT ZBK | 10



arboa e.K. tree safety

boa@ Kronensicherung
 arbofix® pat. Pfahlwurzel aus Eisen
 arboGreenWeil™ Gießrand
 Beratung Baumsicherung
 boa@ das mehr an Dynamik
 boa@ getestet langzeitfest
 boa@ optimal für ZTV Baumpflege
 boa@ Patent 500 000 mal weltweit
 ☎ 0711-6744362
 🌐 www.arboa.com
 @ boa@arboa.com
 Dornhaldenstr. 5
 70199 Stuttgart

B G | ETT | 10 13 2

Gavin Trevelyan Baum Sachverständiger

☎ 0176 58320289
 🌐 www.roots-stuttgart.de
 📧 info@roots-stuttgart.de
 Dinkelsbühlerstr. 27
 70374 Stuttgart

G S | ARB ETT ETW ZBK

Blattwerk Gartengestaltung GmbH

Bäume pflanzen, pflegen, fällen
 ☎ 0711-34169492
 🌐 www.blattwerk-baumpflege.de
 @ info@blattwerk-baumpflege.de
 Böblinger Str. 446
 70569 Stuttgart

B G | FAW ETT ZBK | 14



Die Pressler - 25 Jahre Baumpflege

25 Jahre betriebliche Baumpflege und davor
 etliche Jahre als Angestellter, mein Interesse an
 Bäumen begann bereits 1972!
 ☎ 0711-7673834, Fax: 0711-7673835
 🌐 www.diePressler.de
 @ brief@die-pressler.com
 Unter den Birken 9
 70619 Stuttgart

B G | ETT FAW | 8 14 2

Jörg Schiller

Garten- und Landschaftsbau
 Baumpflege, Seilklettertechnik
 70736 Fellbach
 ☎ 0711-5170185, Fax: 0711-5170186
 🌐 www.schillergartenbau.de
 @ info@schillergartenbau.de
 Lindenbühlweg 12
 70736 Fellbach

B | ETW | 14



Schweizer Baumpflege

Baumpflege - Baumerhaltung
 Forstarbeiten, Baumklettern, Baumgutachten,
 SKT-B, Hebebühneneinsatz, Häcklerdienst,
 Kranfällung
 ☎ 07158-65556
 🌐 www.schweizer-baumpflege.de
 @ Schweizer-Baumpflege@t-online.de
 Wilhelmstr. 42
 70794 Filderstadt

B G | ETT ETW FAW ETT ZBK | 8

Helmut Nanz GaLa-Bau

☎ 0711-807809, mobil: 0171-9908722
 🌐 www.nanz-gartenbau.de
 @ info@nanz-gartenbau.de
 Withausstr. 9
 70825 Korntal-Münchingen

B

PLZ 71

Baumkletterei Stumpf

Alle Arbeiten am Baum
 ☎ 0160-948928388
 🌐 www.baumkletterei-stumpf.de
 @ stumpf.weil@hotmail.de
 In der Röte 65
 71093 Weil im Schönbuch

B G | ETT FAW ZBK

Schmidt Gartengestaltung

Profi-Service rund um den Baum:
 Pflege, Fällung, Rodung, Pflanzung
 ☎ 07031-818503, mobil: 0178-5685499
 🌐 www.schmidt-gartengestaltung.de
 @ info@schmidt-gartengestaltung.de
 Goethestr. 25
 71069 Sindelfingen

B

Baumpflege Resch

Baumpflege u. Fällungen
 ☎ 07032-9553894
 🌐 www.baumpflege-resch.de
 @ info@Baumpflege-Resch.de
 Beethovenstr.4
 71126 Gäufelden - Öschelbronn

B S

Schwenk Baumpflege 71254 Ditzingen

☎ 07156-437667
 @ Schwenk-baumpflege@t-online.de
 Hintere Str. 20
 71254 Ditzingen

B | FAW | 14



PLZ 71

Baumwerk - Thiemo Spieß

Baumpflege, Baumsanierung, Fällungen

☎ 0170-3803695

🌐 www.baumpflege-baumwerk.de

✉ info@baumpflege-baumwerk.de

Buchwaldweg 9

71287 Weissach

B G S | ETT FAW ETT | 8**Teamgalabau.de**

Fachagrarwirt Baumpflege, Forstwirt

☎ 07042-2886962

🌐 www.teamgalabau.de

Baiselsbergstr. 3

71665 Vaihingen / Enz

B S | ETW FAW**Weber - Baumpflege, Murr**

Baumpflege, Baumschnitt, Fällungen

SKT, Raum Ludwigsburg,

☎ 07144-889201, mobil: 0172-7128347

🌐 www.weber-baumpflege.de

✉ info@weber-baumpflege.de

Haydnweg 16

71711 Murr

B**Team Weller - Baum Garten Landschaft**

☎ 07062-8868

🌐 www.teamweller.de

✉ info@teamweller.de

Löwensteinerstr. 28

71717 Beilstein, Württemberg

B

PLZ 72

Morlion Garten- & Baumpflege

☎ 07457-9467916, mobil: 0177-6697787

✉ raphael.morlion@gmx.de

Hadolfinger Str.36

72108 Rottenburg Hailfingen

B**Hartmut Hirsch Baumpflege & GaLaBau**

☎ 07072921375

✉ hirsch-garten@gmx.de

Albstr.18

72144 Dußlingen

B**Späth Gartenpflanzen - Garten pur**

Planung Pflanzung Pflege

☎ 07454-3664

🌐 www.spaeth-hopfau.de

✉ info@spaethgartenpflanzen.de

Glattalstr. 74-76

72172 Sulz am Neckar

B**Brandt Bäume & Gärten e.K.**

☎ 07443-173755, mobil: 0152-28703485

🌐 www.brandt-gaerten.de

✉ kontakt@brandt-gaerten.de

Silcherstr. 24

72280 Dornstetten

B S | FAW ZBK**Baumexpress**

Baumpflege und GaLaBau

☎ 07471-6399584, mobil: 0173-6601325

🌐 www.baumexpress.de

✉ info@baumexpress.de

Amselweg 5

72379 Hechingen

B S**H & B Baumpflege**

☎ 07433-3080318, mobil: 0174-9214894

✉ info@h-u-b-link.de

Oberer Brühl 17

72336 Balingen

B S**Dr' Boomschneider W. Buckenmaier**

☎ 0151-52413217

✉ zokab@t-online.de

Finkenweg 12

72406 Bisingen

B S**Baumkletterteam Bernd Strasser**...unterwegs für Baum und Mensch
Großbaumpflege, Seilklettertechnik,
Spezialfällungen

Erfahrung mit Bäumen seit über 20J.

☎ 07385-965713, mobil: 0172-7135257

🌐 www.baumkletterteam.com

✉ beddes@baumkletterteam.com

Alemannenweg 2

72532 Gomadingen

B H | ETW | 13**Hotz Baumpflege**

Baumarbeiten aller Art

☎ 0757-3958040, mobil: 0151-27188037

Sigmaringer Str. 10

72510 Stetten am kalten Markt

H**Www.Alles-am-Baum.de Mack**

☎ 07127-525255, mobil: 0151-40268620

🌐 www.alles-am-baum.de

✉ info@alles-am-baum.de

Hindenburgstr. 25

72631 Aichtal

B**Albrecht Bühler Baum und Garten GmbH**

Baumpflege, Baumfällung

Standortverbesserung, Stubben fräsen

☎ 07022-36060

🌐 www.baum-und-garten.de

✉ buehler@baum-und-garten.de

Hindenburgstr. 67

72622 Nürtingen

B | ETW FAW ZBK**Axel Noll Baumpflege**

☎ 07022-250266, mobil: 0173-6750607

🌐 www.baumpflege-noll.de

✉ info@baumpflege-noll.de

Friedrichstr. 8

72649 Wolfschlugen

B G**Nico Weigel Baumpflege**

☎ 07022-205333

🌐 www.baumpflege-weigel.de

Heuspachstr. 26

72644 Oberboihingen

B S | ETT FAW ZBK

PLZ 73

Baumpflege Bernhard Fischer, FAW

SKT A&B

☎ 07161-821182, mobil: 0179-5106565

✉ befi-@web.de

Gartenstr. 37

73054 Eisingen

B**Ingenieurbüro Fürst**

Fachbetrieb Baumpflege, -kontrolle

☎ 0163-9636829

🌐 www.forst-fuerst.de

✉ mail@forst-fuerst.de

Schumannstr. 76

73054 Eisingen, Fils

B G S | ETT ETT ZBK | 8**Timo Maier Baumpflege**

☎ 01522-4367792

🌐 www.baumpflege-maier.de

✉ info@baumpflege-maier.de

Lindenweg 7-2

73117 Wangen

B S



Baum-Experten in Ihrer Nähe? Bitte schön: baumpflegeportal.de



Sachverständigenbüro Peter Klug Arbus
 - Produkte & Medien für den Grünbereich

Sachverständigenbüro P. Klug, Arbus
 Baumgutachten - Seminare
 Baumkontrolle-Baumkataster-Medien
 ☎ 07164-8160003
 www.arbus.de
 @kontakt@arbus.de
 Gartenstr. 10
 73108 Gammelshausen, Württemberg
B | ZBK | ÖBV | 13

Freiraum&Garten Baumpflege
 Baumsanierung und Fällung SKT-B
 ☎ 07024-4095310, Fax -311
 www.freiraum-garten.de
 @info@freiraum-garten.de
 Weishaarstr. 12
 73257 Köngen
B

ArborTeam c/o Ralph Mohr
 RAL Baumpflege
 Großraum NT, ES, S, RT, Tü
 ☎ 07022-302461
 www.arborteam.de
 @info@arborteam.de
 Schlesierweg 16
 73257 Köngen
B | H | S | ETT | FAW | ETT | ZBK | 17



Sven Halm FORSTTEAM GmbH
 Seit 25 Jahren die Profis am Baum!
 ☎ 07334-920120
 www.forstteam.eu
 @info@forstteam.eu
 Im Hof 3
 73326 Deggingen
B | S | ETT | ETW | FAW | ETT | ZBK | 14

Baumfällung/Rückschnitt Peter Fuchs
 ☎ 07175-923298
 www.hausrepair.de
 Hardtstr. 92
 73575 Leinzell
H



Blattwald - Baum Sachverständigenbüro
 Baumpflege & Sachverständigenbüro
 Wurzelfräsen - Standortverbesserung
 Mitglied im Fachverband geprüfter Baumpfleger e.V.
 ☎ 07181-6059838
 www.blattwald.de
 @info@blattwald.de
 Johannesstr. 121
 73614 Schorndorf
B | G | ETT | ETW | ETT | ZBK | 13

J.Heinrich Baum & Garten Schorndorf
 ☎ 07181-4823182
 @Info@jhbaumpflege.de
 Wieslaufalstr. 90
 73614 Schorndorf
B | FAW | ETT

Geistdörfer GmbH & Co. KG
 ☎ 07153-895101
 www.baumpflege-geistdoerfer.de
 @info@baumpflege-geistdoerfer.de
 Esslinger Str. 42/2
 73776 Altbach
B | FAW

PLZ 74

Baumpflege Björn Walter
 ☎ 0170-5908553
 www.bjoernwalter.com
 Seitenstr. 10
 74382 Neckarwestheim
B | G | ARB | ETT | FAW | 13

Der Holzsäger i. Sachsenheim/Württemberg
 Holger Hennig SKT-A/B
 ☎ 07147-13573
 www.derholzsaeger.de
 @info@derholzsaeger.de
 Zwischen den Wegen 16
 74343 Sachsenheim, Württemberg
B | ZBK

Baumpflege Hertweck, Baum-Bilz.de
 ☎ 0791-94439323
 www.Baum-Bilz.de
 @info@baum-bilz.de
 Panoramastr. 26
 74544 Michelbach an der Bilz
B

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
 Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



BAUMPFLERGE SCHÜLER
Baumpflege Schüler
 Pflegen - Fällen - Klettern
 ☎ 07942-9290457, mobil: 0162-9830706
 www.baumpflege-schueler.de
 @info@baumpflege-schueler.de
 Neureut 3
 74632 Neuenstein
B | ETT | ETW | FAW | ZBK | 8

Henne Baumpflege
 Baumpflege und öbv Sachverständiger
 ☎ 07940-59811
 @claus.henne@web.de
 Gaisbacher Str. 40
 74653 Künzelsau
B | G | ETT | ZBK | ÖBV | 17

Philipp Schmötzter Forst und Baumpflege
 ☎ 0175-4382528
 www.schmoetzer-forst.de
 @mail@schmoetzer-forst.de
 Hohebacher Str. 6
 74673 Muldingen
B | S

Markus Schieck
 Dipl.-Bauing. M. Schieck, LV
 Problemfällungen, Pflege, Kranarbeit
 Bauwerks- u. Brückengutachten
 Industrie+Werbemontage
 ☎ 07263-400988
 www.diehoehenprofis.de
 Sommerhausweg 1
 74921 Helmstadt
B | H

PLZ 75

Benni Sixt Baumpflege
 ☎ 0174-9197976
 www.bennisixt.de
 Friedenstr. 24
 75328 Schömburg bei Neuenbürg, Württemberg
B | ETT | FAW | ZBK

FS Dienstleistungen
 Baumpflege und Spezialfällungen mit SKT
 ☎ 07081-955708
 www.fs-dl.de
 @info@fs-dl.de
 Sägmühleweg 3
 75339 Höfen
B

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **ÖBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege, **1** bis **22** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



Verzeichnis von Baumprofis in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 75

Forstbetrieb Hartmut Gauß

Problemfällung mit SKT
 ☎ 07081-38366, mobil: 0172-7343628
 🌐 www.forstbetrieb-gauss.de
 @ forstbetriebgauss@online.de
 Birkenweg 4
 75323 Bad Wildbad
B S | ETW



Baumpflege Kernkompetenz

Beratung, Spezialfällung, Sturmschadenbeseitigung, Fachkunde Artenschutz, Gartenpflege, Neupflanzung, Standortsanierung, Bodeninjektion, Hebebühne
 Wir suchen laufend neue Teamkollegen!
 ☎ 0172-8416854
 🌐 www.baumpflege-kernkompetenz.de
 @ Kontakt@baumpflege-kernkompetenz.de
 Hauptstr. 86
 75365 Calw
B H S | ETT FAW ZBK

Forstbetrieb Brandhuber

Baumpflege, Holzernte
 ☎ 07042-371700
 🌐 www.forstprofi.com
 @ info@forstprofi.com
 Schützingen 37
 75428 Illingen
B H S | FAW

PLZ 76

Ralf Schirmann Baumpflege

SKT-B, KA u. Umgebung
 European Tree Technician
 ☎ 0721-3540122, mobil: 0173-8904724
 @ ralfschirmann@web.de
 Scherrstr. 17
 76137 Karlsruhe
B S

Gartenbau Schulz Baumdienste Karlsruhe

☎ 0721-483518
 🌐 www.gartenbauschulz.de
 @ info@gartenbauschulz.de
 Im Brühl 6
 76229 Karlsruhe
B H S

**Hier finden Sie die Besten:
 baumpflegeportal.de**

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
 jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



Marc Rehm Baumpflege

Baumpflege und Fällungen, Wurzelfräsen
 ☎ 07240-942991
 🌐 www.marc-rehm.de
 @ baumpflege@marc-rehm.de
 Reutweg 7
 76327 Pfinztal
B G S | FAW | 8 14 2

Hofmann Rüdiger, Baumpflege

Jungbaumschnitte
 ☎ 07245-911685
 🌐 www.baumpflege-hofmann.de
 @ info@baumpflege-hofmann.de
 Kirchstr. 52
 76477 Elchesheim-Illingen
B

Baumpflegeteam Bretzinger

Professionelle Baumpflege
 ☎ 07221-60406, mobil: 0173-3123666
 🌐 www.baumpflegeteam-baden.de
 @ info@baumpflegeteam-bretzinger.de
 St. Wendelinusstr. 5
 76532 Baden-Baden
B

Oesterle Gartenbau GmbH

Baumpflege, Kronensicherung, Fällung, Kranfällung, Wurzelfräsen, Baumsanierung, Rodung, Landschaftspflege, Mäharbeiten
 ETW, FAW
 ☎ 07221-804395
 🌐 www.oesterle-gartenbau.de
 @ kontakt@oesterle-gartenbau.de
 Hauptstr. 27
 76534 Baden-Baden
B

Morbach Baumpflege

Begutachten. Sichern. Erhalten.
 ☎ 07221-7028412, mobil: 0176-23529637
 🌐 www.baumvertrauen.de
 @ info@baumvertrauen.de
 Pulversteinstr. 1
 76530 Baden-Baden
B G | ARB ETT FAW | 13

Thomas Fischer Gartengestaltung

Baumpflege
 ☎ 07221-7022604
 🌐 www.thomas-fischer-gartengestaltung.de
 @ info@thomas-fischer-gartengestaltung.de
 Im Feil 22
 76547 Sinzheim
B



Fa. Giglberger Inh. J. Schloß e.K.

Baum- und Landschaftspflege
 Jochen Schloß
 ☎ 07271-9810402, Fax: -9894898
 🌐 www.südpfalz-baumpflege.de
 @ info@südpfalz-baumpflege.de
 August-Wilhelm-Str. 11
 76751 Jockgrim
B S | ETW | 12

Green Garden - Baumkletterdienst/Galabau

☎ 0172-2043669
 🌐 www.greengarden-bellheim.de
 @ Greengardenlp@yahoo.com
 Hauptstr. 83e
 76756 Bellheim
B H | ETT

Hautz Baum- und Landschaftspflege

Alexander Hautz
 Professionelle Bodenbelüftung
 ☎ 06341-3883325
 🌐 www.hautz-baumpflege.de
 Leinsweilerstr. 17
 76831 Ilbesheim bei Landau
B G | ETT ETT ZBK

Das Baum Team in Landau/Pfalz u. Umgebung

☎ 06341-349845, mobil: 0160-4564351
 🌐 www.baumteam-pfalz.de
 @ info@baumteam-pfalz.de
 Ostring 37
 76829 Landau
B G H | ETT ETW FAW ZBK

PLZ 77



Lehmann GmbH

RAL Baumpflege zertifiziert
 ☎ 07835-63850
 🌐 www.lehmann-baumundgarten.de
 @ info@lehmann-gmbh.com
 Hauptstr. 219
 77736 Zell am Harmersbach
B S | ETT ETW FAW ETT ZBK | 17

**Baumexperten gesucht?
 baumpflegeportal.de**

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege, **1** bis **22** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



Der Baumkletterer - Manuel Hasel
Baumpflege zur Erhaltung Ihrer Bäume
Problemfällungen, Rodungen, Baumpflege
Lichtraumprofilsschnitt, Mäharbeiten
Neu: Wurzelstockfräsen bis 1,5 m Ø
Entsorgung&Häckslerdienst, Gartenpflege
Baufeldräumung
☎ 07223-8001010, mobil: 0179-6121660
🌐 www.DerBaumkletterer.de
@ info@derBaumkletterer.de
Zum heißen Stein 9
77815 Bühl-Eisental

B S | FAW

Torsten Volk Forst und Baumpflege GmbH & Co.KG

☎ 07826-9662525, mobil: 0176-20674166
🌐 www.baumpflege-volk.de
@ baumpflege-volk@web.de
In der Steig 18
77978 Schuttertal

B | ETT FAW | 13 2 17

PLZ 78

Bauer Baumpflege Königsfeld/Schwarzwald

Forst & Ingenieur-Sachverständigenbüro
☎ 07725-3192, Fax: -919477
🌐 www.bauer-baumpflege.de
@ info@bauer-baumpflege.de
Ackerstr. 14
78126 Königsfeld

B G S

KletterMax GmbH

Baum & Garten & Landschaft
☎ 0151-23668458
🌐 www.maxkasper.de
@ kletter-max@gmx.net
Rudolf-Diesel-Str. 6a
78239 Rielasingen-Worblingen

B

Chris Mehleit, Baumpflege/Fällung

☎ 0176-83087301
@ c.mehleit@gmx.net
Opelstr. 6e
78467 Konstanz

B

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

Astgabel, Gudrun Schwab

☎ 07461-74520, mobil: 0152-21603219
🌐 www.astgabel.de
@ g.schwab@freenet.de
Gaußstr. 6
78532 Tuttlingen

B S

Baumpflege Niefer GmbH

☎ 0741-48001826
🌐 www.baumpflege-niefer.de
@ info@baumpflege-niefer.de
Robert-Bosch-Str. 19
78667 Villingendorf

B S

PLZ 79



Pfefferer BAUMkultur GmbH

☎ 07631-13057, Fax: 07631-14916
🌐 www.baumkultur.de
@ info@baumkultur.de
Eisenbahnstr. 16
79379 Müllheim

B G | ETW FAW ETT ZBK | 14

Markus Hügel Baumpflege

☎ 07621-48195
🌐 www.huegel-gartenbau.de
@ m.huegel@huegel-gartenbau.de
Mühlenstr. 1
79595 Rümplingen

B | FAW ETT ZBK | 14

Yannik Cheret Landschafts- u. Baumpflege

☎ 07742-9179761, mobil: 0171-5281752
@ yannik.cheret@t-online.de
Riffhausenweg 12
79790 Küssaberg

B

PLZ 80

Marc Sherd Garten-und Landschaftsbau

☎ 0176-63194897
🌐 www.gartenbau-sherd.de
@ info@gartenbau-sherd.de
Baumstr. 4a
80469 München

B



Baumglück Baumpflege GmbH

Fachbetrieb für Baumpflege
☎ 089-41154724
🌐 www.baumglueck.de
@ info@baumglueck.de
Von-der-Pfordten-Str. 30
80686 München

B G H | ETW FAW ETT ZBK | 8

Kerger-Gartenbau

Baumarbeiten jeder Art!
Seit 30 Jahren in München
Beratung kostenlos
☎ 089-50096601
@ kerger-gartenbau@t-online.de
Aldringenstr. 7
80639 München

B G



Probaum-München

Baumpflege, Baumkontrolle, Baumfällung
☎ 089-44374421
🌐 www.probaum-muenchen.de
@ info@probaum-muenchen.de
Fritz-Winter-Str. 7
80807 München

B | ETW FAW ETT ZBK | 22

Münchner Baumpflege Zentrale GmbH

Dachauer Str. 334a/Rgb, München
☎ 089-878081, Fax: 089-873337
🌐 www.baumpflege.com
Frankfurter Ring 255
80807 München

B | ETT ETW ZBK

Willi Kamps Baumpflege

☎ 089-89223594
@ kamps.baumpflege@arcor.de
Paul-Ehrlich-Weg 48
80999 München

B

PLZ 81

Baumhilfe Ranft GmbH

☎ 089-8341424
🌐 www.baumhilfe-ranft.de
@ info@baumhilfe-ranft.de
Bärmannstr. 44a
81245 München

B G S | ETT ETW FAW ETT ZBK

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege, **1** bis **22** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



PLZ 81

Gartenfreude Weiß
Gartenbau, Großbaumpflege, Fällungen
☎ 0176-31355866
✉ korbinian.wess@t-online.de
Arminiusstr. 21
81543 München
B S

PLZ 820

ARBORIS Baumpflege, Meisterbetrieb
☎ 089-69375190
www.arboris.org
✉ info@arboris.org
Rosenstr. 28
82024 Taufkirchen
B H S | FAW ZBK | 13

John Larsen
Pfleger-Auslichtungen-Fällungen
Abfuhr-Wurzelstockentfernung
☎ 08170-998096, mobil: 0179-1039148
www.baumpflege-johnlarsen.de
✉ johnlarsen@web.de
Deigstetten 4
82064 Straßlach-Dingharting
B



**Baumspezialisten GmbH
Kärtner Theuerkauf**
☎ 089-904214560
www.baumspezialisten.de
✉ info@baumspezialisten.de
Beim Kraftwerk 10
82065 Baierbrunn
B G H | ARB ETT ETW FAW ETT | 17

Sam's Baumpflege GmbH
mail@samsbaum.de
☎ 08170-9988704, mobil: 0173-5451852
www.samsbaum.de
✉ info@samsbaum.de
Gleißentalstr. 8
82064 Straßlach-Dingharting
B S

Peter Wilpert Baumpflege
☎ 089-89404325, mobil: 0179-9486209
www.baumpflege-wilpert.de
✉ baumpflege_peterwilpert@yahoo.de
Dorfstr. 46
82110 Germering
B S



Brudi & Partner TreeConsult
öbuv Sachverständige für Bäume
☎ 089-752150, Fax: 089-7591217
www.tree-consult.org
✉ info@tree-consult.org
Berengariastr. 7
82131 Gauting
G | ÖBV | 7 2 18

Luckis Haus- und Garten-Service
Pflege von Gärten und Grünanlagen
☎ 089-8990884, Fax: -89398454
Amalienstr. 15
82131 Gauting
B

Baum- und Gartenpflege Brüderle
☎ 0162-1797400
www.bruederle-hug.de
Schloßstr. 123a
82140 Olching
B H S

Grünwerk - Baumarbeiten
Dipl. Ing. Tassilo Trauner
Baumpflege und Fällung mit SKT,
Wurzelstockfräsen
Bodenbelüftung & Wurzeldüngung
☎ 08142-6526238
www.gruenwerk-baumarbeiten.de
✉ info@gruenwerk-baumarbeiten.de
Augsburger Str. 16
82194 Gröbenzell
B G S | ETW FAW ETT ZBK | 8

Baumfreunde Baumpflege
Inge Jurjevic + Mark Drew GbR
☎ 08142-6524160, mobil: 0160-6866710
www.baumfreunde.com
✉ mail@baumfreunde.com
Jägerstr. 15
82194 Gröbenzell
B | ETT FAW | 8

GaLaS GaLaBau & Seilklettertechnik
Alle Arbeiten im und um den Baum!
PSA-Sachkundiger, Ausbilder der MBKS
☎ 0162-4458248
www.galabau-skt.de
✉ dennis-stapf@gmx.de
Grubenweg 16
82205 Gilching
B G S | ETW ZBK

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

Baumfällarbeiten Fürst
Baumschnitt & Baumfällung, SKT
Wurzelstockfräsen, Gartenpflege
Häckselarbeiten, PSA Prüfung
☎ 08105-8779
Landsberger Str. 63
82205 Gilching
B



Baum+Garten Feigl
☎ 08152-794490, mobil: 0171-2078722
www.baum-und-garten-feigl.de
✉ info@baum-und-garten-feigl.de
Rieder Str.59
82211 Herrsching
B G S | ETT FAW ETT ZBK | 8

**Baumpflege, Gartengestaltung,
ETT - Peter Mauerer**
Mit mobilem Sägewerk!
☎ 08152-969505, mobil: 0172-2824023
✉ service@baumpflege-mauerer.de
Oberer Weinberg 25
82211 Herrsching
B S | ETT ETW

Baumpflege Marchner
☎ 0179-7331447
www.baumpflege-marchner.de
✉ info@baumpflege-marchner.de
An der Beermahd 14
82229 Seefeld
B



Baum- und Gartenpflege Lanzl
☎ 0157-34439603
✉ kontakt@gartenpflege-lanzl.de
Joachim-Königbauer-Weg 17
82237 Wörthsee
B H S

Wurzelstockfräsen Rudi Keckeis
Sowohl für Sie als Subunternehmer
Wie auch direkt für Auftraggeber
Von 90 cm Durchgangsbreite bis
Zur Großbaumstockfräse
☎ 08146-382
www.keckeis-langwied.de
✉ keckeisrudi@web.de
Langwied Nr. 9
82272 Moorenweis
S



Erich Pauli, Garten- und Baumpflege

☎ 0173-6395009
 🌐 www.garten-pauli.de
 @erich@garten-pauli.de
 Hauptstr. 10
 82281 Egenhofen OT Unterschweinbach

B G S | ETT ETW ZBK

Baumpflege Schünemann

☎ 08144-989019, mobil: 0172-8217314
 🌐 www.baumpflege-schuenemann.de
 @info@baumpflege-schuenemann.de
 Schlossbergstr. 9
 82284 Grafrath

B

Garten Zwölfer GmbH & Co KG

☎ 08144-997151
 🌐 www.garten-zwoelfer.de
 @info@garten-zwoelfer.de
 Am Pechhölzl 1
 82284 Grafrath

B

823

Urban Münchner Baumpflege GmbH

☎ 08171-721195, Notfall:0160-2856306
 🌐 www.baumpflegemuenchen.com
 @info@baumpflegemuenchen.com
 Wolfratshauerstr.17
 82335 Berg

B G | ZBK | 14



BAUM- UND GARTENPFLEGE
JEREMIAS SIEBENWIRTH

Baum- und Gartenpflege Siebenwirth

☎ 0151-27020652
 🌐 www.baumpflege-siebenwirth.de
 @jeremias@baumpflege-siebenwirth.de
 Martinsholzen 1
 82335 Berg, Starnberger See

B | FAW

Christian Bischur Baumpflege

Gartenpflege - Wurzelstockfräsen
 ☎ 0152-34011088
 @christian.bischur@yahoo.de
 Brunnenweg 6
 82390 Eberfing

B S

Da Hoizknecht - Baumpflege

Sebastian Singer
 ☎ 08152-3189, mobil: 0175-1673692
 🌐 www.dahoizknecht.de
 @info@dahoizknecht.de
 Hannawies 1
 82346 Andechs

B | ETT ETW ETT | 13

Baum Forst Garten Suttner

Dipl. Forst Ing. Anton Suttner
 Baumsanierung, SKT; Hebebühne 35m
 ☎ 08851-615163, Fax -615663
 🌐 www.baumpflege-suttner.de
 @info@baumpflege-suttner.de
 Pessenbach 2
 82431 Kochel am See

B G S

Mike Kubiak Baumkletterer

u. Seilklettertechnik
 ☎ 08821-7816616, mobil: 0176-31120457
 @info@kubiak-gartenpflege.de
 Zugspitzstr. 47
 82467 Garmisch-Partenkirchen

B S

PLZ 83

Baumpflege Feser & Heyse GbR

☎ 08170-286953
 🌐 www.baumexpert.de
 @feser.heyse@baumexpert.de
 Hochriesstr. 13
 83093 Bad Endorf

B

Baumpflege Sebastian Hans

☎ 08075-914516, mobil: 0172-8269476
 🌐 www.sebastianhans.de
 Wolfsberg 5
 83123 Amerang

B S

Reichhofer Baumpflege/Forstarbeiten

☎ 08662-4180230, mobil: 0151-17422477
 🌐 www.reichhofer.de
 @info@reichhofer.de
 Wolfsberger Str. 28
 83313 Siegsdorf

B | ETT FAW

Baumpflege Görgmeier

☎ 08681-45202
 🌐 www.baumpflege-goergmeier.de
 @info@baumpflege-goergmeier.de
 Scharlinger Feld 8
 83329 Waging am See

B G S

Baumpflege Hauser

☎ 08133-9390128, mobil: 0173-7751076
 @baumpflege-hauser@web.de
 Massing 6
 83352 Altenmarkt an der Alz

B

Hier könnte ihr Eintrag stehen!

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

Baumpflege und Baumabtragung

Funkferngesteuerte Mulchraupe
 mit Forst- und Schlegelmulchen,
 LKW mit Baumschere
 ☎ 0171-8368819
 @Hubert-Kendlbacher@gmx.de
 Lemperholzen 1a
 83367 Petting

B S

Gartenbau & Baumpflege Schweiger

* Baumpflege * Baumfällungen *
 * Wurzelstockfräsungen * Häckseln *
 ☎ 08039-40789-38, mobil: 0175-2562069
 🌐 www.gartenbau-schweiger.de
 @info@gartenbau-schweiger.de
 Johannes-Held-Str. 4
 83543 Rott am Inn

B

Laurin Mertsch Baumpflege GmbH

☎ 080-27904972, mobil: 0160-96033821
 🌐 www.laurinmertsch-baumpflege.de
 @info@laurinmertsch-baumpflege.de
 Kleineglsee 1b
 83623 Dietramszell

B | ETW FAW ZBK



OBERLAND BAUMPFLEGE

Untersuchung - Kataster - Pflege
 Christian Mark 0170-2119230
 Anton Linsinger 0170-2775156 (Bad Wiessee)
 ☎ 08041-7990633; mobil: 0170-2119230
 🌐 www.oberlandbaumpflege.de
 Quellenstr. 3
 83646 Wackersberg

B G S | ETT ETW FAW | 13

PLZ 84

Aron Froschauer Baumpflege

FLL Baumkontrolleur
 ☎ 0871-6600927
 🌐 www.baumpflege-froschauer.de
 @info@baumpflege-froschauer.de
 Birkenstr. 17
 84032 Altdorf, Niederbayern

B

Baumpflege Ache

☎ 08704-913278, mobil: 0171-3814584
 🌐 www.baumpflege-ache.de
 @info@baumpflege-ache.de
 Kapellenstr. 10
 84107 Weihmichl

B



PLZ 84

Baumpflege Haseneder

☎ 08731-396678
 @marcus.haseneder@gmx.de
 Essiger Weg 13
 84180 Loiching

B**Gartengestaltung Philipp Hagspiel**

Fachg. Baumpflege d. Subunternehmer
 ☎ 08709-8179616
 www.gartenkun.st
 @info@gartenkun.st
 Hochfeld 14
 84184 Tiefenbach- Ast

B | ETT ETW FAW**Die Baumpflege Kletterei**

ZBK, ETW
 ☎ 0171-3041115
 Rabensham 21
 84371 Triftern

B S

PLZ 85

Forstliche Dienstleistungen / EPS

☎ 0173-5838834
 @naumannandreas@t-online.de
 Bahnhofstr. 18
 85101 Lenting

B G**Baumpflege Volnhals**

☎ 0842-19003811
 www.volnhals.de
 @p.volnhals@gmx.de
 Waldstr. 3
 85132 Sappendorf

B | ETW ETT | 8**GreenCare Baumpflege**

European Tree Technician
 ☎ 0177-4503464
 www.greencare-baumpflege.de
 @info@greencare-baumpflege.de
 Pollnstr. 16
 85221 Dachau

B**Garten- u. Landschaftsbau - S. Mühle**

☎ 08137-3049162
 www.muehe-gartenbau.de
 @info@muehe-gartenbau.de
 Asbacher Weg 10
 85238 Petershausen

B**Hier könnte ihr Eintrag stehen!**

jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

rieder-baumdienst

☎ 08441-3953
 www.rieder-baumdienst.de
 @info@rieder-baumdienst.de
 Färberstr. 2
 85276 Pfaffenhofen an der Ilm

B G H | ETT ETW ETT ZBK**Trinkgeld GmbH**

Garten- & Landschaftsservice
 ☎ 08139-996649
 www.trinkgeld-gmbh.de
 @service@trinkgeld-gmbh.de
 Garngartenstr. 7
 85241 Hebertshausen

B | ZBK**Bauroth Baumgutachten Baumpflege**

Personenzertifizierter Sachverständiger
 für Umweltbaubegleitung und
 baumfachliche Baubegleitung
 ☎ 08161-8873588
 www.gruenbau-bauroth.de
 @info@bauroth.eu
 Am Waldrand 11
 85354 Freising

B G | FAW ETT | 8 13 2**Baumpflege Veitengruber**

Baumpflege, -sanierung, -fällung
 mit SKT oder eigener Arbeitsbühne (30m)
 ☎ 08161-9892554
 www.baumexperten.de
 @info@baumexperten.de
 Giggenhäuserstr. 2d
 85354 Freising

B G S**Baumpflege Schwaiger**

☎ 0152-08429263
 www.baumpflegeschwaiger.de
 @info@baumpflegeschwaiger.de
 Meilendorf 21
 85405 Nandlstadt

B | ETW FAW ETT ZBK**NMB GmbH | Baumpflege und GaLaBau**

Mitarbeiter Baumpflege gesucht!
 ☎ 08167-9579915, Fax: -17
 @mail@nmb-web.de
 Pfarrweg 7
 85414 Kirchdorf OT Wippenhausen

B**Anton Gruber Baumpflege -
Inhaber Benedikt Irl e.K.**

Fax: 08122/88 03 787
 ☎ 089-4701245, 08122-5584229
 www.gruber-baumpflege.de
 @info@gruber-baumpflege.de
 An der Kapelle 17
 85435 Erding

B G | ETW ZBK**Ulrich Jenn, Gärtnermeister, SKT- A**

Schöne Baumpflege, Obstbaumschnitt,
 Kreative Gartengestaltung u. -pflege
 ☎ 08122-955432, 089-94504984
 www.ulrichjenn-gartenundbaum.de
 Manzinger Str. 20
 85435 Erding

B**Die-Baumexperten Fa. Hans Lachner**

Problemfäll., Gartenpfl., Stockfräsen
 ☎ 08762-5752, 089-90059770
 www.die-baumexperten.de
 Kleinaltheim 9
 85447 Fraunberg

B G H**Hubert Gruber Baumpflege und Fällungen**

Großraum München
 ☎ 08762-3628, mobil: 0172-8515552
 @info@baum-faellen.de
 Christian-Jorhan-Str. 14
 85447 Reichenkirchen

B**IhrBaumprofi - Josef Höllinger**

Fällung, Baumpflege, Stockfräsung, Fällkran
 ☎ 08762-7292866, mobil: 0172-5820173
 www.IhrBaumprofi.de
 @kontakt@ihrbaumprofi.de
 Vorderbaumberg 7c
 85447 Fraunberg

B S | ETT ETW ETT ZBK**Wurzer Umweltdienst GmbH**

Fachbetrieb für Landschaftspflege
 ☎ 08122-99190
 www.wurzer-umwelt.de
 @info@wurzer-umwelt.de

Am Kompostwerk 1

85462 Eitting

B S | ETW ETT**Kommutec Bayern**

Michael Steinhauser
 Baumpflege - Höhenarbeiten
 Spezialfällungen - Wurzelstockfräsung
 ☎ 0171-8563489
 @info@kommutec-bayern.de
 Abt-Häfele-Str. 45a
 85560 Ebersberg

B H S**Baumpflege Luciani**

Fachbetrieb für Baumpflege, SKT
 Fällungen, Wurzelstockfräsen
 ☎ 0170-5235183
 @baumpflege-luciani@gmx.de
 Hans-Carossa-Weg 8
 85570 Markt Schwaben

B S | ETT ETW FAW ETT ZBK | 8

**Superplants Klaus Gerstenkorn**

Baum- & Gartenpflege, Fällungen,
Kronenreduktion, Obstbaum- Strauch-&
Heckenschnitt

☎ 0172-8151604
www.baumpflege-muc.de
@info@superplants.de

Schulzstr. 3 D
85579 Neubiberg

B S**Gartenpflege Dachs**

Der Dachs pflegt Ihre Bäume!!!

☎ 089-9037465, mobil: 0160-91946845
www.gartenpflege-dachs.de
@info@gartenpflege-dachs.de

Langobardenweg 8
85609 Aschheim

B S**Baumpflege Neumann**

Baumpflege & Spezialfällung

Waldsiedlung 16, 85649 Brunnthal

☎ 08104-666796, mobil: 0173-6324310
@hneumann54@aol.com

Waldsiedlung 16
85649 Brunnthal

B S | ETW FAW ETT**Dachauer Baumpflege KG**

☎ 0163-8034069
www.baumpflege-dachau.com
@info@baumpflege-dachau.com

Hauptstr. 28
85778 Haimhausen

B G | ETT ETW ETT ZBK**PLZ 86****Tree time Baumpflege**

☎ 0172-3489338
@treetime@posteo.de
Kantstr. 60
86167 Augsburg

B | ETW ZBK**Konze & Laur GmbH**

☎ 0821-9984099, Fax: -9985086
www.konze-laur.de
@info@konze-laur.de

Schwammerlweg 5 a
86199 Augsburg

B G S**Garten Veh Baumpflege**

Baumpflege und Baumfällungen

☎ 0821-497958, mobil: 0170-2707619
www.gartenveh.de
@info@gartenveh.de

Silcherstr. 1
86368 Gersthofen

B S | ETW FAW**Fachgerechte Pflege für
Ihre Bäume:****baumpflegeportal.de****Baumpflege Michael Kraus**

Land- & Forstwirts. Lohnunternehmen

☎ 08293-1561, mobil: 0179-7309401
facebook.com/BaumpflegeMichael-Kraus
@kraus.mi@t-online.de

Hoher Weg 8
86465 Welden

B S | ETW ZBK | 10**MK-Dienstleistungen e.K.**

Markus A. Kleber

Schleifenstr. 61
86343 Königsbrunn

Fax: 08231-959513
☎ 08231-959390, mobil: 0160-7249874

www.markus-kleber.de
@postfach@markus-kleber.de

Auf dem Lechfeld 10
86507 Oberottmarshausen

B S | ETW ZBK**plan b Baumpflege**

☎ 0157-82140288
www.planb-baumpflege.com
@info@planb-baumpflege.com

Wirtstr. 3
86510 Ried - Eismannsberg

B S | ETT ETW ETT ZBK | 13**Baumpflege Mutter**

☎ 0152-04097087
www.baumpflege-mutter.de
@info@baumpflege-mutter.de

Im Hard 2
86529 Schrobenhausen

B G H | FAW ZBK**Baumpflege Rappolder**

☎ 08257-9978799
www.baumpflege-rappolder.de
@mail@baumpflege-rappolder.de

Hauptstr. 42
86568 Hollenbach

B S | FAW ETT**Baumpflege Leon GbR**

☎ 0176-61632228
@marina.leon@posteo.de

Aichacher Str. 20
86573 Zahling

B S**Schröppel Baumpflege
GmbH & Co. KG****Schröppel Baumpflege GmbH & Co. KG**

30 Jahre Baumpflege, Standortsanierung
Wurzelstockfräse, Hubarbeitsbühne 28 mtr
Baumkontrolle, Gutachten, Kataster

☎ 0906-9998567, Fax: -244012
www.schroepfel-baumpflege.de
@info@schroepfel-baumpflege.de

Pfalzstr. 3 a
86609 Donauwörth-Schäfstall

B G H | ETT ETW FAW ETT ZBK | 14**Baumpflege Hillenmeyer**

Baumpflege Hillenmeyer
Marco Hillenmeyer 0152-33765140
FLL-Zertifiziert

Standortsanierungen
Zertifizierter Baumkontrolleur, ETW
☎ 08272-6039159

www.baumpflege-hillenmeyer.com
@info@baumpflege-hillenmeyer.com

Fritz-Carry-Str. 16
86637 Wertingen

B H S | ETW ETT ZBK | 10 14 2**Stoll-Baumpflege, Asbach-Bäumenheim**

☎ 0906-2960040
www.stoll-baumpflege.de
@info@stoll-baumpflege.de

Kirchenweg 6a
86663 Asbach-Bäumenheim

B**Baumpflege März**

☎ 08249-2359974, mobil: 0174-3163370
@maerzdaniel@yahoo.de

Kreuzstr. 1
86833 Siebnach

B**Schwierige Bäume ohne
Schaden fällen?
Sie werden staunen:****baumpflegeportal.de**



PLZ 86

Gerd Jeschke, Forstingenieur

Baumservice

☎ 08243-421

🌐 jeschke-baumpflege.de

✉ jeschke-wald-garten@gmx.de

An der Ach 1

86869 Oberostendorf

B**Baumservice-Reidl, Christoph Reidl**

Problemfällung u. Baumschnitt

Kranarbeiten, Wurzelstockfräsung

☎ 0172-7874452

✉ christoph.reidl@baumservice-reidl.de

Am Bühl 16-18

86926 Greifenberg, OT Neugreifenberg

B H S**BAUMORAMA Fachbetrieb für Baumpflege**

LL, Ammersee, Starnberg u. Umgebung

☎ 0176-58869960

🌐 www.baumorama.de

✉ info@baumorama.de

Karwendelstr. 7

86949 Windach, Kreis Landsberg am Lech

B S | ETT ETW ETT ZBK**Baumschreiber**

Henrik Schreiber, FAW, ETT, BCMA

Baumpflege, -sicherung, -fällung

☎ 08807-948880, mobil: 0172-9042529

✉ henks@gmx.net

Gartenstr. 37

86911 Dießen am Ammersee

B G S | ETT FAW | 13**Pfau Fachbetrieb für Baumpflege**

☎ 08806-959413, mobil: 0179-1351893

🌐 www.der-pfau.de

✉ mail@der-pfau.de

Maria-Theresia-Str. 10c

86919 Utting

B

PLZ 87

Meyers Baumpflege GbR

15 Jahre Arbeiten rund um den Baum!

Kostenlos Angebot anfordern online oder:

☎ 0831-57313509, mobil: 0176-64338540

🌐 www.meyers-baumpflege.de

✉ info@meyers-baumpflege.de

Im Kreuzbachthal 47

87474 Buchenberg bei Kempten, Allgäu

B G S | ARB ETT ETW FAW ETT**Baumpflege Steinhauser**

☎ 08372-9238379, mobil: 0177-2811797

🌐 www.baumpflege-steinhauser.de

✉ Harald.Steinhauser@gmx.de

Schmalholz 7

87496 Untrasried

B S**Baumpflege Hubert Guggemos**

☎ 0175-8818316

🌐 www.baumpflege-hugug.de

✉ info@baumpflege-hugug.de

Panoramaweg 11

87497 Wertach

B S**Steffen Rössle Treesevice**

Pflege, Fällung, SKT-B

☎ 0151-12415003

✉ steffenroessle@icloud.com

Robert-Bosch-Str. 30

87544 Blaichach

B S**Mathis Handwerk Baum & Garten**

☎ 08368-4329969, 0172-7191420

🌐 www.mathiis.de

✉ leon.seiferth@t-online.de

Leitenweg 2

87642 Halblech

B H S**Baumpflege Johannes Ott**

European Tree Worker

☎ 08362-9261214

🌐 www.seilsteiger.de

✉ info@seilsteiger.de

Riedener Str. 12

87669 Rieden

B S**Hier könnte ihr Eintrag stehen!**

Jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

PLZ 88

Baum-im-weg.de

Florian Vollmer

Baumkontrolle, Baumpflege,
Spezialfällungen, Abtransport.

☎ 0151-11736368

🌐 www.baum-im-weg.de

✉ Florian.Vollmer@baum-im-weg.de

Am Iltisberg 10

88099 Neukirch

B G S | ETT ZBK**Lindauer Baumpflege GbR - Fachbetrieb**

Kontrolle - Pflege - Fällung - Gutachten

☎ 0170-6457152

🌐 www.lindauer-baumpflege.de/

✉ info@lindauer-baumpflege.de

Birkachstr. 11

88131 Lindau

B G | ARB ETT ETW FAW ETT ZBK**Baumpflege Hummler**

☎ 0176 -61232588

🌐 www.baumpflege-hummler.de

✉ mail@baumpflege-hummler.de

Panoramastr. 8

88147 Achberg

B G S**Allgäuer Baumpflege**

Günstig-Schnell-Sauber

☎ 08387-924742, Fax: -924743

🌐 www.allgaeuer-baumpflege.de

✉ info@allgaeuer-baumpflege.de

Riegen 1

88171 Weiler-Simmerberg

B G | ETT ETW FAW**Baumpflege Gasser**

☎ 0176-42075878

🌐 www.baumpflege-gasser.de

✉ info@baumpflege-gasser.de

Adlerstr. 9

88299 Leutkirch im Allgäu

B G S | ETT ETW ETT ZBK**Zweigstelle - Markus Bauknecht**

Baumpflege & Seilklettertechnik

☎ 0177-5789781

🌐 www.zweigstelle-baumpflege.de

✉ kontakt@zweigstelle-baumpflege.de

Unterstotzen 1

88279 Amtzell

B G S

In allen
Bundesländern,
in jeder Region.
Hier finden Sie
Ihren Baumpflege-
betrieb:

baumpflegeportal.de



Forstservice David, Forstingenieur

Spezialfällung/ Baumpflege/ SKT
 ☎ 07505-636, 0162-8317676
 🌐 www.forst-baumservice-david.de
 @kontakt@forst-baumservice-david.de
 Kirchstr. 4
 88373 Fleischwangen
B | ETW

Baumpflege Rölller ETW

☎ 07525-912382, mobil: 0172-7146340
 🌐 www.baumpflegeroeller.de
 @wolfgang.roeller@outlook.de
 Dinkelgasse 1
 88326 Zollenreute-Aulendorf
B | ETW | 8

Baumpflege Grabler

☎ 07357-1830, Fax: 07357-917821
 @baumpflege.grabler@t-online.de
 Abt-Cloos-Weg 29
 88400 Biberach
B | G | FAW | 8

Fachgerechte Baumpflege Schubert

☎ 0172-8785755
 Alte Poststr. 4
 88422 Kanzach
B | S

Baumteam Donautal

European Tree Worker, FAW
 ☎ 07570-951325, mobil: 0171-5377386
 🌐 www.baumteam-donautal.de
 @info@baumteam-donautal.de
 Waldstr. 3
 88631 Thiergarten
B | H

Forstwirtschaft & Landschaftspflege

Jörg Kruwinnus
 ☎ 0151-70401339
 🌐 www.kruwinnus.com
 @mail@kruwinnus.com
 Biberacherhofstr. 4
 88677 Markdorf, Baden
B | ETT | FAW

Baumpflege /öbvSV- Büro Bodensee V.Genenz

Baumpflege mit Seilklettertechnik
 ☎ 07553-828212
 🌐 www.baumpflege-bodensee.de
 @volker.genenz@baumpflege-bodensee.de
 Baufranger Str. 7
 88682 Salem
B | G



Gerhard Weyers - Baumpflege

Der Spezialist für Obstbaumpflege
 ☎ 07551-2891
 @gerhardweyers@aol.com
 Im Mehnewang 10
 88696 Owingen
B

PLZ 89

Ulmer Baumpflege

Michael Schilling
 Gärtnermeister Garten- Landschaftsbau
 ☎ 0731-1408181
 🌐 www.ulmer-baumpflege.de
 @info@ulmer-baumpflege.de
 Blumenscheinweg 19
 89077 Ulm
B | S | ETT | FAW | 8



Seidler Garten- und Baumpflege

Ihr staatlich geprüfter Baumpfleger und PGärtnermeister für Ulm und den Alb-Donau-Kreis!
 ☎ 0178-9714575
 Bilharzstr. 6
 89081 Ulm
B | G | S | ETW | FAW | ZBK | 13

MR - Dienstleistungs AG

☎ 08223-969742, Fax 08223-969798
 🌐 www.mrdienstleistung.de
 @info@mrdienstleistung.de
 Poststr. 5
 89335 Ichenhausen
B | ETW | FAW | ETT | ZBK



Baumpflege Julian Rohm

☎ 08223-8733504
 🌐 www.baumpflege-rohm.de
 @julian@dieroehmer.de
 Weißenhornerstr. 2
 89335 Ichenhausen-Autenried
B | G | H | S | ETT | FAW | ETT | ZBK



Baumsachverständiger Udo Kaller

Forstgutachten und Holzuntersuchung
 ☎ 08223-967677, Fax: -967678
 🌐 www.baumdoctor.com
 @info@baumdoctor.com
 Pfarrer-Vogg-Str. 3
 89358 Kammeltal
G | 5

Baumkraxler Rene

☎ 0172-5894864
 🌐 www.baumkraxler.de
 @info@baumkraxler.de
 Raiffeisenstr. 27
 89407 Kickingen
B | G | S

PLZ 90

Baumpflege Stock

☎ 0176-42075878
 🌐 www.baumpflege-stock.de
 @info@baumpflege-stock.de
 Marienbergstr. 126
 90411 Nürnberg
B | S | ETW | ETT

Baumpflege Gottfried Stenzel

☎ 0911-374214
 @schnittgut@web.de
 Wielandstr. 3
 90419 Nürnberg
B | S

Baumdienst Döge

☎ 0911-3224788
 🌐 www.doege-baumdienst.de
 @doege@t-online.de
 Höfleser Hauptstr. 69
 90427 Nürnberg
B | G | H | S | ETT | ETW | ETT | ZBK | 13

Michael Rühl Baumpflege, Prüfung

☎ 0911-4796512, mobil: 0179-5971925
 🌐 www.king-loui-baumpflege.de
 @baumpfleger@web.de
 Bärenschanzstr. 47
 90429 Nürnberg
B | S | ETW

Baumdienst Gerstner

Mitglied ISA
 ☎ 0911-98805222, mobil: 0170-2709853
 🌐 www.oli-wood.de
 @post@oli-wood.de
 Waldmüllerstr. 17
 90455 Nürnberg
B | S | ETW | FAW | 5



B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBP** = Fachbetrieb Baumpflege, **1** bis **22** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



Verzeichnis von Baumprofis in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ 90

TreeTop Baumpflege GmbH
 Baumpflege, Artenschutzgutachten
 Dipl. Biologe Erdorf
 ☎ 09127-902825
 🌐 www.treetop-baumpflege.de
 @info@tt-baumpflege.de
 Oedenreuther Hauptstr. 19
 90574 Roßtal
B G | ETT ETW FAW ETT ZBK | 8

PLZ 91



Baumpflege Wunderbaum
 Nicola Werber + Norbert Mehl
 ☎ 09126-2952750
 🌐 www.baumpflege-wunderbaum.de
 Frohnhoferstr. 12
 91338 Igensdorf-Stöckach
B | ETW | 13

Baumpflege Dominik Preß, Emskirchen u.U.
 ☎ 0172-1392215
 🌐 www.press-baumpflege.de
 @dominik-press@gmx.de
 Flugshof 23
 91448 Emskirchen
B | FAW

Baumpflege - Baum, Joachim Baum
 Baumpflege & Baumsanierung
 ☎ 09851-55479, mobil: 0171-8317325
 @baumpflege-baum@t-online.de
 Mutschachweg 2
 91550 Dinkelsbühl
B G S | ETT ETT ZBK | 17



PLZ 92

Wastls Baumpflege
 ☎ 09189-6990074, mobil: 0160-9732 0410
 🌐 www.wastls-baumpflege.de
 @info@wastls-baumpflege.de
 Prof.Mederer-Str. 6
 92348 Berg b. Neumarkt/Stöckelsberg
B S

PLZ 93

Baumpflege Marcus Klemm
 ☎ 0941-3966139
 @macatalpa@web.de
 Wilhelm-Busch-Str. 3
 93051 Regensburg
B G S | FAW ETT

Baumpflege Braun RAL-Zertifiziert
 Fällung Wurzelfräsen Bioturbation
 ☎ 0941-566730, mobil: 0175-5477007
 🌐 www.baumpflege-braun.de
 Sedanstr. 8
 93055 Regensburg
B S | 2

PLZ 94



Baumpflege Huber
 ☎ 0851-4903028
 🌐 www.baumpflege-huber.de
 @info@baumpflege-huber.de
 Dr.Ritter-von-Scheuring-Str. 17
 94036 Passau
B G



Markus Bauer Baumpflege
 Der Mann Ihrer Bäume!
 ☎ 0176-55127056
 🌐 www.mb-baumpflege.de
 @markusbauer76@gmx.de
 Lobenstein 12,
 94133 Prackenhach
B G H S | FAW ETT ZBK | 8 10 2

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
 jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de

Hier könnte ihr Eintrag stehen!
 jederzeit eintragen! baumpflegeportal.de



Christian Hartl
 Baumpflege und Problemfällungen (SKT),
 Industriekletterern
 ☎ 0171-8824272
 🌐 www.industriekletterern-baumpflege.de
 @chartl@industriekletterern-baumpflege.de
 Rattersberg 1
 94267 Prackenhach
B H S | FBZ ZBK

JS-Baumentfernung
 Baumfällung - Baumsanierung
 Wurzelstockfräsen
 ☎ 0171-4921356
 Lindenstr. 18
 94354 Haselbach bei Mitterfels
B S

Baumpflege Lentner
 ☎ 08558-9742140, mobil: 0151-17876581
 🌐 www.meinbaumpfleger.de
 Schönbrunn am Lusen 532
 94545 Hohenau
B G | ETW ZBK

PLZ 95

Baumpflege J. Wolfrum
 Fachagrarwirt für Baumpflege / SKT-B
 ☎ 0178-1821790
 @jens.wolfrum@web.de
 Ludwigsbrunn 79
 95111 Rehau
B G H S

der baumbutler Bayreuth
 FAW !! Anruf genügt !!
 ☎ 0174-3668807
 @baumbutler@web.de
 Bayreuther Str. 16
 95463 Bindlach
B S

PLZ 96

Baumflitzer Bamberg
 Tom Eckert
 ☎ 0176-22885222
 🌐 www.baumflitzer.de
 @info@baumflitzer.de
 Birkengraben 37
 96052 Bamberg
B G H S | ETT ETW ETT ZBK

B = Baumpflegefirma, **G** = Gutachter, **H** = Höhenarbeiter, **S** = Subunternehmer, **ZBK** = Zertifizierter Baumkontrolleur, **ETW** = European Tree Worker, **ETT** = European Tree Technician, **FAW** = Fachagrarwirt für Baumpflege, **ARB** = Arborist FH, **OBV** = Baumgutachter, **FBZ** = Fachbetrieb Baumpflege, **1 bis 22** = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



Baumpfleger Neundorfer
Baumpfleger / Fällung / Rodung
Qualifikation: European Tree Worker
☎ 09505-6821, Fax: 09505-6413
🌐 www.galabau-neundoerfer.de
✉ galabau-neundoerfer@t-online.de
Grasiger Weg 25
96123 Litzendorf



Baumpfleger Dauven
☎ 09505-804751
🌐 www.baumpfleger-dauven.de
✉ info@baumpfleger-dauven.de
Zum Steinknock 3
96129 Mistendorf - Strullendorf



B.G.G.
Baum- und Gartenservice Gerstner
☎ 09265-1849
✉ bgg.gerstner@gmail.com
Haarbühl 20
96342 Stockheim



Herr GmbH Baumpfleger Coburg-Rödental
Einsatz im Raum Oberfranken
☎ 09561-420953, Fax: -420963
🌐 www.herr-gmbh.eu
✉ info@herr-gmbh.eu
Höhnweg 2
96472 Rödental



PLZ 97

Baumpfleger Rathai
Lebensräume mit Zukunft
B.Sc. Arboristik
Fachagrarwirt für Baumpfleger
☎ 0176-23390756
🌐 www.baumpfleger-rathai.de
St.-Peter-Str. 51
97274 Leinach



Otto Dertinger Problembaumfällung
☎ 09729-1571
🌐 www.Baumfaellungen-Dertinger.de
✉ Ottodertinger@web.de
Pfarrgasse 11
97508 Obereuerheim



PLZ 98

Forstdienstleistung Hollandt GmbH
☎ 036847-48421, Fax: -31177
🌐 www.forst-dl.de
✉ info@forst-dl.de
Altersbacher Hauptstr. 30
98587 Steinbach-Hallenberg



PLZ 99

BaumPartner - Erfurt
Baumpfleger und Fällung,
Obstbaumschnitt, Wurzelfräsung
☎ 0361-5189447
🌐 www.baum-partner.de
Heinrich-Credner-Str. 8
99087 Erfurt



Benjamin August, Baumpfleger Ellrich
☎ 036332-744335
🌐 www.benjamin-august.de
Wernaer Str. 25
99755 Ellrich



Haben Sie Fragen
zum Eintrag?



Christine Eicher
Media-Beratung und Service
☎ 08105-73060402
✉ c.eicher@baumpflegeportal.de



Online
geht immer!



Übersicht gelisteter Verbände

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Arge Naturgemäße Waldwirtschaft 2 Arge Neue Baumpfleger 3 BaseG – selbstverwaltete Gartenbaubetriebe 4 BGV - Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V. 5 DDG - Deutsche Dendrologische Gesellschaft 6 ELCA – European Landscape Contractors Ass. 7 ERCA - European Ropes Course Association 8 Fachverband Baumpfleger e.V. FvB | <ul style="list-style-type: none"> 9 FISAT - Verband seilunterstützte Arbeitstechniken 10 FLL – Forschungsges. Landschaftsentwicklung 11 HLBS - Verband landwirt. Sachverständiger 12 ISA - Chapter Austria 13 ISA - Chapter Germany 14 Verband Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau 15 ÖJV – Ökologischer Jagdverband 16 QBB – Qualitätsgem. Baumpfleger/-sanierung | <ul style="list-style-type: none"> 17 RAL - Gütegemeinschaft Baumpfleger 18 SAG - Sachverständigen AG Baumstatik 19 SVK - Sachverständigen-Kuratorium 20 Vereinigung Kurpfälzer Landschaftsgärtner 21 DGG - Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. 22 BUND und Landesverband |
|--|--|---|

B = Baumpflegerfirma, G = Gutachter, H = Höhenarbeiter, S = Subunternehmer, ZBK = Zertifizierter Baumkontrolleur, ETW = European Tree Worker, ETT = European Tree Technician, FAW = Fachagrarwirt für Baumpfleger, ARB = Arborist FH, ÖBV = Baumgutachter, FBP = Fachbetrieb Baumpfleger, 1 bis 22 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 137



Innovationen & Improvisationen

Europäische
Baumpflege-Standards
zum Download



Europäische Standards für Baumpflege

Zum Download bereit

Im Rahmen eines Erasmus+-Projektes der EU hat die Arbeitsgruppe „Technical Standards in Treework – TeST“ im Sommer 2022 drei europäische Standards für Baumpflege vorgestellt: Pruning, Cabling/Bracing sowie Tree Planting. Diese in englischer Sprache verfassten Standards wurden in den vergangenen drei Jahren von Fachleuten aus verschiedenen europäischen Ländern sowie durch das EAC (European Arboricultural Council) erarbeitet. Vertreter Deutschlands in der Arbeitsgruppe waren Prof. Dr. Dirk Dujesiefken vom Institut für Baumpflege, Hamburg, sowie Thomas Amtage von amtage Landschaftsarchitektur aus Berlin. Die Arbeitsergebnisse wurden Ende August auf einer Europäischen Konferenz in Pruhonice/Tschechien vorgestellt. Die Standards stehen ab sofort zum kostenlosen Download zur Verfügung unter folgendem Link: www.europeanarboriculturalstandards.eu



Steigklemme „KneeCruiser“

Ergonomisch aufsteigen

Kraftsparend klappt der Aufstieg am Einfachseil mit der passenden Kniestiegklemme. Mit dem Knee Cruiser hat edelrid für diesen Zweck eine klassische, erschwingliche Lösung mit passender Trittschlaufe parat. Die Klemme wird über eine Elastikkordel am Brustgurt automatisch nachgezogen. Für den optimalen Biss bei stark verschmutzten Seilen sorgen die Klemmnocken aus rostfreiem Stahl. Eine Sicherheitssperre verhindert das versehentliche Öffnen der Seilklemme. Passt für Kernmantelseile von 8 bis 13 mm Durchmesser. Zertifiziert.



Kreative Handy-Halterung

Passt, sitzt und hat Luft

Baumkletterer*innen sind nicht nur Kletterkünstler*innen sondern auch fit in der Kunst des Improvisierens. Und schon so manches Ausrüstungsteil wurde aus der Not geboren, um auf die Schnelle eine Lösung für unerwartet auftauchende Herausforderungen zu finden. In Zeiten von Social Media werden solche kreativen Tricks und Tipps zum Glück ganz fix und unkompliziert an die Community weitergegeben, so dass möglichst viele davon profitieren können.

Auch James von @climbing.technical führt in seiner Instagram-Story humorvoll vor, wie man clever improvisiert. Seil, Karabiner, Trinkflasche, Riggingplatte – fertig ist das selbstgeriggte Smartphone-Stativ. Ob seine innovative Handy-Halterung Marke Eigenbau allerdings das Zeug zum Markenprodukt haben wird? Man weiß es nicht... Aber eins beweisen die vielen tollen Ideen aus der Szene auf jeden Fall: Baumklettern macht erfinderisch. #arblife

IMPRESSUM

Das Kletterblatt wird herausgegeben von Kletterfirmen Media-Dienst Johannes Bilharz Ablosweg 14, 79341 Kenzingen, Deutschland

Büroschrift: St. Gilgen 15, 82205 Gilching, Deutschland

Das Kletterblatt ist die Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule St. Gilgen 15, 82205 Gilching Tel. (08105) 272 701 Fax (08105) 272 709 info@baumkletterschule.de www.baumkletterschule.de

Projektleitung und Redaktion: Claudia Dreckmann info@baumpflegeportal.de Layout: AlberDESIGN, Filderstadt

Wir danken allen herzlich, die mit Artikeln, Fotos und Grafiken zum Kletterblatt 2023 beigetragen haben.



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

TASPO

BAUMZEITUNG

Zeitschrift für Baumpflege, Baumfreunde und Arboristik

WERTVOLLES FACHWISSEN FÜR BAUMPROFIS!

IHRE VORTEILE IM JAHRESABO:



6x

TASPO BAUMZEITUNG

Zeitschrift für Baumpflege,
Baumfreunde und Arboristik

JAHRBUCH DER BAUMPFLEGE

im Online-Archiv bis Jahrgang 1997



2x

BAUMKLETTERN SPEZIAL

Sonderteil über Seilklettertechnik



**MEHR ERFAHREN:
BAUMZEITUNG.DE/ABO**

**JETZT
KOSTENLOS
TESTEN!**



Nie ohne Ziel.
Nie ohne Plan.
Nie ohne.

B_I MEDIEN

B_I galabau

Hol Dir eine gratis.

Jetzt. service@bi-medien.de

www.bi-galabau.de